Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

NKF

–Produkthaushalt 2023

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Anlagen
- Übersichten

H A U S H A L T S S A T Z U N G

U N D

H A U S H A L T S P L A N

D E S

K R E I S E S G Ü T E R S L O H

F Ü R D A S

H A U S H A L T S J A H R 2 0 23

Gütersloh, 28.11.2022

AUFGESTELLT:

KLEINEBEKEL
KREISKÄMMERER

FESTGESTELLT:

ADENAUER
LANDRAT

Inhaltsverzeichnis

Band 0

	Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen, Finanzplanung	Seite
1.	Statistische Daten des Kreises Gütersloh	1 - 2
2.	Haushaltssatzung	3 - 5
3.	Ergebnisplan 2023	6
4.	Finanzplan 2023	7
5.	Lesehilfe – Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes	8
6.	Produktstruktur	
6.1	Produktstruktur hierarchisch	9 - 14
6.2	Produktstruktur nach Kurznummer	15 - 17
7.	**Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf des Kreises Gütersloh für das Haushaltsjahr 2023**	19 - 64
	Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht	20
8.	Bestimmungen über haushaltsrechtliche Bindungen, Bewirtschaftung	65 - 66
9.	Anlagen	
9.1	Nebenrechnungen NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG-E)	69 - 75
9.2	Entwicklung des Kassenbestandes	76
9.3	Umlagegrundlagen	77
9.4	Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe	78
9.5	Umlage für das Kreisgymnasium Halle/Westf.	79
9.6	Umlage für die P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule	80
9.7	Kreisumlage 2023	81
9.8	Bilanz des Kreises Gütersloh	82 - 83
9.9	Gesamtergebnisrechnung 2021	84
9.10	Gesamtfinanzrechnung 2021	85
9.11	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	86
9.12	Übersicht über den Stand der Bürgschaften	87 - 89
9.13	Verpflichtungsermächtigungen des Kreises Gütersloh	90
9.14	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	91 - 97
9.15	Haushaltsquerschnitt	99 - 108
9.16	Produkthaushalte nach NKF-Produktbereiche	109 - 150
9.17	Lagebericht, Bilanz und GuV des wertkreises Gütersloh gGmbH , Altenzentrum Wiepeldoorn, heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG und Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH, Flussbett GmbH sowie Kiebitzhof gGmbH	151 - 190
9.18	Lagebericht, Bilanz und GuV der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen im Kreis Gütersloh (GEGmbH), Ecowest Entsorgungsverbund GmbH sowie Biowest Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH	191 - 218
9.19	Lagebericht, Bilanz und GuV der pro Wirtschaft GT GmbH, KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH sowie Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	219 - 286

Band 1

Produkt- und Finanzdaten von Verwaltungsführung, Referate und Dezernat 1

Band 2

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 2

Band 3

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 3

Band 4

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 4

Band 5

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 5

Band 6

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 6

Statistische Daten des Kreises Gütersloh

I. Einwohner, Fläche und Bevölkerungsdichte der Gemeinden

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Einwohnerzahlen und Flächengrößen der kreisangehörigen Gemeinden nach dem Stand vom 01.01.2022.

Stadt / Gemeinde	**Einwohner**	**Fläche in km²**	**Einwohner je km²**
Borgholzhausen	9.094	55,99	162
Gütersloh	103.556	112,02	924
Halle (Westf.)	21.667	69,70	311
Harsewinkel	26.335	100,59	261
Herzebrock-Clarholz	16.888	79,28	213
Langenberg	8.636	38,31	225
Rheda-Wiedenbrück	49.722	86,72	573
Rietberg	31.090	110,31	281
Schloß Holte-Stukenbrock	26.900	67,52	398
Steinhagen	20.410	56,41	361
Verl	26.900	71,37	361
Versmold	20.410	85,57	258
Werther (Westf.)	11.374	35,42	321
Kreis Gütersloh	373.622	969,21	385

II. Verzeichnis der Kreisstraßen im Kreis Gütersloh

Lfd. Nr.	Kreisstraße Nr.	Lage der Straße	Gesamtlänge km
1	K 1	Rheda-Wiedenbrück - Bokel	12,256
2	K 2	Rheda-Wiedenbrück - Batenhorst	5,429
3	K 3	Rheda-Wiedenbrück - Gütersloh	8,081
4	K 4	Bokel - Rietberg	4,213
5	K 5	Rheda-Wiedenbrück	2,439
6	K 6	Rheda-Wiedenbrück	4,602
7	K 7	Bokel - Druffel	7,967
8	K 8	Clarholz	0,937
9	K 9	Herzebrock - Rheda-Wiedenbrück Neuenkirchen - Westerwiehe	22,776
10	K 10	Herzebrock	5,496
11	K 11	Greffen - Hesselteich	5,217
12	K 12	Rheda-Wiedenbrück	6,482
13	K 13	Clarholz - Harsewinkel	9,143
14	K 14	Herzebrock - Harsewinkel - Hesselteich	17,258
15	K 15	Rheda-Wiedenbrück	0,774
16	K 16	Harsewinkel - Brockhagen	7,330
17	K 17	Mastholte	2,161
18	K 19	Langenberg - Mastholte	4,104
19	K 20	Batenhorst - Rheda-Wiedenbrück	4,386
20	K 21	Versmold	3,357
21	K 22	Harsewinkel	4,585
22	K 23	Versmold - Borgholzhausen	14,779
23	K 24	Hesselteich - Bockhorst	5,235
24	K 25	Künsebeck - Borgholzhausen	13,402
25	K 26	Borgholzhause - Dissen	13,791
26	K 27	Theenhausen - Werther	9,283
27	K 28	Theenhausen	2,469
28	K 29	Steinhagen - Halle	5,805
29	K 30	Künsebeck - Halle	5,869
30	K 31	Steinhagen	1,708
31	K 32	Avenwedde - Brockhagen	10,453
32	K 33	Isselhorst - Steinhagen	5,902
33	K 34	Gütersloh - Hollen	4,250
34	K 35	Isselhorst - Friedrichsdorf	4,703
35	K 36	Verl - Avenwedde	5,691
36	K 37	Gütersloh - Avenwedde	3,780
37	K 38	Gütersloh	2,553
38	K 39	Spexard	6,257
39	K 40	Rietberg	1,974
40	K 41	Neuenkirchen - Verl	4,829
41	K 42	Westerwiehe - Verl	10,911
42	K 43	Bornholte - Schloß Holte-Stukenbrock	8,420
43	K 44	Schloß Holte-Stukenbrock	1,568
44	K 45	Kaunitz - Schloß Holte-Stukenbrock	8,106
45	K 46	Schloß Holte-Stukenbrock	4,567
46	K 47	Schloß Holte-Stukenbrock	4,338
47	K 49	Halle - Werther	3,058
48	K 50	Harsewinkel	4,087
49	K 51	Füchtorf - Versmold	3,783
50	K 52	Möhler - Herzebrock	3,915
51	K 53	Mastholte	3,359
52	K 54	Benteler	1,717
53	K 55	Lippentrup - Langenberg	5,087
54	K 56	Lippentrup - Batenhorst	3,772
55	K 57	Verl	1,400
		Gesamtlängen der Kreisstraßen (Stand November 2022)	329,814

H a u s h a l t s s a t z u n g

des Kreises Gütersloh für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 26 Abs.1 g) und § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490) in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Kreistag des Kreises Gütersloh am XX.XX.XXXX folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	696.894.621 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	700.294.621 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	675.629.530 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	679.604.854 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	29.207.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	59.537.411 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	23.551.119 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	4.421.629 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist,
wird auf

23.539.490 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

9.050.000 €

festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan um 3.400.000 € in Anspruch genommen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

25.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

(1) Zur Deckung des durch die sonstigen Erträge des Kreises Gütersloh nicht gedeckten Finanzbedarfs wird gemäß § 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine allgemeine Kreisumlage von

31,11 %

der für das Haushaltsjahr 2023 geltenden Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden erhoben.

(2) Zur Deckung des Zuschussbedarfs aus der Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe durch das Kreisjugendamt wird gemäß § 56 Abs. 5 der Kreisordnung von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine Mehrbelastung von

19,33 %

der für das Haushaltsjahr 2023 geltenden Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden erhoben.

(3) Zur Deckung des durch den Betrieb des Kreisgymnasiums in Halle (Westf.) und der P.-A- Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen / Werther (Westf.) entstehenden Zuschussbedarfs werden von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, aus denen SchülerInnen die Schulen besuchen, Mehrbelastungen nach § 56 Abs. 4 der Kreisordnung erhoben. Die Umlagesätze für die Mehrbelastungen werden nach den für die Entsendegemeinden geltenden Umlagegrundlagen 2023 festgesetzt auf:

Stadt / Gemeinde	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule Borgholzhausen/Werther (Westf.)
Borgholzhausen	1,0513 %	1,5178 %
Halle (Westf.)	1,5057 %	0,1299 %
Steinhagen	0,1684 %	0,1090 %
Versmold	0,1067 %	0,5803 %
Werther (Westf.)	0,0542 %	1,4162 %

(4) Die Kreisumlage ist einschließlich der Mehrbelastung in 12 Teilbeträgen zum 30. eines jeden Monats fällig.

§ 7

(1) Für die Bewirtschaftung der den Abteilungen bereitgestellten Finanzbudgets gelten die im Haushalt dazu getroffenen Regelungen. Ebenso finden Berücksichtigung die Regelungen zur Budgetbildung, Zweckbindung und Übertragbarkeit von Mitteln.

(2) Über- und außerplanmäßiger Aufwand innerhalb des Ergebnisplanes ist im Sinne von § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn der Aufwand bei einer Teilergebnisposition auf Produktebene 250.000 € überschreitet. Diese Regelung gilt sinngemäß für über- und außerplanmäßige Auszahlungen der lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzplan. Über- oder außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen

innerhalb des Finanzplanes sind nach § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn sie bei einer Investitionsmaßnahme (Investitionsnummer) 250.000 € überschreiten.

(3) Überplanmäßige Ausgaben bei einer Investitionsmaßnahme (Investitionsnummer), die durch eingesparte Mittel im konsumtiven Budget finanziert werden sollen, sind im Sinne von § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn sie 250.000 € überschreiten.

(4) Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die bei der Durchführung innerer Verrechnungen entstehen, gelten in jedem Fall als unerheblich.

Kreis Gütersloh - Ergebnisplan 2023 - Stand November 2022

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- 6.679.443,63	- 6.050.000	- 5.692.306	- 5.692.306	- 5.692.306	- 5.692.306
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 375.832.659,23	- 385.860.998	- 402.630.501	- 423.018.750	- 433.665.339	- 444.427.482
03	+ Sonstige Transfererträge	- 8.954.172,42	- 5.760.000	- 16.564.000	- 16.564.000	- 16.564.000	- 16.564.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 49.210.428,61	- 50.801.780	- 52.326.051	- 53.002.402	- 53.554.695	- 54.130.224
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 808.967,39	- 959.450	- 858.350	- 858.350	- 858.350	- 858.350
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 181.636.023,45	- 177.402.810	- 194.733.963	- 195.610.514	- 195.858.471	- 196.082.836
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	- 11.244.267,46	- 12.236.351	- 14.676.576	- 10.992.576	- 10.959.576	- 10.939.576
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	- 6.947,27					
10	**= Ordentliche Erträge**	**- 634.372.909,46**	**- 639.071.389,00**	**- 687.481.747,00**	**- 705.738.898,00**	**- 717.152.737,00**	**- 728.694.774,00**
11	- Personalaufwendungen	96.838.841,81	108.033.057	109.671.662	110.217.703	111.381.860	113.192.552
12	- Versorgungsaufwendungen	9.952.935,21	11.476.416	11.983.632	11.983.632	11.983.632	11.983.632
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	34.897.642,24	31.627.199	34.685.297	36.330.297	36.069.149	35.420.759
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.414.888,37	10.566.116	10.578.116	10.577.416	10.577.416	10.577.416
15	- Transferaufwendungen	437.085.820,45	457.482.003	504.284.119	517.089.128	527.777.511	538.322.582
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.052.681,12	28.208.248	27.710.795	27.565.622	26.815.469	26.389.333
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**626.242.809,20**	**647.393.039**	**698.913.621**	**713.763.798**	**724.605.037**	**735.886.274**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**- 8.130.100,26**	**8.321.650**	**11.431.874**	**8.024.900**	**7.452.300**	**7.191.500**
19	+ Finanzerträge	- 127.877,20	- 138.000	- 137.200	- 136.400	- 135.600	- 134.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	456.548,70	766.000	1.381.000	2.071.000	2.531.000	2.791.000
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**328.671,50**	**628.000**	**1.243.800**	**1.934.600**	**2.395.400**	**2.656.200**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**- 7.801.428,76**	**8.949.650**	**12.675.674**	**9.959.500**	**9.847.700**	**9.847.700**
23	+ Ausserordentliche Erträge		- 5.549.650	- 9.275.674	- 6.559.500	- 6.447.700	- 6.447.700
24	- Ausserordentliche Aufwendungen						
25	**= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**- 5.549.650**	**- 9.275.674**	**- 6.559.500**	**- 6.447.700**	**- 6.447.700**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**- 7.801.428,76**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	- 18.017.980,16	- 15.942.546	- 16.967.388	- 17.131.414	- 17.351.504	- 17.479.272
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	18.017.980,16	15.942.546	16.967.388	17.131.414	17.351.504	17.479.272
	a) Verrechnung Versicherungen	1.135.000,00	1.160.000	1.185.000	1.210.000	1.235.000	1.260.000
	b) Verrechnung IT-System	811.105,64	577.704	608.827	627.178	720.580	720.580
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	6.654.204,00	4.719.006	4.740.352	4.740.352	4.740.352	4.740.352
	d) Verrechnung Raumkosten	6.436.759,03	7.006.440	7.888.040	7.969.040	8.050.720	8.133.100
29	**= Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**- 7.801.428,76**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**- 7.801.428,76**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**	**3.400.000**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und						
	Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	- 19.004,92					
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	92.452,01					
34	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	- 1.200,00					
35	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	4.096,44					
36	**= Verrechnungssaldo**	**76.343,53**					

Kreis Gütersloh - Finanzplan 2023 - Stand November 2022

Pos.	Name	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.679.444	6.050.000	5.692.306	5.692.306	5.692.306	5.692.306
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	372.507.777	381.367.302	398.136.805	418.525.054	429.171.643	439.933.786
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.997.626	5.760.000	16.564.000	16.564.000	16.564.000	16.564.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.814.378	50.801.780	51.942.006	52.432.914	52.743.541	54.130.224
5	+ Private Leistungsentgelte	735.861	959.450	858.350	858.350	858.350	858.350
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.509.709	177.402.810	194.733.963	195.610.514	195.858.471	196.082.836
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.760.062	6.887.400	7.564.900	8.194.900	8.194.900	8.194.900
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	127.877	138.000	137.200	136.400	135.600	134.800
9	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**628.132.734**	**629.366.742**	**675.629.530**	**698.014.438**	**709.218.811**	**721.591.202**
10	- Personalauszahlungen	-94.356.050	-104.946.052	-106.714.943	-107.280.984	-108.465.141	-110.295.833
11	- Versorgungsauszahlungen	-6.895.700	-7.090.000	-7.550.000	-7.550.000	-7.550.000	-7.550.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.368.119	-33.147.677	-35.734.022	-37.343.362	-36.612.550	-35.958.951
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-456.549	-766.000	-1.381.000	-2.071.000	-2.531.000	-2.791.000
14	- Transferauszahlungen	-435.390.022	-457.482.003	-504.284.119	-517.089.128	-527.777.511	-538.322.582
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.583.973	-23.604.470	-23.940.770	-23.830.557	-23.550.068	-23.129.141
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-596.050.413**	**-627.036.202**	**-679.604.854**	**-695.165.031**	**-706.486.270**	**-718.047.507**
17	**= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.082.321**	**2.330.540**	**-3.975.324**	**2.849.407**	**2.732.541**	**3.543.695**
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	5.096.966	6.110.750	3.952.100	4.092.100	4.092.100	4.092.100
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	48.788	45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	90.999	500	500	500	500	500
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.060.573	25.170.000	25.209.000	4.215.000	2.127.000	1.629.000
106	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**8.297.326**	**31.327.150**	**29.207.500**	**8.353.500**	**6.265.500**	**5.767.500**
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-199.934	-475.000	-428.000	-435.000	-435.000	-435.000
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-9.546.136	-18.644.000	-21.169.000	-16.864.000	-10.361.000	-9.411.000
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-4.842.849	-4.290.364	-4.771.655	-4.804.450	-3.825.490	-4.566.560
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-34.809.296	-6.880.000	-6.790.300	-6.790.300	-6.790.300	-6.790.300
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-3.030.344	-25.677.000	-25.832.000	-4.805.000	-2.252.000	-1.801.000
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-141.197	-150.000	-546.456	-35.000	-35.000	-849.000
113	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**-52.569.756**	**-56.116.364**	**-59.537.411**	**-33.733.750**	**-23.698.790**	**-23.852.860**
114	**Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)**	**-44.272.430**	**-24.789.214**	**-30.329.911**	**-25.380.250**	**-17.433.290**	**-18.085.360**
240	**= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag**	**-12.190.109**	**-22.458.674**	**-34.305.235**	**-22.530.843**	**-14.700.749**	**-14.541.665**
250	+ Einzahlung aus der Aufnahme Investitionskredite	0	33.029.750	23.551.119	18.589.830	11.495.140	11.294.940
251	+ Einzahlung aus der Aufnahme Liquiditätskredite	0	0	0	0	0	0
260	- Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	-4.472.705	-5.741.540	-4.421.629	-4.440.000	-5.322.270	-4.500.000
261	- Auszahlung für Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0	0
270	**= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit**	**-4.472.705**	**27.288.210**	**19.129.490**	**14.149.830**	**6.172.870**	**6.794.940**
280	= Änderg d. Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-16.662.811	4.829.536	-15.175.745	-8.381.013	-8.527.879	-7.746.725
290	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	24.603.438	11.600.000	4.900.000	-10.275.745	-18.656.758	-27.184.637
300	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	-150.284	0	0	0	0	0
310	**=Liquide Mittel (=Zeilen 280, 290 u. 300)**	**7.790.343**	**16.429.536**	**-10.275.745**	**-18.656.758**	**-27.184.637**	**-34.931.362**

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes			
	Ergebnisplan/Teilergebnispositionen (TEP)	**Beispiele**	**Konten/Summen**
1	Steuern und ähnliche Abgaben		4020100 bis 4099900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen des Landes (z. B. für Betriebskostenförderung Kindertagesstätten, für ÖPNV-Zwecke), Kreisumlage	4110100 bis 4199900
3	+ Sonstige Transfererträge	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb oder innerhalb von Einrichtungen (Leistungen von Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen, übergeleitete Unterhaltsansprüche)	4210100 bis 4299900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (z. B. Zulassungsgebühren, Gebühren Inanspruchnahme Rettungsdienst usw.)	4310100 bis 4399900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten	4400500 bis 4469800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung von Personal- und Sachkosten (z. B. GEG), Erstattungen im sozialen Bereich, Elternanteile an Verpflegungskosten, Eigenanteile Schülerfahrtkosten	4480100 bis 4499900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder, Zwangsgelder, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	4510100 bis 4582100 u. 4582300 bis 4582320 u. 4583310 bis 4599900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		4710100 bis 4719800
9	+/- Bestandsveränderungen		4720100 bis 4799900
10	**= ordentliche Erträge**		**Summe TEP 1 bis 9**
11	- Personalaufwendungen	originäre, steuerbare Personalkosten	5000500 bis 5099900
12	- Versorgungsaufwendungen	Versorgungsaufwendungen, Pensionsrückstellungen, Beihilfen etc. für ehemalige Beschäftigte	5110100 bis 5199900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, andere Kosten des Schulbetriebs, Kostenerstattungen im sozialen Bereich, IT-Fachanwendungen	5210100 bis 5299900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5700500 bis 5733200 u. 5751000 bis 5799900
15	- Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse (z. B. im Kulturbereich, ÖPNV), Sozial- und Jugendhilfeleistungen	5310100 bis 5399900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	Kosten des Geschäftsbetriebs (z.B. Porto, Telefon, Büromaterial), Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Versicherungen, Aufwandsentschädigungen, Mietkosten	5410100 bis 5432300 u. 5432500 bis 5445000 u. 5450100 bis 5483000 u. 5488000 bis 5499900 u. 5810100 bis 5899900
17	**= ordentliche Aufwendungen**		**Summe TEP 11 bis 16**
18	**= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**		**Summe TEP 10 und 17**
19	+ Finanzerträge	Zinserträge, Dividenden	4610100 bis 4699900
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwand aus der Aufnahme von Darlehen	5510100 bis 5599900
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)**		**Summe TEP 19 und 20**
22	**= Eregebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)**		**Summe TEP 18 und 21**
23	+ Ausserordentliche Erträge		4582200, 4583110 4900100 bis 4999959
24	- Ausserordentliche Aufwendungen		5446000 u. 5484000 5910100 bis 5999950
25	**= Ausserordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 u. 24)**		**Summe TEP 23 und 24**
26	**Jahresergebnis vor Berücksichtigung der Internen Leistungesbeziehungen (=Zeilen 22 u. 25)**		**Summe TEP 22 und 25**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Interne Erträge und Aufwendungen aus Raumkostenverrechnung, Verrechnung Personalkostenzuschlägge, fixe EDV-Kostenverrechnung	9000500 bis 9000590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9000700 bis 9000790
29	**= Jahresergebnis**		**Summe TEP 26, 27 und 28**
30	- globaler Minderaufwand	Möglichkeit der pauschalen Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1% der Summe der orderntlichen Aufwendungen	
31	**= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (Zeilen 29 u. 30)**		**Summe TEP 29 und 30**

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
0.1	**Politische Gremien / Landrat**
008	Partnerschaft Valmiera
154	Wirtschaftsförderung
700	Politische Gremien des Kreises
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.
0.2	**Polizeiverwaltung**
159	Polizeiverwaltung
0.3	**Referat Presse, Kultur und Archiv**
014	Kreisarchiv
015	Kultur- und Heimatpflege
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0.4	**Personalrat**
709	Personalrat
0.5	**Referat Büro des Kreistages**
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
009	Sitzungsdienst
011	Wahlen und Betreuung von Mitgliedschaften
0.6	**Gleichstellungsstelle**
020	Gleichstellung für Frau und Mann
0.7	**Referat Revision**
025	Revision und Datenschutz
1.0	**Leiter/in Dezernat 1**
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.
1.2	**Abteilung - Personal und Organisation**
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
017	Personalwesen
018	Erstattungshaushalt Personal
024	Zensus
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge
603	Altersteilzeitrückstellungen
1.3	**Abteilung - Zentrale Dienste und IT**
004	Informationstechnologien (IT)
006	Zentrale Dienste
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement
1.4	**Abteilung - Gebäudewirtschaft**
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
601	Raumkostenverrechnung
1.5	**Abteilung - Finanzen**
031	Haushaltssteuerung
032	Haushaltsausgleich
038	Kreiskasse

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
2.0	**Leiter/in Dezernat 2**
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.
2.2	**Abteilung - Straßenverkehr**
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten
059	Verkehrslenkung und -sicherheit
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen
2.3	**Abteilung - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung**
066	Tiergesundheit
069	Tierschutz
072	Schlachttier- und Fleischuntersuchung
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
2.5	**Abteilung - Recht und Kommunalaufsicht**
012	Kommunalaufsicht
042	Rechtsberatung und -vertretung
602	Versicherungsleistungsverrechnung

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
3.0	**Leiter/in Dezernat 3**
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.
3.1	**Abteilung - Bildung**
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
164	Reckenberg-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
165	Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
166	Berufskolleg Halle (Westf.)
167	Michaelis-Schule in Gütersloh
168	Regenbogenschule in Gütersloh
169	Erich Kästner-Schule Harsewinkel
170	Hermann-Hesse-Schule in Gütersloh
171	Kreismedienzentrum
172	Sportförderung
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
174	FiLB in Gütersloh
175	Bildungsbüro/Schul- und Unterrichtsentwicklung
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh
237	Förderschule Halle (Westf.)
238	Martinschule in Rietberg
239	Mosaikschule in Gütersloh/Halle (W.)
240	Wiesenschule in Rietberg
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
243	Kopernikusschule
245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf
3.2	**Abteilung - Kommunales Integrationszentrum**
244	Kommunales Integrationszentrum
3.3	**Abteilung - Soziales**
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
180	Betreuungsstelle
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
182	Heimaufsicht
183	Hilfen bei Behinderung
184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
185	Grundsicherung nach dem SGB XII
186	Schwerbehindertenangelegenheiten
3.5	**Abteilung - Jugend**
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
352	Familienförderung und Beratungsangebote
353	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
355	Familienunterstützende Hilfen
356	Hilfen außerhalb der Familie
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
4.0	**Leiter/in Dezernat 4**
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.
4.1	**Abteilung - Geoinformation, Kataster und Vermessung**
110	Erhebung von Geobasisdaten
112	Führung des Liegenschaftskatasterns
113	Bereitstellung von Geobasisdaten
114	Geodatenmanagement (GDM)
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
118	Immobilienwerte
4.2	**Abteilung - Bauen, Wohnen, Immissionen**
120	Baugenehmigungen und Beratung
124	Bauüberwachung
125	Immissionsschutz
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen
131	Wohnungsbauförderung
4.4	**Abteilung - Tiefbau**
135	Wasserrechtliche Bescheide
136	Allgemeine Gewässeraufsicht
138	Gewässer
141	Bauvorbereitung
142	Bauausführung
143	Straßenunterhaltung/-verwaltung
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
4.5	**Abteilung - Umwelt**
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz
150	Breitbandausbau
151	Landschaftspflegemaßnahmen
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima
157	Mobilität
158	Kreisplanung

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
5.0	**Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw**
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw
5.2	**Abteilung - Arbeit**
188	Steuerung
189	Arbeit
5.3	**Abteilung - Arbeit und Ausbildung**
190	Arbeit und Ausbildung
5.4	**Abteilung - Materielle Hilfen**
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen
193	Bildungs- und Teilhabepaket

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	**Bezeichnung**
6.0	**Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw**
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw
6.1	**Abteilung - Ordnung**
045	Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten
047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen
6.2	**Abteilung - Gesundheit**
198	Koordination und Foerderung von Beratung
199	Kinder- und Jugendgesundheit
201	Sozialpsychiatrische Hilfen
202	COVID-19 Management
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankeiten
204	Hygiene- und Umweltmedizin
205	Trink- und Badewasserüberwachung
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen
6.3	**Abteilung - Bevölkerungsschutz**
050	Rettungsdienst
052	Brandschutz
054	Katastrophenschutz

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
004	Informationstechnologien (IT)
006	Zentrale Dienste
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
008	Partnerschaft Valmiera
009	Sitzungsdienst
011	Wahlen und Betreuung von Mitgliedschaften
012	Kommunalaufsicht
014	Kreisarchiv
015	Kultur- und Heimatpflege
017	Personalwesen
018	Erstattungshaushalt Personal
020	Gleichstellung für Frau und Mann
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement
024	Zensus
025	Revision und Datenschutz
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
031	Haushaltssteuerung
032	Haushaltsausgleich
038	Kreiskasse
042	Rechtsberatung und -vertretung
045	Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten
047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen
050	Rettungsdienst
052	Brandschutz
054	Katastrophenschutz
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten
059	Verkehrslenkung und -sicherheit
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen
066	Tiergesundheit
069	Tierschutz
072	Schlachttier- und Fleischuntersuchung
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
110	Erhebung von Geobasisdaten
112	Führung des Liegenschaftskatasterns
113	Bereitstellung von Geobasisdaten
114	Geodatenmanagement (GDM)
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
118	Immobilienwerte
120	Baugenehmigungen und Beratung
124	Bauüberwachung
125	Immissionsschutz
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen
131	Wohnungsbauförderung
135	Wasserrechtliche Bescheide
136	Allgemeine Gewässeraufsicht

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
138	Gewässer
141	Bauvorbereitung
142	Bauausführung
143	Straßenunterhaltung/-verwaltung
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz
150	Breitbandausbau
151	Landschaftspflegemaßnahmen
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima
154	Wirtschaftsförderung
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
157	Mobilität
158	Kreisplanung
159	Polizeiverwaltung
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
164	Reckenberg-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
165	Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
166	Berufskolleg Halle (Westf.)
167	Michaelis-Schule in Gütersloh
168	Regenbogenschule in Gütersloh
169	Erich Kästner-Schule Harsewinkel
170	Hermann-Hesse-Schule in Gütersloh
171	Kreismedienzentrum
172	Sportförderung
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
174	FiLB in Gütersloh
175	Bildungsbüro/Schul- und Unterrichtsentwicklung
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
180	Betreuungsstelle
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
182	Heimaufsicht
183	Hilfen bei Behinderung
184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
185	Grundsicherung nach dem SGB XII
186	Schwerbehindertenangelegenheiten
188	Steuerung
189	Arbeit
190	Arbeit und Ausbildung
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen
193	Bildungs- und Teilhabepaket
198	Koordination und Foerderung von Beratung
199	Kinder- und Jugendgesundheit
201	Sozialpsychiatrische Hilfen
202	COVID19-Management
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankeiten
204	Hygiene- und Umweltmedizin
205	Trink- und Badewasserüberwachung
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
237	Förderschule Halle (Westf.)
238	Martinschule in Rietberg
239	Mosaikschule in Gütersloh/Halle (W.)
240	Wiesenschule in Rietberg
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
243	Kopernikusschule
244	Kommunales Integrationszentrum
245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
352	Familienförderung und Beratungsangebote
353	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
355	Familienunterstützende Hilfen
356	Hilfen außerhalb der Familie
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge
601	Raumkostenverrechnung
602	Versicherungsleistungsverrechnung
603	Altersteilzeitrückstellungen
700	Politische Gremien des Kreises
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.
709	Personalrat
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw

V O R B E R I C H T

ZUM

HAUSHALTSPLANENTWURF DES KREISES GÜTERSLOH

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltsvolumen Ergebnisplan, wesentliche Zielsetzung 21

2. Kreisumlagen 24

3. Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage 25

4. Isolierung nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG-E 26

5. Finanzausgleich mit Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage und Schulpauschalen 26

6. Entwicklung Eigenkapital 29

7. Haushaltsanalyse und Kennzahlen 31

8. Gesamtergebnisplan 32

9. Entwicklung wesentlicher Erträge 34

9.1 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kreisumlage 35
9.2 Entwicklung wesentlicher Erträge - Schlüsselzuweisungen 36
9.3 Entwicklung wesentlicher Erträge - Leistungsentgelte 37
9.4 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kostenerstattungen und Kostenumlagen 38

10. Entwicklung wesentlicher Aufwendungen 39

10.1 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Personal- und Versorgungsaufwendungen 40
10.2 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Landschaftsumlage 41
10.3 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage) 42
10.4 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Zinsen und ähnliche Aufwendungen 44

11. Entwicklung sowie Chancen- und Risikobetrachtung wesentlicher Aufgabenbereiche 45

11.1 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II 45
11.2 Bildung und Teilhabe 46
11.3 Soziales 47
11.4 Personalkosten allgemeiner Haushalt, Stellenplan 49
11.5 Pensionsrückstellungen allgemeiner Haushalt 51
11.6 Abteilung Bildung (ohne die Schulen in der differenzierten Kreisumlage) 51
11.7 Entwicklung der Schulumlagen 52
11.8 Förderprogramme des Landes „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule“ 53
11.9 ÖPNV 54
11.10 Wesentliche andere Aufgabenbereiche 54
11.11 Entwicklung der Jugendhilfeumlage 55

12. Finanzplan 57

13. Wesentliche Ein-und Auszahlungen 58

14. Wesentliche Investitionen 59

15. Wesentliche Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen 59

16. Verschuldung 60

17. Vermögen 62

18. Entwicklung der Verbindlichkeiten 63

19. Entwicklung der Zinsbelastung 64

20. Verpflichtung aus Bürgschaften 64

21. Wesentliche haushaltwirtschaftliche Belastung aus (un)mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen 64

V O R B E R I C H T

ZUM HAUSHALTSPLANENTWURF DES KREISES GÜTERSLOH FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Dem Haushaltsplan ist nach der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte der Haushaltsplanung 2023. Zudem enthält der Vorbericht die wesentliche Zielsetzung der Planung für die dem originären Planungsjahr (2023) folgenden 3 Jahre (mittelfristige Finanzplanung).

1. Haushaltsvolumen Ergebnisplan, wesentliche Zielsetzung

Der Haushaltsplanentwurf 2023 weist Erträge in Höhe von	696,89 Mio. €
und Aufwendungen in Höhe von	700,29 Mio. €

auf.

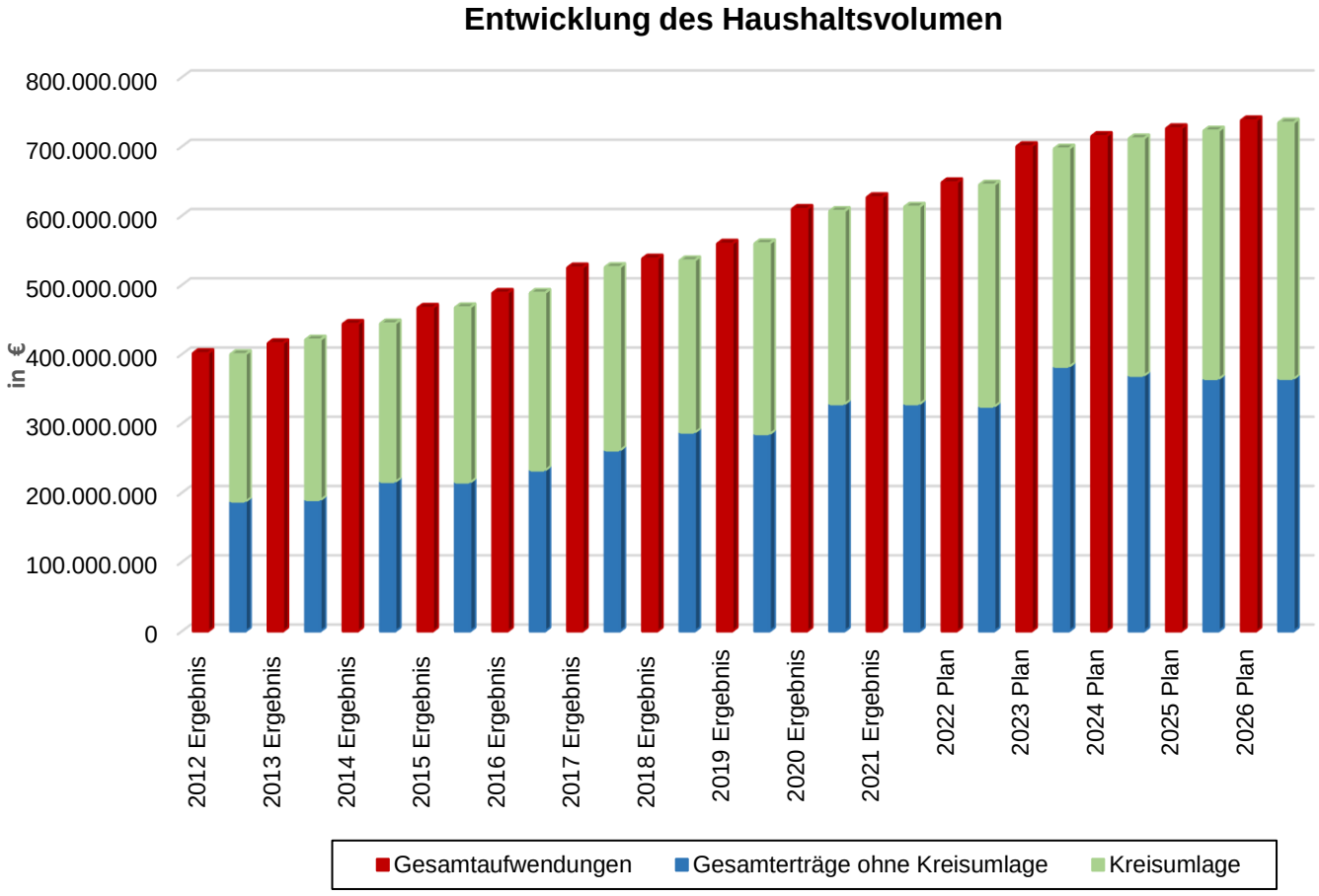
Insofern wird der Haushalt 2023 über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von

3,4 Mio. €

ausgeglichen.

Im Haushaltsplanentwurf 2023 sind erneut **außerordentliche Erträge** nach dem Entwurf der Landesregierung zum **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG-E)** (es wird davon ausgegangen, dass der hierzu von der Landesregierung vorgelegte Gesetzentwurf vom Landtag verabschiedet wird) veranschlagt und damit Aufwendungen in gleicher Höhe aus der Kalkulation des Bedarfs an allgemeiner Kreisumlage herausgenommen worden.

Insgesamt liegen die **Isolierungsbeträge bei 9,3 Mio. €** (Vorjahr: 5,5 Mio. € - s. näher bei Ziffer 4).



Mit den im Haushalt 2023 vorgesehenen Mitteln sollen neben den gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben des Kreises, die in den einzelnen Teilplänen, Produkten des Haushaltes differenziert dargestellt sind, im Sinne von § 7 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO insbesondere die nachstehenden Ziele und Strategien in 2023 verfolgt werden. Diese Ziele haben sich gegenüber dem Haushalt 2022 nicht wesentlich verändert, sondern sollen weiter ausgebaut (Digitalisierung) bzw. grundsätzlich weiterverfolgt werden.

Digitalisierung

Mit der Digitalisierung sind Veränderungen in allen Bereichen des Arbeitens, Lernens und Kommunizierens verbunden. Insofern wird der Kreis Gütersloh die unter diesem Gesichtspunkt bereits eingeleiteten Maßnahmen fortsetzen und neue Aktivitäten ergreifen. Die neuen Arbeitsformen wie Home Office und Videokonferenzsysteme, die seit 2020 in der Verwaltung verstärkt Einzug halten, werden auch in der Zukunft eine wichtige Rolle bei Maßnahmen zur Digitalisierung spielen. Im Bereich der Digitalisierung der Schulen in Kreisträgerschaft werden Digitalisierungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Förderprogramm des Landes „Gute Schule 2020“ stehen, abgeschlossen, um die Zukunftsfähigkeit der kreiseigenen Schulen weiter zu verbessern und auszuweiten. Die dem Kreis auch aus dem Förderprogramm „Digitalpakt“ des Bundes zufließenden Mittel werden ebenfalls dafür eingesetzt, die digitalen Ressourcen der Schulen des Kreises zu stärken. Der Fokus liegt hier auf dem Ausbau von WLAN-Netzen in den Schulen sowie der Ausstattung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten.
Bei der Digitalisierung von Prozessen konzentriert sich die Kreisverwaltung in den nächsten Jahren auf die Umsetzung des E-Governmentgesetztes durch die Einführung der E-Akte und des elektronischen Rechnungsworkflows in allen Abteilungen. Zweiter Schwerpunkt ist der Ausbau der digitalen Services für die Bürgerinnen und Bürger, der sich aus dem Onlinezugangsgesetz ergibt. Hierbei wird auch ein wesentlicher Schwerpunkt zur Umsetzung in der interkommunalen Zusammenarbeit liegen, um Fördermittel von Land und Bund effizient zu nutzen. Die Optimierung von Antragsprozessen in digitaler Form dient als erster Schritt, der den Fokus auf die Kundenzufriedenheit legt. In weiteren Schritten ist

die medienbruchfreie Prozessgestaltung insbesondere in den Bereichen mit hohen Fallzahlen angestrebt. Wesentlicher Faktor für das Gelingen der Digitalisierung ist die Begleitung der Betroffenen (Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Auch in diesem Themenfeld wird die Kreisverwaltung ihre Aktivitäten fortsetzen und ausbauen.

Kundenzufriedenheit

Die Digitalisierung von Prozessen soll einen Beitrag zum weiteren Ausbau der Kundenorientierung des Kreises darstellten. Unabhängig vom Gesichtspunkt der digitalen Prozesstransformation bleibt die Kundenzufriedenheit ein wichtiges Ziel, das mit der Aufgabenerledigung erreicht werden soll. Beispielhaft seien die Wartezeiten von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort oder die Bearbeitungszeit von Verwaltungsverfahren bis zur Entscheidungsfindung genannt.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Auch für den Haushalt 2023 ergeben sich besondere Herausforderungen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Insofern wird auch für 2023 ein besonderer Fokus daraufgelegt, die Verbreitung von COVID-19 durch die Aufdeckung von Infektionsketten, Beratung und Betreuung von Kontaktpersonen und Erkrankten zu verhindern. Zur Zielerreichung soll dazu weiterhin die regelmäßige Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften und die Kooperation u. a. mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern oder Laboren erfolgen.

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Rahmenbedingungen für Unternehmen und zu erwartenden großen strukturellen Herausforderungen hat die Kreispolitik ein umfassendes Konzept zur Schaffung neuer und Erhaltung bestehender Arbeitsplätze beschlossen. Das Konzept sieht vier mögliche Ansatzpunkte vor, die jeweils auf bereits bestehende Aktivitäten und Handlungsfelder der pro Wirtschaft GT einzahlen: „Gründungen initiieren und fördern“, „Wachstum von Bestandsunternehmen initiieren und fördern“, „systematisch Fördermittel akquirieren“ sowie „Cluster entwickeln als strukturpolitischen Ansatz“, die jeweils als mit einem Vollzeitäquivalent hinterlegt sind.

Das Konzept wurde dahingehend umgesetzt, dass von den vier zusätzlichen Personalstellen drei besetzt wurden und zwar in den Bereichen:

- Existenzgründungsberatung und -förderung
- Wachstum von Bestandsunternehmen fördern mit dem Themenschwerpunkt Transformation und Nachhaltigkeit
- Ansatz der Fördermittelakquise mit dem Schwerpunkt der Beratung und Begleitung von kommunalen Trägern bei Förderprojekten

Die Aufgaben, Dienstleistungen und Formate der jeweiligen Stellen wurden 2022 profiliert und befinden sich in der laufenden Umsetzung.

Der Ansatz „Cluster entwickeln als strukturpolitischen Ansatz“ wird erst dann thematisch festgelegt, wenn die Ergebnisse einer derzeit noch laufenden Netzwerkstudie zum Thema Bioökonomie vorliegen. Durch eine späte Förderzusage zur Durchführung dieser Studie verzögert sich auch die Umsetzung der genannten Studie, so dass mit den Ergebnissen frühestens im Herbst 2022 zu rechnen ist.

Verkehrsinfrastruktur

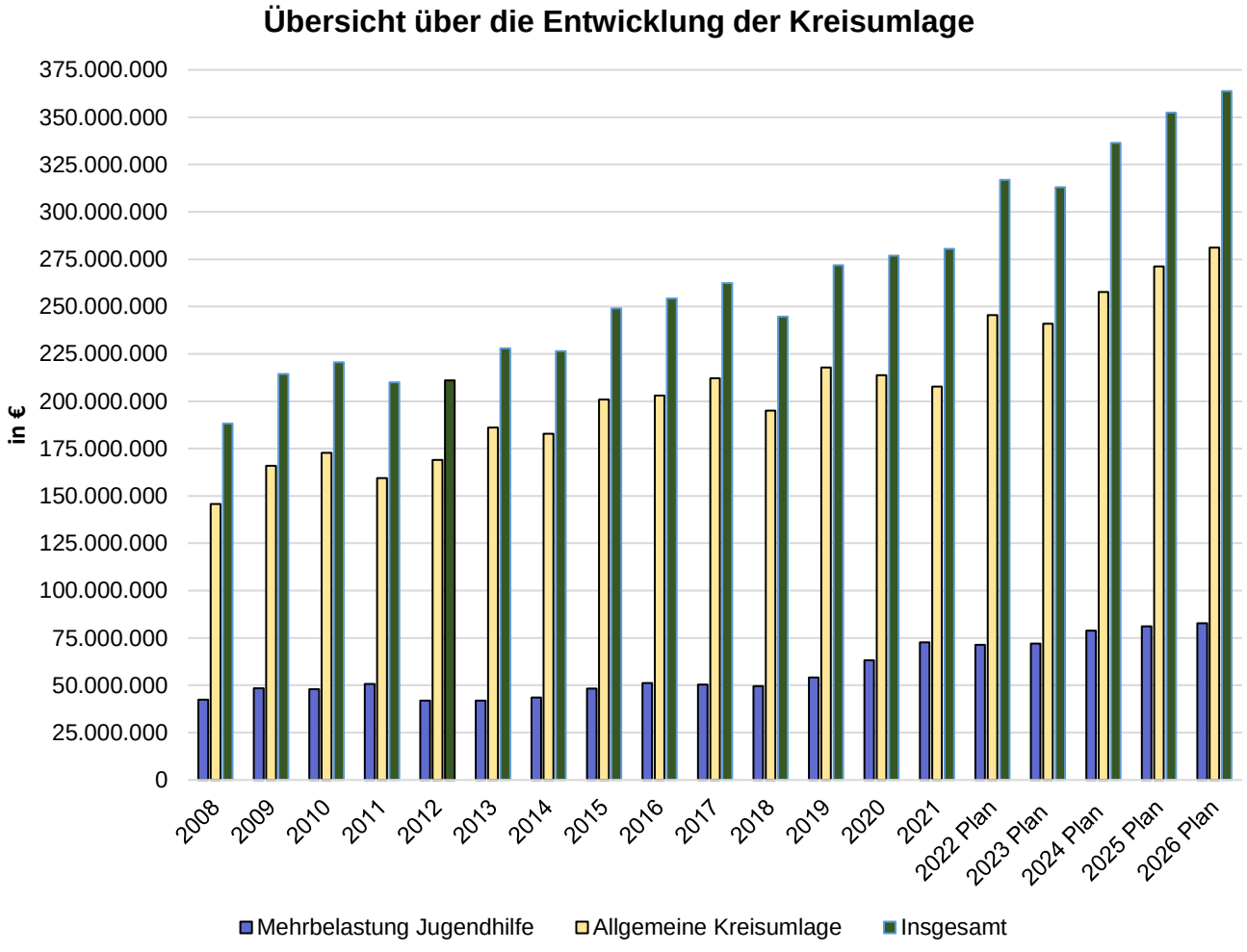
Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur wird angestrebt, innerhalb der nächsten 10 Jahre 80 % der Kreisstraßen mindestens in Qualitätsstufe 3 und 100 % der Radwege in Qualitätsstufe 2,5 und besser zu bringen. Dazu sind jährlich im Durchschnitt 2,2 km Straße und 4,9 km Radweg zusätzlich zu sanieren und insofern ist es erforderlich, die zur Verfügung stehenden Ressourcen sowohl finanziell als auch personell aufzustocken. Das Investitionsbudget ist daher angehoben worden. Zudem ist eine weitere Ingenieurstelle eingerichtet worden.

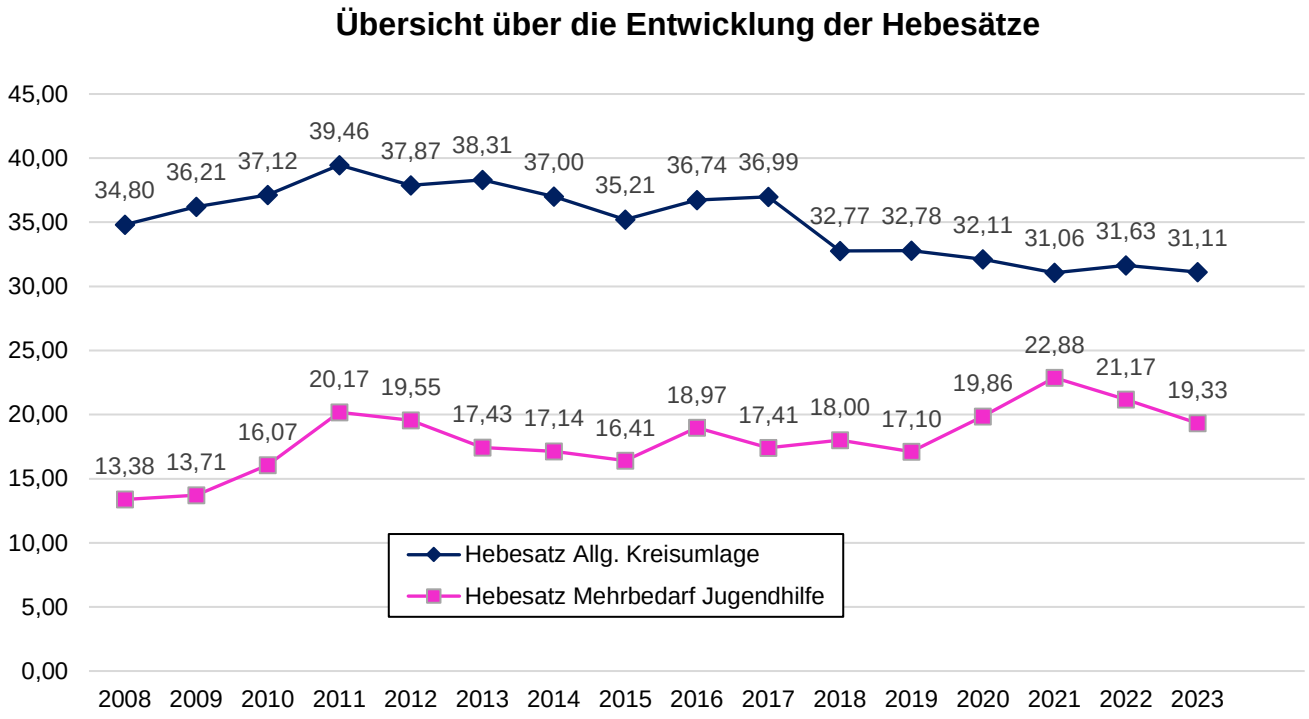
2. Kreisumlagen

	2022 Mio. €	2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
Allgemeine Kreisumlage	245,5	241,0	-4,5
Jugendhilfeumlage	71,4	72,0	0,6
Schulumlagen	3,3	1,9	-1,4

Die Hebesatzgestaltung der Kreisumlagen auf Basis der erwarteten Umlagegrundlagen 2023 fällt folgendermaßen aus:

	2022	2023	Abweichung
Allgemeine Kreisumlage	31,63 %	31,11 %	-0,52 %-Punkte
Jugendhilfeumlage	21,17 %	19,33 %	-1,84 %-Punkte





3. Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage

Die wesentlichen Ursachen für den v.g. Rückgang der allgemeinen Kreisumlage 2023 (außerhalb der Isolierung) lassen sich wie folgt darstellen:

Aufgabenbereich	Mio. € (-) Verbesserung, (+) Verschlechterung
Finanzausgleich inkl. Veränderung Schulumlage	-10,5
KdU-Bundesbeteiligung i. s. Eingliederungshilfe	-0,4
Schulpauschale (konsumtiv)	-0,8
Zinsaufwand	0,6
Personalaufwand	2,2
EDV	0,3
Gebäudewirtschaft	1,1
Straßenverkehr	-0,9
Bildung	1,3
Soziales	-1,0
Bauen, Umwelt, Kataster	0,4
ÖPNV	2,2
Kosten der Unterkunft	0,3
Finanzierungsanteil Verwaltungskosten Jobcenter	0,3
sonstige	0,4
	-4,5

4. Isolierung nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG-E

Wie eingangs unter Ziffer 1 bereits erwähnt, liegt dem Landtag der Entwurf des NKF-CUIG vor, der vorsieht, die Corona-Belastungen auch nochmal im Haushaltsjahr 2023 zu isolieren. Darüber hinaus sind im Haushalt 2023 und in der dazu aufzustellenden mittelfristigen Finanzplanung auch die infolge des Krieges gegen die Ukraine auftretenden Haushaltsbelastungen aus der Umlagekalkulation herauszunehmen und ebenfalls zu isolieren.

Hierzu sind im Haushaltsplanentwurf 2023 folgende Aufwendungen veranschlagt und entsprechende Isolierungserträge gegenübergestellt worden. Auf die wesentlichen Transferaufwendungen bzw. Energiekosten wird im Folgenden noch näher eingegangen.

In der nachfolgenden Übersicht ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Corona-Isolierung	**Mio. €**
Produkt Corona-Management Es handelt sich überwiegend um Personalkosten, die 18 unbefristete Stellen und 49,5 bis zum 30.06.2023 befristete Stellen abbilden.	2,5
Ukraine-Isolierung	
Personalkosten im Bereich Ordnung/Ausländerbehörde (2 Stellen)	0,1
Personalkosten im Bereich Kommunales Integrationszentrum (3 Stellen)	0,2
Transferaufwand im Bereich Soziales	2,3
(Netto-) Transferaufwand im Bereich Jobcenter	2,9
Energiekosten	1,3
Insgesamt:	**9,3**

5. Finanzausgleich mit Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage und Schulpauschalen

Die Veranschlagung der Positionen im Kreishaushalt, die mit dem kommunalen Finanzausgleich 2023 korrespondieren, beruht auf der sogenannten Arbeitskreisrechnung des Landes.

Es ergibt sich an dieser Stelle folgendes Bild für den Haushaltsplanentwurf 2023:

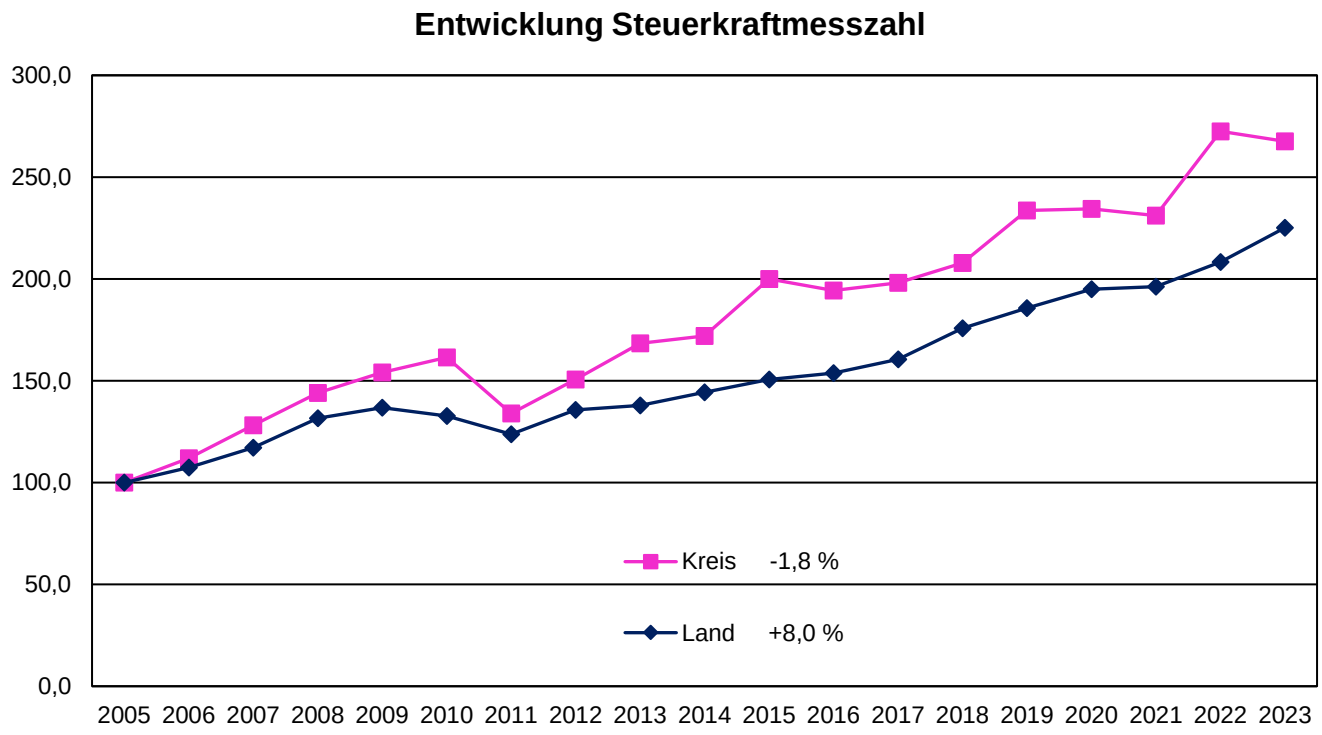
	2022 Mio. €	**2023** Mio. €	**Abweichung** Mio. €
Kreisschlüsselzuweisungen	1,1	23,8	22,7
Landschaftsumlage	120,2	131,0	10,8
Haushaltsentlastung insgesamt			**-11,9**

Von der dargestellten Haushaltsverbesserung fließen anteilige Schlüsselzuweisungen und anteilige Landschaftsumlage in die Kalkulation der differenzierten Schulumlagen ein, so dass die Schulumlagen unter Berücksichtigung dieser Aspekte und der sonstigen Kalkulationsparameter um insgesamt rd. 1,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr sinken (s. dazu näher Ziffer 3). Im Bereich Finanzausgleich verbleibt insofern im Saldo eine **Verbesserung in Höhe von 10,5 Mio. €**.

Das Ergebnis des kommunalen Finanzausgleichs 2023 wird ganz wesentlich von der Entwicklung der Steuerkraft im Kreis Gütersloh geprägt. Kreisweit ist im maßgeblichen Referenzzeitraum ein Steuerkraftrückgang von 14,1 Mio. € oder -1,82 % gegenüber dem Vergleichszeitraum für den Haushalt 2022 zu verzeichnen. Im Landesdurchschnitt ergibt sich dagegen ein Steuerkraftwachstum von 8,04 %. Die unterdurchschnittliche Steuerkraftentwicklung im Kreis wirkt sich bei der Verteilung der Landesschlüsselzuweisungen entsprechend aus.

	2022	2023	Abweichung	
Kreis Gütersloh:	774.781.806,45	760.704.312,76	-14.077.493,69	-1,8 %
NRW:	6.746.090.992,89	28.896.100.198,51	2.150.009.205,62	8,0 %

In der Langzeitbetrachtung stellt sich die Entwicklung der Steuerkraftmesszahl der Gemeinden im Kreis Gütersloh im Vergleich zum Land NRW seit 2005 wie folgt dar:



Auf gemeindlicher Ebene erhalten jetzt die Stadt Gütersloh (2,1 Mio. €), die Stadt Harsewinkel (1,3 Mio. €) und die Stadt Rheda-Wiedenbrück (10,6 Mio. €) Schlüsselzuweisungen.

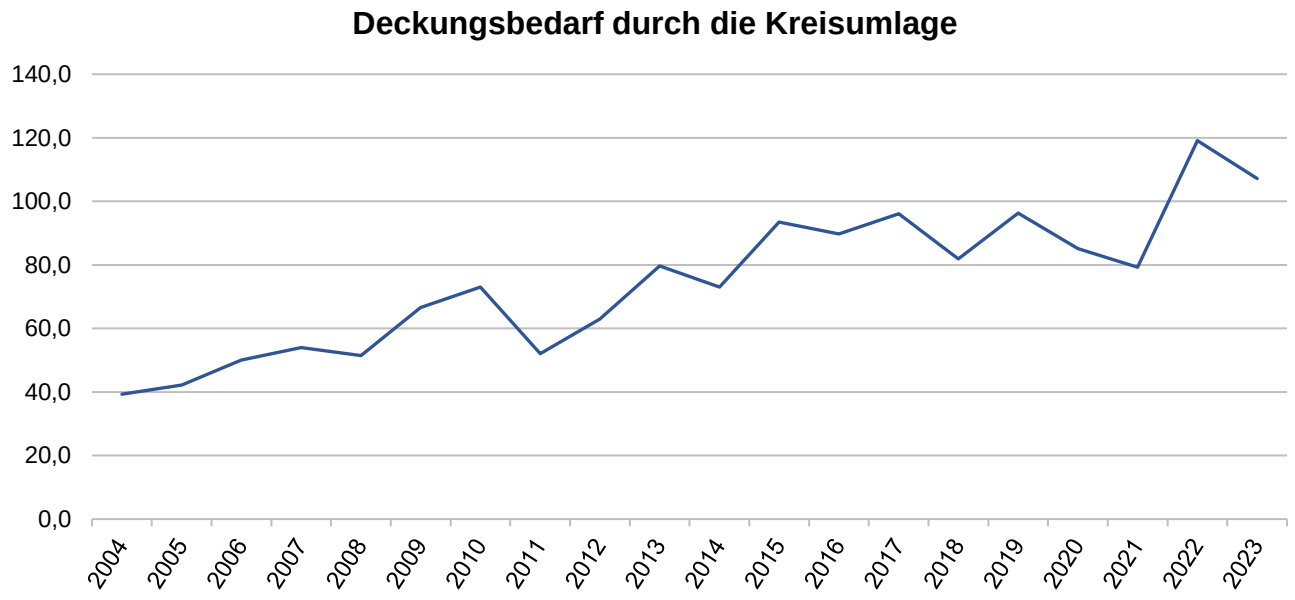
Als wesentlicher Bestandteil der Umlagekraft des Kreises wirkt sich die gemeindliche Steuerkraftentwicklung ebenso bei der Verteilung der Kreisschlüsselzuweisungen aus. Das unterdurchschnittliche Wachstum im Kreis führt dazu, dass die Kreisschlüsselzuweisungen (trotz des Anstiegs bei den gemeindlichen Schlüsselzuweisungen) gegenüber dem Vorjahr deutlich steigen.

Die zuvor geschilderten Entwicklungen bei der gemeindlichen Steuerkraft, bei den gemeindlichen Schlüsselzuweisungen sowie bei den Kreisschlüsselzuweisungen wirken sich auf die Umlagekraft zur Bemessung der Landschaftsumlage aus. Insgesamt ergibt sich ein Umlagekraftanstieg von rd. 25,8 Mio. € oder 3,3 %. Verbunden mit der Absicht des Landschaftsverbandes, den Hebesatz der Umlage von 15,55 % auf 16,4 % anzuheben, ergibt sich ein Zahlbetrag für den Kreis Gütersloh in Höhe von rd. 131,0 Mio. €, was einem Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr von rd. 10,8 Mio. € entspricht.

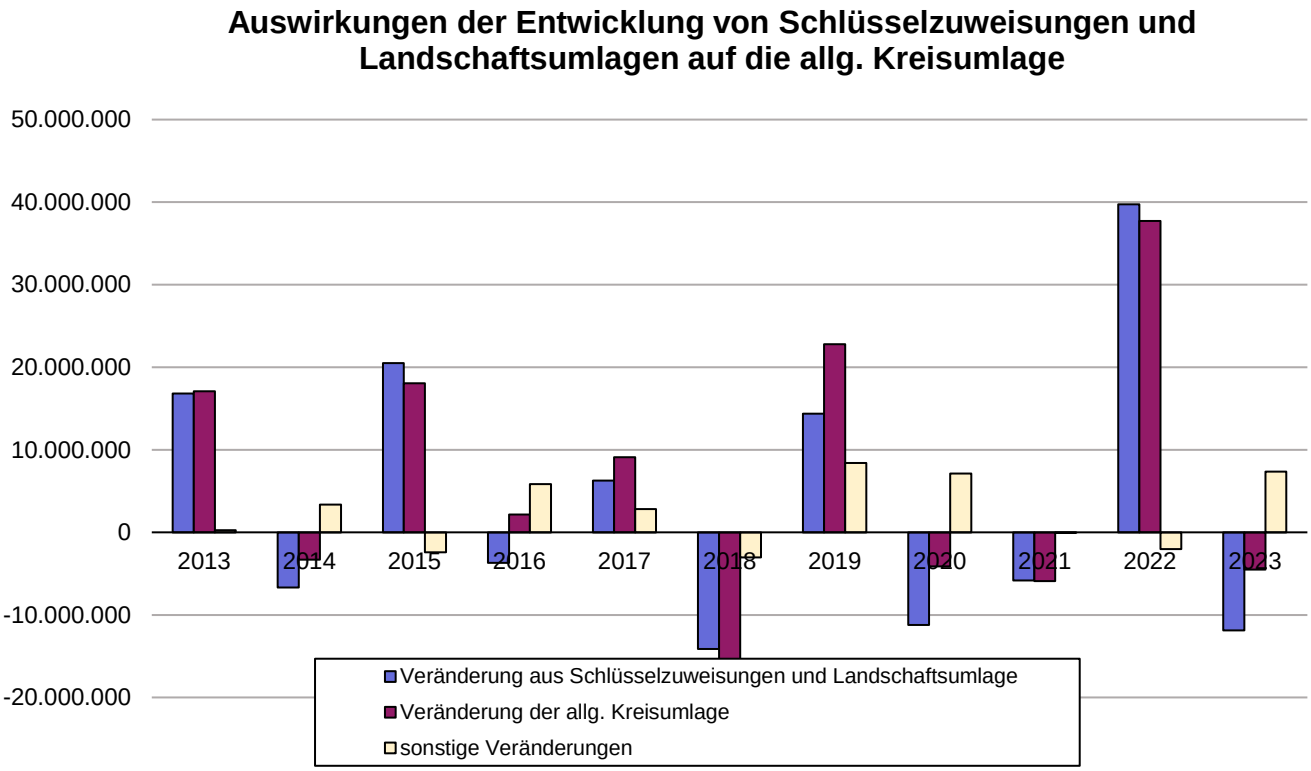
Bei der Betrachtung des Deckungsbedarfs aus dem Saldo Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage ergibt sich in der Langzeitbetrachtung folgendes Bild:

Haushaltsjahr	Landschafts-umlage Mio. €	Schlüsselzu-weisungen Mio. €	Deckungsbedarf durch Kreisumlage Mio. €
2003	52,6	10,6	42,0
2004	54,6	15,3	39,3
2005	55,0	12,8	42,1
2006	57,8	7,8	50,0
2007	60,1	6,1	54,0
2008	62,8	11,3	51,5
2009	70,2	3,6	66,6
2010	73,0	0,0	73,0
2011	65,5	13,4	52,1
2012	73,6	10,7	62,9
2013	79,7	0,0	79,7
2014	82,0	9,0	73,0
2015	93,5	0,0	93,5
2016	92,8	3,1	89,7
2017	100,1	4,0	96,0
2018	97,7	15,8	81,9
2019	100,9	4,6	96,3
2020	103,6	18,5	85,1
2021	106,5	27,2	79,3
2022	120,2	1,1	119,1
2023	131,0	23,8	107,2

Grafisch stellt sich der Verlauf des Deckungsbedarfs aus dem Saldo von Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage in Mio. € durch die Kreisumlage seit 2004 wie folgt dar:



Die Auswirkungen der Entwicklung von Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlagen auf die allgemeine Kreisumlage stellt sich grafisch seit 2013 wie folgt dar:



Vom Anstieg der **Schulpauschale** sind weitere (zuordnungsfähige) 0,8 Mio. € im konsumtiven Teil des Haushaltes veranschlagt worden, so dass der Ansatz nunmehr bei rd. 3,6 Mio. € liegt.

6. Entwicklung Eigenkapital

Unter Berücksichtigung der vom Kreistag des Kreises Gütersloh festgestellten Jahresabschlüsse weist das Eigenkapital seit 2017 folgende Entwicklung auf:

	Ergebnisse				
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Allgemeine Rücklage	25.187.702	25.172.917	25.217.732	25.231.671	22.525.002
Sonderrücklage	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ausgleichsrücklage	11.826.997	12.358.396	9.740.335	10.184.031	7.151.162
	38.014.699	**38.531.313**	**35.958.067**	**36.415.701**	**30.676.164**
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	**531.399**	**-2.618.061**	**443.696**	**-3.032.868**	**7.804.272**
	1,40%	**-6,79%**	**1,23%**	**-8,33%**	**25,44%**
davon Veränderung Ausgleichsrücklage	531.399	-2.618.061	443.696	-3.032.868	7.804.272
davon Veränderung Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Sonstige EK Auswirkung	-14.785	44.815	13.939	-2.706.669	-76.344
Gesamtes Eigenkapital (Bilanz)	**38.531.313**	**35.958.067**	**36.415.701**	**30.676.164**	**38.404.093**

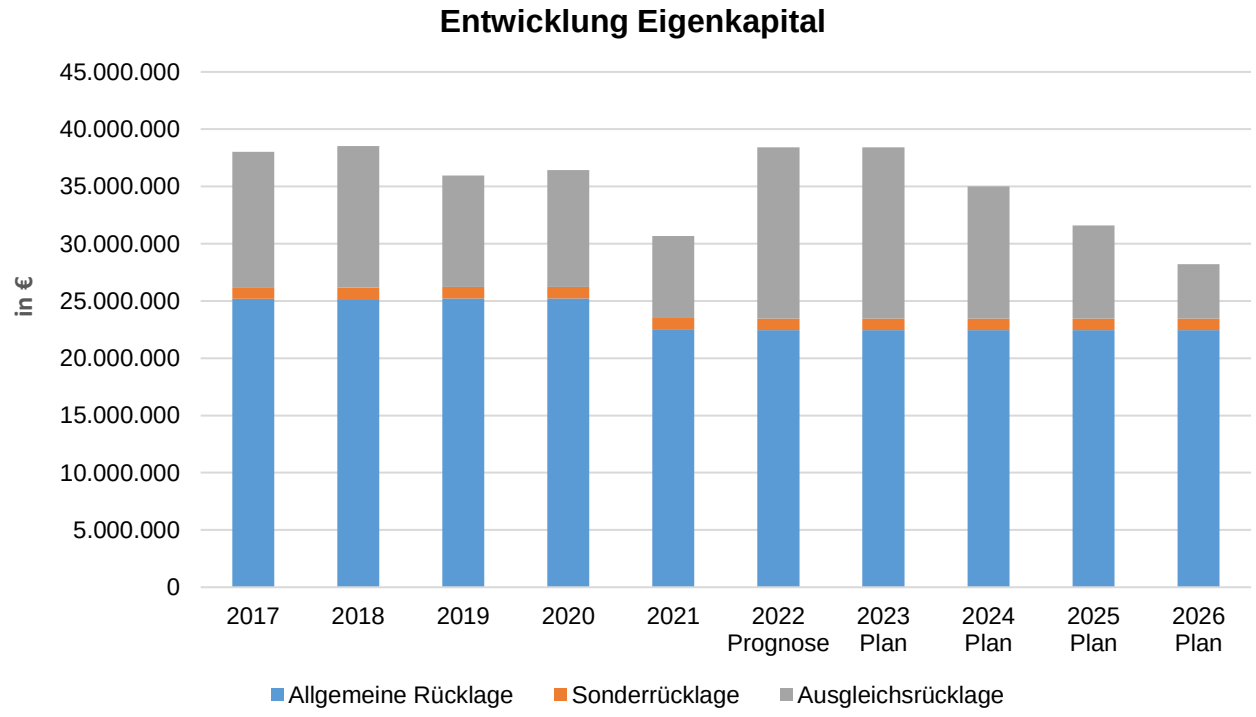
Vor dem Hintergrund des bisherigen Verlaufs des Haushaltes 2022 wird zurzeit erwartet, das Jahresergebnis 2022 mit rd. 4,0 Mio. € Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung abzuschließen. Die im Haushalt 2022 vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,4 Mio. € wäre insofern entbehrlich.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bei 14,9 Mio. €.

An dem in der Vergangenheit zum Einsatz der Ausgleichsrücklage abgestimmten Vorgehen, wonach einer möglichst kontinuierlichen Inanspruchnahme der Vorrang vor wellenförmigen Einsätzen der Rücklage gegeben werden soll, sollte weiterhin festgehalten werden.

	Prognose	**Plan**			
	2022	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
Allgemeine Rücklage	22.448.658	22.448.658	22.448.658	22.448.658	22.448.658
Sonderrücklage	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ausgleichsrücklage	14.955.434	14.955.434	11.555.434	8.155.434	4.755.434
	38.404.093	**38.404.093**	**35.004.093**	**31.604.093**	**28.204.093**
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	**0**	**-3.400.000**	**-3.400.000**	**-3.400.000**	**-3.400.000**
	0,00%	**-8,85%**	**-9,71%**	**-10,76%**	**-12,05%**
davon Veränderung Ausgleichsrücklage	0	-3.400.000	-3.400.000	-3.400.000	-3.400.000
davon Veränderung Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Sonstige EK Auswirkung	0	0	0	0	0
Gesamtes Eigenkapital (Bilanz)	**38.404.093**	**35.004.093**	**31.604.093**	**28.204.093**	**24.804.093**

Das Eigenkapital aufgegliedert in die Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage und Ausgleichsrücklage wird sich daher voraussichtlich wie folgt entwickeln:



7. Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Kennzahl		HH-Plan 2023
Kennzahlen zur gesamtwirtschaftlichen Gesamtsituation		
Aufwandsdeckungsgrad	Anteil der Gesamtaufwendungen des Kreises, die durch die Gesamterträge gedeckt werden. Ein Deckungsgrad unter 100% kann nur durch Verzehr von Eigenkapital ausgegelichen werden (Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage)	99,51%
Fehlbetragsquote	Eigenkapitalanteil, der durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommen wurde	8,85%
Kennzahlen zur Ertragslage		
Hebesatz allg. Kreisumlage		31,11%
Zahllast allg. Kreisumlage		-240.969.771,00
allg. Kreisumlagequote	Anteil der allg. Kreisumlage an Gesamterträgen des Kreises	34,58%
Schlüsselzuweisungs-quote	Anteil der Schlüsselzuweisungen an Gesamterträgen des Kreises	3,42%
Kennzahlen zur Aufwandslage		
Transferaufwandsquote	Anteil der Transferaufwendungen an Gesamtaufwendungen des Kreises	72,01%
Transferauwandsdeckungsgrad durch allg. Deckungsmittel	Anteil der allg. Deckungsmittel (Schlüsselzuweisungen und allg. Kreisumlage) an Transferaufwendungen Transferaufwendungen, die der Kreis zahlt, werden zu x% durch allg. Deckungsmittel gedeckt	52,51%
Personalaufwandsquote	Anteil der Personalaufwendungen (einschl. Pensions-RSt) an Gesamtaufwendungen des Kreises	17,37%
Personal-, Sach- und Dienstleistungsquote	Anteil der Personal-, Sach- und Dienstleistungsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Kreises	22,32%
Kennzahl zur Finanzlage		
Zinslastquote	Anteil der Zinsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Kreises	0,20%
Kennzahlen zur Vermögenslage		
Abschreibungsintensität	Anteil der bilanziellen Abschreibung an den ordentlichen Aufwendungen	1,50%
Drittfinanzierungsquote	Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten	42,78%

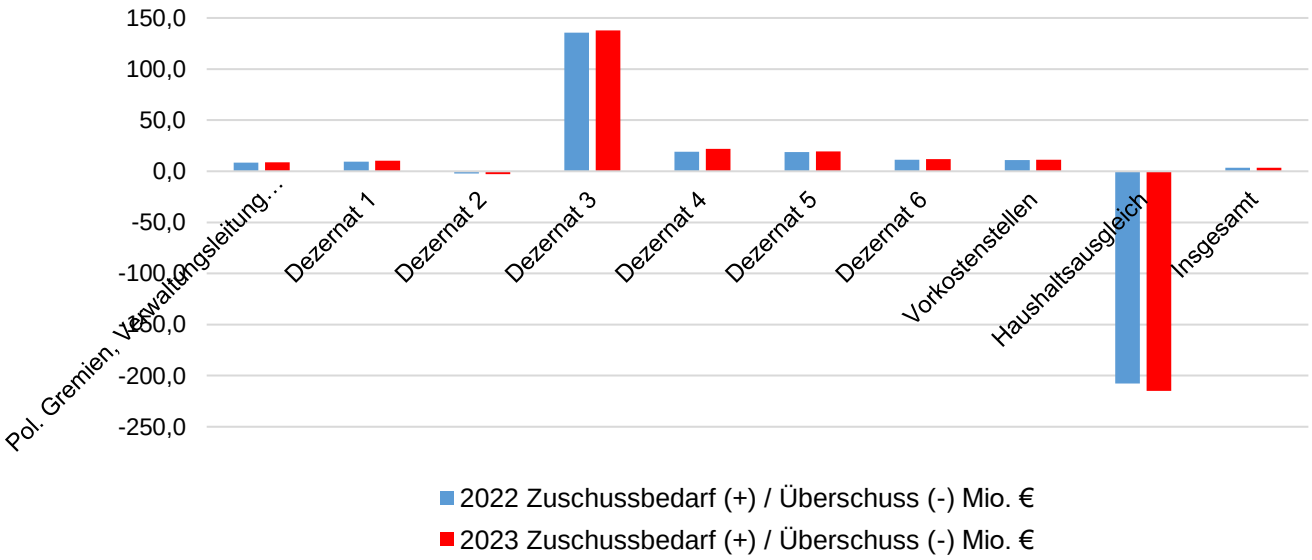
8. Gesamtergebnisplan

Der Haushaltsplanentwurf 2023 weist folgende Ertrags- und Aufwandsstruktur auf:

		Ansatz 2022 Mio. €	Ansatz 2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-6,1	-5,7	0,4
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-385,9	-402,6	-16,8
03	+ Sonstige Transfererträge	-5,8	-16,6	-10,8
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50,8	-52,3	-1,5
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1,0	-0,9	0,1
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-177,4	-194,7	-17,3
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12,2	-14,7	-2,4
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	**= Ordentliche Erträge**	**-639,1**	**-687,5**	**-48,4**
11	- Personalaufwendungen	108,0	109,7	1,6
12	- Versorgungsaufwendungen	11,5	12,0	0,5
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	31,6	34,7	3,1
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10,6	10,6	0,0
15	- Transferaufwendungen	457,5	504,3	46,8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28,2	27,7	-0,5
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**647,4**	**698,9**	**51,5**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**8,3**	**11,4**	**3,1**
19	+ Finanzerträge	-0,1	-0,1	0,0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,8	1,4	0,6
21	**= Finanzergebnis**	**0,6**	**1,2**	**0,6**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**8,9**	**12,7**	**3,7**
23	+ Außerordentliche Erträge	-5,5	-9,3	-3,7
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**-5,5**	**-9,3**	**-3,7**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez.**	**3,4**	**3,4**	**0,0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15,9	-17,0	-1,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	15,9	17,0	1,0
	a) Verrechnung Versicherungen	1,2	1,2	0,0
	b) Verrechnung IT-System	0,6	0,6	0,0
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4,7	4,7	0,0
	d) Verrechnung Raumkosten	7,0	7,9	0,9
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**3,4**	**3,4**	**0,0**
30	- globaler Minderaufwand	0,0	0,0	0,0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**3,4**	**3,4**	**0,0**

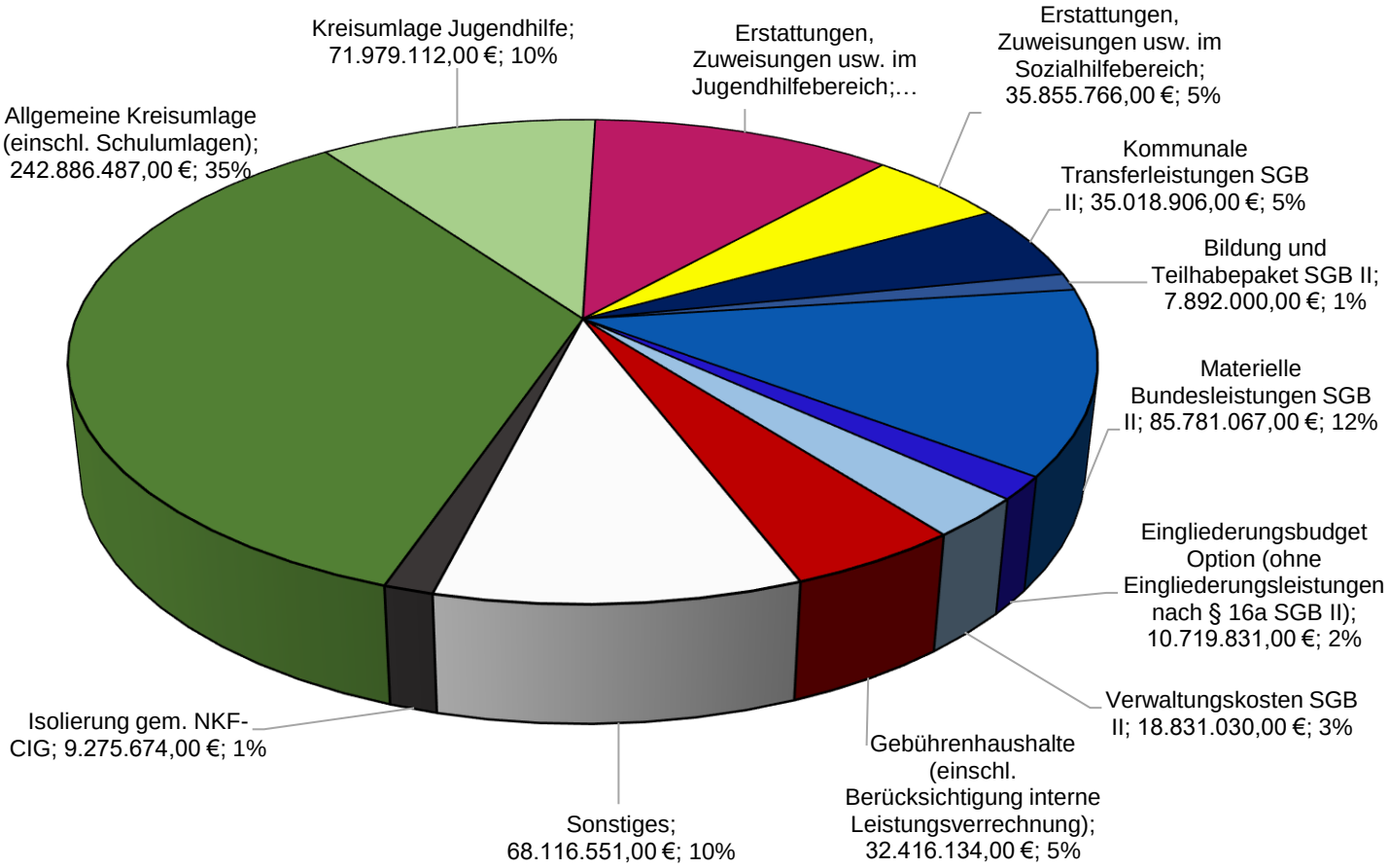
Die Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, ergänzt um das Produkt Haushaltsausgleich und die sogenannten Vorkostenstellen, nehmen davon die nachstehenden Finanzbudgets in Anspruch:

Aufgabenbereich	**2022 Zuschussbedarf (+) / Überschuss (-) Mio. €**	**2023 Zuschussbedarf (+) / Überschuss (-) Mio. €**	**Abweichung Mio. €**	**%**
Pol. Gremien, Verwaltungsleitung einschl. Referate	8,3	8,7	0,4	4,2
Dezernat 1	9,5	10,2	0,7	7,4
Dezernat 2	-2,3	-2,9	-0,6	25,3
Dezernat 3	135,6	137,9	2,3	1,7
Dezernat 4	19,1	22,0	2,8	14,9
Dezernat 5	18,8	19,3	0,5	2,9
Dezernat 6	11,2	11,8	0,5	4,8
Vorkostenstellen	10,9	11,4	0,5	4,5
Haushaltsausgleich	-207,7	-214,9	-7,2	3,5
Insgesamt	**3,4**	**3,4**	**0,0**	**0,0**

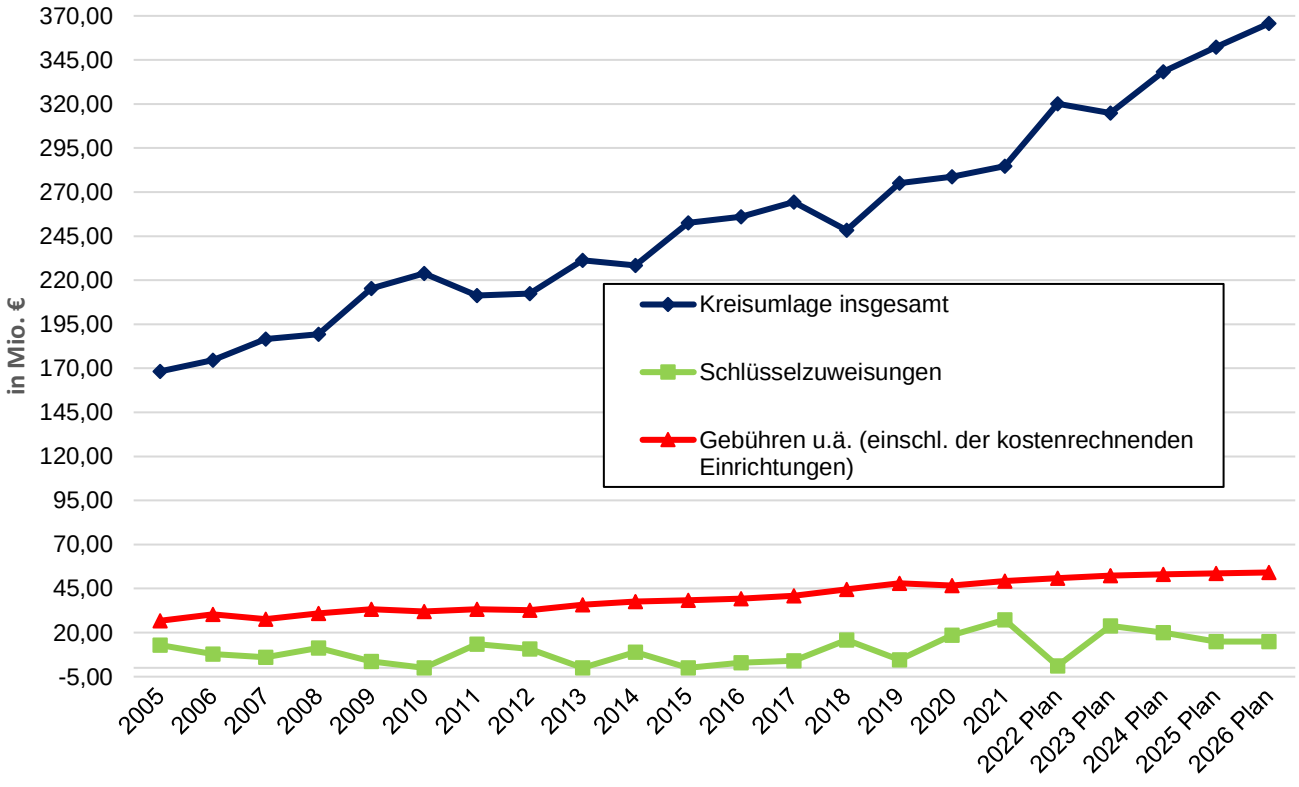


9. Entwicklung wesentlicher Erträge

Übersicht über die Erträge des Ergebnisplanes 2023 nach Arten (696.894.621 Euro)

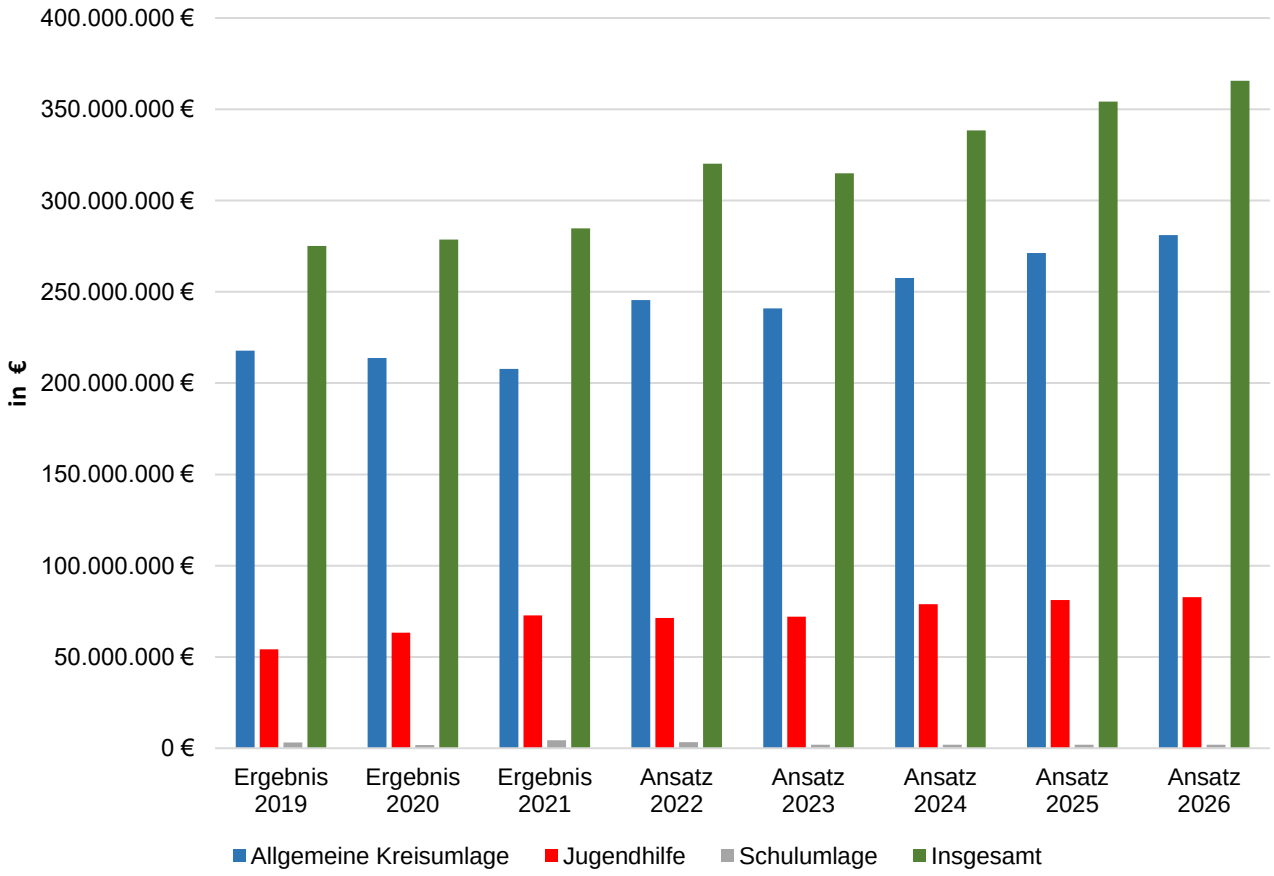


Entwicklung wichtiger Erträge des Ergebnisplanes



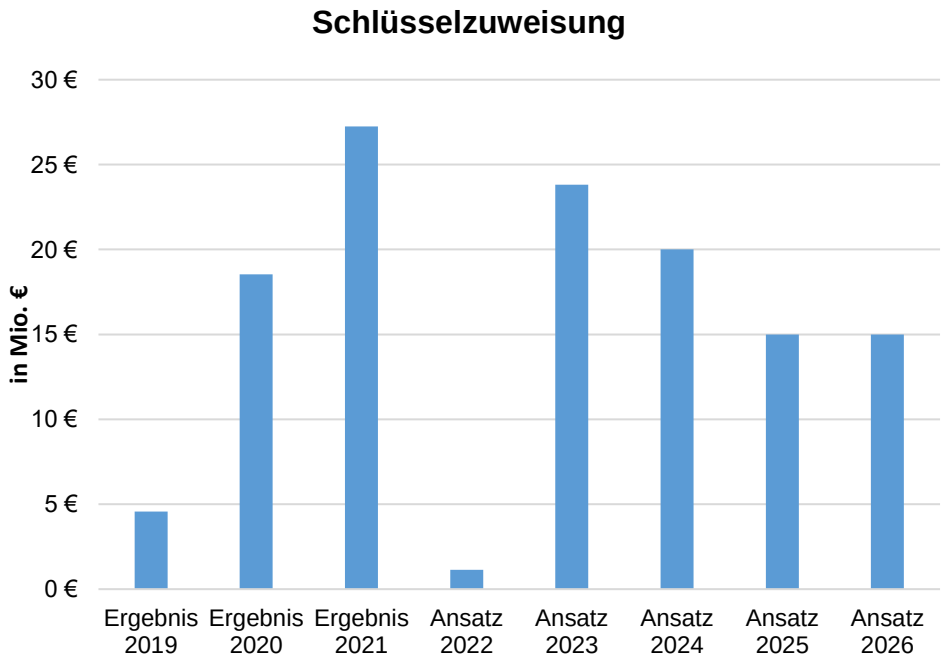
9.1 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kreisumlage

	Allgemeine Kreisumlage	Jugendhilfe	Schulumlage	Insgesamt
Ergebnis 2019	217.811.300 €	54.125.187 €	3.210.757 €	275.147.244 €
Ergebnis 2020	213.704.289 €	63.212.576 €	1.719.493 €	278.636.358 €
Ergebnis 2021	207.802.821 €	72.680.563 €	4.308.781 €	284.792.165 €
Ansatz 2022	245.504.099 €	71.368.980 €	3.328.390 €	320.201.469 €
Ansatz 2023	240.969.771 €	71.979.112 €	1.916.716 €	314.865.599 €
Ansatz 2024	257.639.464 €	78.830.858 €	1.902.600 €	338.372.922 €
Ansatz 2025	271.277.151 €	81.118.066 €	1.838.700 €	354.233.917 €
Ansatz 2026	281.061.527 €	82.737.314 €	1.881.400 €	365.680.241 €



9.2 Entwicklung wesentlicher Erträge - Schlüsselzuweisungen

	Schlüsselzuweisungen
Ergebnis 2019	4.560.179 €
Ergebnis 2020	18.530.533 €
Ergebnis 2021	27.247.612 €
Ansatz 2022	1.142.100 €
Ansatz 2023	23.824.200 €
Ansatz 2024	20.000.000 €
Ansatz 2025	15.000.000 €
Ansatz 2026	15.000.000 €

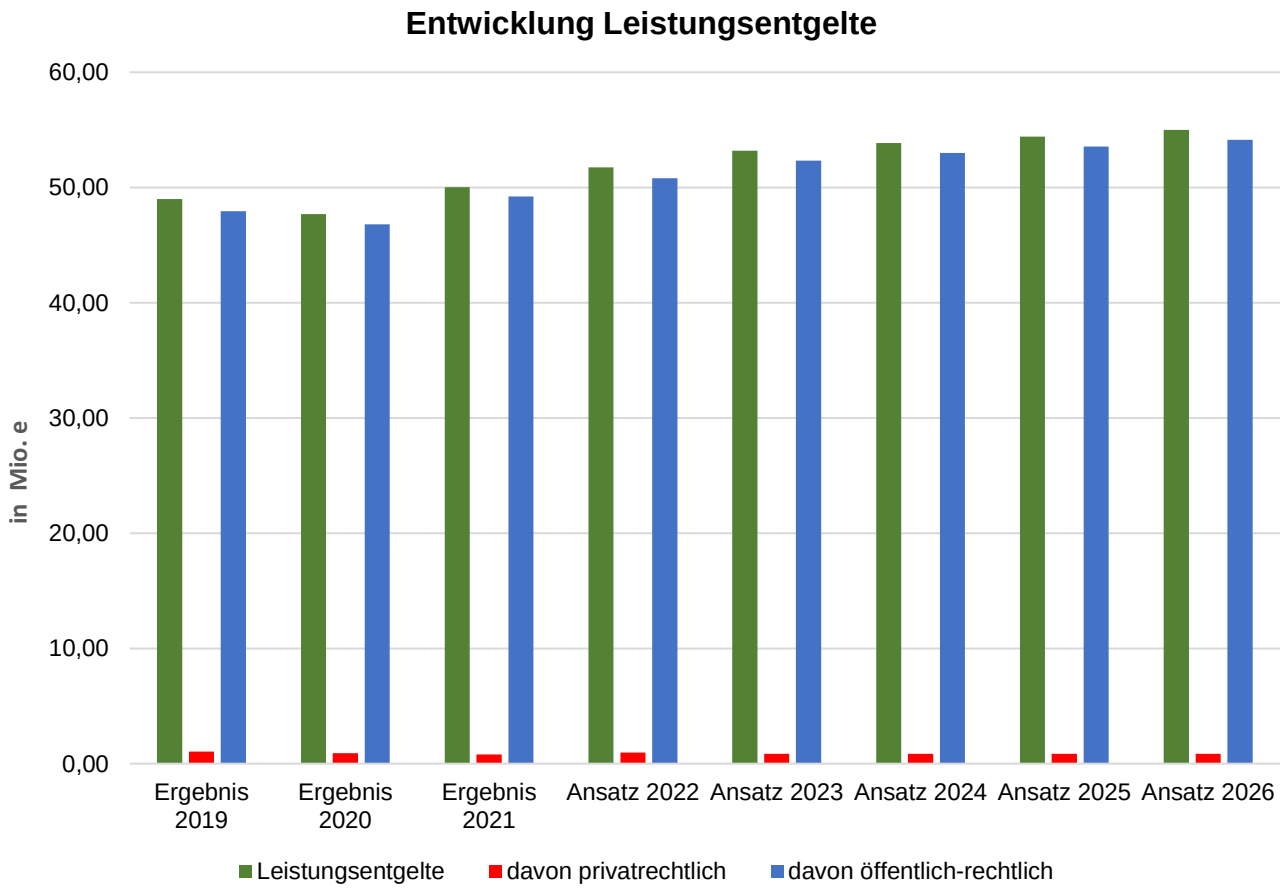


9.3 Entwicklung wesentlicher Erträge - Leistungsentgelte

	Leistungsentgelte	davon privatrechtlich	davon öffentlich-rechtlich
Ergebnis 2019	49.002.180 €	1.046.435 €	47.955.745 €
Ergebnis 2020	47.689.038 €	898.867 €	46.790.171 €
Ergebnis 2021	50.019.396 €	808.967 €	49.210.429 €
Ansatz 2022	51.761.230 €	959.450 €	50.801.780 €
Ansatz 2023	53.184.401 €	858.350 €	52.326.051 €
Ansatz 2024	53.860.752 €	858.350 €	53.002.402 €
Ansatz 2025	54.413.045 €	858.350 €	53.554.695 €
Ansatz 2026	54.988.574 €	858.350 €	54.130.224 €

Die priavatrechtlichen Leistungsentgelte bilden ganz überwiegend Mieterlöse, die im Wesentlichen in der Abteilung Gebäudwirtschaft veranschlagt sind, ab.

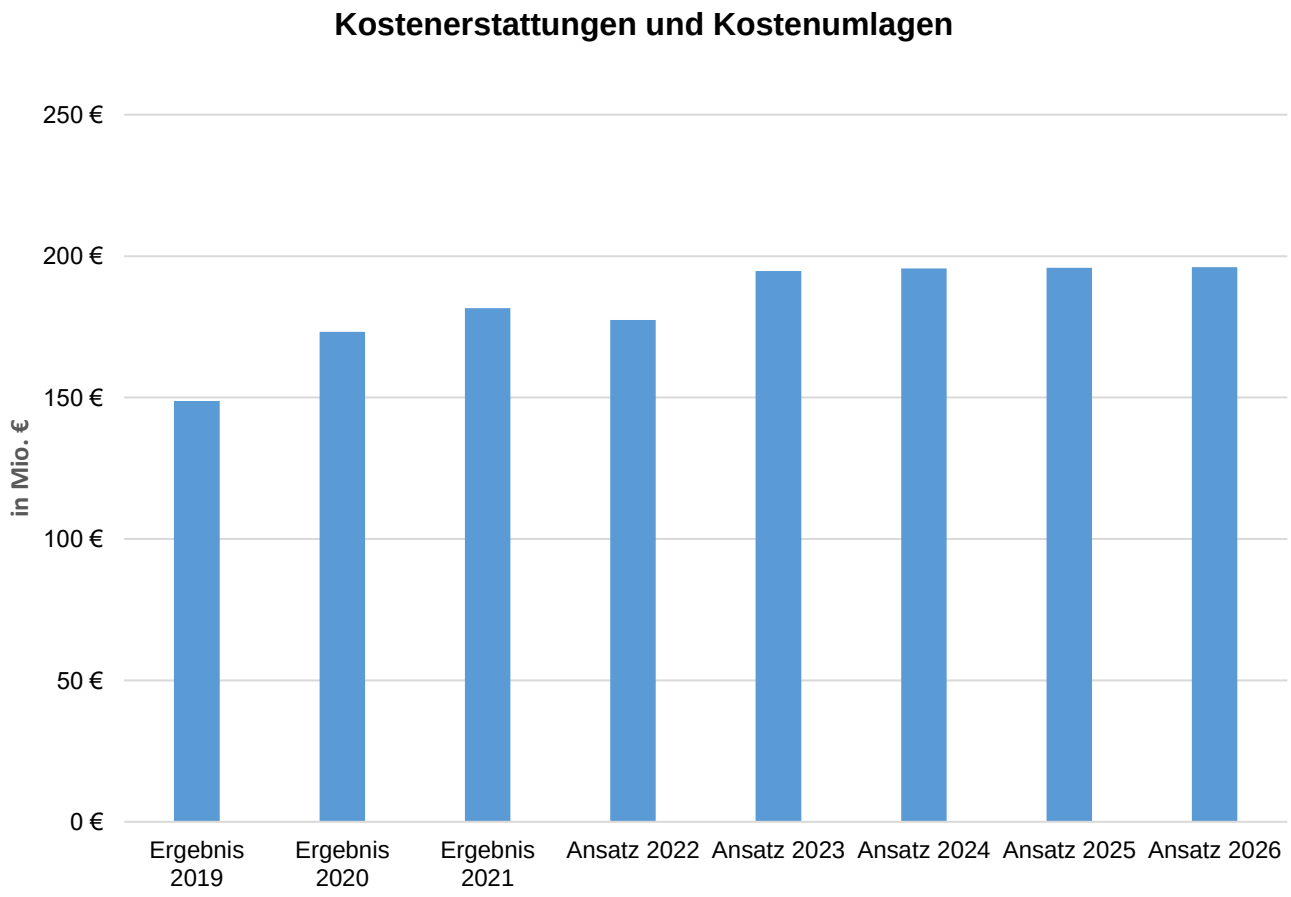
Die öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen neben den Verwaltungs- bzw. Benutzungsgebühren der beiden Gebührenhaushalte Rettungsdienst und Fleischbeschau (59%) auch die Elternbeiträge (einschließlich eines Belastungsausgleiches des Landes) im Kita-Bereich (21%). Darüber hinaus fallen hier weitere Verwaltungsgebühren darunter, die insbesondere im Bereich der Abteilung Straßenverkehr sowie im Dezernat 4 (16%) entstehen.



9.4 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

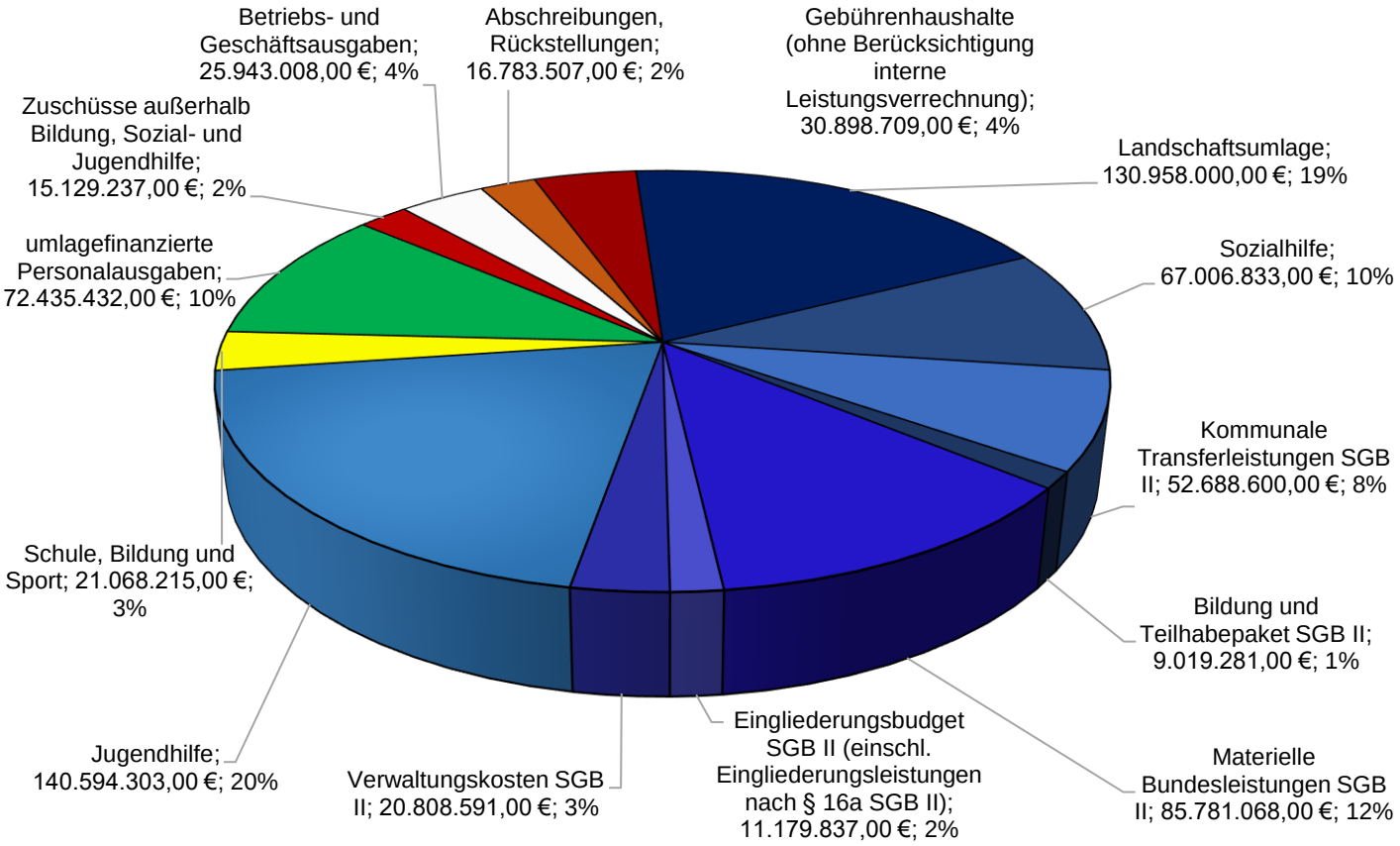
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Ergebnis 2019	148.787.209 €
Ergebnis 2020	173.233.985 €
Ergebnis 2021	181.636.023 €
Ansatz 2022	177.402.810 €
Ansatz 2023	194.733.963 €
Ansatz 2024	195.610.514 €
Ansatz 2025	195.858.471 €
Ansatz 2026	196.082.836 €

Die Kostenerstattungen bilden ganz überwiegend Bundesleistungen für den Jobcenterbereich sowie für die Gewährung der Grundsicherung nach dem SGB XII im Bereich der Abteilung Soziales ab.

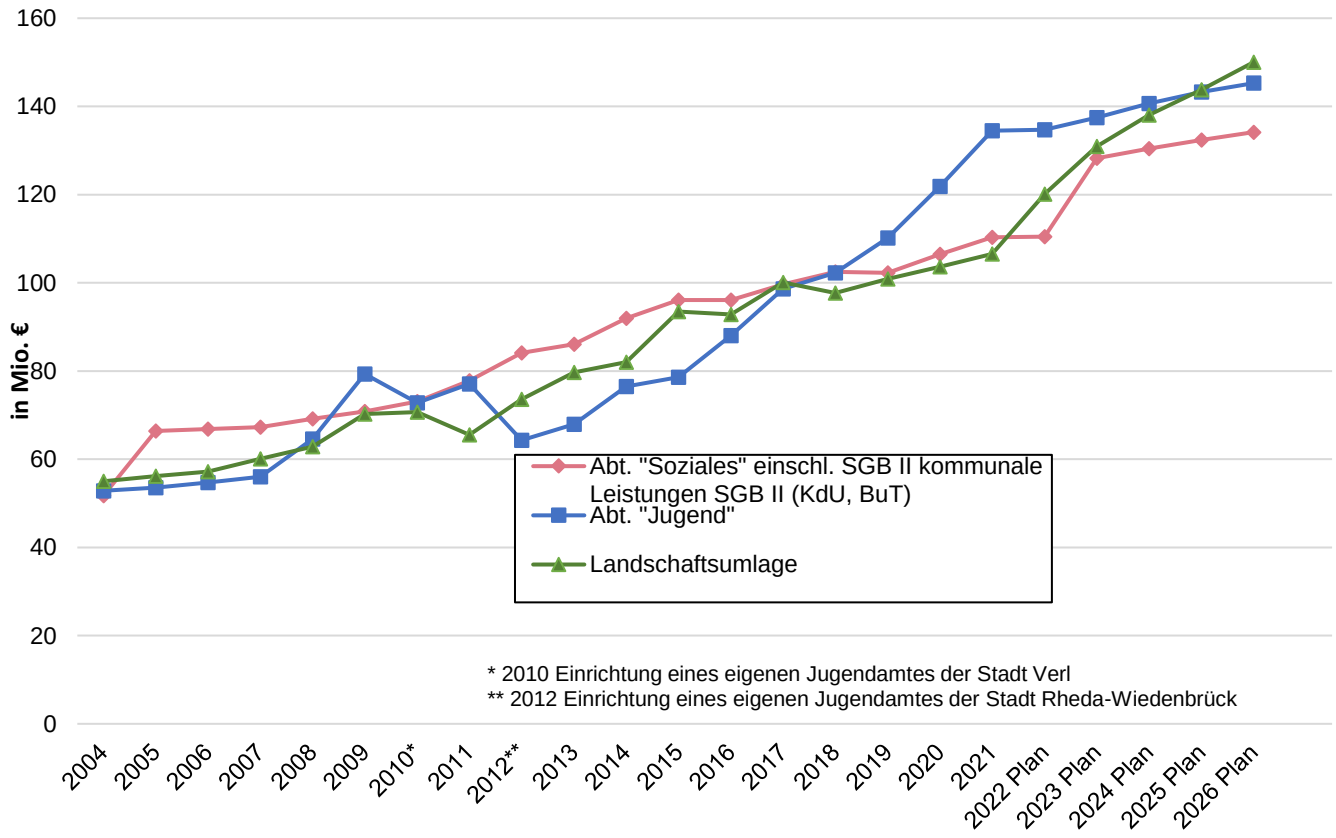


10. Entwicklung wesentlicher Aufwendungen

Übersicht über die Aufwendungen des Ergebnisplanes 2023 nach Arten (700.294.621 Euro)

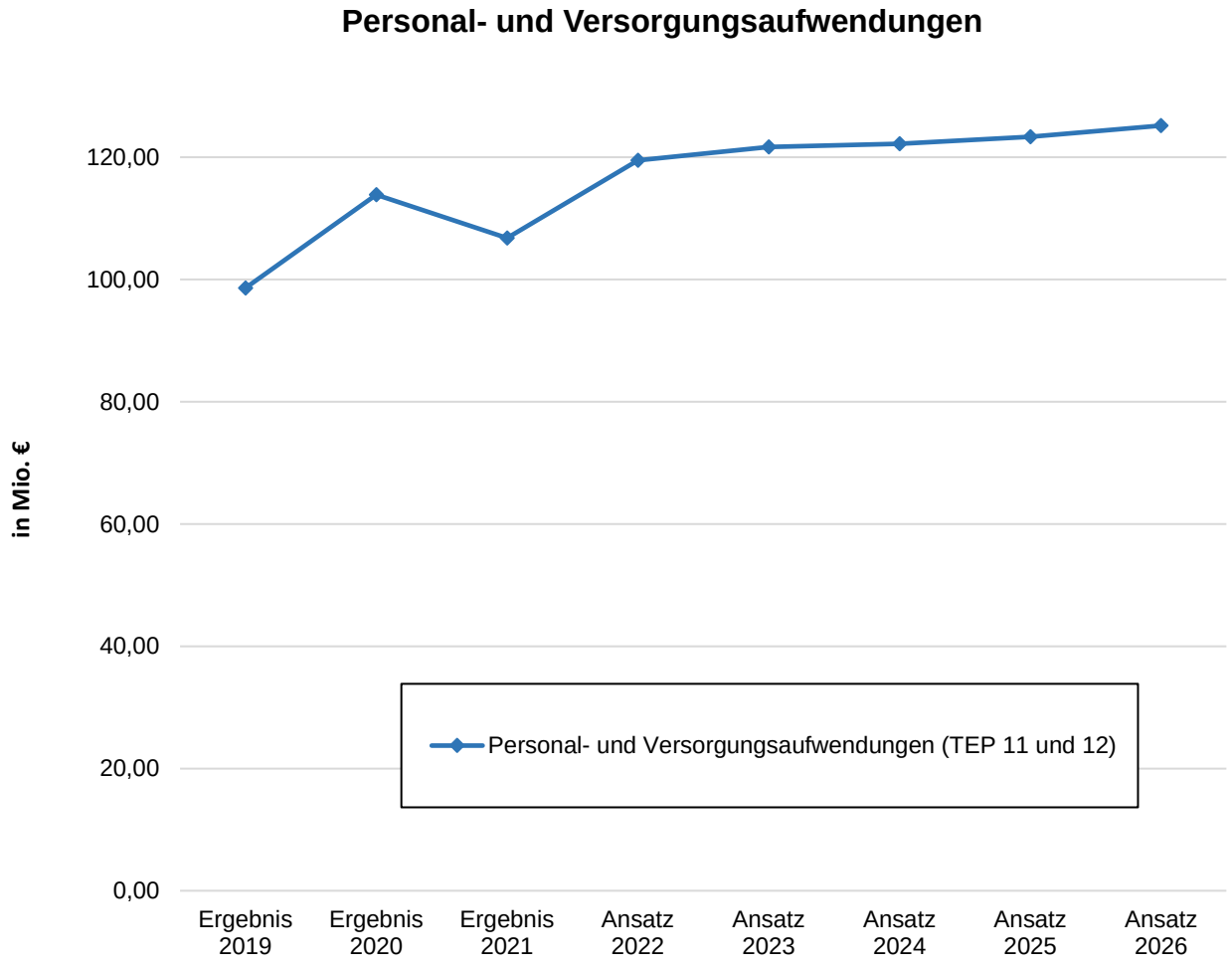


Entwicklung wichtiger Aufwendungen des Ergebnisplanes



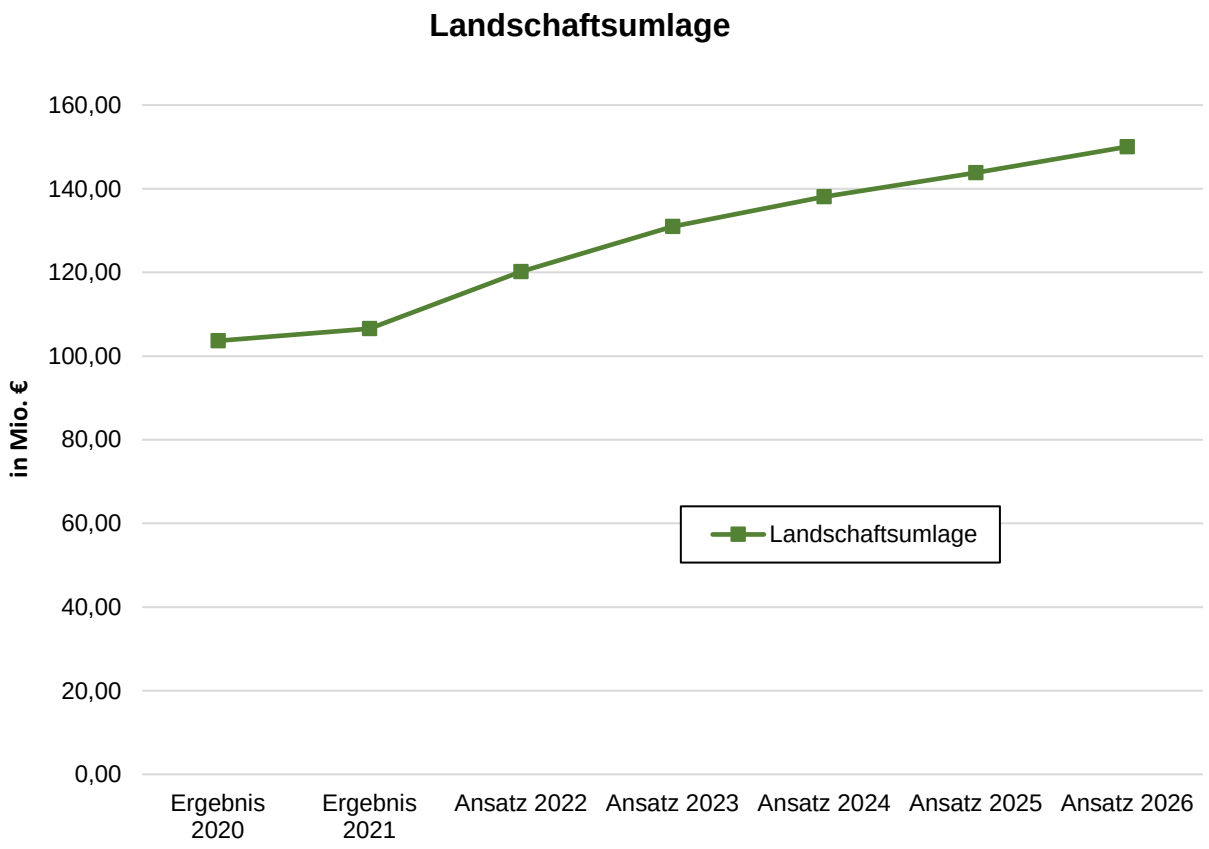
10.1 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEP 11 und 12)
Ergebnis 2019	98.598.668 €
Ergebnis 2020	113.856.716 €
Ergebnis 2021	106.791.777 €
Ansatz 2022	119.509.473 €
Ansatz 2023	121.655.294 €
Ansatz 2024	122.201.335 €
Ansatz 2025	123.365.492 €
Ansatz 2026	125.176.184 €



10.2 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Landschaftsumlage

	Landschaftsumlage
Ergebnis 2019	100.891.606 €
Ergebnis 2020	103.636.324 €
Ergebnis 2021	106.521.275 €
Ansatz 2022	120.157.200 €
Ansatz 2023	130.958.000 €
Ansatz 2024	138.091.136 €
Ansatz 2025	143.793.799 €
Ansatz 2026	150.036.019 €



10.3 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)

	Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)
Ergebnis 2019	279.801.910
Ergebnis 2020	295.204.454
Ergebnis 2021	330.564.545
Ansatz 2022	337.324.803
Ansatz 2023	373.326.119
Ansatz 2024	378.997.992
Ansatz 2025	383.983.712
Ansatz 2026	388.286.563

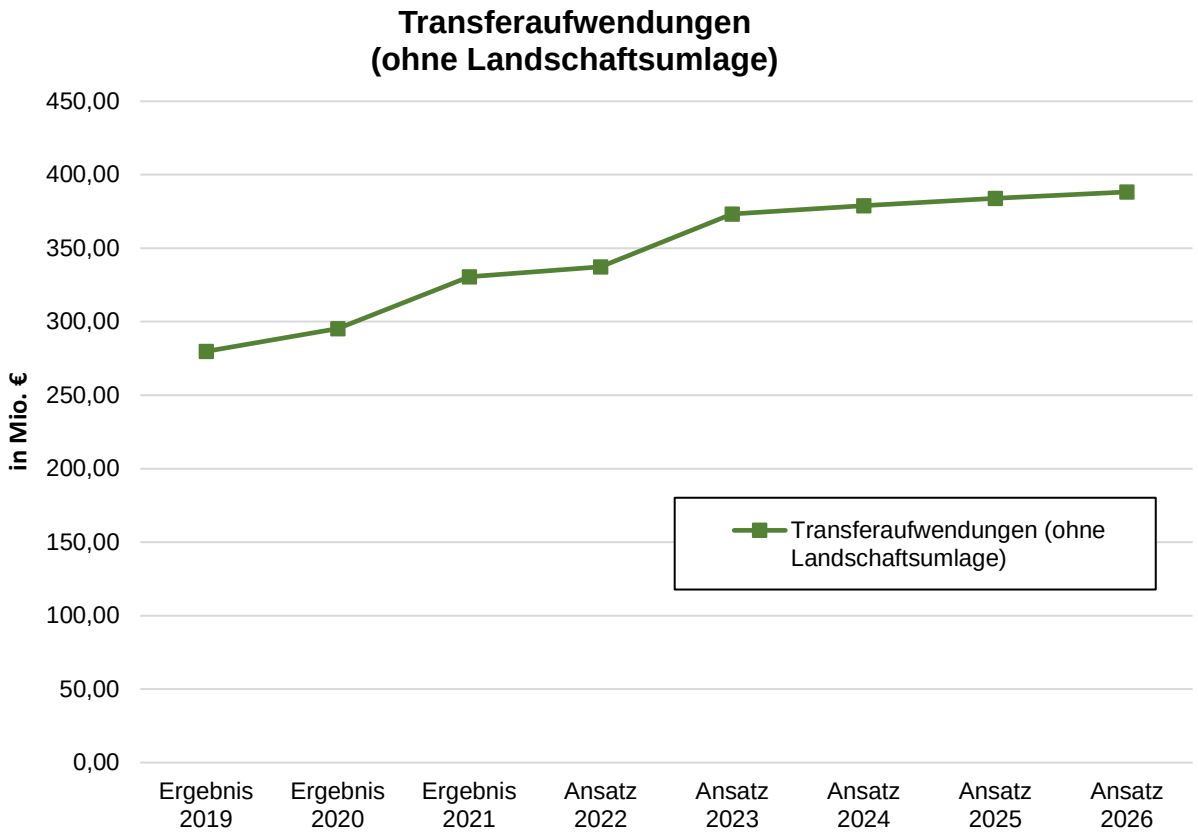
Die Transferaufwendungen umfassen ganz überwiegend die Leistungsgewährung des Jobcenter-, Jugendhilfe- sowie Sozialbereichs. In diesen drei Aufgabenbereichen fallen zusammen 95,9 % (Haushalt 2023) der zu leistenden Transferaufwendungen an.

Die Unterstützung der langzeitarbeitslosen Menschen bildet mit rd. 157,8 Mio. € oder 42,28 % den größten Block der Transferaufwendungen ab. Dabei werden 85,8 Mio. € für die Hilfe zum Lebensunterhalt, die aus Bundesmitteln finanziert wird, und etwa 52,7 Mio. € aus Kreismitteln zur Finanzierung der Kosten der Unterkunft aufgewendet. 11,2 Mio. € stehen für Eingliederungsmittel in den Arbeitsmarkt (Bundesfinanzierung) und 8,2 Mio. € für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (überwiegend Bundesfinanzierung), die dem Aufgabenbereich des Jobcenters zugeordnet sind, zur Verfügung.

Der Finanzbedarf zur Gestaltung der Jugendhilfeleistungen umfasst den zweitgrößten Finanzbedarf (rd. 134,4 Mio. € oder 36,01 % der Transferaufwendungen). Hier sind etwa 94,1 Mio. € für die Förderung von Kindertageseinrichtungen einzusetzen. In den Bereich der Erziehungshilfe werden voraussichtlich rd. 30,5 Mio. € fließen. Alle anderen Aufgabenbereiche der Jugendhilfe erforden etwa 9,7 Mio. € (davon rd. 5,7 Mio. € Unterhaltsvorschuss). Insbesondere im Kindergarten- und Unterhaltsbereich werden die Ausgaben durch Landesmittel teilweise kompensiert.

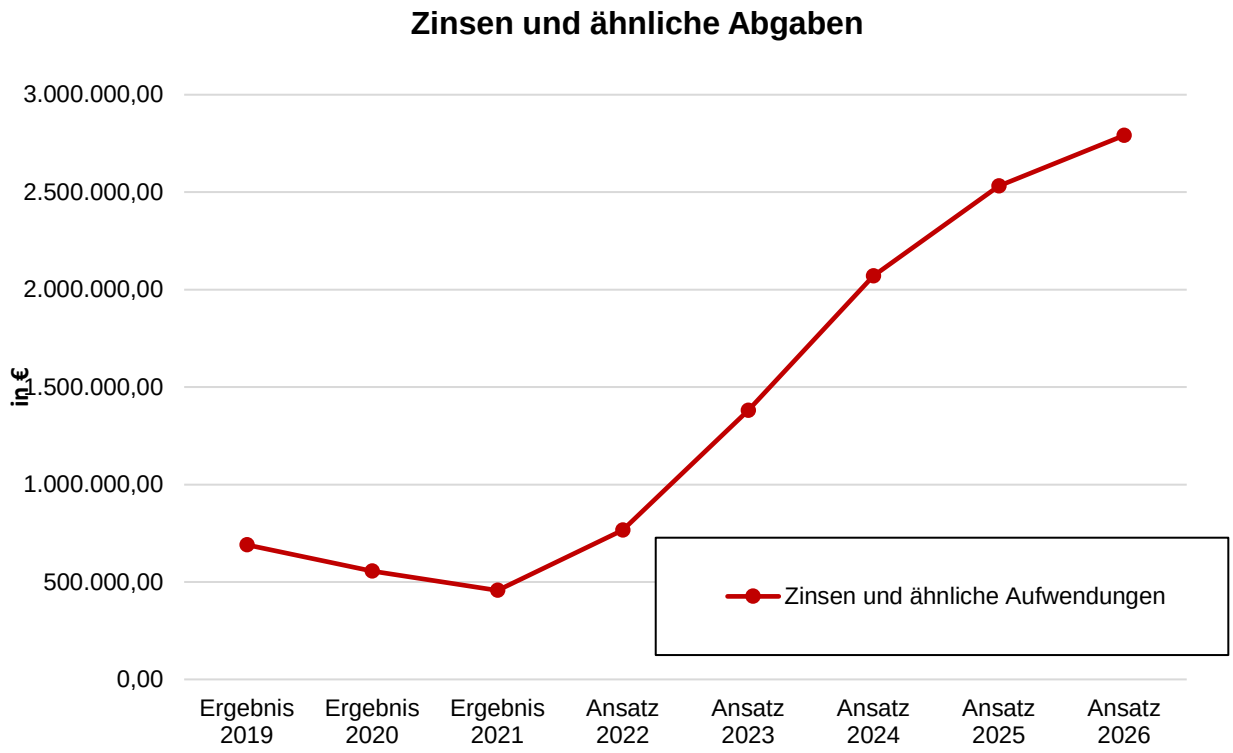
Der Sozialbereich umfasst knapp 65,8 Mio. € oder 17,62 % der Transferaufwendungen. 22,1 Mio. € sind für die Hilfe zur Pflege, 3,9 Mio. € für die allgemeine Sozialhilfe, 4,8 Mio. € für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und 35,0 Mio. € für die Grundsicherung im Alter oder bei dauerhaft voller Erwerbsminderung aufzuwenden. Die Grundsicherungsleistungen werden überwiegend durch Bundesmittel finanziert.

Weitere Transferleistungen nehmen gegenüber den sozialorientierten Aufgabenbereichen eine vergleichbar geringe Größenordnung ein. So fließen in den ÖPNV-Bereich knapp 9,8 Mio. € (2,63 %) oder in den Kulturbereich etwa 2,4 Mio. € (0,64 %).


Transferaufwendungen
(ohne Landschaftsumlage)
in Mio. €
450,00
400,00
350,00
300,00
250,00
200,00
150,00
100,00
50,00
0,00
Ergebnis 2019
Ergebnis 2020
Ergebnis 2021
Ansatz 2022
Ansatz 2023
Ansatz 2024
Ansatz 2025
Ansatz 2026
Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)

10.4 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Ergebnis 2019	690.737 €
Ergebnis 2020	556.399 €
Ergebnis 2021	456.549 €
Ansatz 2022	766.000 €
Ansatz 2023	1.381.000 €
Ansatz 2024	2.071.000 €
Ansatz 2025	2.531.000 €
Ansatz 2026	2.791.000 €



11. Entwicklung sowie Chancen- und Risikobetrachtung wesentlicher Aufgabenbereiche

11.1 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

Es wird erwartet, dass sich der umlagerelevante Zuschussbedarf im Bereich der Leistungen nach dem SGB II unter Einbeziehung der Isolierung nach dem NKF-CUIG-E gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, was sich in der Übersicht wie folgt darstellt:

	2022	2023	Abweichung
		Mio. €	
Zuschussbedarf insgesamt (vor der Isolierung)	**14,6**	**17,7**	**3,1**
davon:			
Landeswohngelderstattung	-6,1	-5,7	0,4
Sonstige Transfererträge	-1,8	-5,9	-4,1
Leistungsbeteiligung Bund an der KdU	-21,0	-23,4	-2,4
Kosten der Unterkunft	42,6	51,5	8,9
sonstige Leistungen	0,8	1,2	0,4
Isolierung der UKR-Kosten	**0**	**-2,9**	**-2,9**
Zuschussbedarf insgesamt (nach der Isolierung)	**14,5**	**14,8**	**0,3**

Die Ansatzplanung 2023 im Bereich der KdU außerhalb der Bedarfe für die aus der Ukraine Geflüchteten erfolgte unter Einbeziehung des im Haushaltsjahr 2022 erwarteten relativ guten Ergebnisses 2022 sowie der in 2023 erwarteten Fallzahlenentwicklung. Zudem ist der Anstieg der Energie- und Heizkosten in die Ansatzplanung eingeflossen. Die hier eintretende tatsächliche Entwicklung bleibt aber abzuwarten und stellt für 2023 ein entsprechendes Risiko dar.
Die deutliche Abweichung der sonstigen Transfererträge rührt aus einer veränderten Veranschlagungspraxis. Bislang wurden die von den Hilfeempfängern zurückzuzahlenden Leistungen mit dem Aufwand der KdU verrechnet (Netto-Darstellung), ab 2023 werden die Rückzahlungen als Ertrag geplant und gebucht (Brutto-Darstellung).

Für die aus der Ukraine Geflüchteten (rd. 1.500 Bedarfsgemeinschaften im Monatsdurchschnitt) sind rd. 6,4 Mio. € KdU-Aufwand veranschlagt worden. Nach Abzug der auch hier erwarteten Rückzahlungen (s. bei den sonstigen Transfererträgen) und der Bundesbeteiligung verbleibt eine Netto-Haushaltsbelastung von rd. 2,9 Mio. €, die in die Ukraine-Isolierung eingestellt worden ist.

Es verbleibt ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 14,8 Mio. €, der über die allgemeine Kreisumlage zu finanzieren ist. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 ergibt sich ein Mehrbedarf von 0,3 Mio. €.

11.2 Bildung und Teilhabe

Die erwartete Haushaltssituation für Leistungen im Bereich von Bildung und Teilhabe nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz stellt sich wie folgt dar:

Bildung und Teilhabe	**2022 Mio. €**	**2023 Mio. €**	**Abweichung Mio. €**
Erträge	-4,4	-7,9	-3,5
Transferaufwendungen	4,7	8,2	3,5
davon:			
a) BuT - Ausflüge/Klassenfahrten	0,5	0,9	0,4
b) BuT - Schulbedarfspaket	1,1	1,8	0,7
c) BuT - Schülerbeförderung	0,0	0,0	0,0
d) BuT - Lernförderung	0,3	0,7	0,4
e) BuT - Mittagsverpflegung	2,4	4,0	1,6
f) BuT - Teilhabe a. soz. u. kulturellen Leben	0,2	0,3	0,1
g) BuT - Schulsozialarbeit	0,0	0,0	0,0
h) Leistungen AsylbLG	0,2	0,5	0,3
Zuschussbedarf:	**0,3**	**0,3**	**0,0**

Der Zuschussbedarf im Transferbereich der Leistungen Bildung und Teilhabe nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz bleibt voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine Isolierung der Ukraine-Kosten entfällt, da die Aufwendungen grundsätzlich vollständig vom Bund erstattet werden.

In der Übersicht stellen sich die weiteren Aufgaben- und Finanzierungsbereiche des Jobcenters wie folgt dar:

	Aufwand (in Mio. €)	**Bundes- und Landes-erstattungen (in Mio. €)**	**Zuschussbedarf / Kreisumlage-finanzierung (in Mio. €)**	**Zuschussbedarf / Kreisumlage-finanzierung (in Mio. €) -Vorjahr-**
Verwaltungskosten (inkl. Modellprojekt für Zuwanderer)	22,2	-18,9	3,3	3,0
Eingliederungsmittel Bund (EGT)	10,7	-10,7	0,0	0,0
Kommunale Eingliederungsmittel	0,5	0,0	0,5	0,5
Materielle Bundesleistungen (u.a. ALG II)	85,8	-85,8	0,0	0,0
Kommunale Transferleistungen (KdU)	52,7	-35,0	17,7	14,0
davon Isolierung UKR-Kosten	-6,4	3,1	-2,9	0
Bildung und Teilhabe (einschl. Personal- u. Sachkosten f. d. Bearbeitung von WoGG)	8,6	-7,9	0,7	0,7
Dezernat 5 insgesamt (ohne Isolierung)	**180,5**	**-158,3**	**22,2**	**18,2**
Dezernat 5 insgesamt (mit Isolierung)	**174,1**	**-155,2**	**19,3**	**18,2**

Abweichungen gegenüber obiger Tabelle resultieren aus Rundungsdifferenzen

11.3 Soziales

Der Zuschussbedarf der Abteilung Soziales entwickelt sich auf Basis der sogenannten Fachpositionen (ohne Personalkosten, Raumkosten und andere Querschnittspositionen) wie folgt:

Produkt		2022 Mio. €	2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
179	Hilfe zum Lebensunterhalt	2,51	3,66	1,15
180	Betreuungsstelle	0,03	0,03	0
181	Hilfe zur Pflege	22,35	21,47	-0,88
182	Heimaufsicht	-0,19	-0,33	-0,14
183	Hilfe bei Behinderung	4,32	4,42	0,1
184	Ausbildungsförderung	0,01	0,01	0
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	1,55	2,63	1,08
186	Schwerbehindertenangelegenheiten	-0,02	-0,02	0
	Zwischensumme	**30,56**	**31,87**	**1,31**
	davon: Mehrbedarf infolge des Krieges in der Ukraine			
179	Hilfe zum Lebensunterhalt	0,00	1,23	1,23
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	0,00	1,03	1,03
	Summe Mehrbedarf infolge des Krieges in der Ukraine	**0,00**	**2,26**	**2,26**
	Summe ohne Mehrbedarf Ukraine	**30,56**	**29,61**	**-0,95**

Seit dem 01.06.2022 erhalten die aus der Ukraine geflüchteten Menschen Hilfeleistungen nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches II und XII (SGB II, SGB XII). Insofern ist dies auch bei der Haushaltsplanung 2023 zu berücksichtigen. In den Produkten 179 und 185 sind auf der Grundlage hochgerechneter Fallzahlen aus September 2022 entsprechende Ansätze im Zusammenhang mit der Leistungserbringung für aus der Ukraine geflüchteten Menschen veranschlagt worden. Dies schließt neben laufenden Leistungen auch Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit mit ein.
Dies ist auch der Grund, warum sich in den v. g. Bereichen deutliche Mehrbedarfe gegenüber dem Vorjahr ergeben. Gem. dem Gesetzentwurf zum NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) sind diese Mehrbedarfe infolge des Krieges in der Ukraine jedoch zu isolieren (siehe hierzu auch Ziffer 12).

Vor diesem Hintergrund kann sich der zunächst im Sozialbereich gegenüber dem Vorjahr ergebene Mehrbedarf von rd. 1,31 Mio. € um 2,26 Mio. € reduziert werden.

Danach weist das originäre Finanzbudget für den Sozialbereich, d.h. bereinigt um die Haushaltsbelastungen bedingt durch die Ukraine-Situation, im Jahr 2023 einen Zuschussbedarf von 29,61 Mio. € auf. Gegenüber dem Vorjahr kann der Zuschussbedarf somit um rd. 0,95 Mio. € zurückgefahren werden.

Diese Budgetabsenkung hängt maßgeblich mit der Entwicklung im Bereich der Hilfe zur Pflege zusammen. Die seit dem 01.01.2022 in Kraft getretene Reform der Pflegeversicherung, nach der die Pflegekassen zur Entlastung der Pflegebedürftigen Leistungszuschlägen zu den Aufwendungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen zahlen, wirkt sich auf den vom Kreishaushalt zu tragenden Finanzbedarf deutlich günstiger aus als dies bereits in der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt worden ist. So sind die Fallzahlen und durchschnittliche Aufwendungen je Fall im laufenden Jahr deutlich stärker gesunken als angenommen. Auch wenn es sich bei dieser Entwicklung voraussichtlich

nur um eine Momentaufnahme handeln wird, so konnte der Ansatz 2023 unter Berücksichtigung der Fallzahlen- und Aufwandsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich herabgesenkt werden.

Weiterhin ungewiss und damit ein Risikoaspekt für den Haushalt 2023 ist, wie sich die ebenfalls mit der Pflegereform eingeführten Verpflichtung, dass die Leistungsanbieter ab 01.09.2022 eine Entlohnung in Höhe eines Tarifvertrages zu zahlen haben, auf die monatlichen Kosten der stationären Unterbringung auswirken wird. Da die neuen Vergleichslöhne zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorliegen, ist eine abschließende Beurteilung noch nicht möglich. Es ist aber perspektivisch davon auszugehen, dass durch ein steigendes Lohnniveau der Pflegekräfte die Aufwendungen pro Fall und damit die Transferaufwendungen steigen werden.

Ein weiterer Risikoaspekt nicht nur für den Haushaltsbereich der Hilfe zur Pflege, sondern auch für die Bereiche der Grundsicherung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt ist die angekündigte Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023. Mit der Einführung des Bürgergeldes könnten sich in den einzelnen Aufgabenbereichen möglicherweise erhöhte Fallzahlen bzw. durch einen höheren Vermögensfreibetrag auch höhere Kosten pro Fall ergeben, die zu Mehraufwendungen führen können. Da das Gesetz noch nicht verkündet ist, sind bisher sämtliche finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit der Einführung des Bürgergeldes noch nicht in der Ansatzplanung 2023 berücksichtigt.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Finanzbedarfe, die aufgrund noch laufender Verhandlungen sowie der noch ausstehenden politischen Beratung noch nicht in den Haushaltsplanentwurf 2023 aufgenommen werden konnten.
So werden u.a. aktuell noch Verhandlungen hinsichtlich der Förderung der Schuldner- und Insolvenzberatung über den 31.12.2022 hinaus sowie Gespräche zur Neuregelung der Förderung der Betreuungsvereine vor dem Hintergrund der Reform des Betreuungsrechts zum 01.01.2023 und dem damit verbundenen gesetzlichen Aufgabenzuwachs geführt.
Zudem laufen aktuell noch Verhandlungen mit dem Krisendienst sowie der Beratungsstelle für besondere soziale Schwierigkeiten zu neuen Vergütungssätzen. Ob es zu einer Erhöhung der Vergütungssätze kommen wird, ist aktuell nicht absehbar, sodass die Haushaltsansätze zunächst in bisheriger Höhe fortgeschrieben wurden. Ggf. sind die Ansätze im Rahmen der politischen Haushaltsplanberatung noch anzupassen.

11.4 Personalkosten allgemeiner Haushalt, Stellenplan

Die Personalkostenplanung 2023 berücksichtigt im Besoldungsbereich die ab 01.12.2022 relevante Besoldungserhöhung von 2,8 % und eine weitere Erhöhung zum 01.10.2023 von 2,5 %. Im Tarifbereich ist mit einem ganzjährigen Anstieg von 2,5 % ab 01.01.2023 kalkuliert worden.

Hinsichtlich der Stellenplanentwicklung ergibt sich für die verschiedenen Finanzierungsbereiche des Haushaltes zurzeit folgende Entwicklung:

Organisationseinheit	**Stellenzugang**						
	Finanzierung:						
	umlage-finanziert Allgemeine Kreisumlage	gegen-finanziert (Gebühren o. a.)	zu 85% gegen-finanziert	Förder-programme	Jugendamts-umlage	Jugendamt gegen-finanziert (Zu-weisungen)	
Archiv	1,00						
Personalabteilung	2,50						
Gebäudewirtschaft	2,00		1,00				
Straßenverkehr		7,00					
		-1,00					
Veterinärwesen	1,50	2,00					
Rechtsabteilung	0,50						
Bildung	1,93						
Kommunales Integrationszentrum	3,50			1,00			
Jugendamt					6,55	7,50	
Katasterwesen	-1,00						
Tiefbau	1,00						
Umwelt	2,00						
Jobcenter			13,00				
Ordnung	5,00			1,00			
	-0,25						
Bevölkerungsschutz	1,00	4,00					
Gesundheit	2,00	-0,50					
insgesamt	**22,68**	**11,50**	**14,00**	**2,00**	**6,55**	**7,50**	**64,23**

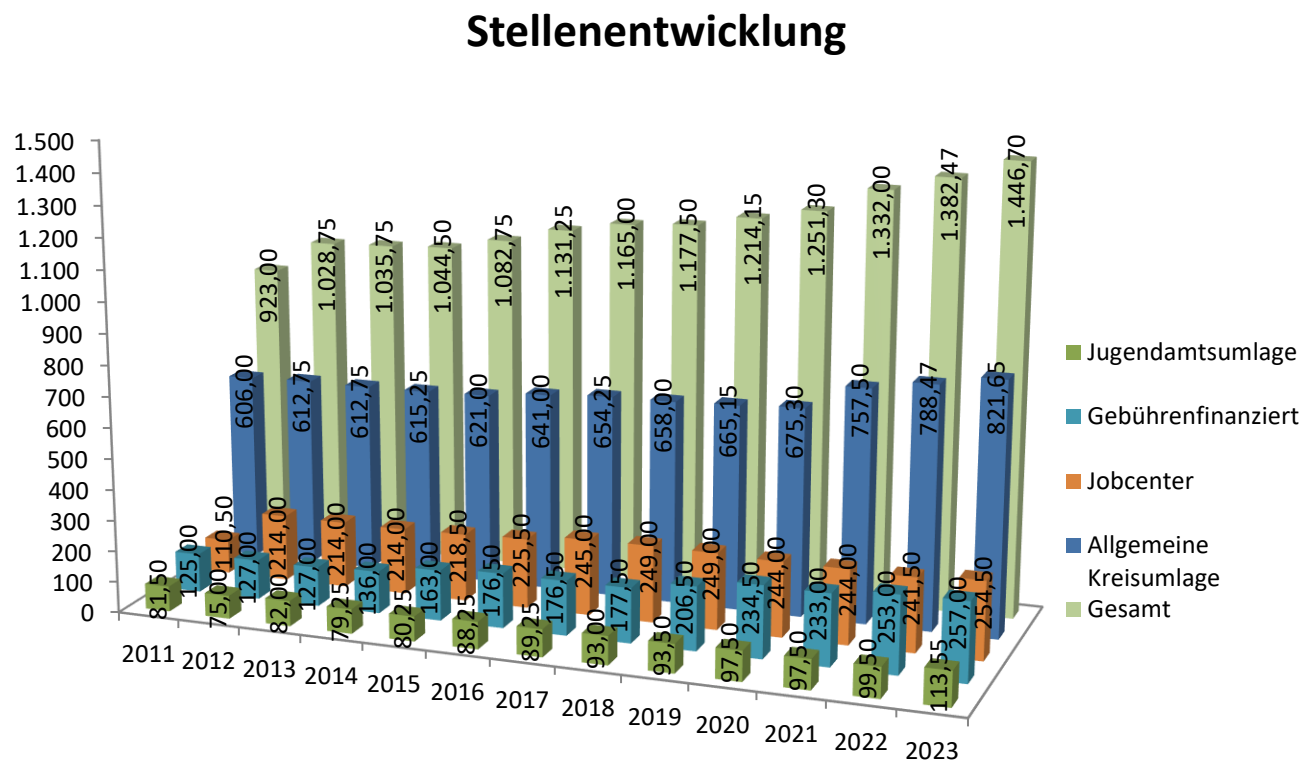
Daraus ergibt sich für die verschiedenen Finanzierungskreise des Haushaltes zurzeit folgende Finanzentwicklung:

	2022 in Mio. €	**2023 in Mio. €**	**Abweichung**
monetäre Personalaufwendungen	112,14	114,37	2,23
davon finanziert über:			
-Gebührenhaushalte u. PK-Erstattungen	22,75	23,96	1,21
-Personalkosten Option (rd. 85%)	14,09	15,48	1,39
-Jugendhilfeumlage	7,90	8,81	0,91

Personalkosten allgemeiner Haushalt	**67,40**	**66,12**	**-1,28**
Davon entfallen auf das Corona-Management:	6,31	2,53	-3,78
Davon entfallen auf die Ukraine-Situation (5 Stellen)	0,00	0,30	0,30
Verbleiben im allgemeinen Haushalt:	**61,09**	**63,29**	**2,20**

Der erwartete Mehrbedarf für den allgemeinen Haushalt berücksichtigt bereits die o.a. Stellenplanentwicklung.

Die Stellenentwicklung seit 2011 weist folgende Struktur auf:



11.5 Pensionsrückstellungen allgemeiner Haushalt

Im Haushaltsjahr 2023 wird voraussichtlich eine gleichhohe Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wie im Vorjahr erforderlich, um den zum Bilanzstichtag 31.12.2023 prognostizierten Rückstellungsbedarf zu erreichen.

Insbesondere durch den v.g. Aspekt ergibt sich bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für den Bereich der allgemeinen Kreisumlage gegenüber der Planung 2022 eine leichte Verebsserung von rd. **0,11 Mio. €**.

	2022 in Mio. €	**2023 in Mio. €**	**Abweichung**
Saldo aus Zuführung und Herabsetzung	6,73	6,73	0,00
davon finanziert über:			
-Gebührenhaushalte, Jobcenter und Jugendhilfe	1,80	1,91	0,11
Finanziert über den allgemeinen Haushalt	**4,93**	**4,82**	**-0,11**

11.6 Abteilung Bildung (ohne die Schulen in der differenzierten Kreisumlage)

Auf Basis der Fachpositionen (ohne Personalkosten und andere Querschnittspositionen weist die Abteilung Bildung außerhalb der Schulen in der differenzierten Kreisumlage in 2023 gegenüber 2022 einen Mehrbedarf von rd. 1.287 T € auf. Das Kommunale Integrationszentrum wurde in 2022 in eine eigenständige Abteilung ausgegliedert, sodass dieser Bereich in der Betrachtung nicht mehr berücksichtigt wird.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Zuschussbedarf je Aufgabenbereich:

	2022 in T €	**2023 in T €**	**Abweichung in T €**
Schulamt/Schulverwaltung	547	49	-498
Berufsschulen	3.277	3.550	+ 273
Förderschulen	5.774	7.305	+ 1.531
Medien und Sport	205	205	0
Bildungs- und Schulberatung	55	47	- 8
Bildungsbüro	115	115	0
Komm. Koordin. Übergang Schule-Beruf	- 69	- 80	- 11
Insgesamt	**9.904**	**11.191**	**+ 1.287**

Die Veränderung im Bereich Schulamt/Schulverwaltung ist insbesondere auf die Umplanung des Ansatzes für die Anmietung des Glasfasernetzes zurückzuführen (240 T €). Da ab 2023 für alle kreiseigenen Schulen Glasfasernetz angemietet werden soll, erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel ab 2023 dezentral in den jeweiligen Schulprodukten. Des Weiteren waren hier in 2022 ein mit einem Sperrvermerk versehener einmaliger Ansatz in Höhe von 100 T € für Mehraufwendungen bei der Schulsozialarbeit sowie ein einmaliger Ansatz in Höhe von 85 T € für Mehraufwendungen für

den EDV-Support eingeplant. Die verbleibende Verbesserung ist auf den Bereich der Landesförderung zur Schulsozialarbeit zurückzuführen.

Der erwartete Mehrbedarf bei den Berufsschulen ist insbesondere auf den Kostenanstieg im Bereich des vom Schulträger sicherzustellenden EDV-Supports zurückzuführen (rd. 243 T €). Aufgrund der insbesondere wegen entsprechender Förderprogramme gestiegenen Anzahl mobiler Endgeräte werden die Supportaufwendungen auch in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Der verbliebene Mehrbedarf ist auf die o.g. dezentrale Umplanung der Aufwendungen für die Anmietung des Glasfasernetzes zurückzuführen.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfs im Bereich der Förderschulen ist insbesondere auf erhöhte Kosten für die Schülerbeförderung zurückzuführen (rd. 1.115 T €). Diese werden aufgrund der steigendenden Beförderungskosten an sich, sowie der gestiegenen Schülerzahlen erwartet. Die gestiegenen Beförderungskosten sind hierbei sowohl auf die derzeit erhöhten Benzinpreise, wie auch auf die Erhöhung des Mindestlohns sowie erforderlich gewordener neuer Ausschreibungen mit entsprechend teureren Ausschreibungsergebnissen für einzelne Schulen zurückzuführen. Weiterer Mehrbedarf ergibt sich durch die dezentrale Planung der Mietaufwendungen für das Glasfasernetz (108 T €) sowie im Bereich der Schulsozialarbeit (116 T €), des Ganztagangebotes (105 T €) und des Second-Level-Supports (85 T €).

Die Verbesserung im Bereich der Bildungs- und Schulberatung resultiert aus dem Projekt zur „Prävention von Rechenschwierigkeiten“ inklusive der damit einhergehenden Kostenerstattung der Reinhard-Mohn-Stiftung, welches laut entsprechendem Beschluss fortgesetzt werden soll.

Im Bereich der Kommunalen Koordinierung des Übergangs Schule-Beruf wird mit einer Haushaltsverbesserung von rd. 11 T € gerechnet. Hier wird gegenüber 2022 mit mehr Fördermitteln gemäß der aktuellen ESF-Richtlinie gerechnet.

11.7 Entwicklung der Schulumlagen

Die differenzierten Kreisumlagen für den Betrieb des Kreisgymnasiums und der Gesamtschule werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	2022 in T €	**2023 in T €**	**Abweichung in T €**
Schulumlagen	3.328	1.917	-1.411

Die Schulumlagen 2023 können gegenüber dem Vorjahr 2022 um rd. 1.411 T € herabgesetzt werden. Der Rückgang des Aufkommens der beiden Schulumlagen wird im Wesentlichen durch zwei Aspekte bestimmt:

Aufgrund der deutlichen Erhöhung der Kreisschlüsselzuweisungen 2023 gegenüber 2022 ist in die Kalkulation der Schulumlagen ebenfalls ein höherer Anteil einzubeziehen, so dass der Entlastungsfaktor für den Umlagebedarf gegenüber dem Vorjahr deutlich höher ausfällt.

Der originäre Zuschussbedarf für den Betrieb der beiden Schulen steigt gegenüber dem Vorjahr. Mehrbedarf ergibt sich insbesondere in der Bauunterhaltung, beim EDV-Support, bei der Schülerbeförderung, sowie bei der Anmietung des Glasfasernetzes für die beiden Schulen.

In der Übersicht ergibt sich folgendes Bild:

	Mio. €
Entlastung Schlüsselzuweisungen	-2,0
Anstieg Produktzuschussbedarfe	0,6
Verringerung Schulumlagen	**-1,4**

11.8 Förderprogramme des Landes „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule“

„Gute Schule 2020“

Die dem Kreis Gütersloh aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zufließenden Landesmittel (über die Programmlaufzeit insgesamt rd. 6,0 Mio. €, jeweils rd. 1,5 Mio. € in den Jahren 2017 bis 2020) sollen vorrangig im Bereich der Digitalisierung zur Bereitstellung einer möglichst einheitlichen IT-Grundstruktur eingesetzt werden (vgl. DS-Nr. 4471, 4588, 4763, 5095, 5169).

Die dem Kreis Gütersloh zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Programm sind vollständig abgerufen worden. Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, sowie die Verwendungsnachweisführung sieht das Programm eine Frist von 48 Monaten beginnend mit dem Zeitpunkt des Mittelabrufs vor. Die Umsetzung der Maßnahmen, für die zuletzt Mittel abgerufen worden sind, verbunden mit der Erstellung der dazugehörigen Verwendungsnachweise, hat daher spätestens bis Ende 2024 zu erfolgen. Für diejenigen Maßnahmen, für die schon zuvor Mittel abgerufen worden sind, endet die Frist entsprechend früher.

Die Mittel des Programms „Gute Schule 2020“ werden je zur Hälfte in Höhe von jeweils 3,0 Mio. € im Rahmen von pädagogischen Maßnahmen für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes der Abteilung Bildung sowie für gebäudewirtschaftliche Maßnahmen verwendet. Das seinerzeit für die Abteilung Bildung vorgesehene Kontingent, um die im Medienentwicklungsplan identifizierten Handlungsschwerpunkte erster Schulstandorte umsetzen zu können (rd. 3,0 Mio. €), ist inzwischen beinahe vollständig verbraucht und umgesetzt worden. Die Umsetzung an den verbleibenden Schulstandorten ist im Rahmen des DigitalPakts geplant.

„DigitalPakt Schule“ und Beschaffung mobiler Endgeräte

Der Kreis Gütersloh erhält aus dem DigitalPakt des Bundes insgesamt Mittel in Höhe von rd. 3,6 Mio. €. Bei einer 90 %-igen Förderquote sind damit Gesamtausgaben in Höhe von rd. 4,0 Mio. € verbunden. Zur geplanten Mittelverwendung und dem Stand der Antragstellung ist in den politischen Gremien berichtet worden (vgl. DS-Nr. 5094, 5327, 5512).

Inzwischen sind durch die Schulverwaltung für alle sieben Schulstandorte, die bislang bei der Ausstattung mit einer IT-Grundstruktur nicht im Rahmen von „Gute Schule 2020“ berücksichtigt wurden, DigitalPakt-Anträge zum Ausbau und zur Verbesserung der digitalen Vernetzung, zum Ausbau des schulischen WLAN und zur Ausstattung sämtlicher Unterrichtsräume mit Präsentationsgeräten gestellt worden. Damit sind mit einem geplanten Ausgabevolumen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € bereits etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem DigitalPakt beantragt und bewilligt worden.

Auch für die verbleibenden rd. 2,0 Mio. € Ausgaben sind inzwischen bereits entsprechende Anträge gestellt und bewilligt worden. Diese sehen Maßnahmen der beruflichen Bildung an den Berufskollegs vor. Die größte Position stellt hierbei die geplante Einrichtung der „Lernfabrik 4.0“ am Carl-Miele-Berufskolleg in Höhe von rd. 1,32 Mio. € dar. Weitere Mittel sollen in die berufliche Bildung am Berufskolleg Halle und das Reckenberg-Berufskolleg fließen. Zudem soll die IT-Grundstruktur in den aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ausgestatteten Schulen nachgebessert und mit den übrigen Mitteln mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beschafft werden. Die Antragstellung für das dem Kreis Gütersloh zur Verfügung stehende Förderkontingent ist damit insgesamt abgeschlossen.

In 2020 sind neben dem „originären“ DigitalPakt noch zwei weitere Förderprogramme für die Beschaffung von mobilen Endgeräten im Schulbereich geschaffen worden, die an den ursprünglichen „DigitalPakt Schule“ anknüpfen (vgl. DS-Nr. 5253). Im Rahmen der „Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Sofortausstattungsprogramm)“ hat der Kreis Gütersloh insgesamt rd. 632 T € erhalten, die für die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Schüler verwendet werden sollten, die in ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Endgeräte zurückgreifen können. Neben den Fördermitteln war hier ein entsprechender Eigenanteil des Kreises von 10 % zu leisten.

Daneben hat der Kreis Gütersloh auf Grundlage der „Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ weitere rd. 488 T € erhalten, die für die Beschaffung mobiler Endgeräte für Lehrkräfte vorgesehen waren. Im Rahmen dieses Programms war ein Eigenanteil des Kreises nicht vorgesehen, für beide Förderprogramme (Schüler- und Lehrergeräte) war durch die jeweilige Richtlinie jedoch ein maximaler Förderbetrag von 500 € je Endgerät festgelegt.

Die Antragstellung und Auszahlung der Fördermittel ist Ende 2020 erfolgt. Seit Mitte 2021 sind nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten sämtliche im Rahmen der beiden Förderprogramme zu beschaffenden Schüler- und Lehrerendgeräte ausgeliefert und in den Schulen ausgegeben worden. Das Fördermittelkontingent für die Lehrergeräte konnte bis auf einen geringen Restbestand in Anspruch genommen werden. Die Fördermittel für die Beschaffung der Schülerendgeräte sind vollständig verbraucht worden.

Mit zwei neuen Förderrichtlinien aus 2022 wird zudem die Beschaffung von weiteren schulgebundenen mobilen Endgeräten (Laptops, Notebooks und Tablets mit Ausnahme von Smartphones) für Schülerinnen und Schüler einschließlich der Ausgaben für die Inbetriebnahme und des für den Einsatz erforderlichen Zubehörs gefördert, damit diese Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt werden können. Die Förderung sieht keinen Eigenanteil vor (100 %-Förderung) und ist auf 500 € je Gerät einschließlich Nebenausgaben begrenzt. Konkret geht es hier um einen Förderbetrag von 712 T € für die Förderschulen im Rahmen der sog. „Digitalen Ausstattungsoffensive“, sowie um einen Betrag von 168 T € für die kreiseigenen Berufskollegs im Rahmen des Förderprogramms „REACT-EU“.

11.9 ÖPNV

	2022 Mio. €	2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
Zuschussbedarf	3,8	6,0	2,2

Der Zuschussbedarf des ÖPNV-Bereichs steigt weiter an. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 ergibt sich ein Mehrbedarf von rd. 2,2 Mio. €.
Die erwarteten Erträge bewegen sich nach der Bereinigung von Einmaleffekten bzw. durchlaufenden Posten auf dem Niveau des Vorjahres (wobei hier dringend eine bisher nicht vorgesehene Dynamisierung der Landesmittel erforderlich wäre).
Der Anstieg des Zuschussbedarfs wird durch die Kostenentwicklung hervorgerufen. Es wird erwartet, dass die Beförderungsunternehmen rd. 1,7 Mio. € höhere Betriebskosten in 2023 geltend machen werden. Verbunden mit einer rd. 0,7 Mio. € höheren Defiziterstattung an die Verkehrsunternehmen auf Basis der aktuellen Einschätzung zur Nutzung des ÖPNV und den damit verbundenen Einnahmen wächst der Mehrbedarf auf rd. 2,4 Mio. € an. Begünstigt durch den Wegfall von Einmaleffekten aus dem Jahr 2022 kann der Anstieg des Zuschussbedarfs auf rd. 2,2 Mio. € begrenzt werden.

In der Haushaltsplanung sind noch keine Auswirkungen in Verbindung mit einer möglichen Nachfolgeregelung zum 9 €-Monatsticket für 90 Tage berücksichtigt.

Eine nochmalige Corona-Isolierung von Defizitanteilen ist nicht vorgenommen worden. Insbesondere vor dem Hintergrund der im vergangenen Jahr erfolgten Subventionierung von Verkehren im Rahmen des 9 €-Monatstickets lassen sich Einnahmeausfalleffekte nicht mehr gezielt zuordnen, so dass sie vom Land in 2022 im Verbund gestützt worden sind.

11.10 Wesentliche andere Aufgabenbereiche

Der Ansatz für den **Zinsaufwand** muss um rd. 0,6 Mio. € verstärkt werden. Das veränderte Zinsniveau sowie der erwartete Kreditbedarf aus noch bestehenden Kreditermächtigungen geben hier den Ausschlag. Die Ansätze im **EDV-Bereich** werden vor dem Hintergrund der Ausweitung der Digitalisierung, steigenden Sicherheitsanforderungen um rd. 0,3 Mio. € angehoben.

In der **Gebäudewirtschaft** verbleibt auch nach der Isolierung eines Großteils des Anstiegs bei den Energiekosten ein Mehrbedarf von insgesamt rd. 1,1 Mio. €. Rd. 0,7 Mio. € des Energiekostenanstiegs von insgesamt 2,0 Mio. € wurden nicht mit den Kriegsfolgen in Verbindung gebracht, sondern mit dem bereits davor einsetzenden Preisanstieg aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. In die Kalkulation der Energiekosten sind neben den Kostenaspekten aufgrund der allgemeinen Energiemarktsituation auch Kostenaspekte im Zusammenhang mit der Gasumlage berücksichtigt worden. Hier bleibt abzuwarten, welche konkreten Maßnahmen Bund und Land im Rahmen des diskutierten sogenannten wirtschaftlichen Abwehrschirms umsetzen und mit welchen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte mögliche Maßnahmen verbunden sind.
Weitere Mehrbedarfe ergeben sich in der Gebäudewirtschaft aus der erwarteten Entwicklung bei den Reinigungs- und Unterhaltungskosten für die Kreisliegenschaften (0,3 Mio. €). Hinzu kommen Einnahmeausfälle aus der Verpachtung der Schilderstelle im Straßenverkehrsbereich (0,1 Mio. €).

Im Bereich **Straßenverkehr** können gegenüber dem Vorjahr Haushaltsverbesserungen veranschlagt werden. Insgesamt ergeben sich rd. 0,9 Mio. €, die aus verbesserten Einnahmeerwartungen im Bereich

Verkehrssicherheit und Fahrerlaubnisse resultieren. Dem steht allerdings im Haushalt 2023 anteiliger Personalmehraufwand in Höhe von rd. 0,45 Mio. € (siehe oben Tabelle zur Stellen- und Personalkostenentwicklung) gegenüber.
Im **Bauordnungs- und Katasterbereich** sind die Ertragsansätze gegenüber dem Vorjahr vor dem Hintergrund der erwarteten (bau-) konjunkturellen Entwicklung um rd. 0,4 Mio. € abgesenkt worden.

Vor dem Hintergrund der für 2023 veranschlagten Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II ergibt sich eine höhere **Beteiligung des Bundes an Kosten nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)**, die an die KdU anknüpft (0,4 Mio. €). Die Beteiligungsquote bleibt unverändert bei 10,2 %.

Weiterer Mehrbedarf ergibt sich im Zusammenhang mit der Beteiligung des Kreises Gütersloh an der **OWL-GmbH**. Ab 2023 ist bei der OWL-GmbH eine Neuausrichtung der touristischen Arbeit beabsichtigt, die eine zusätzliche finanzielle und personelle Ausstattung des **„Teutoburger Wald Tourismus“** erforderlich macht. Hieraus ergibt sich im Produkt „Wirtschaftsförderung“ auf der Basis des dazu bereits erfolgten Kreistagsbeschlusses für den Haushalts 2023 gegenüber 2022 ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 0,1 Mio. €.

11.11 Entwicklung der Jugendhilfeumlage

Die Jugendhilfeumlage wird sich voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

	2022 Mio. €	**2023** Mio. €	**Abweichung** Mio. €
Jugendhilfeumlage	71,37	71,98	0,61
davon:			
Fachpositionen:	65,09	66,48	1,39
Querschnittspositionen	8,82	9,78	0,96
finanzwirtschaftliche Aspekte	-2,55	-4,29	-1,74

Der Hebesatz der Umlage wird 19,33 % (- 1,84 %-Punkte) der maßgeblichen Umlagegrundlagen betragen.

Der Anstieg bei den **Querschnittspositionen** (Personal-, Raumkosten u. a.) resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung der Personalkosten (Tarifentwicklung und Zugang von 14,45 Stellen, wovon 7,5 Stellen durch Drittmittel gegenfinanziert sind).

Unter den **finanzwirtschaftlichen Aspekten** finden sich die Ansätze aus den Ergebnisvorträgen der vergangenen Jahresabschlüsse wieder. Denn vor dem Hintergrund des eigenen Finanzierungskreises, den der Jugendhilfebereich im Kreishaushalt abbildet, werden Verbesserungen eines abgeschlossenen Haushaltsjahres in der Regel in das folgende oder übernächste Jahr vorgetragen. Das Haushaltsjahr 2022 wurde insofern hinsichtlich des Jugendhilfebedarfs von einem Ergebnisvortrag in Höhe von rd. 2.546 T€ gestützt. Im Haushaltsjahr 2023 wird voraussichtlich sogar ein entlastender Ergebnisvortrag von rd. 4.287 T€ möglich sein. Insofern ergibt sich daraus eine Verbesserung für das Jahr 2023 in Höhe von rd. 1.741 T€. Zudem baut sich aber auch ein strukturelles Defizit in Höhe von 4.287 T€ auf, das ab 2024 ggf. durch die Jugendhilfeumlage ausgeglichen werden muss.

Auf Basis der **Fachpositionen** ergibt sich folgende Entwicklung:

Produkt		2022 Mio. €	2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
351	Kinder- und Jugendarbeit	1,52	1,88	0,36
352	Familienförderung	1,55	1,54	-0,01
353	Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	34,68	35,66	0,98
355	Familienunterstützende Hilfen	9,38	9,80	0,42
356	Hilfen außerhalb der Familie	16,51	16,09	-0,43
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	0,16	0,16	0,00
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	1,29	1,35	0,06
		65,09	**66,48**	**1,39**

Die Jugendhilfeplanung 2023 auf Basis der Fachpositionen oder originären Jugendhilfeleistungen sieht gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 einen Anstieg von 1,39 Mio. € vor.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Betriebskosten der Kindertagesstätten ergibt sich der deutlichste Budgetveränderung. Rd. 0,98 Mio. € Mehrbedarf werden hier erwartet, die im Wesentlichen aus der erwarteten Anhebung der nach dem Kinderbildungsgesetz vorgesehenen indexierten Betriebskostenförderung (endgültige Indexfestlegung erfolgt durch das Ministerium Endes des Jahres) und dem weiteren Ausbau des Platzangebotes ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 resultieren.

In Erwartung steigender Fallzahlen bzw. Fallkosten in der ambulanten Erziehungshilfe (Produkt 355) wird der Produktzuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 0,4 Mio. € steigen.

Auch in der stationären Erziehungshilfe (Produkt 356) werden höhere Kosten pro Fall erwartet, sodass die Transferaufwendungen steigen. Unter Einbeziehung der Ertragspositionen, die ab 2023 auch den Belastungsausgleich im Zusammenhang mit dem Landeskinderschutzgesetz NRW berücksichtigen, kann der Produktzuschussbedarf zunächst reduziert werden.
Bei den im Budget der Abteilung Jugend zugeordneten Erträgen aus dem Belastungsausgleich Landeskinderschutzgesetz NRW handelt es sich um Drittmittel, mit denen die Einrichtung von neuen Stellen kompensiert werden. Insofern ist diese Verbesserung mit den Mehrbedarfen bei den Querschnittspositionen in Verbindung zu bringen und gewissermaßen zu saldieren.

12. Finanzplan

Der nach NKF aufzustellende Haushalt besteht neben dem für den Haushaltsausgleich relevanten Ergebnisplan, der Erträge und Aufwand abbildet, auch aus dem Finanzplan. Der Finanzplan enthält die zahlungswirksamen Positionen der Haushaltsplanung. Dies sind zum einen die Einnahmen und Ausgaben für den Investitionsbereich. Daneben stellt der Finanzplan aber auch die aus dem Ergebnishaushalt resultierenden zahlungsrelevanten Posten zusammen. Der Gesamtfinanzplan bildet insoweit die Kassenlage der Kommune ab, die sich aus dem Ergebnisplan nicht mehr ablesen lässt.

Der Finanzplan 2023 hat folgende (verkürzte) Struktur:

Pos.	Bezeichnung		Mio. €
1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		675,6
2	./. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-679,6
3	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4,0
4	Summe der investiven Einzahlungen		29,2
5	./. Summe der investiven Auszahlungen		-59,5
6	= Saldo Investitionstätigkeit		-30,3
7	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag		-34,3
8	+ Aufnahme von Krediten		23,5
	davon:		
	- Umschuldungen	0,0	
	- Kreditermächtigung für Investitionen	23,5	
9	- Tilgung von Krediten		-4,4
	davon:		
	- Umschuldungen	0,0	
	- Ordentliche Tilgung	-4,4	
	- Außerordentliche Tilgung	0,0	
10	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		19,1
11	- Änderung des Bestandes an Finanzmitteln		-15,2
12	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		**4,9**
13	= Liquide Mittel		**-10,3**

Der Finanzplan erzielt im konsumtiven Bereich ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 4,0 Mio. € (s. Nr. 3). Dieses Einnahmedefizit resultiert aus folgenden Positionen des Ergebnishaushaltes ohne Zahlungsrelevanz:

	Mio. €
Saldo Pensionsrückstellungen	6,9
Saldo Abschreibungen u. Sonderpostenauflösung	5,6
Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung	0,5
Auflösung Verbindlichkeit Jugendhilfe	-4,3
Isolierung Corona- und Ukraine-Belastung nach NKF-CUIG	-9,3
Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	-3,4
= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-4,0**

13. Wesentliche Ein-und Auszahlungen

Die zuvor erläuterten Erträge und Aufwendungen entsprechen den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Gesondert zu erläutern sind noch die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die Investitionsausgaben (siehe Ziffer 12 Finanzplan; hier Nr. 5 ohne die Einzahlung in den Pensionsfonds – 6,8 Mio. €) zur Festlegung der Kreditermächtigung strukturieren sich wie folgt:

	Mio. €
Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden Die Mittel werden für den allgemeinen Grunderwerb sowie für den Straßen- und Gewässerbau verwendet.	**0,4**
Auszahlungen Baumaßnahmen Die Baumaßnahmen verteilen sich mit rd. 14,2 Mio. € auf den Hochbaubereich, rd. 5,0 Mio. € entstehen im Tiefbau, sowie 2,0 Mio. € im Bereich Bevölkerungsschutz. Im Tiefbaubereich sind die Auszahlungen für Baumaßnahmen für den Straßen- und Radwegebau mit rd. 4,8 Mio. € veranschlagt worden. Hier ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Ansatzerhöhung, die auf die Ergebnisse der Fahrbahnzustandserfassung zurückzuführen ist. Um den festgelegten Qualitätszielen für die Kreisstraßen gerecht zu werden und das Absinken von Verkehrssicherheit und Fahrkomfort zu vermeiden, sind hier zusätzliche Mittel für die erforderlichen Sanierungsarbeiten bereitzustellen. Im Gewässerbereich sind daneben investive Baumaßnahmen in Höhe von rd. 0,2 Mio. € vorgesehen. Im Hochbaubereich setzen sich die Maßnahmen insbesondere aus dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes (rd. 10,5 Mio. €), ersten Kosten für den Neubau der Regionalstelle Nord (rd. 0,2 Mio. €), sowie weiterer Infrastrukturmaßnahmen an den bestehenden Verwaltungsgebäuden (rd. 0,2 Mio. €) zusammen. Weiterhin sind für die kreiseigenen Schulgebäude investive Sanierungsmaßnahmen in Höhe von rd. 3,3 Mio. € vorgesehen. Im Bereich Bevölkerungsschutz ist bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen einerseits ein Ansatz im Rettungsdienstprodukt für den Neubau der Rettungswache Halle (1,0 Mio. €) sowie andererseits im Katastrophenschutzprodukt ein Ansatz für die Errichtung des zentralen Bevölkerungsschutzzentrums (1,0 Mio. €) eingeplant.	**21,2**
Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen Die Beschaffung beweglicher Anlagegegenstände findet ganz überwiegend im Schulbereich (rd. 1,4 Mio. €) und im Rettungsdienstbereich (rd. 1,2 Mio. €) statt. Danach folgen die Bereiche IT und Zentrale Dienste (rd. 0,8 Mio. €), Brand- und Katastrophenschutz (rd. 0,6 Mio. €), Straßenunterhaltung und Gewässer (rd. 0,4 Mio. €), der Hochbau (rd. 0,2 Mio. €), der Straßenverkehr (rd. 0,1 Mio. €) und sonstige Bereiche (rd. 0,1 Mio. €).	**4,8**
Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen Die Auszahlungen im Zusammenhang mit aktivierbaren Zuwendungen bilden zum einen den Breitbandausbau (rd. 20,0 Mio. €), den der Kreis für 8 Städte und Gemeinden koordiniert und über den Kreishaushalt abwickelt, ab. Den Ausgaben stehen in gleicher Höhe Einnahmen von Bund, Land NRW und den Kommunen gegenüber. Weiterhin sind bei den aktivierbaren Zuwendungen die Förderleistungen für Kindertageseinrichtungen (rd. 5,6 Mio. €) und weitere investive Zuschüsse aus dem Tiefbaubereich (rd. 0,2 Mio. €) abgebildet.	**25,8**
Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. Umlaufvermögen Es handelt sich um den Erwerb von Software.	**0,5**
Die vorgenannten wesentlichen Investitionen (mit Ausnahme des Grunderwerbs und des Erwerbs Finanzanlagen) wirken sich auf die folgenden Haushaltsjahre in Form der jährlichen Abschreibungen gemessen an der jeweiligen Gesamtnutzungsdauer aus.	
Summe der investiven Auszahlungen	**52,7**

Diesen Ausgaben stehen **investive Einzahlungen** in Höhe von Mio. € gegenüber, so dass eine **Deckungslücke** von rd. Mio. € verbleibt.	**29,2** **23,5**
In dieser Höhe ist eine **Kreditaufnahme** von Mio. € vorgesehen.	**23,5**
Weiterhin werden mit der vorgesehenen Kreditaufnahme die Investitionen des **Rettungsdienstes** finanziert (rd. 2,2 Mio. €).	
Nach Abzug dieses Investitionsbereiches in Höhe von Mio. € verbleibt eine Kreditaufnahme für den **allgemeinen Haushalt** in Höhe von Mio. €.	**2,2** **21,3**
Die **ordentliche Tilgung** beträgt in 2023 rd. 4,4 Mio. €. Davon entfallen auf den allgemeinen Haushalt rd. Mio. €, so dass sich eine **Netto-Neuverschuldung** von rd. Mio. € ergibt.	**3,9** **17,4**
Die Entwicklung der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit für die folgenden Haushaltsjahre können dem zu Beginn abgebildeten Gesamtergebnisplan bzw. Gesamtfinanzplan entnommen werden.	

14. Wesentliche Investitionen

Hinsichtlich der wesentlichen Investitionen wird auf die Übersicht über die von der Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft bewirtschafteten Maßnahmen (siehe Band 1, Seite 168 f.), auf das Kreisstraßenbauprogramm (siehe Band 4, Seite 97 f.) sowie auf die Investitionen zum Breitbandausbau (s. Band 4, Seite 123) verwiesen.

15. Wesentliche Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Hinsichtlich der wesentlichen Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen wird auf die Übersicht über die von der Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft bewirtschafteten Maßnahmen (siehe Band 1, Seite 168 f.) verwiesen.

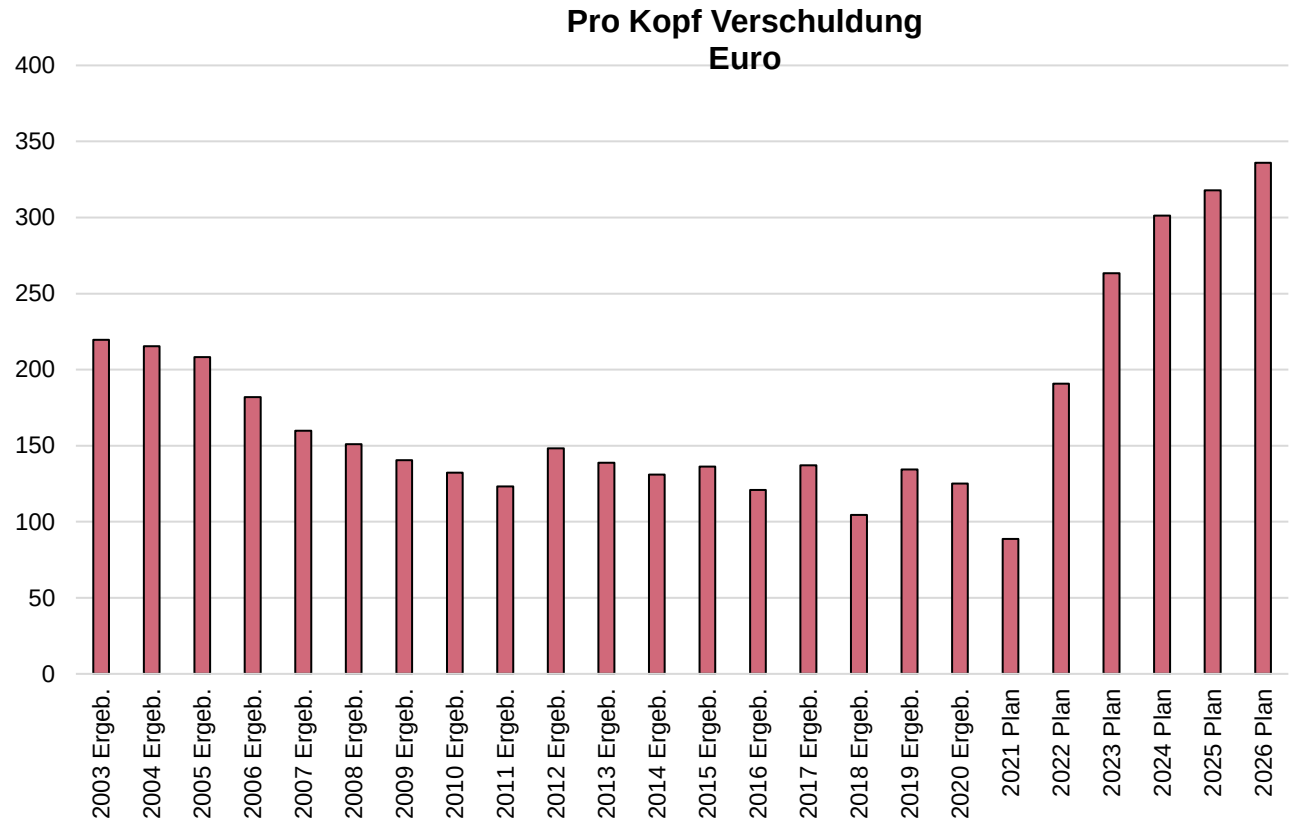
16. Verschuldung

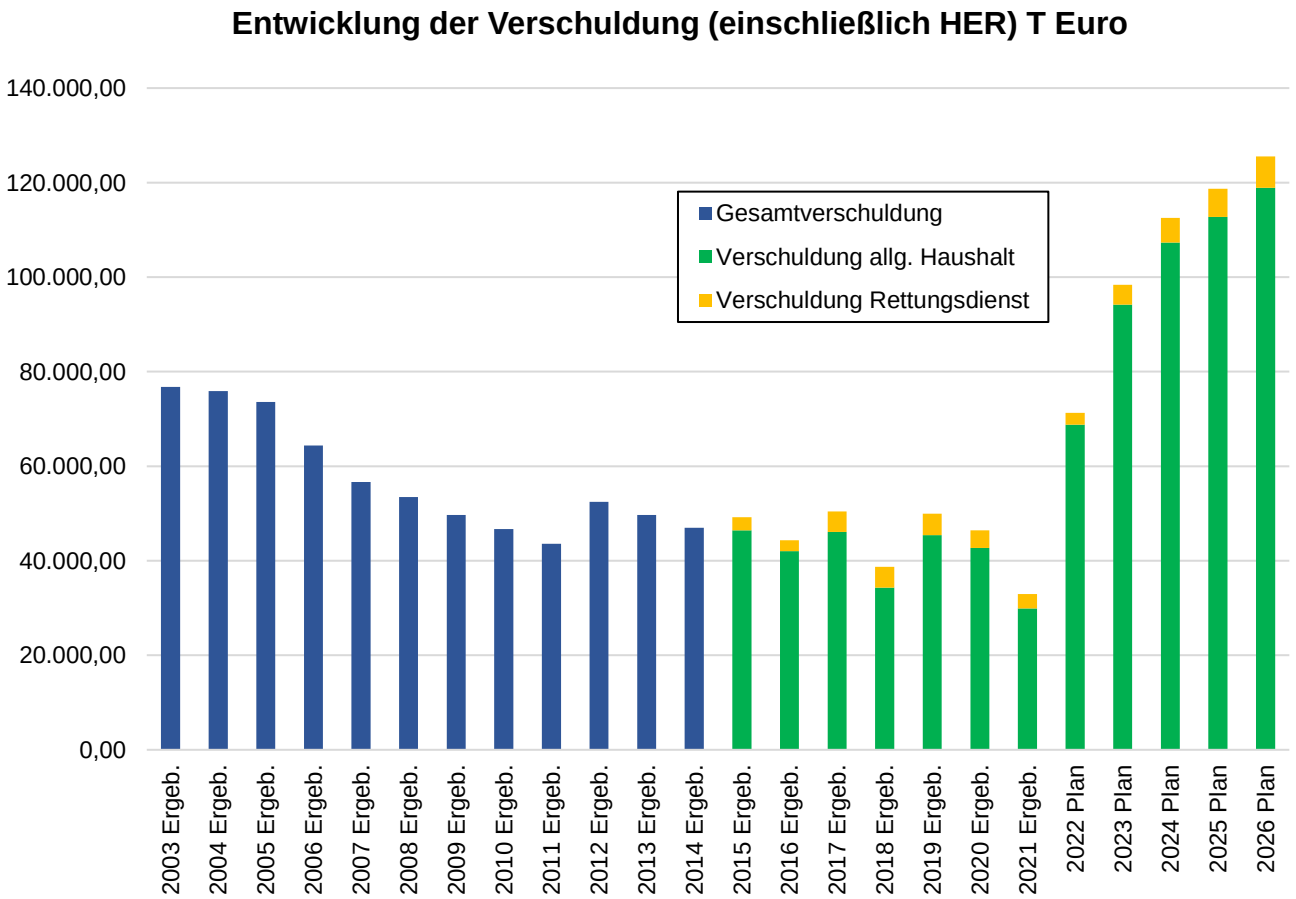
Entwicklung der Verschuldung

	Schuldenstand aus Investitionsdarlehen lt. Schuldenstatistik IT.NRW TEuro	Haushalts-einnahmereste TEuro	Tatsächliche Verschuldung TEuro			Pro Kopf Verschuldung (Gesamtver-schuldung) Euro	Anzahl Einwohner	
			Insgesamt	Allgemeiner Haushalt	Rettungsdienst			
2003 Ergebnis	67.355	9.410	76.765	0	0	219,52	349.688	**
2004 Ergebnis	65.203	10.726	75.929	0	0	215,46	352.399	**
2005 Ergebnis	69.527	4.069	73.596	0	0	208,34	353.250	**
2006 Ergebnis	68.386	-4.000	64.386	0	0	181,85	354.057	**
2007 Ergebnis	60.790	-4.139	56.651	0	0	159,92	354.239	**
2008 Ergebnis	53.462	0	53.462	0	0	150,92	354.239	**
2009 Ergebnis	49.695	0	49.695	0	0	140,40	353.944	**
2010 Ergebnis	46.733	0	46.733	0	0	132,20	353.514	**
2011 Ergebnis	43.589	0	43.589	0	0	123,21	353.766	**
2012 Ergebnis	45.463	7.005	52.468	0	0	148,31	353.766	**
2013 Ergebnis	44.998	4.671	49.669	0	0	138,83	357.758	*/*
2014 Ergebnis	44.753	2.239	46.992	0	0	131,03	358.645	*/*
2015 Ergebnis	45.014	4.214	49.228	46.449	2.779	136,23	361.361	*/*
2016 Ergebnis	40.956	3.394	44.350	42.000	2.350	120,98	366.602	*/*
2017 Ergebnis	39.534	10.916	50.450	46.081	4.369	137,02	368.188	*/*
2018 Ergebnis	35.593	3.100	38.693	34.301	4.392	104,56	370.040	*/*
2019 Ergebnis	36.534	13.396	49.930	45.442	4.488	134,43	371.429	*/*
2020 Ergebnis	32.166	14.279	46.445	42.742	3.703	125,07	371.344	*/*
2021 Ergebnis	27.669	5.292	32.961	29.898	3.063	88,67	371.713	*/*
2022 Plan	39.092	32.188	71.280	68.791	2.489	190,78	373.622	*/*

	Schuldenstand			Pro Kopf Verschuldung (Gesamtver-schuldung)
	Insgesamt	Allgemeiner Haushalt	Rettungsdienst	
vorauss. Schuldenstand am 31.12.2022 *)	71.280	68.791	2.489	
Kreditaufnahme 2023	31.539	29.316	2.223	
Ordentliche Tilgung 2023	4.410	3.945	465	
Außerordentliche Tilgung 2023	0	0	0	
Stand zum 31.12.2023	98.409	94.162	4.247	263,39
voraussichtliche Nettoneuverschuldung 2024:	14.150	13.192	958	
Nettoneuverschuldung 2025:	6.173	5.398	775	
Nettoneuverschuldung 2026:	6.795	6.122	673	

** Einwohner jeweils zum 31.12.
/ Einwohner zum 01.01.
*) Davon 0,76 Mio. Euro aus Investitionskrediten aus dem zins- und tilgungsfreien Investitionsprogramm "NRW.BANK.Gute Schule 2020"


Pro Kopf Verschuldung
Euro
400
350
300
250
200
150
100
50
0
2003 Ergeb.
2004 Ergeb.
2005 Ergeb.
2006 Ergeb.
2007 Ergeb.
2008 Ergeb.
2009 Ergeb.
2010 Ergeb.
2011 Ergeb.
2012 Ergeb.
2013 Ergeb.
2014 Ergeb.
2015 Ergeb.
2016 Ergeb.
2017 Ergeb.
2018 Ergeb.
2019 Ergeb.
2020 Ergeb.
2021 Plan
2022 Plan
2023 Plan
2024 Plan
2025 Plan
2026 Plan


Entwicklung der Verschuldung (einschließlich HER) T Euro
140.000,00
120.000,00
100.000,00
80.000,00
60.000,00
40.000,00
20.000,00
0,00
Gesamtverschuldung
Verschuldung allg. Haushalt
Verschuldung Rettungsdienst
2003 Ergeb.
2004 Ergeb.
2005 Ergeb.
2006 Ergeb.
2007 Ergeb.
2008 Ergeb.
2009 Ergeb.
2010 Ergeb.
2011 Ergeb.
2012 Ergeb.
2013 Ergeb.
2014 Ergeb.
2015 Ergeb.
2016 Ergeb.
2017 Ergeb.
2018 Ergeb.
2019 Ergeb.
2020 Ergeb.
2021 Ergeb.
2022 Plan
2023 Plan
2024 Plan
2025 Plan
2026 Plan

17. Vermögen

	2021 Ergebnis	2022	2023	2024	2025	2026
1. Anlagevermögen	**400.803.826**	**420.693.374**	**443.848.969**	**462.227.903**	**473.124.877**	**484.626.921**
1.1 Immaterielle Vermögens-gegenstände	623.504	486.664	746.280	494.440	242.600	804.760
1.2 Sachanlagen	280.467.119	293.614.007	309.720.186	321.561.160	325.920.174	330.070.258
1.3 Finanzanlagen	119.713.203	126.592.703	133.382.503	140.172.303	146.962.103	153.751.903

	2021 Ergebnis	2022	2023	2024	2025	2026
2. Umlaufvermögen	**55.430.529**	**52.540.186**	**37.364.441**	**28.983.428**	**20.455.549**	**12.708.824**
2.1 Vorräte	122.573	122.573	122.573	122.573	122.573	122.573
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögens-gegenstände	47.517.613	47.517.613	47.517.613	47.517.613	47.517.613	47.517.613
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
2.4 Liquide Mittel	7.790.343	4.900.000	-10.275.745	-18.656.758	-27.184.637	-34.931.362

Ausgehend von der aufgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2021 ergibt sich auf Basis der in den Haushaltsplanungen 2022 ff. vorgesehenen Investitionen unter Berücksichtigung der linearen Abschreibung die o. a. Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens. Für Vorräte und Forderungen sind keine Haushaltsplanungsansätze vorgesehen. Insofern sind die Wertansätze der Schlussbilanz 2021 fortgeschrieben worden.
Hinsichtlich der Entwicklung der liquiden Mittel ist anzuführen, dass die Inanspruchnahme der noch nicht ausgeschöpfen Kreditermächtigung 2022 zu einem positiven Saldo der liquiden Mittel führt.
Mit der Entwicklung des Sachanlagevermögens (insbes. Neubau Verwaltungsgebäude „Auf dem Stempel“ und Bevölkerungsschutzzentrum sowie Schulbauinvestitionen) ist auch ein Anstieg der Verschuldung verbunden (siehe Ziffer 16).

18. Entwicklung der Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
	31.12.2021	01.01.2023	31.12.2023
1. Anleihen	**0**	**0**	**0**
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**27.669**	**71.280**	**98.409**
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	20.522	64.910	92.571
2.5 von Kreditinstituten	7.147	6.370	5.838
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**4.797**	**4.528**	**4.258** *)
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0**	**0**	**0**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.835**	**4.835**	**4.835**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**11.330**	**11.330**	**11.330**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**11.988**	**11.988**	**11.988**
8. Erhaltene Anzahlungen	**10.897**	**10.897**	**10.897**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**71.516**	**114.858**	**141.717**

***) = 4.797.304,00 Euro, 4.527.584,00 Euro und 4.257.864,00 Euro ausschließlich aus dem zins- und tilgungsfreien Investitionsprogramm "NRW.BANK.Gute Schule 2020"**

19. Entwicklung der Zinsbelastung

Hinsichtlich der Entwicklung der Zinsbelastung wird auf die Darstellung unter Punkt 10.4 verwiesen.

20. Verpflichtung aus Bürgschaften

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Stand jeweils zum 31.12. (in T€)	62.407	63.143	65.410	67.660	69.888	72.548

Der Kreis hat im Wesentlichen für Darlehensaufnahmen der Wertkreis Gütersloh gGmbH sowie der Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG Bürgschaften übernommen. Darüber hinaus ist für den Wertkreis, den Kreissportbund sowie für den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte eine Ausfallbürgschaft zum Erwerb der Mitgliedschaft bei der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe übernommen worden.

21. Wesentliche haushaltwirtschaftliche Belastung aus (un)mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen

Soweit im Haushalt Aufwendungen (Betriebskostenzuschüsse, Verlustabdeckungen u. a.) veranschlagt sind, die im Zusammenhang mit den Beteiligungen des Kreises stehen, wird auf den Haushaltsband 1, Seite 18 (pro Wirtschaft GT GmbH, OWL-GmbH) sowie auf Seite 176 im Band 1 (TEP 15 – Zweckverband Infokom) verwiesen.

Haushaltsrechtliche Bindungen, Bewirtschaftung

Zweckbindungs, Deckungs- und Übertragbarkeitsregelungen

Verfügungsbefugnis, Bewirtschaftung

Die Organisationseinheiten des Kreises bewirtschaften die im Haushalt bereitgestellten Mittel nach den Vorschriften der Kreisordnung (KrO), der Gemeindeordnung (GO) sowie der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO).

Zur sachgerechten Bewirtschaftung des im Haushalt bereitgestellten Finanzbudgets gehört auch, dass im Verlauf des Haushaltsjahres erhebliche Abweichungen von dem nach der Haushaltsplanung vorgesehenen Produktergebnis (Zuschussbedarf oder Überschussbudget) der Abteilung Finanzen im Vorfeld so früh wie möglich mitzuteilen sind. Abweichungen sind erheblich bei Veränderungen von über 50.000 €. In die Abweichungsbetrachtung sind die Haushaltspositionen einzubeziehen, die von der Organisationseinheit unmittelbar zu verantworten sind (kenntlich gemacht durch eine Kostenstelle, die mit der Organisationsziffer der jeweiligen Abteilung beginnt).

Bildung von Budgets gem. § 21 KomHVO

Die Budgetbildung erfolgt grundsätzlich zweistufig:

Produktbudget ⟶ Abteilungsbudget

Daneben bilden die Personalkosten, die Abschreibungen, die Raumkosten sowie die von den Abteilungen nicht steuerbaren ADV-Produktionskosten gesonderte, für die Gesamtverwaltung definierte Budgets.

Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Schlachttier- und Fleischuntersuchung stellen ebenfalls eigene Budgets dar.

Innerhalb der v. g. definierten Budgets ist, soweit nachfolgend keine Ausnahmen definiert werden, die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. In den Gebührenhaushalten sind hier auch die Bewegungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Sonderposten Gebührenausgleich zu berücksichtigen.

Eingesparter Personalaufwand kann für Mehrbedarf im Sachaufwandsbereich grundsätzlich eingesetzt werden (und umgekehrt).

Mehrerträge innerhalb der Budgets erhöhen unter dem Vorbehalt hier definierter Ausnahmen grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen. Umgekehrt vermindern Mindererträge innerhalb eines Budgets die dort veranschlagten Aufwandsermächtigungen (§ 21 Abs. 2 KomHVO).

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen.

Zweckbindung

Soweit Erträge auf die Verwendung bestimmter Aufwendungen beschränkt sind, darf eine andere als die im Haushalt vorgesehene Mittelverwendung nicht erfolgen. Zudem dürfen mögliche Verbesserungen beim Saldo von Ertrag und Aufwand nicht zur Deckung von Mehrbedarf in anderen Aufgabenbreichen verwendet werden.

Übertragbarkeit gem. § 22 Abs. 1 KomHVO

Im Sinne von § 22 Abs. 1, Satz 2 KomHVO wird folgende Regelung getroffen:

Die im Haushalt veranschlagten Finanzmittel sind grundsätzlich übertragbar (§ 22 Abs. 1 Satz 1 KomHVO). Über die Übertragung entscheidet der Kämmerer im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Übertragung von Haushaltsmitteln orientiert sich insbesondere an folgenden Grundsätzen:

- Sicherstellung des Haushaltsausgleiches

- Entwicklung der Leistungsziele. Soweit im Haushalt festgeschriebene Leistungsziele in der Rechnungsperiode nicht erfüllt werden, die Erreichung dieser Leistungsziele jedoch in der nachfolgenden Rechnungsperiode zu erwarten ist, können die dafür erforderlichen Finanzmittel im Rahmen der Rechnungsübertragung in das Budget des Folgejahres vorgetragen werden.

Die übertragenen Haushaltsermächtigungen bleiben solange verfügbar, bis der Zweck der Veranschlagung der Mittel entfällt oder die v. g. Bewilligungsgrundsätze dagegen sprechen.

Aufgabenbereich der Option nach dem SGB II

Für den Aufgabenbereich der Option nach dem SGB II finden die v. g. Regelungen grundsätzlich ebenfalls Anwendung, soweit nicht besondere Regelungen aus der mit dem Bund abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung, der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) oder anderer Rechtsgrundlagen Vorrang haben.

Anlagen

Produkt 202, COVID-19 Management

**Das Produkt Corona-Management wurde erstmals im Haushalt 2021 eingerichtet.
Insofern ergeben sich als Basis für die Corona-Nebenrechnung keine
Haushaltsansätze aus der mittelfristigen Finanzplanung für den Haushalt 2020.**

		Nebenrechnung zur Ermittlung der Corona-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)				
Rubrikennr.	**Text**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**
01	Steuern und ähnliche Abgaben					
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
03	+ Sonstige Transfererträge					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, hier: Verwaltungsgebühren					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.655.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
	a) Kostererstattung Impfzentrum					
	b) Personalkostenerstattung	-1.610.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
	c) Kostererstattung Koordinierende COVID-Impfeinheit (KoCI)	-1.045.000				
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen					
09	+/- Bestandsveränderungen					
10	**= Ordentliche Erträge**	**-2.655.000**	**-110.000**	**-110.000**	**-110.000**	**-110.000**
11	- Personalaufwendungen	6.311.150	2.529.374	1.218.313	1.242.679	1.267.533
12	- Versorgungsaufwendungen					
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, davon:	745.000	80.000	70.000	70.000	70.000
	a) Laboruntersuchungen	200.000	10.000			
	b) Betrieb Impfzentrum					
	c) Koordinierende COVID-Impfeinheit (KoCI)	545.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen					
15	- Transferaufwendungen					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.500	30.000	30.000	30.000	30.000
	a) Betrieb Impfzentrum					
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**7.148.650**	**2.639.374**	**1.318.313**	**1.342.679**	**1.367.533**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**4.493.650**	**2.529.374**	**1.208.313**	**1.232.679**	**1.257.533**
19	+ Finanzerträge					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**					
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**4.493.650**	**2.529.374**	**1.208.313**	**1.232.679**	**1.257.533**
23	+ Außerordentliche Erträge	-4.493.650	-2.529.374			
24	- Außerordentliche Aufwendungen					
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**	**-4.493.650**	**-2.529.374**			
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**			**1.208.313**	**1.232.679**	**1.257.533**

Produkt 048, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen

		Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)									
		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
Rubrikennr.	**Text**	**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**
01	Steuern und ähnliche Abgaben											
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-800	-800		-800	-800		-800	-800		-800	-800
03	+ Sonstige Transfererträge											
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, hier: Aufenthaltsgenehmigungen	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000		-300.000	-300.000		-300.000	-300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte											
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50.250	-50.250		-250	-250		-250	-250		-250	-250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge											
08	+ Aktivierte Eigenleistungen											
09	+/- Bestandsveränderungen											
10	**= Ordentliche Erträge**	**-351.050**	**-351.050**		**-301.050**	**-301.050**		**-301.050**	**-301.050**		**-301.050**	**-301.050**
11	- Personalaufwendungen	1.762.672	1.874.472		1.756.782	1.868.582		1.676.882	1.676.882		1.709.463	1.709.463
12	- Versorgungsaufwendungen											
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, davon:	277.090	277.090		277.090	277.090		277.090	277.090		277.090	277.090
	a) Vordrucke und Ausweispapiere	180.000	180.000		180.000	180.000		180.000	180.000		180.000	180.000
	b) Sicherheitsdienst	40.000	40.000		40.000	40.000		40.000	40.000		40.000	40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.050	12.050		12.050	12.050		12.050	12.050		12.050	12.050
15	- Transferaufwendungen											
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.310	49.310		49.310	49.310		49.310	49.310		49.310	49.310
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.101.122**	**2.212.922**		**2.095.232**	**2.207.032**		**2.015.332**	**2.015.332**		**2.047.913**	**2.047.913**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**1.750.072**	**1.861.872**		**1.794.182**	**1.905.982**		**1.714.282**	**1.714.282**		**1.746.863**	**1.746.863**
19	+ Finanzerträge											
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**											
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**1.750.072**	**1.861.872**		**1.794.182**	**1.905.982**		**1.714.282**	**1.714.282**		**1.746.863**	**1.746.863**
23	+ Außerordentliche Erträge		-111.800			-111.800						
24	- Außerordentliche Aufwendungen											
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-111.800**			**-111.800**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**1.750.072**	**1.750.072**		**1.794.182**	**1.794.182**		**1.714.282**	**1.714.282**		**1.746.863**	**1.746.863**

Produkt 179, Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit

		Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)									
		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
Rubrikennr.	**Text**	**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**
01	Steuern und ähnliche Abgaben											
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
03	+ Sonstige Transfererträge, davon	-350.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000	-350.000		-350.000	-350.000
	a) Kostenbeiträge/Ersatzleistungen	-346.500	-346.500		-346.500	-346.500		-346.500	-346.500		-346.500	-346.500
	b) Erstattungen Ausgleichsfonds LAG	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500		-3.500	-3.500		-3.500	-3.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte											
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen											
09	+/- Bestandsveränderungen											
10	**= Ordentliche Erträge**	**-365.000**	**-365.000**		**-365.000**	**-365.000**		**-365.000**	**-365.000**		**-365.000**	**-365.000**
11	- Personalaufwendungen	163.758	163.758		167.045	167.045		170.409	170.409		173.846	173.846
12	- Versorgungsaufwendungen											
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.642	2.642		2.642	2.642		2.642	2.642		2.642	2.642
14	- Bilanzielle Abschreibungen	930	930		930	930		930	930		930	930
15	- Transferaufwendungen, davon	2.680.000	3.910.000		2.797.000	4.027.000		2.909.500	4.139.500		3.027.500	4.257.500
	a) lfd. Leistungen a.v.E.	1.900.000	2.580.000		2.000.000	2.680.000		2.100.000	2.780.000		2.200.000	2.880.000
	b) einmalige Leistungen a.v.E.	30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
	c) Hilfen zur Gesundheit a.v.E. und i.v.E.	10.000	560.000		10.000	560.000		10.000	560.000		10.000	560.000
	d) Krankenversorgung LAG	20.000	20.000		20.000	20.000		20.000	20.000		20.000	20.000
	e) Bestattungskosten	70.000	70.000		70.000	70.000		70.000	70.000		70.000	70.000
	g) Förderung Verein "Trotz Allem e. V."	35.500	35.500		36.500	36.500		37.500	37.500		38.500	38.500
	h) Förderung Schuldner- und Insolvenzberatung	435.500	435.500		446.000	446.000		457.000	457.000		468.500	468.500
	i) Förderung Verein "Frauen für Frauen e. V."	82.000	82.000		84.000	84.000		86.000	86.000		88.000	88.000
	j) Förderung der Kriegsopferverbände, Sozialverbände, Vertriebenen	6.000	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000		6.000	6.000
	k) Förderung Verbraucherzentrale	41.000	41.000		42.000	42.000		43.000	43.000		44.000	44.000
	l) Finanzierung von Maßnahmen zur Familienplanung	30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000		30.000	30.000
	m) Finanzierung des Preisgeldes "Sozialoscar"				2.500	2.500					2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.803	111.803		111.803	111.803		111.803	111.803		111.803	111.803
	a) Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	100.000	100.000		100.000	100.000		100.000	100.000		100.000	100.000
	b) Kostenerstattung für Lastenausgleichsaufgaben	2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000		2.000	2.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.959.133**	**4.189.133**		**3.079.420**	**4.309.420**		**3.195.284**	**4.425.284**		**3.316.721**	**4.546.721**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**2.594.133**	**3.824.133**		**2.714.420**	**3.944.420**		**2.830.284**	**4.060.284**		**2.951.721**	**4.181.721**
19	+ Finanzerträge											
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**											
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**2.594.133**	**3.824.133**		**2.714.420**	**3.944.420**		**2.830.284**	**4.060.284**		**2.951.721**	**4.181.721**
23	+ Außerordentliche Erträge		-1.230.000			-1.230.000			-1.230.000			-1.230.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen											
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-1.230.000**			**-1.230.000**			**-1.230.000**			**-1.230.000**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**2.594.133**	**2.594.133**		**2.714.420**	**2.714.420**		**2.830.284**	**2.830.284**		**2.951.721**	**2.951.721**

Produkt 185, Grundsicherung nach dem SGB XII

		Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)							
		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
Rubrikennr.	**Text**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
03	+ Sonstige Transfererträge, davon	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
	a) Transferkostenerstattung i.v.E.								
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
06	+ Kostenerstattungen/-umlagen	-31.840.000	-31.840.000	-32.340.000	-32.340.000	-32.840.000	-32.840.000	-33.340.000	-33.340.000
	a) Bundeserstattung Grundsicherung	-31.765.000	-31.765.000	-32.265.000	-32.265.000	-32.765.000	-32.765.000	-33.265.000	-33.265.000
	b) Erstattung von Grundsicherungsträgern	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge								
08	+ Aktivierte Eigenleistungen								
09	+/- Bestandsveränderungen								
10	**= Ordentliche Erträge**	**-32.490.000**	**-32.490.000**	**-32.990.000**	**-32.990.000**	**-33.490.000**	**-33.490.000**	**-33.990.000**	**-33.990.000**
11	- Personalaufwendungen	202.966	202.966	207.041	207.041	211.212	211.212	215.471	215.471
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen	320	320	320	320	320	320	320	320
15	- Transferaufwendungen	33.965.000	34.991.000	34.465.000	35.491.000	34.965.000	35.991.000	35.465.000	36.491.000
	a) lfd. Leistungen a.v.E.	31.300.000	31.300.000	31.800.000	31.800.000	32.300.000	32.300.000	32.800.000	32.800.000
	b) einmalige Leistungen a.v.E.	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	c) Grundsicherung i.v.E.	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
	d) Hilfen zur Gesundheit a.v.E. und i.v.E.	1.600.000	2.626.000	1.600.000	2.626.000	1.600.000	2.626.000	1.600.000	2.626.000
	e) Bestattungskosten	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	f) Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	127.421	127.421	127.421	127.421	127.421	127.421	127.421	127.421
	a) Erstattungen an andere Sozialhilfeträger	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**34.295.707**	**35.321.707**	**34.799.782**	**35.825.782**	**35.303.953**	**36.329.953**	**35.808.212**	**36.834.212**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**1.805.707**	**2.831.707**	**1.809.782**	**2.835.782**	**1.813.953**	**2.839.953**	**1.818.212**	**2.844.212**
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**								
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**1.805.707**	**2.831.707**	**1.809.782**	**2.835.782**	**1.813.953**	**2.839.953**	**1.818.212**	**2.844.212**
23	+ Außerordentliche Erträge		-1.026.000		-1.026.000		-1.026.000		-1.026.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	**= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-1.026.000**		**-1.026.000**		**-1.026.000**		**-1.026.000**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**1.805.707**	**1.805.707**	**1.809.782**	**1.809.782**	**1.813.953**	**1.813.953**	**1.818.212**	**1.818.212**

Produkt 191, Materielle Hilfen - kommunale Leistungen

		Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)									
		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
Rubrikennr.	**Text**	**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**		**Ansatz**	**Ansatz**
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-5.692.306	-5.692.306		-5.692.306	-5.692.306		-5.692.306	-5.692.306		-5.692.306	-5.692.306
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
03	+ Sonstige Transfererträge	-5.449.000	-5.899.000		-5.449.000	-5.899.000		-5.449.000	-5.899.000		-5.449.000	-5.899.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte											
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.034.830	-27.093.130		-24.314.600	-27.372.900		-24.301.110	-27.359.410		-24.262.700	-27.321.000
	a) Verwaltungskostenbudget	-3.675.530	-3.675.530		-3.955.300	-3.955.300		-3.941.810	-3.941.810		-3.903.400	-3.903.400
	b) Leistungsbeteiligung KdU	-20.359.300	-23.417.600		-20.359.300	-23.417.600		-20.359.300	-23.417.600		-20.359.300	-23.417.600
	c) Übernahme Flüchtlings-KdU											
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen											
09	+/- Bestandsveränderungen											
10	**= Ordentliche Erträge**	**-35.186.136**	**-38.694.436**		**-35.465.906**	**-38.974.206**		**-35.452.416**	**-38.960.716**		**-35.414.006**	**-38.922.306**
11	- Personalaufwendungen	3.430.534	3.430.534		3.755.959	3.755.959		3.813.999	3.813.999		3.873.201	3.873.201
12	- Versorgungsaufwendungen											
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	272.904	272.904		312.904	312.904		272.904	272.904		177.824	177.824
14	- Bilanzielle Abschreibungen											
15	- Transferaufwendungen	46.288.600	52.688.600		46.288.600	52.688.600		46.288.600	52.688.600		46.288.600	52.688.600
	a) Laufende Leistungen BfU/Zuschuss Azubi BfU	45.058.600	51.458.600		45.058.600	51.458.600		45.058.600	51.458.600		45.058.600	51.458.600
	b) Mietschulden/Erstausstattung Wohnung/Umzugskosten	1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000
	c) Einmalige Beihilfe Bekleidung/Sonst. Einmalige Beihilfe	230.000	230.000		230.000	230.000		230.000	230.000		230.000	230.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	359.634	359.634		357.144	357.144		279.744	279.744		278.824	278.824
	a) Rückzahlung Landeswohngelderstattung											
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**50.351.672**	**56.751.672**		**50.714.607**	**57.114.607**		**50.655.247**	**57.055.247**		**50.618.449**	**57.018.449**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**15.165.536**	**18.057.236**		**15.248.701**	**18.140.401**		**15.202.831**	**18.094.531**		**15.204.443**	**18.096.143**
19	+ Finanzerträge											
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**											
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**15.165.536**	**18.057.236**		**15.248.701**	**18.140.401**		**15.202.831**	**18.094.531**		**15.204.443**	**18.096.143**
23	+ Außerordentliche Erträge		-2.891.700			-2.891.700			-2.891.700			-2.891.700
24	- Außerordentliche Aufwendungen											
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-2.891.700**			**-2.891.700**			**-2.891.700**			**-2.891.700**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**15.165.536**	**15.165.536**		**15.248.701**	**15.248.701**		**15.202.831**	**15.202.831**		**15.204.443**	**15.204.443**

Produkt 244, Kommunales Integrationszentrum

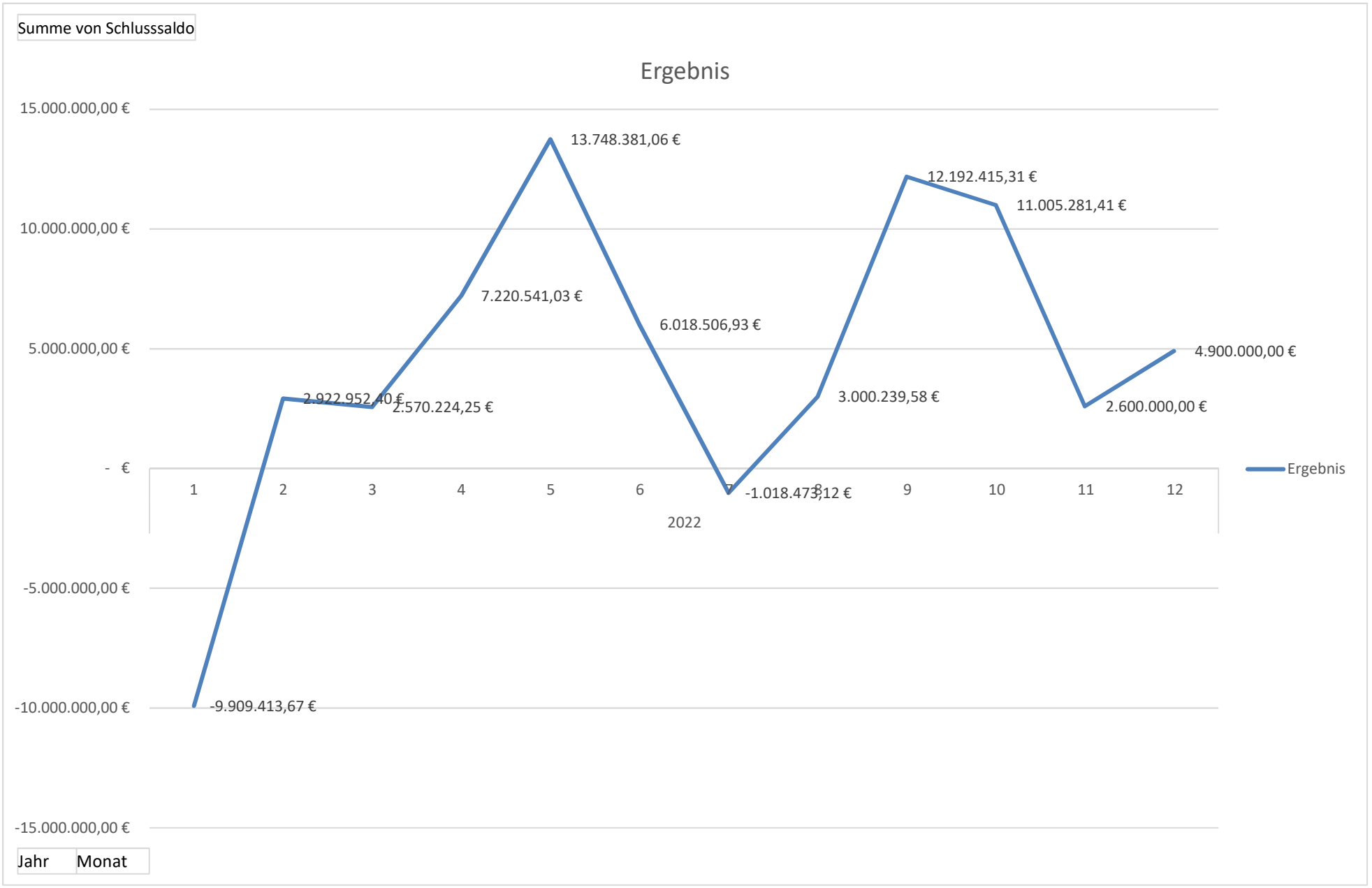
		Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)							
		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
Rubrikennr.	**Text**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**	**Ansatz**
01	Steuern und ähnliche Abgaben								
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000
	a) Dolmetscherdienste	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	b) KOMM-AN NRW	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	c) Durchstarten in Ausbildung und Arbeit								
03	+ Sonstige Transfererträge								
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450	-1.550.450
	a) Kommunales Integrationsmanagement	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950	-1.122.950
07	+ Sonstige ordentliche Erträge								
08	+ Aktivierte Eigenleistungen								
09	+/- Bestandsveränderungen								
10	**= Ordentliche Erträge**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**	**-1.765.450**
11	- Personalaufwendungen	743.555	930.355	810.566	810.566	824.752	824.752	839.245	839.245
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	408.791	408.791	408.791	408.791	408.791	408.791	408.791	408.791
	a) Unterstützung von Quereinsteigern beim Spracherwerb	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	b) Niederschwellige Sprachkursangebote	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	c) Maßnahmen Umsetzung Runder Tisch Werkvertragsbeschäftigte aus Südosteuropa	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	d) Dolmetscherdienste	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	910	910	910	910	910	910	910	910
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.125.950	1.125.950	1.125.950	1.125.950	1.125.950	1.125.950	1.125.950	1.125.950
	a) KOMM-AN NRW	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	b) Durchstarten in Ausbildung und Arbeit								
	c) Kommunales Integrationsmanagement	929.000	929.000	929.000	929.000	929.000	929.000	929.000	929.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.279.206**	**2.466.006**	**2.346.217**	**2.346.217**	**2.360.403**	**2.360.403**	**2.374.896**	**2.374.896**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**513.756**	**700.556**	**580.767**	**580.767**	**594.953**	**594.953**	**609.446**	**609.446**
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**								
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**513.756**	**700.556**	**580.767**	**580.767**	**594.953**	**594.953**	**609.446**	**609.446**
23	+ Außerordentliche Erträge		-186.800						
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	**= Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-186.800**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**513.756**	**513.756**	**580.767**	**580.767**	**594.953**	**594.953**	**609.446**	**609.446**

Produkt 601, Gebäudewirtschaft

Nebenrechnung zur Ermittlung der Ukraine-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 4 NKF-CUIG (Entwurf)

Rubrikennr.	Text	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023 und 2024	Haushaltsplanung 2024 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025	Haushaltsplanung 2025 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen		Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026	Haushaltsplanung 2026 unter Einbeziehung der ukrainebedingten Auswirkungen
		Ansatz	Ansatz		Ansatz	Ansatz		Ansatz	Ansatz		Ansatz	Ansatz
01	Steuern und ähnliche Abgaben											
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.700	-98.700		-98.700	-98.700		-98.700	-98.700		-98.700	-98.700
03	+ Sonstige Transfererträge											
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
07	+ Sonstige ordentliche Erträge											
08	+ Aktivierte Eigenleistungen											
09	+/- Bestandsveränderungen											
10	**= Ordentliche Erträge**	**-118.700**	**-118.700**		**-118.700**	**-118.700**		**-118.700**	**-118.700**		**-118.700**	**-118.700**
11	- Personalaufwendungen											
12	- Versorgungsaufwendungen											
13	- Aufwendung f. Sach- u. Dienstleistungen, davon:	6.809.440	8.109.440		6.885.440	8.185.440		6.962.120	8.262.120		7.039.500	8.339.500
	a) Energie/Abwasser/Wasser	2.891.040	4.191.040		2.911.040	4.211.040		2.931.040	4.231.040		2.951.040	4.251.040
	b) Gebäudereinigung	1.700.000	1.700.000		1.734.000	1.734.000		1.768.680	1.768.680		1.804.060	1.804.060
	c) Entsorgung	99.100	99.100		99.100	99.100		99.100	99.100		99.100	99.100
	d) Grundbesitzabgaben	27.500	27.500		27.500	27.500		27.500	27.500		27.500	27.500
	e) sonstige Bewirtschaftung	200.000	200.000		200.000	200.000		200.000	200.000		200.000	200.000
	f) Gebäudeunterhaltung	1.305.300	1.305.300		1.327.300	1.327.300		1.349.300	1.349.300		1.371.300	1.371.300
	g) Unterhaltung der Außenanlagen	385.000	385.000		385.000	385.000		385.000	385.000		385.000	385.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	691.100	691.100		691.100	691.100		691.100	691.100		691.100	691.100
15	- Transferaufwendungen											
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen, davon:	506.200	506.200		511.200	511.200		516.200	516.200		521.200	521.200
	a) Miete/Wartung techn. Anlagen	335.000	335.000		340.000	340.000		345.000	345.000		350.000	350.000
	b) Versicherungen	104.000	104.000		104.000	104.000		104.000	104.000		104.000	104.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**8.006.740**	**9.306.740**		**8.087.740**	**9.387.740**		**8.169.420**	**9.469.420**		**8.251.800**	**9.551.800**
18	**= Ordnetliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**7.888.040**	**9.188.040**		**7.969.040**	**9.269.040**		**8.050.720**	**9.350.720**		**8.133.100**	**9.433.100**
19	+ Finanzerträge											
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**											
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**7.888.040**	**9.188.040**		**7.969.040**	**9.269.040**		**8.050.720**	**9.350.720**		**8.133.100**	**9.433.100**
23	+ Außerordentliche Erträge		-1.300.000			-1.300.000			-1.300.000			-1.300.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen											
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-1.300.000**			**-1.300.000**			**-1.300.000**			**-1.300.000**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**7.888.040**	**7.888.040**		**7.969.040**	**7.969.040**		**8.050.720**	**8.050.720**		**8.133.100**	**8.133.100**

Entwicklung des Kassenbestandes 2022



Umlagegrundlagen zur Erhebung der Kreisumlage

Arbeitskreisrechnung

Bezeichnung	Steuerkraft messzahl ohne Ausgleich für Vorjahre	Schlüssel-zuweisungen	Umlagegrundlagen 2023	Umlagegrundlagen 2022	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Borgholzhausen, Stadt	16.462.381	0	16.462.381	17.746.615	-1.284.234	-7,24
Gütersloh, Stadt	201.411.997	2.095.623	203.507.620	226.774.522	-23.266.902	-10,26
Halle (Westf.), Stadt	52.130.993	0	52.130.993	47.707.911	4.423.081	9,27
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	44.888.357	1.283.272	46.171.629	45.914.920	256.709	0,56
Herzebrock-Clarholz	31.471.807	0	31.471.807	26.266.515	5.205.292	19,82
Langenberg	13.532.390	0	13.532.390	12.040.024	1.492.366	12,40
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	79.026.853	10.616.647	89.643.500	107.066.031	-17.422.531	-16,27
Rietberg, Stadt	58.943.782	0	58.943.782	53.657.681	5.286.100	9,85
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	52.810.453	0	52.810.453	42.456.350	10.354.103	24,39
Steinhagen	46.119.797	0	46.119.797	44.252.856	1.866.940	4,22
Verl, Stadt	109.269.181	0	109.269.181	105.312.905	3.956.276	3,76
Versmold, Stadt	37.041.954	0	37.041.954	31.479.221	5.562.734	17,67
Werther (Westf.), Stadt	17.594.368	0	17.594.368	15.567.141	2.027.227	13,02
Kreis Gütersloh	**760.704.313**	**13.995.542**	**774.699.855**	**776.242.693**	**-1.542.838**	**-0,20**

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe 2023

	Text	Ansatz 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.001.653
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.730.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.180.257
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.683.453
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.509.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	
09	+/- Bestandsveränderungen	
10	**= Ordentliche Erträge**	**-78.122.063**
11	- Personalaufwendungen	7.739.442
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	159.098
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.470
15	- Transferaufwendungen	134.418.933
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.016.272
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**148.359.215**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**70.237.152**
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**70.237.152**
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**	
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**70.237.152**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	1.662.320
	a) Verrechnung Versicherungen	38.813
	b) Verrechnung IT-System	78.678
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.410.729
	d) Verrechnung Raumkosten	134.100
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**71.899.472**
30	- globaler Minderaufwand	
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**71.899.472**
	Gewaltprävention	30.640,00
	Zinsen	49.000,00
	Anteil Inklusion	0,00
	Umlagebertag	**71.979.112,00**
	Umlagegrundlage nach Arbeitskreisrechnung GFG 2023	372.279.553,86
	Hebesatz	**19,33**

Umlage für das Kreisgymnasium Halle (Westf.) Stand: 18.11.2022

	2023	**2022**	**Abweichung**
Zuschussbedarf	1.722.985	1.399.190	323.795
Kosten der Schulverwaltung	138.779	126.728	12.051
Zinsen	8.145	8.995	-850
Schulpauschale	-257.732	-237.686	-20.046
Schlüsselzuweisungen	-608.044	-215.165	-392.880
Landschaftsumlage	99.719	33.458	66.261
ELAG	0	0	0
Gesamtaufwand	**1.103.853**	1.115.521	-11.668

Aufteilung auf die Gemeinden nach den Schülerzahlen (Schuljahr 2022/2023)				
Gemeinde	Schüler	Umlage Euro	Umlagegrund-lagen Euro	Hebesatz %
Borgholzhausen	127	173.073	16 462 381	1,0513
Gütersloh	0	0	203 507 620	0,0000
Halle (Westf.)	576	784.962	52 130 993	1,5057
Steinhagen	57	77.679	46 119 797	0,1684
Versmold	29	39.521	37 041 954	0,1067
Werther (Westf.)	7	9.539	17 594 368	0,0542
Insgesamt Kreis GT:	**796**	**1.084.774**		
Außerhalb Kreis GT:	14	19.079		
	810	1.103.853		

Umlage für die P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule Stand: 18.11.2022

	2023	**2022**	**Abweichung**
Zuschussbedarf	3.630.781	3.446.102	184.679
Kosten der Schulverwaltung	189.708	159.994	29.714
Zinsen	22.594	26.477	-3.883
Schulpauschale	-465.802	-438.779	-27.022
Schlüsselzuweisungen	-2.890.529	-926.972	-1.963.557
Landschaftsumlage	413.588	144.144	269.444
ELAG	0	0	0
Gesamtaufwand	**900.340**	2.410.966	-1.510.626

Aufteilung auf die Gemeinden nach den Schülerzahlen (Schuljahr 2022/2023)

Gemeinde	Schüler	Umlage Euro	Umlagegrund-lagen Euro	Hebesatz %
Borgholzhausen	358	249.862	16 462 381	1,5178
Gütersloh	0	0	203 507 620	0,0000
Halle (Westf.)	97	67.700	52 130 993	0,1299
Harsewinkel	0	0	46 171 629	0,0000
Steinhagen	72	50.252	46 119 797	0,1090
Versmold	308	214.965	37 041 954	0,5803
Werther (Westf.)	357	249.164	17.594.368	1,4162
Insgesamt Kreis GT:	**1.192**	**831.942**		
Außerhalb Kreis GT:	98	68.398		
	1.290	900.340		

Kreisumlage 2023

Bezeichnung	Umlage-grundlagen nach § 23 Nr.1 u 2 GFG 2023	Allgemeine Kreisumlage 31,11	Jugendhilfe-umlage 19,33	Kreis-gymnasium	Kreis-gesamtschule	Insgesamt
Borgholzhausen, Stadt	16.462.381	5.121.447	3.182.951	173.073	249.862	8.727.333
Gütersloh, Stadt	203.507.620	63.311.221	0	0	0	63.311.221
Halle (Westf.), Stadt	52.130.993	16.217.952	10.079.368	784.962	67.700	27.149.982
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	46.171.629	14.363.994	8.927.143	0	0	23.291.137
Herzebrock-Clarholz	31.471.807	9.790.879	6.084.978	0	0	15.875.857
Langenberg	13.532.390	4.209.927	2.616.446	0	0	6.826.373
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	89.643.500	27.888.093	0	0	0	27.888.093
Rietberg, Stadt	58.943.782	18.337.410	11.396.600	0	0	29.734.010
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	52.810.453	16.429.332	10.210.739	0	0	26.640.071
Steinhagen	46.119.797	14.347.869	8.917.122	77.679	50.252	23.392.920
Verl, Stadt	109.269.181	33.993.642	0	0	0	33.993.642
Versmold, Stadt	37.041.954	11.523.752	7.161.948	39.521	214.965	18.940.186
Werther (Westf.), Stadt	17.594.368	5.473.608	3.401.817	9.539	249.164	9.134.128
Kreis Gütersloh	**774.699.855**	**241.009.125**	**71.979.112**	**1.084.774**	**831.942**	**314.904.953**

Bezeichnung	Umlage-grundlagen nach § 23 Nr.1 u 2 GFG 2023	Allgemeine Kreisumlage 31,11	Jugend-hilfeumlage 19,33	Kreis-gymnasium	Kreis-gesamtschule	Insgesamt
Borgholzhausen, Stadt	16.462.381	31,11	19,33	1,0513	1,5178	53,0138
Gütersloh, Stadt	203.507.620	31,11	0,00	0,0000	0,0000	31,1100
Halle (Westf.), Stadt	52.130.993	31,11	19,33	1,5057	0,1299	52,0803
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	46.171.629	31,11	19,33	0,0000	0,0000	50,4447
Herzebrock-Clarholz	31.471.807	31,11	19,33	0,0000	0,0000	50,4447
Langenberg	13.532.390	31,11	19,33	0,0000	0,0000	50,4447
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	89.643.500	31,11	0,00	0,0000	0,0000	31,1100
Rietberg, Stadt	58.943.782	31,11	19,33	0,0000	0,0000	50,4447
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	52.810.453	31,11	19,33	0,0000	0,0000	50,4447
Steinhagen	46.119.797	31,11	19,33	0,1684	0,1090	50,7221
Verl, Stadt	109.269.181	31,11	0,00	0,0000	0,0000	31,1100
Versmold, Stadt	37.041.954	31,11	19,33	0,1067	0,5803	51,1317
Werther (Westf.), Stadt	17.594.368	31,11	19,33	0,0542	1,4162	51,9151

Kreis Gütersloh				
Bilanz zum 31.12.2021				
	31.12.2021			**31.12.2020**
	€	€	€	€
AKTIVA				
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit			**0,00**	**0,00**
1. Anlagevermögen			**400.803.826,06**	**362.157.225,22**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	623.503,92	**623.503,92**		**681.688,89**
1.2 Sachanlagen		**280.467.118,71**		**276.477.733,39**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		6.331.320,92		4.945.967,27
1.2.1.1 Grünflächen	1.250.549,04			1.178.370,84
1.2.1.2 Ackerland	2.326.681,25			1.090.222,32
1.2.1.3 Wald, Forsten	475.937,63			471.215,03
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.278.153,00			2.206.159,08
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		98.088.504,82		100.084.133,30
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00			0,00
1.2.2.2 Schulen	65.145.662,42			66.651.465,63
1.2.2.3 Wohnbauten	436.785,22			446.301,22
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und und Betriebsgebäude	32.506.057,18			32.986.366,45
1.2.3 Infrastrukturvermögen		127.232.678,34		128.647.035,39
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.745.130,95			16.560.274,40
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.039.090,32			9.360.985,32
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	97.754.325,55			99.238.055,22
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.694.131,52			3.487.720,45
1.2.4 Bauten auf fremdem Gund und Boden	18.559.109,92			18.920.492,31
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	125.558,83			121.662,83
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.721.387,22			7.636.752,94
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.561.747,37			10.317.847,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.846.811,29			5.803.841,97
1.3 Finanzanlagen		**119.713.203,43**		**84.997.802,94**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	19.144.002,61			19.144.002,61
1.3.2 Beteiligungen	13.495.218,68			13.493.555,98
1.3.3 Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	23.000.000,00			0,00
1.3.5 Ausleihungen		64.073.982,14		52.360.244,35
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			88.800,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	64.073.982,14			52.271.444,35
2. Umlaufvermögen			**55.430.529,86**	**71.563.694,61**
2.1 Vorräte		**122.572,58**		**98.986,61**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	122.572,58			98.986,61
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**47.517.614,04**		**46.861.269,95**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	41.823.205,86			37.029.539,52
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	37.078,78			65.935,48
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	5.657.329,40			9.765.794,95
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	**0,00**		0,00
2.4 Liquide Mittel	7.790.343,24	**7.790.343,24**		**24.603.438,05**
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.529.290,73	**31.529.290,73**	**31.529.290,73**	**30.243.996,70**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		**0,00**	**0,00**
SUMME AKTIVA			**487.763.646,65**	**463.964.916,53**

Kreis Gütersloh				
	31.12.2021			31.12.2020
	€	€	€	€
PASSIVA				
1. Eigenkapital			**38.404.092,67**	**30.676.164,13**
1.1 Allgemeine Rücklage	22.448.658,17			22.525.001,70
1.2 Sonderrücklagen	1.000.000,00			1.000.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	7.151.162,43			10.184.030,53
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.804.272,07			-3.032.868,10
2. Sonderposten			**144.609.925,67**	**143.831.837,73**
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	137.132.475,65			137.921.151,49
2.2 Sonderposten für Beiträge	0,00			0,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich	1.543.634,10			0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	5.933.815,92			5.910.686,24
3. Rückstellungen			**207.110.296,26**	**201.933.156,23**
3.1 Pensionsrückstellungen	176.967.096,00			173.556.283,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00			0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.511.096,08			3.252.439,06
3.4 Sonstige Rückstellungen	26.632.104,18			25.124.434,17
4. Verbindlichkeiten			**71.516.429,09**	**62.236.213,40**
4.1 Anleihen		**0,00**		0,00
4.1.1 Anleihen für Investitionen	0,00			0,00
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00			0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		**27.669.038,78**		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	20.522.435,79			24.265.294,47
4.2.5 von Kreditinstituten	7.146.602,99			7.901.089,28
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.797.304,00			5.008.644,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.834.983,77			3.650.929,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.329.711,07			5.148.004,69
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	11.988.443,43			9.037.414,72
4.8 Erhaltene Anzahlungen	10.896.948,04			7.224.837,24
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26.122.902,96		**26.122.902,96**	**25.287.545,04**
SUMME PASSIVA			**487.763.646,65**	**463.964.916,53**

Anlage 3

Gütersloh, 26.10.2022

Aufgestellt:

Kleinebekel
Kreiskämmerer

Bestätigt:

Adenauer
Landrat

Kreis Gütersloh							
Gesamtergebnisrechnung 2021							
Pos.	**Name**	**Ergebnis des Vorjahres 2020**	**fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres**	**davon Übertragung Vorjahr**	**Ist lfd. Jahr**	**Abweichung Ansatz/Ist**	**Übertragung ins Folgejahr**
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-6.832.598,84	-6.400.000,00		-6.679.443,63	279.443,63	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-355.982.033,93	-374.513.894,00		-375.832.659,23	1.318.765,23	
03	+ Sonstige Transfererträge	-10.119.236,77	-5.720.000,00		-8.954.172,42	3.234.172,42	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-46.790.171,34	-49.637.171,00		-49.210.428,61	- 426.742,39	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-898.866,92	-957.050,00		-808.967,39	- 148.082,61	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-173.233.985,17	-174.925.456,00		-181.636.023,45	6.710.567,45	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.736.197,16	-8.422.237,00		-11.244.267,46	2.822.030,46	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	-	-		-		
09	+/-Bestandsveränderungen	-42.904,63	0,00		-6.947,27	6.947,27	
10	**= Ordentliche Erträge**	**-606.635.994,76**	**-620.575.808,00**		**-634.372.909,46**	**13.797.101,46**	
11	- Personalaufwendungen	95.298.171,68	99.782.355,00	0,00	96.838.841,81	2.943.513,19	175.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	18.558.544,25	10.906.104,00	0,00	9.952.935,21	953.168,79	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.923.796,33	36.229.819,00	1.067.910,00	34.897.642,24	1.332.176,76	1.972.665,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	11.474.664,63	10.433.116,00	0,00	11.414.888,37	- 981.772,37	-
15	- Transferaufwendungen	416.622.090,70	449.993.521,00	34.501,00	437.085.820,45	12.907.700,55	17.070,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.328.806,44	24.494.086,00	516.082,00	36.049.837,81	- 11.555.751,81	718.932,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**609.206.074,03**	**631.839.001,00**	**1.618.493,00**	**626.239.965,89**	**5.599.035,11**	**2.883.667,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**2.570.079,27**	**11.263.193,00**	**1.618.493,00**	**-8.132.943,57**	**19.396.136,57**	**2.883.667,00**
19	+ Finanzerträge	-93.610,32	-100.000,00		-127.877,20	27.877,20	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	556.399,15	826.000,00		456.548,70	369.451,30	
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**462.788,83**	**726.000,00**		**328.671,50**	**397.328,50**	
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.032.868,10**	**11.989.193,00**	**1.618.493,00**	**-7.804.272,07**	**19.793.465,07**	**2.883.667,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	-6.970.700,00		0,00	- 6.970.700,00	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00			0,00	-	
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**-6.970.700,00**		**0,00**	**- 6.970.700,00**	
26	**= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**3.032.868,10**	**5.018.493,00**	**1.618.493,00**	**-7.804.272,07**	**12.822.765,07**	**2.883.667,00**
27	- Globaler Minderaufwand						
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)**	**3.032.868,10**	**5.018.493,00**	**1.618.493,00**	**-7.804.272,07**	**12.822.765,07**	**2.883.667,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-39.615,59			-19.004,92		
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00			-1.200,00		
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	19.791,86			92.452,01		
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	2.726.492,60			4.096,44		
33	**= Summe Verrechnung allgemeine Rücklage**	**2.706.668,87**			**76.343,53**		

Stand: 11.05.2022

Anlage 1

Kreis Gütersloh

Gesamtfinanzrechnung 2021

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Übertragung Vorjahr	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist	Übertragung ins Folgejahr
001	Steuern und ähnliche Abgaben	6.832.598,84	6.400.000,00		6.679.443,63	279.443,63	
002	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	350.373.441,84	370.083.198,00		372.507.777,13	2.424.579,13	
003	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.487.422,46	5.720.000,00		8.997.626,48	3.277.626,48	
004	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.264.177,60	49.637.171,00		48.814.377,62	- 822.793,38	
005	+ Private Leistungsentgelte	827.802,25	957.050,00		735.861,00	- 221.189,00	
006	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	173.106.313,08	174.925.456,00		180.509.709,46	5.584.253,46	
007	+ Sonstige Einzahlungen	5.365.816,09	5.732.400,00		9.760.061,75	4.027.661,75	
008	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	93.699,49	100.000,00		127.877,20	27.877,20	
009	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**591.351.271,65**	**613.555.275,00**		**628.132.734,27**	**14.577.459,27**	
010	- Personalauszahlungen	- 89.579.896,57	- 97.302.982,00	-	- 94.356.049,69	2.946.932,31	- 175.000,00
011	- Versorgungsauszahlungen	- 6.266.553,11	- 6.700.000,00	-	- 6.895.699,50	- 195.699,50	-
012	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 33.266.025,95	- 37.097.620,00	- 1.148.088,00	- 33.368.118,58	3.729.501,42	- 2.170.405,00
013	- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	- 556.399,15	- 826.000,00	-	- 456.548,70	369.451,30	-
014	- Transferauszahlungen	- 414.644.351,48	- 449.993.521,00	- 34.501,00	- 435.390.021,79	14.603.499,21	- 17.070,00
015	- Sonstige Auszahlungen	- 25.479.611,03	- 21.537.247,00	- 435.904,00	- 25.583.972,50	- 4.046.725,50	- 521.192,00
016	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 569.792.837,29**	**- 613.457.370,00**	**- 1.618.493,00**	**- 596.050.410,76**	**17.406.959,24**	**- 2.883.667,00**
017	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**21.558.434,36**	**97.905,00**	**- 1.618.493,00**	**32.082.323,51**	**31.984.418,51**	**- 2.883.667,00**
018	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.135.709,01	5.899.395,00		5.096.966,49	- 802.428,51	
019	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	72.423,98	45.900,00		48.788,04	2.888,04	
020	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	95.355,51	7.900,00		90.999,07	83.099,07	
021	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-	-		-		
022	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.651.541,08	23.700.000,00		3.060.573,19	- 20.639.426,81	
023	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.955.029,58**	**29.653.195,00**		**8.297.326,79**	**- 21.355.868,21**	
024	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 153.521,73	- 1.635.000,00	-	- 199.934,22	1.435.065,78	-
025	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 9.340.246,60	- 20.887.580,00	- 9.344.580,00	- 9.546.136,33	11.341.443,67	- 6.366.254,00
026	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	- 4.027.080,59	- 8.901.316,00	- 3.930.792,00	- 4.842.848,82	4.058.467,18	- 4.312.741,00
027	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	- 846,00	- 7.209.300,00	- 1.017.500,00	- 34.809.296,00	- 27.599.996,00	-
028	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	- 2.368.116,73	- 25.050.000,00	- 950.000,00	- 3.030.344,06	22.019.655,94	- 1.075.000,00
029	- Sonstige Investitionsauszahlungen	- 186.967,42	- 296.300,00	-	- 141.196,68	155.103,32	- 150.000,00
030	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**- 16.076.779,07**	**- 63.979.496,00**	**- 15.242.872,00**	**- 52.569.756,11**	**11.409.739,89**	**- 11.903.995,00**
031	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	**- 5.121.749,49**	**- 34.326.301,00**	**- 15.242.872,00**	**- 44.272.429,32**	**- 9.946.128,32**	**- 11.903.995,00**
032	**= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	**16.436.684,87**	**- 34.228.396,00**	**- 16.861.365,00**	**- 12.190.105,81**	**22.038.290,19**	**- 14.787.662,00**
033	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	687.877,00	26.292.200,00		-	- 26.292.200,00	
034	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.217.000,00	-		-	-	
035	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	- 5.046.893,80	- 4.900.000,00		- 4.472.704,97	427.295,03	
036	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-		-		
037	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**- 2.142.016,80**	**21.392.200,00**		**- 4.472.704,97**	**- 25.864.904,97**	
038	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	**14.294.668,07**	**- 12.836.196,00**	**- 16.861.365,00**	**- 16.662.810,78**	**- 3.826.614,78**	**- 14.787.662,00**
039	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	9.799.577,92	13.000.000,00		24.603.438,05	11.603.438,05	
040	+/- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	509.192,06			- 150.284,03	- 150.284,03	
041	**=Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)**	**24.603.438,05**	**163.804,00**	**- 16.861.365,00**	**7.790.343,24**	**7.626.539,24**	**- 14.787.662,00**

Anlage 2

Stand: 14.06.2022

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals (§ 1 II Nr. 5 KomHVO)

	Stand am 01.01.2022	Voraussichtliche Entnahme im Haushalt 2022	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	Voraussichtliche Entnahme lt. Haushaltsplanung 2023	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023
Eigenkapital	**38.404.094**	**0**	**38.404.094**	**-3.400.000**	**35.004.094**
davon:					
Allgemeine Rücklage	22.448.658	0	22.448.658	0	22.448.658
Sonderrücklagen	1.000.000	0	1.000.000	0	1.000.000
Ausgleichsrücklage	14.955.436	0	14.955.436	-3.400.000	11.555.436

nachrichtlich Angaben nach § 7 II Nr. 3 KomHVO:

	2023	2024	2025	2026
Jahresergebnis	-3.400.000	-3.400.000	-3.400.000	-3.400.000
Eigenkapital	35.000.000	31.600.000	26.200.000	29.600.000
Cash-Flow*	-4.000.000	2.800.000	2.700.000	3.500.000
Liquide Mittel	-10.300.000	-18.700.000	-27.200.000	-34.900.000

Die Darstellung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage des Kreises (siehe Zeile Jahresergebnis) kontinuierlich abgebaut wird, um die Städte und Gemeinden hinsichtlich des Kreisumlagebedarfs zu entlasten. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Höhe des Eigenkapitals. Die planerische negative Entwicklung der liquiden Mittel wird im Wesentlichen durch die Isolierung von Corona-Aufwand und Ukraine-Aufwand hervorgerufen, der aus der Finanzierung durch Kreisumlage nach den gesetzlichen Vorschriften herauszunehmen ist. Hier werden ggf. entsprechende Kassenkredite zur Finanzierung erforderlich.

* Saldo Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

lfd. Nr.	Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)	Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro	Kreistags-beschluss vom	Ursprungsbetrag des Darlehens Euro	Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2023	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2023
1	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Weiterversicherung der Mitarbeiter bei Umwandlung der WfB in eine gGmbH)	-/-	09.12.1989/ 24.02.1990	-/-	47.794.384,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2021, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	50.660.950,00	53.527.516,00
2	Kreissportbund Gütersloh e.V. (Beschäftigung einer Mitarbeiterin)	-/-	26.06.1993	-/-	448.149,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2021, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	450.790,00	453.431,00
3	Verein zur Förderung spastisch Gelähmter u. a. Körperbehinderter e.V. für den Kreis Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück (Einrichtung eines Sonderkindergartens in Rheda-Wiedenbrück)	-/-	26.06.1995	-/-	3.333.458,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2021, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	3.592.964,00	3.852.470,00
4	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Erweiterung der WfB in Gütersloh – Ankauf und Umbau Gewerbehalle)	920.325,38 + Schuldendienst	11.07.1992	920.325,38	0,00	0,00	0,00
5.	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Ankauf einer Lagerhalle)	511.291,88	28.03.1992	511.291,88	212.006,23	199.462,07	186.917,91
6.	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Ausbau des Kiebitzhofes)	61.355,02	18.02.1995	61.355,02	0,00	0,00	0,00
7.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	2.900.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	2.900.000,--	1.423.296,46	1.329.843,61	1.236.390,76

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

lfd. Nr.	Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)	Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro	Kreistags-beschluss vom	Ursprungsbetrag des Darlehens Euro	Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2023	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2023
8.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	880.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	1.100.000,--	325.000,00	275.000,00	225.000,00
9.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	375.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	375.000,--	119.310,00	102.264,00	85.218,00
10.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	3.875.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	3.875.000,--	1.193.130,00	1.022.672,00	852.214,00
11.	BIOWEST GmbH (Bau einer Biologischen Abfallbehandlungsanlage)	3.243.000,-- 3.152.110,-- 90.890,--	11.10.2003	10.000.000,-- 9.719.750,-- 280.250,--	 1.499.885,16 49.080,60	 0,00 0,00	 0,00 0,00
12.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Errichtung einer Werkstatt für psychisch behinderte Menschen)	3.500.000,--	26.09.2005	2.000.000,--	0,00	0,00	0,00
13.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Darlehensabsicherung)	316.550,-- (80 %)	18.06.2007	396.046,69	221.409,48	217.796,98	214.184,48
14.	Flussbett GmbH (Tochter der WfbM) (Restfinanzierung Bau- u. Ausstattungskosten Hotel)	780.000,--	22.09.2008	780.000,--	242.000,00	194.000,00	146.000,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

lfd. Nr.	Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)	Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro	Kreistags-beschluss vom	Ursprungsbetrag des Darlehens Euro	Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2023	Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2023
15.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG (Bau einer integrativen Kindertagesstätte)	900.000,--	22.09.2008	900.000,--	265.000,00	205.000,00	145.000,00
16.	Flughafen Paderborn/Lippstadt (Anteil Kreis GT: 7,84 %) (Darlehensabsicherung)	376.320,-- (80 % v. 7,84 % = 6,28 %)	21.06.2010	6.000.000,--	0,00	0,00	0,00
17.	Mensaverein P.-A.-Böckstiegel-Gesamtschule (Darlehensabsicherung)	48.000,-- (80 %)	21.06.2010	60.000,--	0,00	0,00	0,00
18.	Forfaitierung PPP-Projekt Rietberg	7.862.519,27	KA vom 26.04.2004	7.862.519,27	4.055.076,18	3.715.149,39	3.357.974,93
19.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergarten GmbH & Co. KG (Darlehnsabsicherung)	640.000,-- (80 %)	24.09.2012	800.000,--	509.384,32	493.715,02	478.045,72
20.	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergarten GmbH & Co. KG (Darlehnsabsicherung)	1.000.000,-- (80 %)	04.03.2013	1.250.000,--	716.666,85	683.333,54	650.000,23
					62.407.236,28	**63.142.940,61**	**65.410.363,03**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
		2023	2024	2025	2026	Folgejahre
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2021	20.000.000 €	20.000				
2022	23.090.000 €	16.590	6.500	0	0	0
2023	9.050.000 €	0	5.840	1.710	1.500	0
Summe	**52.140.000 €**	**36.590**	**12.340**	**1.710**	**1.500**	**0**
Nachrichtlich:						
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		23.539	18.590	10.643	11.295	0

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Empfänger	Haushaltsansatz 2023 €	Haushaltsansatz 2022 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	56.500,00	55.500,00	51.485,39	
2	GRÜNE-Fraktion	33.300,00	32.800,00	31.572,73	
3	SPD-Fraktion	32.300,00	31.800,00	30.239,11	
4	FWG-UWG-Fraktion	15.100,00	14.800,00	2.452,57	
5	FDP-Fraktion	12.800,00	12.500,00	4.656,99	
6	AfD-Fraktion	11.500,00	11.300,00	10.764,98	
7	Gruppe DIE LINKE	10.500,00	10.300,00	10.053,99	
	Gesamtbetrag	172.000,00	169.000,00	141.225,76	
	Haushaltsansatz	**172.000,00**	**169.000,00**	**164.000,00**	*s. Produkt 700; Teilergebnisplan Nr. 16*

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.495,00	1.464,19	(+) 30,81	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.140,81	1.140,81	(+) 1.000,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

GRÜNE-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.495,00	1.464,19	(+) 30,81	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.140,81	1.140,81	(+) 1.000,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.495,00	1.464,19	(+) 30,81	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.140,81	1.140,81	(+) 1.000,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

FWG-UWG-Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.495,00	1.464,19	(+) 30,81	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.140,81	1.140,81	(+) 1.000,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.495,00	1.464,19	(+) 30,81	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.140,81	1.140,81	(+) 1.000,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2023 €	Vorjahr 2022 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.791,00	1.754,09	(+) 36,91	
3.1 für die Fraktionsgeschäftstelle	⇑	⇑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	⇑	⇑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.551,97	1.359,91	(+) 1.192,06	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Haushaltsquerschnitt - Haushaltsplanentwuf 2023

Teil 1: Ergebnisplanung

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentiches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 01	**Innere Verwaltung**							
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling		401.505,00	401.505,00		401.505,00		401.505,00
004	Informationstechnologie (IT)	-91.560,00	2.865.366,00	2.773.806,00		2.773.806,00		2.773.806,00
006	Zentrale Dienste	-4.940,00	837.791,00	832.851,00		832.851,00		832.851,00
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren		101.352,00	101.352,00		101.352,00		101.352,00
008	Partnerschaft Valmiera		29.550,00	29.550,00		29.550,00		29.550,00
009	Sitzungsdienst		250.220,00	250.220,00		250.220,00		250.220,00
012	Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaft		232.104,00	232.104,00		232.104,00		232.104,00
017	Personalwesen		3.088.839,00	3.088.839,00		3.088.839,00		3.088.839,00
018	Erstattungshaushalt Personal	-224.221,00	218.486,00	-5.735,00		-5.735,00		-5.735,00
020	Gleichstellung für Frau und Mann	-20.000,00	88.252,00	68.252,00		68.252,00		68.252,00
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement	-700,00	570.092,00	569.392,00		569.392,00		569.392,00
024	Zensus	-120.936,00	120.653,00	-283,00		-283,00		-283,00
025	Revision und Datenschutz	-291.900,00	771.956,00	480.056,00		480.056,00		480.056,00
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)		1.023.049,00	1.023.049,00		1.023.049,00		1.023.049,00
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)	-70.200,00	725.159,00	654.959,00		654.959,00		654.959,00
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)	-570.000,00	217.940,00	-352.060,00		-352.060,00		-352.060,00
031	Haushaltssteuerung	-3.000,00	888.139,00	885.139,00	-132.200,00	752.939,00		752.939,00
038	Kreiskasse	-242.340,00	1.014.300,00	771.960,00	1.000,00	772.960,00		772.960,00
042	Rechtsberatung und -vertretung	-3.000,00	313.727,00	310.727,00		310.727,00		310.727,00
159	Polizeiverwaltung	-81.960,00	1.127.225,00	1.045.265,00		1.045.265,00		1.045.265,00
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-2.150,00	557.277,00	555.127,00		555.127,00		555.127,00
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge	-188.854,00	16.618.351,00	16.429.497,00		16.429.497,00		16.429.497,00
601	Raumkostenverrechnung	-118.700,00	9.306.740,00	9.188.040,00		9.188.040,00	-1.300.000,00	7.888.040,00
602	Vesicherungsleistungsverrechnung		1.185.000,00	1.185.000,00		1.185.000,00		1.185.000,00
603	Altersteilzeitrückstellungen	-470.000,00	1.070.000,00	600.000,00		600.000,00		600.000,00
700	Politische Gremien des Kreises		941.815,00	941.815,00		941.815,00		941.815,00
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.	-5.200,00	307.966,00	302.766,00		302.766,00		302.766,00
709	Personalrat		333.712,00	333.712,00		333.712,00		333.712,00
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.		126.527,00	126.527,00		126.527,00		126.527,00
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.		116.574,00	116.574,00		116.574,00		116.574,00
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.		204.368,00	204.368,00		204.368,00		204.368,00
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.		140.073,00	140.073,00		140.073,00		140.073,00
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.	-235.420,00	214.484,00	-20.936,00		-20.936,00		-20.936,00
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.		124.955,00	124.955,00		124.955,00		124.955,00
SUMME 01	**Summe Innere Verwaltung**	**-2.745.081,00**	**46.133.547,00**	**43.388.466,00**	**-131.200,00**	**43.257.266,00**	**-1.300.000,00**	**41.957.266,00**

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentiches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 2	**Sicherheit und Ordnung**							
011	Wahlen		64.905,00	64.905,00		64.905,00		64.905,00
045	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	-67.000,00	277.865,00	210.865,00		210.865,00		210.865,00
047	Jagd- und Fichereiangelegenheiten	-90.650,00	134.657,00	44.007,00		44.007,00		44.007,00
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	-351.050,00	2.212.922,00	1.861.872,00		1.861.872,00	-111.800,00	1.750.072,00
050	Rettungsdienst	-18.403.735,00	17.283.765,00	-1.119.970,00		-1.119.970,00		-1.119.970,00
052	Brandschutz	-54.780,00	2.349.209,00	2.294.429,00		2.294.429,00		2.294.429,00
054	Katastrophenschutz	-130.250,00	708.576,00	578.326,00		578.326,00		578.326,00
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten	-3.580.000,00	1.934.827,00	-1.645.173,00		-1.645.173,00		-1.645.173,00
059	Verkehrslenkung und -sicherheit	-7.914.000,00	2.791.089,00	-5.122.911,00		-5.122.911,00		-5.122.911,00
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	-1.153.000,00	1.193.451,00	40.451,00		40.451,00		40.451,00
066	Tiergesundheit	-106.096,00	808.736,00	702.640,00		702.640,00		702.640,00
069	Tierschutz	-25.000,00	301.366,00	276.366,00		276.366,00		276.366,00
072	Schlachttier- und Fleichuntersucherung	-14.012.399,00	13.614.944,00	-397.455,00		-397.455,00		-397.455,00
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	-339.250,00	1.803.815,00	1.464.565,00		1.464.565,00		1.464.565,00
SUMME 02	**Summe Sicherheit und Ordnung**	**-46.227.210,00**	**45.480.127,00**	**-747.083,00**		**-747.083,00**	**-111.800,00**	**-858.883,00**
BEREICH 3	**Schulträgeraufgaben**							
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh	-41.020,00	425.844,00	384.824,00		384.824,00		384.824,00
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung	-1.065.021,00	1.707.369,00	642.348,00		642.348,00		642.348,00
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	-181.613,00	1.365.754,00	1.184.141,00		1.184.141,00		1.184.141,00
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)	-317.210,00	2.899.240,00	2.582.030,00		2.582.030,00		2.582.030,00
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	-284.650,00	1.864.757,00	1.580.107,00		1.580.107,00		1.580.107,00
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	-129.370,00	1.504.305,00	1.374.935,00		1.374.935,00		1.374.935,00
166	Berufskolleg Halle (Westf.)	-277.180,00	1.802.416,00	1.525.236,00		1.525.236,00		1.525.236,00
167	Michaelis-Schule in Gütersloh	-135.650,00	1.848.134,00	1.712.484,00		1.712.484,00		1.712.484,00
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück	-230.560,00	1.612.154,00	1.381.594,00		1.381.594,00		1.381.594,00
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel	-127.310,00	724.872,00	597.562,00		597.562,00		597.562,00
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh	-6.150,00	623.853,00	617.703,00		617.703,00		617.703,00
171	Kreismedienzentrum	-21.850,00	167.773,00	145.923,00		145.923,00		145.923,00
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	-22.000,00	446.805,00	424.805,00		424.805,00		424.805,00
174	Schule im FiLB Gütersloh	-25.650,00	1.056.380,00	1.030.730,00		1.030.730,00		1.030.730,00
175	Bildungsbüro	-101.400,00	440.685,00	339.285,00		339.285,00		339.285,00
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg	-67.600,00	773.336,00	705.736,00		705.736,00		705.736,00
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh	-144.020,00	696.044,00	552.024,00		552.024,00		552.024,00
237	Förderschule Halle (Westf.)	-65.700,00	1.101.083,00	1.035.383,00		1.035.383,00		1.035.383,00
238	Martinschule in Rietberg	-85.590,00	1.116.092,00	1.030.502,00		1.030.502,00		1.030.502,00
239	Mosaikschule in Gütersloh	-160.230,00	1.348.185,00	1.187.955,00		1.187.955,00		1.187.955,00
240	Wiesenschule in Rietberg	-29.040,00	1.653.327,00	1.624.287,00		1.624.287,00		1.624.287,00
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh	-637.904,00	1.803.894,00	1.165.990,00		1.165.990,00		1.165.990,00
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh	-138.330,00	1.185.518,00	1.047.188,00		1.047.188,00		1.047.188,00
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück	-18.840,00	778.543,00	759.703,00		759.703,00		759.703,00
245	Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf	-122.800,00	391.914,00	269.114,00		269.114,00		269.114,00
SUMME 03	**Summe Schulträgeraufgaben**	**-4.436.688,00**	**29.338.277,00**	**24.901.589,00**		**24.901.589,00**		**24.901.589,00**

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentiches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 4	**Kultur und Wissenschaft**							
014	Kreisarchiv	-128.840,00	294.838,00	165.998,00		165.998,00		165.998,00
015	Kultur- und Heimatpflege		2.579.812,00	2.579.812,00		2.579.812,00		2.579.812,00
SUMME 04	**Summe Kultur und Wissenschaft**	**-128.840,00**	**2.874.650,00**	**2.745.810,00**		**2.745.810,00**		**2.745.810,00**
BEREICH 5	**Soziale Leistungen**							
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	-365.000,00	4.189.133,00	3.824.133,00		3.824.133,00	-1.230.000,00	2.594.133,00
180	Betreuungsstelle	-700,00	548.369,00	547.669,00		547.669,00		547.669,00
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	-667.000,00	23.267.249,00	22.600.249,00		22.600.249,00		22.600.249,00
182	Heimaufsicht	-342.000,00	518.689,00	176.689,00		176.689,00		176.689,00
183	Hilfen bei Behinderung	-403.932,00	5.438.272,00	5.034.340,00		5.034.340,00		5.034.340,00
184	Ausbildungsförderung	-2.500,00	267.573,00	265.073,00		265.073,00		265.073,00
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	-32.490.000,00	35.321.707,00	2.831.707,00		2.831.707,00	-1.026.000,00	1.805.707,00
186	Schwerbehindertenangelegenheiten	-1.584.634,00	1.615.885,00	31.251,00		31.251,00		31.251,00
188	Steuerung	-2.109.980,00	2.145.047,00	35.067,00		35.067,00		35.067,00
189	Arbeit	-5.938.470,00	6.396.597,00	458.127,00		458.127,00		458.127,00
190	Arbeit und Ausbildung	-12.301.851,00	12.900.485,00	598.634,00		598.634,00		598.634,00
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -	-38.694.436,00	56.751.672,00	18.057.236,00		18.057.236,00	-2.891.700,00	15.165.536,00
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -	-90.661.457,00	91.103.198,00	441.741,00		441.741,00		441.741,00
193	Bildung und Teilhabe	-8.325.720,00	9.019.281,00	693.561,00		693.561,00		693.561,00
244	Kommunales Integrationszentrum	-1.765.450,00	2.466.006,00	700.556,00		700.556,00	-186.800,00	513.756,00
SUMME 05	**Summe Soziale Leistungen**	**-195.653.130,00**	**251.949.163,00**	**56.296.033,00**		**56.296.033,00**	**-5.334.500,00**	**50.961.533,00**
BEREICH 6	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	-688.780,00	2.560.666,00	1.871.886,00		1.871.886,00		1.871.886,00
352	Familienförderung u. Beratungsangebote	-388.713,00	3.436.994,00	3.048.281,00		3.048.281,00		3.048.281,00
353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.	-64.380.950,00	98.240.975,00	33.860.025,00		33.860.025,00		33.860.025,00
355	Familienunterstützende Hilfen	-76.720,00	11.019.783,00	10.943.063,00		10.943.063,00		10.943.063,00
356	Hilfen außerhalb der Familie	-6.915.126,00	24.936.565,00	18.021.439,00		18.021.439,00		18.021.439,00
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-141.100,00	1.134.790,00	993.690,00		993.690,00		993.690,00
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	-5.530.674,00	7.029.442,00	1.498.768,00		1.498.768,00		1.498.768,00
SUMME 06	**Summe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**-78.122.063,00**	**148.359.215,00**	**70.237.152,00**		**70.237.152,00**		**70.237.152,00**
BEREICH 7	**Gesundheitsdienste**							
198	Koordination und Förderung von Beratung	-290.100,00	1.565.868,00	1.275.768,00		1.275.768,00		1.275.768,00
199	Kinder- und Jugendgesundheit	-352.000,00	1.675.368,00	1.323.368,00		1.323.368,00		1.323.368,00
201	Sozialpsychiatrische Beratung	-232.856,00	1.064.258,00	831.402,00		831.402,00		831.402,00
202	COVID-19 Management	-110.000,00	2.639.374,00	2.529.374,00		2.529.374,00	-2.529.374,00	
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	-10.000,00	483.624,00	473.624,00		473.624,00		473.624,00
204	Umwelthygiene und Umweltmedizin	-580.000,00	725.589,00	145.589,00		145.589,00		145.589,00
205	Trink- und Badewasserüberwachung	-169.400,00	862.295,00	692.895,00		692.895,00		692.895,00
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	-227.800,00	525.321,00	297.521,00		297.521,00		297.521,00
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen	-212.500,00	788.982,00	576.482,00		576.482,00		576.482,00
SUMME 07	**Summe Gesundheitsdienst**	**-2.184.656,00**	**10.330.679,00**	**8.146.023,00**		**8.146.023,00**	**-2.529.374,00**	**5.616.649,00**

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentiches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 8	**Sportförderung**							
172	Sportförderung	-15.130,00	307.954,00	292.824,00		292.824,00		292.824,00
SUMME 08	**Summe Sportförderung**	**-15.130,00**	**307.954,00**	**292.824,00**		**292.824,00**		**292.824,00**
BEREICH 9	**Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen**							
110	Erhebung von Geobasisdaten	-492.460,00	984.172,00	491.712,00		491.712,00		491.712,00
112	Führung des Liegenschaftskatasters	-650.000,00	1.578.620,00	928.620,00		928.620,00		928.620,00
113	Bereitstellung von Geobasisdaten	-99.350,00	483.804,00	384.454,00		384.454,00		384.454,00
114	Geodatenmanagement (GDM)	-4.000,00	409.693,00	405.693,00		405.693,00		405.693,00
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)		716.234,00	716.234,00		716.234,00		716.234,00
118	Immobilienwerte	-100.000,00	465.474,00	365.474,00		365.474,00		365.474,00
150	Breitbandausbau	-215.500,00	266.827,00	51.327,00		51.327,00		51.327,00
158	Kreisplanung		230.726,00	230.726,00		230.726,00		230.726,00
SUMME 09	**Summe Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen**	**-1.561.310,00**	**5.135.550,00**	**3.574.240,00**		**3.574.240,00**		**3.574.240,00**
BEREICH 10	**Bauen und Wohnen**							
120	Baugenehmigungen und Beratung	-1.007.620,00	1.286.097,00	278.477,00		278.477,00		278.477,00
124	Bauüberwachung und Statik	-278.500,00	576.460,00	297.960,00		297.960,00		297.960,00
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen	-149.150,00	261.348,00	112.198,00		112.198,00		112.198,00
131	Wohnungsbauförderung	-55.415,00	324.573,00	269.158,00		269.158,00		269.158,00
SUMME 10	**Summe Bauen und Wohnen**	**-1.490.685,00**	**2.448.478,00**	**957.793,00**		**957.793,00**		**957.793,00**
BEREICH 11	**Ver- und Entsorgung**							
BEREICH 12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
141	Bauvorbereitung		363.849,00	363.849,00		363.849,00		363.849,00
142	Bauausführung	-2.154.450,00	3.675.445,00	1.520.995,00		1.520.995,00		1.520.995,00
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung	-143.100,00	3.480.975,00	3.337.875,00		3.337.875,00		3.337.875,00
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	-4.163.173,00	10.202.839,00	6.039.666,00		6.039.666,00		6.039.666,00
157	Mobilität		137.802,00	137.802,00		137.802,00		137.802,00
SUMME 12	**Summe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**-6.460.723,00**	**17.860.910,00**	**11.400.187,00**		**11.400.187,00**		**11.400.187,00**
BEREICH 13	**Natur- und Landschaftspflege**							
135	Wasserrechtliche Bescheide	-301.360,00	833.391,00	532.031,00		532.031,00		532.031,00
136	Allgemeine Gewässeraufsicht	-77.000,00	855.773,00	778.773,00		778.773,00		778.773,00
138	Gewässer	-174.311,00	1.093.258,00	918.947,00		918.947,00		918.947,00
151	Landschaftspflegemaßnahmen	-161.500,00	1.152.982,00	991.482,00		991.482,00		991.482,00
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen	-40.820,00	660.733,00	619.913,00		619.913,00		619.913,00
SUMME 13	**Summe Natur- und Landschaftspflege**	**-754.991,00**	**4.596.137,00**	**3.841.146,00**		**3.841.146,00**		**3.841.146,00**

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentiches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 14	**Umweltschutz**							
125	Immissionsschutz	-643.341,00	593.814,00	-49.527,00		-49.527,00		-49.527,00
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz	-25.500,00	626.454,00	600.954,00		600.954,00		600.954,00
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima	-6.300,00	360.106,00	353.806,00		353.806,00		353.806,00
SUMME 14	**Summe Umweltschutz**	**-675.141,00**	**1.580.374,00**	**905.233,00**		**905.233,00**		**905.233,00**
BEREICH 15	**Wirtschaft und Tourismus**							
154	Wirtschaftsförderung	-42.900,00	1.560.560,00	1.517.660,00		1.517.660,00		1.517.660,00
SUMME 15	**Summe Wirtschaft und Tourismus**	**-42.900,00**	**1.560.560,00**	**1.517.660,00**		**1.517.660,00**		**1.517.660,00**
BEREICH 16	**Allgmeine Finanzwirtschaft**							
032	Haushaltsausgleich	-346.983.199,00	130.958.000,00	-216.025.199,00	1.375.000,00	-214.650.199,00		-214.650.199,00
SUMME 16	**Summe Allgmeine Finanzwirtschaft**	**-346.983.199,00**	**130.958.000,00**	**-216.025.199,00**	**1.375.000,00**	**-214.650.199,00**		**-214.650.199,00**
BEREICH 17	**Stiftung**							
BEREICH 1 bis 17	**Insgesamt Ergebnisplanung**	**-687.481.747,00**	**698.913.621,00**	**11.431.874,00**	**1.243.800,00**	**12.675.674,00**	**-9.275.674,00**	**3.400.000,00**

Haushaltsquerschnitt - Haushaltsplanentwuf 2023

Teil 2: Finanzplanung

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
BEREICH 01	**Innere Verwaltung**											
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling		-399.295,00	-399.295,00				-399.295,00				
004	Informationstechnologie (IT)	6.500,00	-2.302.776,00	-2.296.276,00		-1.171.456,00	-1.171.456,00	-3.467.732,00				
006	Zentrale Dienste	300,00	-817.741,00	-817.441,00		-100.000,00	-100.000,00	-917.441,00				
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren		-101.352,00	-101.352,00				-101.352,00				
008	Partnerschaft Valmiera		-29.550,00	-29.550,00				-29.550,00				
009	Sitzungsdienst		-248.760,00	-248.760,00				-248.760,00				
012	Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaft		-232.034,00	-232.034,00				-232.034,00				
017	Personalwesen		-3.082.989,00	-3.082.989,00				-3.082.989,00				
018	Erstattungshaushalt Personal	224.221,00	-218.486,00	5.735,00				5.735,00				
020	Gleichstellung für Frau und Mann	20.000,00	-88.172,00	-68.172,00				-68.172,00				
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement	700,00	-568.932,00	-568.232,00		-15.000,00	-15.000,00	-583.232,00				
024	Zensus	120.936,00	-120.653,00	283,00				283,00				
025	Revision und Datenschutz	291.900,00	-770.776,00	-478.876,00				-478.876,00				
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)		-961.989,00	-961.989,00		-10.925.000,00	-10.925.000,00	-11.886.989,00				
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)	70.200,00	-703.729,00	-633.529,00		-310.000,00	-310.000,00	-943.529,00				
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)	570.000,00	-217.040,00	352.960,00				352.960,00				
031	Haushaltssteuerung	132.200,00	-882.609,00	-750.409,00	500,00		500,00	-749.909,00				
038	Kreiskasse	242.100,00	-982.390,00	-740.290,00				-740.290,00				
042	Rechtsberatung und -vertretung	3.000,00	-312.867,00	-309.867,00				-309.867,00				
159	Polizeiverwaltung	81.900,00	-1.123.665,00	-1.041.765,00				-1.041.765,00				
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2.150,00	-555.607,00	-553.457,00				-553.457,00				
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge	131.178,00	-9.828.000,00	-9.696.822,00				-9.696.822,00				
601	Raumkostenverrechnung	20.000,00	-8.615.640,00	-8.595.640,00				-8.595.640,00				
602	Vesicherungsleistungsverrechnung		-1.185.000,00	-1.185.000,00				-1.185.000,00				
603	Altersteilzeitrückstellungen		-470.000,00	-470.000,00				-470.000,00				
700	Politische Gremien des Kreises		-936.615,00	-936.615,00				-936.615,00				
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.	5.200,00	-306.276,00	-301.076,00				-301.076,00				
709	Personalrat		-333.022,00	-333.022,00				-333.022,00				
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.		-126.267,00	-126.267,00				-126.267,00				
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.		-116.414,00	-116.414,00				-116.414,00				
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.		-203.758,00	-203.758,00				-203.758,00				
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.		-138.973,00	-138.973,00				-138.973,00				
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.	235.420,00	-214.484,00	20.936,00				20.936,00				
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.		-124.955,00	-124.955,00				-124.955,00				
SUMME 01	**Summe Innere Verwaltung**	**2.157.905,00**	**-37.320.816,00**	**-35.162.911,00**	**500,00**	**-12.521.456,00**	**-12.520.956,00**	**-47.683.867,00**				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
BEREICH 2	**Sicherheit und Ordnung**											
011	Wahlen		-64.725,00	-64.725,00				-64.725,00				
045	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	67.000,00	-277.285,00	-210.285,00				-210.285,00				
047	Jagd- und Fichereiangelegenheiten	90.650,00	-134.057,00	-43.407,00				-43.407,00				
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	350.250,00	-2.200.872,00	-1.850.622,00				-1.850.622,00				
050	Rettungsdienst	17.992.000,00	-16.129.285,00	1.862.715,00	400,00	-2.223.100,00	-2.222.700,00	-359.985,00				914.600,00
052	Brandschutz	30.640,00	-2.124.893,00	-2.094.253,00	15.000,00	-292.305,00	-277.305,00	-2.371.558,00				155.400,00
054	Katastrophenschutz	57.840,00	-624.306,00	-566.466,00		-1.300.500,00	-1.300.500,00	-1.866.966,00				4.500.000,00
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten	3.580.000,00	-1.927.197,00	1.652.803,00		-5.000,00	-5.000,00	1.647.803,00				
059	Verkehrslenkung und -sicherheit	7.909.610,00	-2.685.179,00	5.224.431,00		-105.000,00	-105.000,00	5.119.431,00				
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	1.153.000,00	-1.191.311,00	-38.311,00				-38.311,00				
066	Tiergesundheit	100.450,00	-805.246,00	-704.796,00				-704.796,00				
069	Tierschutz	25.000,00	-301.326,00	-276.326,00				-276.326,00				
072	Schlachttier- und Fleichuntersucherung	14.012.399,00	-13.609.464,00	402.935,00				402.935,00				
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	339.250,00	-1.802.245,00	-1.462.995,00				-1.462.995,00				
SUMME 02	**Summe Sicherheit und Ordnung**	**45.708.089,00**	**-43.877.391,00**	**1.830.698,00**	**15.400,00**	**-3.925.905,00**	**-3.910.505,00**	**-2.079.807,00**				**5.570.000,00**
BEREICH 3	**Schulträgeraufgaben**											
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh	41.000,00	-418.564,00	-377.564,00				-377.564,00				
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung	1.065.021,00	-1.707.369,00	-642.348,00				-642.348,00				1.000.000,00
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	39.803,00	-1.065.864,00	-1.026.061,00		-251.530,00	-251.530,00	-1.277.591,00				
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)	36.170,00	-2.313.290,00	-2.277.120,00		-1.942.350,00	-1.942.350,00	-4.219.470,00				
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	30.000,00	-1.371.317,00	-1.341.317,00		-871.900,00	-871.900,00	-2.213.217,00				
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	13.000,00	-1.092.015,00	-1.079.015,00		-424.910,00	-424.910,00	-1.503.925,00				
166	Berufskolleg Halle (Westf.)	42.000,00	-1.266.576,00	-1.224.576,00		-147.970,00	-147.970,00	-1.372.546,00				
167	Michaelis-Schule in Gütersloh	49.000,00	-1.643.264,00	-1.594.264,00		-148.690,00	-148.690,00	-1.742.954,00				
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück	230.260,00	-1.604.064,00	-1.373.804,00		-11.660,00	-11.660,00	-1.385.464,00				
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel	112.200,00	-678.322,00	-566.122,00		-74.990,00	-74.990,00	-641.112,00				
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh	6.150,00	-618.953,00	-612.803,00		-8.410,00	-8.410,00	-621.213,00				
171	Kreismedienzentrum	6.000,00	-127.913,00	-121.913,00		-40.000,00	-40.000,00	-161.913,00				
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	22.000,00	-444.655,00	-422.655,00				-422.655,00				
174	Schule im FiLB Gütersloh	16.000,00	-1.041.970,00	-1.025.970,00		-7.710,00	-7.710,00	-1.033.680,00				
175	Bildungsbüro	101.400,00	-440.155,00	-338.755,00				-338.755,00				
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg	67.600,00	-759.196,00	-691.596,00		-4.400,00	-4.400,00	-695.996,00				
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh	144.020,00	-685.444,00	-541.424,00		-5.280,00	-5.280,00	-546.704,00				
237	Förderschule Halle (Westf.)	57.300,00	-1.081.683,00	-1.024.383,00		-15.210,00	-15.210,00	-1.039.593,00				
238	Martinschule in Rietberg	85.590,00	-1.083.992,00	-998.402,00		-13.230,00	-13.230,00	-1.011.632,00				
239	Mosaikschule in Gütersloh	143.630,00	-1.309.585,00	-1.165.955,00		-21.510,00	-21.510,00	-1.187.465,00				
240	Wiesenschule in Rietberg	29.000,00	-1.615.477,00	-1.586.477,00		-8.410,00	-8.410,00	-1.594.887,00				
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh	150.084,00	-1.193.694,00	-1.043.610,00		-448.400,00	-448.400,00	-1.492.010,00				
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh	18.000,00	-914.468,00	-896.468,00		-212.710,00	-212.710,00	-1.109.178,00				
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück	18.400,00	-749.173,00	-730.773,00		-10.480,00	-10.480,00	-741.253,00				
245	Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf	122.800,00	-391.804,00	-269.004,00				-269.004,00				
SUMME 03	**Summe Schulträgeraufgaben**	**2.646.428,00**	**-25.618.807,00**	**-22.972.379,00**		**-4.669.750,00**	**-4.669.750,00**	**-27.642.129,00**				**1.000.000,00**

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
BEREICH 4	**Kultur und Wissenschaft**											
014	Kreisarchiv	100.000,00	-231.158,00	-131.158,00				-131.158,00				
015	Kultur- und Heimatpflege		-2.579.722,00	-2.579.722,00		-6.000,00	-6.000,00	-2.585.722,00				
SUMME 04	**Summe Kultur und Wissenschaft**	**100.000,00**	**-2.810.880,00**	**-2.710.880,00**		**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-2.716.880,00**				
BEREICH 5	**Soziale Leistungen**											
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	365.000,00	-4.188.203,00	-3.823.203,00				-3.823.203,00				
180	Betreuungsstelle	700,00	-548.139,00	-547.439,00				-547.439,00				
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	667.000,00	-23.266.109,00	-22.599.109,00				-22.599.109,00				
182	Heimaufsicht	342.000,00	-518.109,00	-176.109,00				-176.109,00				
183	Hilfen bei Behinderung	403.932,00	-5.435.822,00	-5.031.890,00				-5.031.890,00				
184	Ausbildungsförderung	2.500,00	-266.753,00	-264.253,00				-264.253,00				
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	32.490.000,00	-35.321.387,00	-2.831.387,00				-2.831.387,00				
186	Schwerbehindertenangelegenheiten	1.584.634,00	-1.615.345,00	-30.711,00				-30.711,00				
188	Steuerung	2.089.980,00	-2.145.047,00	-55.067,00				-55.067,00				
189	Arbeit	5.938.470,00	-6.396.597,00	-458.127,00				-458.127,00				
190	Arbeit und Ausbildung	12.301.851,00	-12.900.485,00	-598.634,00				-598.634,00				
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -	38.694.436,00	-56.751.672,00	-18.057.236,00				-18.057.236,00				
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -	90.661.457,00	-91.103.198,00	-441.741,00				-441.741,00				
193	Bildung und Teilhabe	8.325.720,00	-9.019.281,00	-693.561,00				-693.561,00				
244	Kommunales Integrationszentrum	1.765.450,00	-2.465.096,00	-699.646,00				-699.646,00				
SUMME 05	**Summe Soziale Leistungen**	**195.633.130,00**	**-251.941.243,00**	**-56.308.113,00**				**-56.308.113,00**				
BEREICH 6	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**											
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	374.780,00	-2.559.326,00	-2.184.546,00				-2.184.546,00				
352	Familienförderung u. Beratungsangebote	285.713,00	-3.433.024,00	-3.147.311,00				-3.147.311,00				
353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.	58.903.930,00	-95.541.685,00	-36.637.755,00	4.969.000,00	-5.632.000,00	-663.000,00	-37.300.755,00				
355	Familienunterstützende Hilfen	73.600,00	-11.015.583,00	-10.941.983,00				-10.941.983,00				
356	Hilfen außerhalb der Familie	6.914.996,00	-24.923.395,00	-18.008.399,00				-18.008.399,00				
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	3.100,00	-1.134.180,00	-1.131.080,00				-1.131.080,00				
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	5.054.644,00	-7.027.552,00	-1.972.908,00				-1.972.908,00				
SUMME 06	**Summe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**71.610.763,00**	**-145.634.745,00**	**-74.023.982,00**	**4.969.000,00**	**-5.632.000,00**	**-663.000,00**	**-74.686.982,00**				
BEREICH 7	**Gesundheitsdienste**											
198	Koordination und Förderung von Beratung	290.100,00	-1.565.148,00	-1.275.048,00				-1.275.048,00				
199	Kinder- und Jugendgesundheit	352.000,00	-1.666.428,00	-1.314.428,00		-4.000,00	-4.000,00	-1.318.428,00				
201	Sozialpsychiatrische Beratung	232.856,00	-1.060.588,00	-827.732,00		-1.000,00	-1.000,00	-828.732,00				
202	COVID-19 Management	110.000,00	-2.639.374,00	-2.529.374,00				-2.529.374,00				
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	10.000,00	-482.164,00	-472.164,00		-2.000,00	-2.000,00	-474.164,00				
204	Umwelthygiene und Umweltmedizin	580.000,00	-724.669,00	-144.669,00		-1.000,00	-1.000,00	-145.669,00				
205	Trink- und Badewasserüberwachung	169.400,00	-858.365,00	-688.965,00		-1.000,00	-1.000,00	-689.965,00				
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	227.800,00	-524.451,00	-296.651,00				-296.651,00				
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen	212.500,00	-784.152,00	-571.652,00		-1.000,00	-1.000,00	-572.652,00				
SUMME 07	**Summe Gesundheitsdienst**	**2.184.656,00**	**-10.305.339,00**	**-8.120.683,00**		**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-8.130.683,00**				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
BEREICH 8	**Sportförderung**											
172	Sportförderung	15.000,00	-307.144,00	-292.144,00				-292.144,00				
SUMME 08	**Summe Sportförderung**	**15.000,00**	**-307.144,00**	**-292.144,00**				**-292.144,00**				
BEREICH 9	**Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen**											
110	Erhebung von Geobasisdaten	475.000,00	-957.842,00	-482.842,00		-30.000,00	-30.000,00	-512.842,00				
112	Führung des Liegenschaftskatasters	650.000,00	-1.542.080,00	-892.080,00		-1.000,00	-1.000,00	-893.080,00				
113	Bereitstellung von Geobasisdaten	85.000,00	-458.874,00	-373.874,00		-1.000,00	-1.000,00	-374.874,00				
114	Geodatenmanagement (GDM)	4.000,00	-406.793,00	-402.793,00		-1.000,00	-1.000,00	-403.793,00				
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)		-716.074,00	-716.074,00		-2.000,00	-2.000,00	-718.074,00				
118	Immobilienwerte	99.000,00	-464.444,00	-365.444,00		-1.000,00	-1.000,00	-366.444,00				
150	Breitbandausbau	215.500,00	-266.827,00	-51.327,00	20.000.000,00	-20.000.000,00		-51.327,00				
158	Kreisplanung		-230.496,00	-230.496,00				-230.496,00				
SUMME 09	**Summe Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen**	**1.528.500,00**	**-5.043.430,00**	**-3.514.930,00**	**20.000.000,00**	**-20.036.000,00**	**-36.000,00**	**-3.550.930,00**				
BEREICH 10	**Bauen und Wohnen**											
120	Baugenehmigungen und Beratung	1.007.620,00	-1.279.107,00	-271.487,00				-271.487,00				
124	Bauüberwachung und Statik	278.500,00	-575.060,00	-296.560,00				-296.560,00				
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen	149.150,00	-261.038,00	-111.888,00				-111.888,00				
131	Wohnungsbauförderung	55.415,00	-323.553,00	-268.138,00				-268.138,00				
SUMME 10	**Summe Bauen und Wohnen**	**1.490.685,00**	**-2.438.758,00**	**-948.073,00**				**-948.073,00**				
BEREICH 11	**Ver- und Entsorgung**											
BEREICH 12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**											
141	Bauvorbereitung		-356.579,00	-356.579,00		-50.000,00	-50.000,00	-406.579,00				
142	Bauausführung	500,00	-395.725,00	-395.225,00	1.262.500,00	-5.221.000,00	-3.958.500,00	-4.353.725,00				2.480.000,00
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung	35.500,00	-3.241.335,00	-3.205.835,00	4.000,00	-300.000,00	-296.000,00	-3.501.835,00				
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	4.163.173,00	-10.202.789,00	-6.039.616,00				-6.039.616,00				
157	Mobilität		-137.802,00	-137.802,00				-137.802,00				
SUMME 12	**Summe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**4.199.173,00**	**-14.334.230,00**	**-10.135.057,00**	**1.266.500,00**	**-5.571.000,00**	**-4.304.500,00**	**-14.439.557,00**				**2.480.000,00**
BEREICH 13	**Natur- und Landschaftspflege**											
135	Wasserrechtliche Bescheide	300.000,00	-831.551,00	-531.551,00				-531.551,00				
136	Allgemeine Gewässeraufsicht	77.000,00	-855.103,00	-778.103,00				-778.103,00				
138	Gewässer	116.191,00	-1.001.898,00	-885.707,00	64.000,00	-290.000,00	-226.000,00	-1.111.707,00				
151	Landschaftspflegemaßnahmen	161.500,00	-1.146.822,00	-985.322,00	85.000,00	-85.000,00		-985.322,00				
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen	40.600,00	-659.823,00	-619.223,00				-619.223,00				
SUMME 13	**Summe Natur- und Landschaftspflege**	**695.291,00**	**-4.495.197,00**	**-3.799.906,00**	**149.000,00**	**-375.000,00**	**-226.000,00**	**-4.025.906,00**				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
BEREICH 14	**Umweltschutz**											
125	Immissionsschutz	643.341,00	-592.804,00	50.537,00				50.537,00				
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz	25.500,00	-626.044,00	-600.544,00				-600.544,00				
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima	6.300,00	-360.026,00	-353.726,00				-353.726,00				
SUMME 14	**Summe Umweltschutz**	**675.141,00**	**-1.578.874,00**	**-903.733,00**				**-903.733,00**				
BEREICH 15	**Wirtschaft und Tourismus**											
154	Wirtschaftsförderung	42.900,00	-1.560.000,00	-1.517.100,00				-1.517.100,00				
SUMME 15	**Summe Wirtschaft und Tourismus**	**42.900,00**	**-1.560.000,00**	**-1.517.100,00**				**-1.517.100,00**				
BEREICH 16	**Allgmeine Finanzwirtschaft**											
032	Haushaltsausgleich	346.941.869,00	-132.338.000,00	214.603.869,00	2.807.100,00	-6.790.300,00	-3.983.200,00	210.620.669,00	23.551.119,00	-4.421.629,00	19.129.490,00	
SUMME 16	**Summe Allgmeine Finanzwirtschaft**	**346.941.869,00**	**-132.338.000,00**	**214.603.869,00**	**2.807.100,00**	**-6.790.300,00**	**-3.983.200,00**	**210.620.669,00**	**23.551.119,00**	**-4.421.629,00**	**19.129.490,00**	
BEREICH 17	**Stiftung**											
BEREICH 1 bis 17	**Insgesamt Finanzplanung**	**675.629.530,00**	**-679.604.854,00**	**-3.975.324,00**	**29.207.500,00**	**-59.537.411,00**	**-30.329.911,00**	**-34.305.235,00**	**23.551.119,00**	**-4.421.629,00**	**19.129.490,00**	**9.050.000,00**

NKF-Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produkt	Bezeichnung
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
004	Informationstechnologien (IT)
006	Zentrale Dienste
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
008	Partnerschaft Valmiera
009	Sitzungsdienst
012	Kommunalaufsicht
017	Personalwesen
018	Erstattungshaushalt Personal
020	Gleichstellung für Frau und Mann
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement
024	Zensus
025	Revision und Datenschutz
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
031	Haushaltssteuerung
038	Kreiskasse
042	Rechtsberatung und -vertretung
159	Polizeiverwaltung
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge
601	Raumkostenverrechnung
602	Versicherungsleistungsverrechnung
603	Altersteilzeitrückstellungen
700	Politische Gremien des Kreises
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.
709	Personalrat
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.

01	Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-184.649,21	-236.700	-206.700	-206.700	-206.700	-206.700
03	+ Sonstige Transfererträge	-30.441,32					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-99.474,68	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-551.822,52	-692.550	-592.350	-592.350	-592.350	-592.350
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.415.899,86	-1.870.683	-1.024.355	-911.807	-916.554	-920.009
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.615.951,78	-826.051	-839.776	-819.776	-799.776	-779.776
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-386,16					
10	**= Ordentliche Erträge**	**-3.898.625,53**	**-3.707.884**	**-2.745.081**	**-2.612.533**	**-2.597.280**	**-2.580.735**
11	- Personalaufwendungen	15.672.949,72	17.432.564	17.734.926	17.766.345	17.890.340	17.966.200
12	- Versorgungsaufwendungen	9.952.935,21	11.476.416	11.983.632	11.983.632	11.983.632	11.983.632
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.501.552,38	8.086.535	10.179.381	10.618.731	10.717.813	10.657.243
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.416.046,17	1.418.380	1.418.380	1.418.380	1.418.380	1.418.380
15	- Transferaufwendungen	118.085,12	121.500	122.000	106.500	106.500	106.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.919.435,89	5.053.217	4.695.228	4.630.431	4.682.631	4.712.581
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**40.581.004,49**	**43.588.612**	**46.133.547**	**46.524.019**	**46.799.296**	**46.844.536**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**36.682.378,96**	**39.880.728**	**43.388.466**	**43.911.486**	**44.202.016**	**44.263.801**
19	+ Finanzerträge	-127.877,20	-133.000	-132.200	-131.400	-130.600	-129.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-127.877,20**	**-132.000**	**-131.200**	**-130.400**	**-129.600**	**-128.800**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**36.554.501,76**	**39.748.728**	**43.257.266**	**43.781.086**	**44.072.416**	**44.135.001**
23	+ Außerordentliche Erträge		-100.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-100.000**	**-1.300.000**	**-1.300.000**	**-1.300.000**	**-1.300.000**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**36.554.501,76**	**39.648.728**	**41.957.266**	**42.481.086**	**42.772.416**	**42.835.001**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.783.987,11	-15.691.546	-16.713.888	-16.877.914	-17.098.004	-17.225.772
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	2.493.511,34	1.852.991	1.905.668	1.924.319	1.959.813	1.974.461
	a) Verrechnung Versicherungen	75.200,00	72.806	76.586	82.280	87.974	93.668
	b) Verrechnung IT-System	198.072,01	161.613	137.386	141.526	162.605	162.605
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.463.892,00	778.248	757.303	757.303	757.303	757.303
	d) Verrechnung Raumkosten	666.842,80	750.530	827.490	835.930	844.470	853.240
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**21.264.025,99**	**25.810.173**	**27.149.046**	**27.527.491**	**27.634.225**	**27.583.690**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**21.264.025,99**	**25.810.173**	**27.149.046**	**27.527.491**	**27.634.225**	**27.583.690**

1	Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	18.095,00					
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.131,00					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	90.999,00	500	500	500	500	500
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	112.226,00	500	500	500	500	500
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-5.179,00					
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-3.344.293,00	-10.480.000,00	-10.940.000,00	-6.700.000,00	-300.000,00	-30.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-750.345,00	-590.000,00	-1.035.000,00	-850.000,00	-850.000,00	-850.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-91.469,00	-150.000,00	-546.456,00	-35.000,00	-35.000,00	-849.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-4.191.286,00	-11.220.000,00	-12.521.456,00	-7.585.000,00	-1.185.000,00	-1.729.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-4.079.061,00	-11.219.500,00	-12.520.956,00	-7.584.500,00	-1.184.500,00	-1.728.500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-4.079.061,00	-11.219.500,00	-12.520.956,00	-7.584.500,00	-1.184.500,00	-1.728.500,00

NKF-Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produkt	Bezeichnung
011	Wahlen
045	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen
050	Rettungsdienst
052	Brandschutz
054	Katastrophenschutz
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten
059	Verkehrslenkung und -sicherheit
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen
066	Tiergesundheit
069	Tierschutz
072	Schlachttier- und Fleischuntersuchung
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachungen

02	Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-206.472,52	-187.076	-187.076	-187.076	-187.076	-187.076
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.188.262,03	-35.910.360	-37.398.694	-37.986.877	-38.450.225	-38.931.026
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-96.211,03	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.633.281,37	-1.559.090	-1.407.240	-1.389.240	-1.379.240	-1.357.240
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.731.000,13	-6.451.700	-7.123.200	-7.753.200	-7.753.200	-7.753.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-10.335,60					
10	**= Ordentliche Erträge**	**-41.865.562,68**	**-44.219.226**	**-46.227.210**	**-47.427.393**	**-47.880.741**	**-48.339.542**
11	- Personalaufwendungen	28.366.317,45	32.195.520	34.108.225	34.849.077	35.248.491	35.932.138
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.465.462,54	4.712.851	4.826.077	4.868.577	4.868.577	4.868.577
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.852.016,38	1.631.736	1.642.736	1.642.736	1.642.736	1.642.736
15	- Transferaufwendungen	224.496,43	254.890	254.890	254.890	254.890	254.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.405.242,43	4.895.242	4.648.199	4.680.199	4.710.149	4.607.204
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**41.313.535,23**	**43.690.239**	**45.480.127**	**46.295.479**	**46.724.843**	**47.305.545**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**-552.027,45**	**-528.987**	**-747.083**	**-1.131.914**	**-1.155.898**	**-1.033.997**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**-552.027,45**	**-528.987**	**-747.083**	**-1.131.914**	**-1.155.898**	**-1.033.997**
23	+ Außerordentliche Erträge			-111.800	-111.800		
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**			**-111.800**	**-111.800**		
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**-552.027,45**	**-528.987**	**-858.883**	**-1.243.714**	**-1.155.898**	**-1.033.997**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.236.474,10	2.653.197	2.731.325	2.743.209	2.768.961	2.777.509
	a) Verrechnung Versicherungen	123.247,00	120.636	125.331	128.089	130.847	133.605
	b) Verrechnung IT-System	151.352,31	101.874	112.400	115.786	133.030	133.030
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.933.740,00	1.453.387	1.481.054	1.481.054	1.481.054	1.481.054
	d) Verrechnung Raumkosten	404.430,24	339.620	365.200	368.970	372.750	376.550
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**2.684.446,65**	**2.124.210**	**1.872.442**	**1.499.495**	**1.613.063**	**1.743.512**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**2.684.446,65**	**2.124.210**	**1.872.442**	**1.499.495**	**1.613.063**	**1.743.512**

2	Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	87.021,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	29.607,00	400	400	400	400	400
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	116.628,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.813.330,00	-1.000.000,00	-2.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.187.430,00	-1.529.100,00	-1.925.905,00	-1.701.300,00	-1.720.300,00	-1.272.300,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-28.763,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-3.029.523,00	-2.529.100,00	-3.925.905,00	-3.201.300,00	-3.220.300,00	-2.772.300,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-2.912.895,00	-2.513.700,00	-3.910.505,00	-3.185.900,00	-3.204.900,00	-2.756.900,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-2.912.895,00	-2.513.700,00	-3.910.505,00	-3.185.900,00	-3.204.900,00	-2.756.900,00

NKF-Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben

Produkt	Bezeichnung
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh
161	Schulverwaltung/Schulentwicklung
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzh./Werther (Westf.)
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück
166	Berufskolleg Halle (Westf.)
167	Michaelis-Schule in Gütersloh
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh
171	Kreismedienzentrum
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
174	Schule im FiLB in Gütersloh
175	Bildungsbüro Schul- und Unterrichtsentwicklung
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg
177	Hundertwasser- Schule in Gütersloh
237	Förderschule Halle (Westf.)
238	Martinschule in Rietberg
239	Mosaikschule in Gütersloh und Halle (Westf.)
240	Wiesenschule in Rietberg
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück
245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf

03	Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.363.193,57	-5.236.876	-4.188.688	-4.062.730	-3.608.292	-2.951.380
03	+ Sonstige Transfererträge	-581.754,50					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-551,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.108,95	-5.400	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-161.697,88	-256.000	-217.000	-218.000	-218.000	-218.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-371.251,69	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	4.378,49					
10	**= Ordentliche Erträge**	**-5.479.179,10**	**-5.521.276**	**-4.436.688**	**-4.311.730**	**-3.857.292**	**-3.200.380**
11	- Personalaufwendungen	4.231.152,54	4.581.446	4.755.092	4.831.762	4.910.974	5.007.953
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.841.356,61	12.526.672	13.740.481	14.912.691	14.726.391	14.719.491
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.912.945,98	3.720.970	3.721.970	3.721.270	3.721.270	3.721.270
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.508.315,07	7.703.599	7.120.734	7.022.589	6.565.962	6.119.491
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**25.493.770,20**	**28.532.687**	**29.338.277**	**30.488.312**	**29.924.597**	**29.568.205**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**20.014.591,10**	**23.011.411**	**24.901.589**	**26.176.582**	**26.067.305**	**26.367.825**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**20.014.591,10**	**23.011.411**	**24.901.589**	**26.176.582**	**26.067.305**	**26.367.825**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**20.014.591,10**	**23.011.411**	**24.901.589**	**26.176.582**	**26.067.305**	**26.367.825**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	5.629.269,87	5.783.221	6.525.534	6.589.444	6.658.276	6.722.021
	a) Verrechnung Versicherungen	690.720,00	708.506	714.921	719.846	724.771	729.696
	b) Verrechnung IT-System	55.317,40	38.049	35.968	37.053	42.570	42.570
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	267.652,00	111.296	137.845	137.845	137.845	137.845
	d) Verrechnung Raumkosten	4.615.580,47	4.925.370	5.636.800	5.694.700	5.753.090	5.811.910
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**25.643.860,97**	**28.794.632**	**31.427.123**	**32.766.026**	**32.725.581**	**33.089.846**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**25.643.860,97**	**28.794.632**	**31.427.123**	**32.766.026**	**32.725.581**	**33.089.846**

3	Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	147.915,00	1.746.840,00				
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.570,00					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	149.485,00	1.746.840,00				
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-727.310,00	-3.013.000,00	-3.276.000,00	-3.678.000,00	-3.375.000,00	-2.795.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-2.534.994,00	-1.754.264,00	-1.393.750,00	-1.836.150,00	-838.190,00	-2.027.260,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-20.236,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-3.282.540,00	-4.767.264,00	-4.669.750,00	-5.514.150,00	-4.213.190,00	-4.822.260,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-3.133.055,00	-3.020.424,00	-4.669.750,00	-5.514.150,00	-4.213.190,00	-4.822.260,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-3.133.055,00	-3.020.424,00	-4.669.750,00	-5.514.150,00	-4.213.190,00	-4.822.260,00

NKF-Produktbereich 04
Kultur und Wissenschaft

Produkt	Bezeichnung
014	Kreisarchiv
015	Kultur- und Heimatpflege

04	Kultur und Wissenschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.728,00	-28.840	-28.840	-28.840	-28.840	-28.840
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-95.552,72	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-294.743,59	-394.400				
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-396.024,31**	**-523.240**	**-128.840**	**-128.840**	**-128.840**	**-128.840**
11	- Personalaufwendungen	277.964,81	309.390	336.478	370.623	376.965	383.439
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.467,24	22.441	25.426	25.426	25.426	25.426
14	- Bilanzielle Abschreibungen	57.964,44	63.770	63.770	63.770	63.770	63.770
15	- Transferaufwendungen	2.617.864,96	2.708.573	2.394.416	2.476.128	2.560.066	2.645.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.800,13	35.960	54.560	34.560	34.560	34.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.003.061,58**	**3.140.134**	**2.874.650**	**2.970.507**	**3.060.787**	**3.152.485**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**2.607.037,27**	**2.616.894**	**2.745.810**	**2.841.667**	**2.931.947**	**3.023.645**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**2.607.037,27**	**2.616.894**	**2.745.810**	**2.841.667**	**2.931.947**	**3.023.645**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**2.607.037,27**	**2.616.894**	**2.745.810**	**2.841.667**	**2.931.947**	**3.023.645**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	89.135,23	34.214	23.628	24.350	25.708	26.272
	a) Verrechnung Versicherungen	4.730,00	4.865	2.612	3.006	3.400	3.794
	b) Verrechnung IT-System	8.435,50	5.319	5.246	5.404	6.208	6.208
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	75.969,73	24.030	15.770	15.940	16.100	16.270
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**2.696.172,50**	**2.651.108**	**2.769.438**	**2.866.017**	**2.957.655**	**3.049.917**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**2.696.172,50**	**2.651.108**	**2.769.438**	**2.866.017**	**2.957.655**	**3.049.917**

4	Kultur- und Wissenschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-54.000,00					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-3.896,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-57.896,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-57.896,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-57.896,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

NKF-Produktbereich 05
Soziale Leistungen

Produkt	Bezeichnung
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
180	Betreuungsstelle
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
182	Heimaufsicht
183	Hilfen bei Behinderung
184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
185	Grundsicherung nach dem SGB XII
186	Schwerbehindertenangelegenheiten
188	Steuerung
189	Arbeit
190	Arbeit und Ausbildung
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen
192	Materielle Hilfen – Bundesleistungen
193	Bildung- und Teilhabepaket
244	Kommunales Integrationszentrum

05	Soziale Leistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-6.679.443,63	-6.050.000	-5.692.306	-5.692.306	-5.692.306	-5.692.306
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.053.550,35	-904.267	-537.782	-537.782	-537.782	-315.000
03	+ Sonstige Transfererträge	-6.131.315,61	-4.095.000	-14.834.000	-14.834.000	-14.834.000	-14.834.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-80.297,00	-202.700	-342.700	-342.700	-342.700	-342.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.734,47	-3.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-156.491.640,18	-154.504.882	-174.197.342	-175.201.872	-175.479.832	-175.773.492
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.447.921,34	-35.500	-44.500	-37.500	-24.500	-24.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-171.888.902,58**	**-165.795.349**	**-195.653.130**	**-196.650.660**	**-196.915.620**	**-196.986.498**
11	- Personalaufwendungen	19.576.459,95	20.264.388	22.128.237	22.664.937	22.919.191	23.343.076
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.863.407,08	2.704.898	2.651.262	2.691.262	2.651.232	2.074.212
14	- Bilanzielle Abschreibungen	189.066,99	7.920	7.920	7.920	7.920	7.920
15	- Transferaufwendungen	189.577.968,59	191.134.007	223.617.949	225.772.149	227.866.849	229.756.397
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.403.053,84	3.047.505	3.543.795	3.529.939	3.104.239	3.099.289
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**214.609.956,45**	**217.158.718**	**251.949.163**	**254.666.207**	**256.549.431**	**258.280.894**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**42.721.053,87**	**51.363.369**	**56.296.033**	**58.015.547**	**59.633.811**	**61.294.396**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**42.721.053,87**	**51.363.369**	**56.296.033**	**58.015.547**	**59.633.811**	**61.294.396**
23	+ Außerordentliche Erträge			-5.334.500	-5.147.700	-5.147.700	-5.147.700
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**			**-5.334.500**	**-5.147.700**	**-5.147.700**	**-5.147.700**
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**42.721.053,87**	**51.363.369**	**50.961.533**	**52.867.847**	**54.486.111**	**56.146.696**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.017.231,73	2.323.880	2.351.974	2.395.210	2.425.836	2.448.245
	a) Verrechnung Versicherungen	107.946,00	103.112	108.388	111.343	114.298	117.253
	b) Verrechnung IT-System	74.459,49	49.500	55.825	57.508	66.072	66.072
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	533.253,00	311.366	275.375	275.375	275.375	275.375
	d) Verrechnung Raumkosten	33.870,83	107.980	121.460	122.730	123.980	125.220
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**45.738.285,60**	**53.687.249**	**53.313.507**	**55.263.057**	**56.911.947**	**58.594.941**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**45.738.285,60**	**53.687.249**	**53.313.507**	**55.263.057**	**56.911.947**	**58.594.941**

NKF-Produktbereich 06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt	Bezeichnung
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
352	Familienförderung u. Beratungsangebote
353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.
355	Familienunterstützende Hilfen
356	Hilfen außerhalb der Familie
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld

06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.302.175,86	-47.854.943	-48.001.653	-48.859.817	-49.257.515	-49.658.438
03	+ Sonstige Transfererträge	-2.210.660,99	-1.665.000	-1.730.000	-1.730.000	-1.730.000	-1.730.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.585.630,36	-11.126.820	-11.180.257	-11.273.425	-11.367.370	-11.462.098
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.202,00	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.231.134,14	-9.493.091	-10.683.453	-10.685.637	-10.685.637	-10.685.637
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.809.746,71	-4.768.200	-6.509.200	-2.222.200	-2.222.200	-2.222.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-70.156.550,06**	**-74.925.554**	**-78.122.063**	**-74.788.579**	**-75.280.222**	**-75.775.873**
11	- Personalaufwendungen	6.619.610,81	6.807.789	7.739.442	8.065.667	8.209.686	8.356.587
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	388.206,91	145.786	159.098	159.098	159.098	159.098
14	- Bilanzielle Abschreibungen	77.054,84	25.470	25.470	25.470	25.470	25.470
15	- Transferaufwendungen	122.110.684,46	131.704.024	134.418.933	137.505.849	140.025.841	141.891.040
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.265.214,44	5.907.972	6.016.272	6.116.272	6.216.272	6.316.272
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**141.460.771,46**	**144.591.041**	**148.359.215**	**151.872.356**	**154.636.367**	**156.748.467**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**71.304.221,40**	**69.665.487**	**70.237.152**	**77.083.777**	**79.356.145**	**80.972.594**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**71.304.221,40**	**69.665.487**	**70.237.152**	**77.083.777**	**79.356.145**	**80.972.594**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**71.304.221,40**	**69.665.487**	**70.237.152**	**77.083.777**	**79.356.145**	**80.972.594**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	1.515.269,60	1.623.853	1.662.320	1.667.441	1.682.281	1.685.080
	a) Verrechnung Versicherungen	35.581,00	36.924	38.813	40.192	41.571	42.950
	b) Verrechnung IT-System	90.276,06	61.375	78.678	81.050	93.121	93.121
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.288.790,00	1.406.354	1.410.729	1.410.729	1.410.729	1.410.729
	d) Verrechnung Raumkosten	100.622,54	119.200	134.100	135.470	136.860	138.280
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**72.819.491,00**	**71.289.340**	**71.899.472**	**78.751.218**	**81.038.426**	**82.657.674**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**72.819.491,00**	**71.289.340**	**71.899.472**	**78.751.218**	**81.038.426**	**82.657.674**

6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	2.755.680,00	4.930.000,00	4.969.000,00	3.975.000,00	1.987.000,00	1.589.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	2.755.680,00	4.930.000,00	4.969.000,00	3.975.000,00	1.987.000,00	1.589.000,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen						
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-3.030.344,00	-5.477.000,00	-5.632.000,00	-4.505.000,00	-2.252.000,00	-1.801.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-3.030.344,00	-5.477.000,00	-5.632.000,00	-4.505.000,00	-2.252.000,00	-1.801.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-274.664,00	-547.000,00	-663.000,00	-530.000,00	-265.000,00	-212.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-274.664,00	-547.000,00	-663.000,00	-530.000,00	-265.000,00	-212.000,00

NKF-Produktbereich 07
Gesundheitsdienste

Produkt	Bezeichnung
198	Koordination und Förderung von Beratung
199	Kinder- und Jugendgesundheit
201	Sozialpsychiatrische Beratung
202	COVID-19 Management
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
204	Hygiene- und Umweltmedizin
205	Trink- und Badewasserüberwachung
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

07	Gesundheitsdienste	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-504.414,77	-308.520	-359.356	-326.976	-222.000	-222.000
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-544.043,45	-415.400	-447.900	-447.900	-447.900	-447.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.440,00	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.967.030,28	-3.948.981	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.657,60	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-604,00					
10	**= Ordentliche Erträge**	**-11.037.190,10**	**-4.686.301**	**-2.184.656**	**-2.152.276**	**-2.047.300**	**-2.047.300**
11	- Personalaufwendungen	9.521.878,57	12.217.298	8.525.712	7.260.080	7.210.297	7.358.622
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.185.168,87	819.556	154.556	144.556	144.556	144.556
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.666,12	25.340	25.340	25.340	25.340	25.340
15	- Transferaufwendungen	1.046.092,51	1.078.520	1.128.330	1.145.520	1.163.010	1.180.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220.750,04	498.565	496.741	496.741	446.765	446.765
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**17.062.556,11**	**14.639.279**	**10.330.679**	**9.072.237**	**8.989.968**	**9.156.173**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**6.025.366,01**	**9.952.978**	**8.146.023**	**6.919.961**	**6.942.668**	**7.108.873**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**6.025.366,01**	**9.952.978**	**8.146.023**	**6.919.961**	**6.942.668**	**7.108.873**
23	+ Außerordentliche Erträge		-4.493.650	-2.529.374			
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-4.493.650**	**-2.529.374**			
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**6.025.366,01**	**5.459.328**	**5.616.649**	**6.919.961**	**6.942.668**	**7.108.873**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.468,50					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	608.010,47	561.407	571.132	577.529	591.147	595.850
	a) Verrechnung Versicherungen	34.408,00	55.509	58.348	60.121	61.894	63.667
	b) Verrechnung IT-System	72.756,19	48.279	58.446	60.210	69.175	69.175
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	247.849,00	169.419	175.098	175.098	175.098	175.098
	d) Verrechnung Raumkosten	252.997,28	288.200	279.240	282.100	284.980	287.910
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**6.628.907,98**	**6.020.735**	**6.187.781**	**7.497.490**	**7.533.815**	**7.704.723**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**6.628.907,98**	**6.020.735**	**6.187.781**	**7.497.490**	**7.533.815**	**7.704.723**

7	Gesundheitsdienste	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-135.734,00					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-244.822,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-729					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-381.286,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-381.286,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-381.286,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

NKF-Produktbereich 08
Sportförderung

Produkt	Bezeichnung
172	Sportförderung

08	Sportförderung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-390,00	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-390,00**	**-15.130**	**-15.130**	**-15.130**	**-15.130**	**-15.130**
11	- Personalaufwendungen	103.548,47	100.390	100.144	102.156	104.214	106.314
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.243,23	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.801,00	810	810	810	810	810
15	- Transferaufwendungen	160.000,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.901,93	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**277.494,63**	**308.200**	**307.954**	**309.966**	**312.024**	**314.124**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**277.104,63**	**293.070**	**292.824**	**294.836**	**296.894**	**298.994**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**277.104,63**	**293.070**	**292.824**	**294.836**	**296.894**	**298.994**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**277.104,63**	**293.070**	**292.824**	**294.836**	**296.894**	**298.994**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	14.907,45	14.917	17.238	17.691	18.746	19.043
	a) Verrechnung Versicherungen	311,00	326	343	540	737	934
	b) Verrechnung IT-System	6.651,07	4.501	4.871	5.017	5.765	5.765
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4.097,00	980	1.774	1.774	1.774	1.774
	d) Verrechnung Raumkosten	3.848,38	9.110	10.250	10.360	10.470	10.570
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**292.012,08**	**307.987**	**310.062**	**312.527**	**315.640**	**318.037**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**292.012,08**	**307.987**	**310.062**	**312.527**	**315.640**	**318.037**

NKF-Produktbereich 09
Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformation

Produkt	Bezeichnung
110	Erhebung von Geobasisdaten
112	Führung des Liegenschaftskatasters
113	Bereitstellung von Geobasisdaten
114	Geodatenmanagement (GDM)
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
118	Immobilienwerte
150	Breitbandausbau
158	Kreisplanung

09	Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformation	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.644,69	-166.810	-166.810	-166.810	-131.810	-62.610
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.294.381,58	-1.318.000	-1.313.000	-1.313.000	-1.313.000	-1.313.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-104.114,56	-75.500	-75.500	-75.500	-50.750	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.306,12	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-1.492.446,95**	**-1.566.310**	**-1.561.310**	**-1.561.310**	**-1.501.560**	**-1.381.610**
11	- Personalaufwendungen	4.006.039,66	4.498.978	4.503.889	4.570.880	4.577.371	4.601.479
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	448.547,74	368.231	427.166	427.166	417.166	407.166
14	- Bilanzielle Abschreibungen	58.573,79	96.120	96.120	96.120	96.120	96.120
15	- Transferaufwendungen	929,87	11.260	13.072	17.525	13.525	13.525
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.495,56	95.303	95.303	95.303	95.303	95.303
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.606.586,62**	**5.069.892**	**5.135.550**	**5.206.994**	**5.199.485**	**5.213.593**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**3.114.139,67**	**3.503.582**	**3.574.240**	**3.645.684**	**3.697.925**	**3.831.983**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**3.114.139,67**	**3.503.582**	**3.574.240**	**3.645.684**	**3.697.925**	**3.831.983**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**3.114.139,67**	**3.503.582**	**3.574.240**	**3.645.684**	**3.697.925**	**3.831.983**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.100,00	-6.000				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	538.042,25	388.224	433.710	438.756	450.257	453.743
	a) Verrechnung Versicherungen	20.897,00	17.811	18.723	20.299	21.875	23.451
	b) Verrechnung IT-System	61.319,59	41.731	52.454	54.034	62.079	62.079
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	335.247,00	166.022	179.533	179.533	179.533	179.533
	d) Verrechnung Raumkosten	120.578,66	162.660	183.000	184.890	186.770	188.680
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**3.651.081,92**	**3.885.806**	**4.007.950**	**4.084.440**	**4.148.182**	**4.285.726**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**3.651.081,92**	**3.885.806**	**4.007.950**	**4.084.440**	**4.148.182**	**4.285.726**

9	Räumliche Planung- und Entwickling, Geoinformationen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	250					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen		20.000.000,00	20.000.000,00			
106	Summe der investiven Einzahlungen	250	20.000.000,00	20.000.000,00			
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.353,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-20.000.000,00	-20.000.000,00			
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.353,00	-20.036.000,00	-20.036.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.103,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.103,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00

NKF-Produktbereich 10
Bauen und Wohnen

Produkt	Bezeichnung
120	Baugenehmigungen und Beratung
124	Bauüberwachung
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen
131	Wohnungsbauförderung

10	Bauen und Wohnen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-156,00					
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.846.858,40	-1.179.000	-1.006.000	-1.006.000	-1.006.000	-1.006.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-145.748,40	-466.685	-466.685	-466.070	-466.070	-466.070
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.815,77	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-2.019.578,57**	**-1.663.685**	**-1.490.685**	**-1.490.070**	**-1.490.070**	**-1.490.070**
11	- Personalaufwendungen	2.086.266,81	2.319.554	2.312.652	2.162.092	2.209.585	2.258.091
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	52.518,65	57.226	57.226	57.226	57.226	57.226
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.650,84	9.720	9.720	9.720	9.720	9.720
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.863,99	68.880	68.880	68.880	68.880	68.880
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.208.300,29**	**2.455.380**	**2.448.478**	**2.297.918**	**2.345.411**	**2.393.917**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**188.721,72**	**791.695**	**957.793**	**807.848**	**855.341**	**903.847**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**188.721,72**	**791.695**	**957.793**	**807.848**	**855.341**	**903.847**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**188.721,72**	**791.695**	**957.793**	**807.848**	**855.341**	**903.847**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	440.394,37	322.466	322.570	325.233	330.859	332.797
	a) Verrechnung Versicherungen	10.017,00	9.679	10.175	10.963	11.751	12.539
	b) Verrechnung IT-System	32.444,22	23.731	24.035	24.760	28.448	28.448
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	329.785,00	190.186	177.150	177.150	177.150	177.150
	d) Verrechnung Raumkosten	68.148,15	98.870	111.210	112.360	113.510	114.660
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**629.116,09**	**1.114.161**	**1.280.363**	**1.133.081**	**1.186.200**	**1.236.644**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**629.116,09**	**1.114.161**	**1.280.363**	**1.133.081**	**1.186.200**	**1.236.644**

NKF-Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Produkt Bezeichnung

ohne Inhalt

NKF-Produktbereich 12
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Produkt	Bezeichnung
141	Bauvorbereitung
142	Bauausführung
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
157	Mobilität

12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.423.479,54	-6.610.237	-6.374.237	-6.397.037	-6.422.247	-6.286.037
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.184,60	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.557,35	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-119.285,40	-26.486	-26.486	-26.486	-26.486	-26.486
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-111.496,16	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-8.658.003,05**	**-6.696.723**	**-6.460.723**	**-6.483.523**	**-6.508.733**	**-6.372.523**
11	- Personalaufwendungen	2.451.768,35	2.622.907	2.720.059	2.773.425	2.828.036	2.883.829
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.327.142,05	1.352.767	1.538.832	1.499.732	1.375.832	1.381.932
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.598.128,41	3.461.080	3.461.080	3.461.080	3.461.080	3.461.080
15	- Transferaufwendungen	9.031.609,64	8.832.129	9.809.129	10.189.031	10.586.531	11.016.531
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	910.204,71	321.410	331.810	331.810	331.810	330.090
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**17.318.853,16**	**16.590.293**	**17.860.910**	**18.255.078**	**18.583.289**	**19.073.462**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**8.660.850,11**	**9.893.570**	**11.400.187**	**11.771.555**	**12.074.556**	**12.700.939**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**8.660.850,11**	**9.893.570**	**11.400.187**	**11.771.555**	**12.074.556**	**12.700.939**
23	+ Außerordentliche Erträge		-956.000				
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**		**-956.000**				
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**8.660.850,11**	**8.937.570**	**11.400.187**	**11.771.555**	**12.074.556**	**12.700.939**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	85.401,53	102.143	111.966	114.077	117.521	119.306
	a) Verrechnung Versicherungen	11.326,00	10.291	10.630	11.615	12.600	13.585
	b) Verrechnung IT-System	15.005,45	10.229	10.491	10.807	12.416	12.416
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	19.801,00	10.813	11.175	11.175	11.175	11.175
	d) Verrechnung Raumkosten	39.269,08	70.810	79.670	80.480	81.330	82.130
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**8.746.251,64**	**9.039.713**	**11.512.153**	**11.885.632**	**12.192.077**	**12.820.245**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**8.746.251,64**	**9.039.713**	**11.512.153**	**11.885.632**	**12.192.077**	**12.820.245**

12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	1.684.657,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	2.300,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	213.082,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	100.000,00	
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.900.039,00	1.266.500,00	1.266.500,00	1.266.500,00	1.166.500,00	1.066.500,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-189.176,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-3.115.879,00	-3.955.000,00	-4.776.000,00	-4.676.000,00	-4.876.000,00	-4.776.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-105.876,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-6.296,00					
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-200.000,00	-200.000,00	-300.000,00		
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-3.417.228,00	-4.750.000,00	-5.571.000,00	-5.571.000,00	-5.471.000,00	-5.371.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.517.189,00	-3.483.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.517.189,00	-3.483.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00	-4.304.500,00

NKF-Produktbereich 13
Natur- und Landschaftspflege

Produkt	Bezeichnung
135	Wasserrechtliche Bescheide
136	Allgemeine Gewässeraufsicht
138	Gewässer
151	Landschaftspflegemaßnahmen
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen

13	Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-144.442,11	-167.700	-185.200	-167.700	-167.700	-167.700
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-397.156,38	-360.600	-375.600	-370.600	-365.600	-365.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.338,35	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-181.504,18	-130.578	-133.691	-133.691	-133.691	-133.691
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-88.986,53	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-840.427,55**	**-719.378**	**-754.991**	**-732.491**	**-727.491**	**-727.491**
11	- Personalaufwendungen	2.776.232,65	3.347.010	3.358.799	3.425.780	3.494.332	3.564.355
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	788.185,95	773.071	868.627	868.667	868.667	868.667
14	- Bilanzielle Abschreibungen	146.680,22	102.740	102.740	102.740	102.740	102.740
15	- Transferaufwendungen	69.645,11	70.900	73.500	71.500	75.500	75.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.974,57	207.471	192.471	139.471	139.471	139.471
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.967.718,50**	**4.501.192**	**4.596.137**	**4.608.158**	**4.680.710**	**4.750.733**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**3.127.290,95**	**3.781.814**	**3.841.146**	**3.875.667**	**3.953.219**	**4.023.242**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**3.127.290,95**	**3.781.814**	**3.841.146**	**3.875.667**	**3.953.219**	**4.023.242**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**3.127.290,95**	**3.781.814**	**3.841.146**	**3.875.667**	**3.953.219**	**4.023.242**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	217.123,05	170.383	181.304	183.597	189.032	190.547
	a) Verrechnung Versicherungen	15.249,00	14.364	14.695	15.680	16.665	17.650
	b) Verrechnung IT-System	36.661,97	26.185	25.477	26.245	30.155	30.155
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	159.771,00	83.574	89.072	89.072	89.072	89.072
	d) Verrechnung Raumkosten	5.441,08	46.260	52.060	52.600	53.140	53.670
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**3.344.414,00**	**3.952.197**	**4.022.450**	**4.059.264**	**4.142.251**	**4.213.789**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**3.344.414,00**	**3.952.197**	**4.022.450**	**4.059.264**	**4.142.251**	**4.213.789**

13	Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	156.123,00	146.000,00	80.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	11.930,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	91.810,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	259.863,00	215.000,00	149.000,00	289.000,00	289.000,00	289.000,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-5.579,00	-175.000,00	-128.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-355.590,00	-196.000,00	-177.000,00	-310.000,00	-310.000,00	-310.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-14.131,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-375.300,00	-441.000,00	-375.000,00	-515.000,00	-515.000,00	-515.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-115.437,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-115.437,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00

NKF-Produktbereich 14
Umweltschutz

Produkt	Bezeichnung
125	Immissionsschutz
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima

14	Umweltwschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19,00					
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-172.589,13	-200.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-401.056,85	-456.184	-491.141	-491.141	-491.141	-491.141
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-18.133,63	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-591.798,61**	**-667.184**	**-675.141**	**-675.141**	**-675.141**	**-675.141**
11	- Personalaufwendungen	1.148.652,02	1.335.823	1.348.007	1.374.879	1.402.378	1.430.469
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.382,99	29.165	29.165	29.165	29.165	29.165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.786,19	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.924,16	201.702	201.702	201.702	201.702	201.702
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.336.745,36**	**1.568.190**	**1.580.374**	**1.607.246**	**1.634.745**	**1.662.836**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**744.946,75**	**901.006**	**905.233**	**932.105**	**959.604**	**987.695**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**744.946,75**	**901.006**	**905.233**	**932.105**	**959.604**	**987.695**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**744.946,75**	**901.006**	**905.233**	**932.105**	**959.604**	**987.695**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	101.723,13	78.000	91.159	92.308	94.417	95.358
	a) Verrechnung Versicherungen	5.368,00	5.171	5.435	6.026	6.617	7.208
	b) Verrechnung IT-System	8.354,38	5.318	7.550	7.778	8.936	8.936
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	70.327,00	37.361	44.244	44.244	44.244	44.244
	d) Verrechnung Raumkosten	17.673,75	30.150	33.930	34.260	34.620	34.970
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**846.669,88**	**979.006**	**996.392**	**1.024.413**	**1.054.021**	**1.083.053**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**846.669,88**	**979.006**	**996.392**	**1.024.413**	**1.054.021**	**1.083.053**

NKF-Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

Produkt	Bezeichnung
154	Wirtschaftsförderung

15	Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.900,00		-42.900	-42.900		
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-42.900,00**		**-42.900**	**-42.900**		
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.507,00	560	560	560	560	560
15	- Transferaufwendungen	937.400,00	1.249.000	1.333.900	1.298.900	1.171.000	1.186.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.314,96	152.422	226.100	198.725	198.725	198.725
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.083.221,96**	**1.401.982**	**1.560.560**	**1.498.185**	**1.370.285**	**1.385.285**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**1.040.321,96**	**1.401.982**	**1.517.660**	**1.455.285**	**1.370.285**	**1.385.285**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**1.040.321,96**	**1.401.982**	**1.517.660**	**1.455.285**	**1.370.285**	**1.385.285**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**1.040.321,96**	**1.401.982**	**1.517.660**	**1.455.285**	**1.370.285**	**1.385.285**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	31.486,04	33.650	37.860	38.250	38.650	39.040
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	31.486,04	33.650	37.860	38.250	38.650	39.040
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**1.071.808,00**	**1.435.632**	**1.555.520**	**1.493.535**	**1.408.935**	**1.424.325**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**1.071.808,00**	**1.435.632**	**1.555.520**	**1.493.535**	**1.408.935**	**1.424.325**

NKF-Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	Bezeichnung
032	Haushaltsausgleich

16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-315.516.443,61	-324.143.899	-342.336.129	-362.019.252	-372.880.247	-384.326.571
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-488.886,76	-4.220.250	-4.647.070	-4.647.070	-4.647.070	-4.647.070
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**-316.005.330,37**	**-328.364.149**	**-346.983.199**	**-366.666.322**	**-377.527.317**	**-388.973.641**
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	111.191.043,76	120.157.200	130.958.000	138.091.136	143.793.799	150.036.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	728.189,40					
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**111.919.233,16**	**120.157.200**	**130.958.000**	**138.091.136**	**143.793.799**	**150.036.019**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)**	**-204.086.097,21**	**-208.206.949**	**-216.025.199**	**-228.575.186**	**-233.733.518**	**-238.937.622**
19	+ Finanzerträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	456.548,70	765.000	1.380.000	2.070.000	2.530.000	2.790.000
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**456.548,70**	**760.000**	**1.375.000**	**2.065.000**	**2.525.000**	**2.785.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)**	**-203.629.548,51**	**-207.446.949**	**-214.650.199**	**-226.510.186**	**-231.208.518**	**-236.152.622**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)**						
26	**= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)**	**-203.629.548,51**	**-207.446.949**	**-214.650.199**	**-226.510.186**	**-231.208.518**	**-236.152.622**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-228.424,55	-245.000	-253.500	-253.500	-253.500	-253.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**-203.857.973,06**	**-207.691.949**	**-214.903.699**	**-226.763.686**	**-231.462.018**	**-236.406.122**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-203.857.973,06**	**-207.691.949**	**-214.903.699**	**-226.763.686**	**-231.462.018**	**-236.406.122**

16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f.Investitionsmaßn.	3.003.156,00	3.152.910,00	2.807.100,00	2.807.100,00	2.807.100,00	2.807.100,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	3.003.156,00	3.152.910,00	2.807.100,00	2.807.100,00	2.807.100,00	2.807.100,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen						
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-34.803.000,00	-6.880.000,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-34.803.000,00	-6.880.000,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00	-6.790.300,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-31.799.844,00	-3.727.090,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-31.799.844,00	-3.727.090,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00	-3.983.200,00

NKF-Produktbereich 17
Stiftung

Produkt Bezeichnung

ohne Inhalt

- **Wertkreis Gütersloh gGmbH)**

- **Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG**

- **Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH**

- **Flussbett GmbH**

- **Kiebitzhof gGmbH**

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

Lagebericht 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, in dem ca. 2.500 Mitarbeitende mit und ohne Behinderung beschäftigt sind. Das Unternehmen erledigt seine Aufgaben an unterschiedlichen Standorten im Kreis Gütersloh und gliedert sich in sieben Geschäftsbereiche:

Die **Berufliche Bildung** qualifiziert in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern in der Region innerhalb von 27 Monaten rd. 154 Menschen mit Behinderung für den ersten Arbeitsmarkt. In den ersten drei Monaten findet das Eingangsverfahren statt, um gemeinsam mit den Teilnehmenden deren Stärken und Potenziale, aber auch deren Unterstützungsbedarfe, zu ermitteln. In den folgenden 24 Ausbildungsmonaten werden dann gemeinsam mit den Teilnehmenden Arbeitsmöglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in den Werkstattbereichen mit dem Ziel, am Ende der Bildungsmaßnahme eine Arbeit aufzunehmen, erprobt. In der **Beruflichen Teilhabe** sind 1.047 Menschen mit Behinderung beschäftigt. An sieben verschiedenen Werkstattstandorten werden für die hiesige Industrie hauptsächlich Verpackungs- und Montageaufträge bearbeitet. Der **Biolandbetrieb Kiebitzhof** produziert mit gut 161 Mitarbeitenden mit Behinderung hochwertige biologische Erzeugnisse wie Eier, Knäckebrot, Gemüse und Salat, Fruchtaufstriche und Fertiggerichte. Die **Berufliche Inklusion** verbindet die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem ersten Arbeitsmarkt. Rund 138 Mitarbeitende mit Behinderung arbeiten auf ausgelagerten Einzel- oder Gruppenarbeitsplätzen in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Ihr Ziel ist, auf dem ersten Arbeitsmarkt einen ihren Fähigkeiten entsprechenden, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz zu finden. Dies soll pro Jahr mindestens vier Mitarbeitenden gelingen. Das **Wohnen** bietet 165 stationäre und ca. 99 ambulant unterstützte Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Kreis Gütersloh an, damit diese möglichst wohnortnah zu ihren Arbeitsplätzen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Darüber hinaus wird das Kurzzeitpflegehaus Die Arche als Kurzzeitpflegeeinrichtung für 15 Kinder und Jugendliche mit Behinderung betrieben. Die **Kindertageseinrichtungen** betreuen und fördern in drei additiven Einrichtungen ca. 200 Kinder mit und ohne Behinderung. Das **Altenzentrum Wiepeldoorn** betreut in der Dauerpflege, der Kurzzeitpflege, der Tagespflege und im Seniorenwohnen ca. 85 ältere Menschen.

Bei allen Tätigkeiten werden folgende **Ziele** angestrebt:

Menschen mit Behinderung sollen in allen Bereichen des Lebens - egal ob Arbeit, Alltag, Wohnen oder Freizeit - volle und gleichberechtigte Teilhabe genießen. Wir setzen uns dafür ein, indem wir Menschen mit Behinderung als Experten für ihr Leben anerkennen und sie bei der Verwirklichung ihrer Pläne, Wünsche und Vorstellungen unterstützen.

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

2. Wirtschaftsbericht

Darstellung des Geschäftsverlaufs 2021

Das **Geschäftsjahr 2021** schließt mit einem Jahresergebnis von T€ 1.124 (Vorjahr: T€ 487) ab und liegt damit über der Vorjahresprognose von T€ 410. Ursächlich für das Ergebnis ist im Wesentlichen das gute Ergebnis im Werkstattbereich. Die Nachfrage nach Produktionsaufträgen ist so hoch, dass weniger auskömmliche Aufträge abgelehnt werden konnten.

Die im Geschäftsjahr 2021 erzielten **Umsatzerlöse** setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	2021 T€	2020 T€
Werkstatterträge	20.042	18.372
SGB XI	5.045	5.037
sonstige Umsatzerlöse	4.324	4.086
Kostenträgererstattungen:		
im Arbeitsbereich	17.210	17.027
im Wohnen	9.709	9.421
in der Bildung	3.087	3.185
in den Kindertagesstätten	2.723	2.627
	62.139	59.755

Die Werkstatterträge liegen mit T€ 20.042 rd. T€ 1.670 deutlich über den Vorjahreszahlen und zeigen damit die Veränderung der Auftragslage. Es sind große Zuwächse bei Aufträgen zu verzeichnen, bei denen die wertkreis, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in größerem Umfang Material einkaufen und verarbeiten muss. Gleichzeitig gab es in der Produktion keine wesentlichen coronabedingten Einschränkungen. Da auch Mitarbeitende mit einem niedrigen Leistungsspektrum entsprechend einfache Tätigkeiten benötigen, müssen diese manchmal zu nicht sehr ertragreichen Preisen erledigt werden. Im Biolandbetrieb Kiebitzhof liegen die Umsätze leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang betrifft vor allem die landwirtschaftliche Erzeugung, da die Erntemengen in diesem Jahr schlechter als in der Vergangenheit waren. Für viele Menschen mit Behinderung hat der Biolandbetrieb eine hohe Bedeutung, da er eine Alternative zu den Montage- und Verpackungstätigkeiten der Werkstätten bietet. Die Berufliche Inklusion bietet immer mehr Mitarbeitenden mit Behinderung Arbeitsplätze an, so dass die Anzahl von Mitarbeitenden mit Behinderung in der Inklusion auf insgesamt 138 Personen steigen konnte.

Der Bereich des SGB XI umfasst die Einrichtungen Altenzentrum Wiepeldoorn und das Kurzzeitpflegehaus Die Arche. Die Auslastung in der Dauerpflege liegt bei 93,1% und in der Kurzzeitpflege bei 68,9%. Zum Ende des Jahres 2020 gab es eine hohe Zahl von Sterbefällen. Die Plätze konnten danach nur schleppend wieder belegt werden. Die Tagespflege war im Wirtschaftsjahr 2020 zwischenzeitlich geschlossen und konnte auch danach im Jahr 2021, aufgrund von Abstandsregelungen, nur mit einer geringeren Anzahl von Gästen betrieben werden, so dass im Gesamtjahr insgesamt eine Auslastung von 58,4% realisiert wurde. Im Kurzzeitpflegehaus Die Arche lag die Auslastung im Geschäftsjahr 2021 mit 47,3% (Vorjahr: 57,0%) aufgrund von fehlendem Personal unter dem Vorjahreswert. Die niedrigeren Auslastungen lassen sich nicht direkt an der Entwicklung der Umsatzerlöse ablesen. Durch § 150 SGB XI wurden Corona-bedingte Minderauslastungen und Mehrkosten refinanziert und der Ausweis erfolgt in den Umsatzerlösen.

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Fahrtkostenerstattungen für Beförderungen zur Werkstatt.

In der Beruflichen Teilhabe, im Biolandbetrieb Kiebitzhof, in der Beruflichen Inklusion und in der Beruflichen Bildung (Arbeitsbereich und Bildung) wurden insgesamt Kostenträgererstattungen in Höhe von T€ 20.296 (Vorjahr: T€ 20.213) erzielt. Die nahezu unveränderten Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus einer geringeren Anzahl von Neuaufnahmen im Bildungsbereich. Corona-bedingt konnten im Geschäftsjahr 2021 nur 154 Teilnehmer (Vorjahr: 164 Teilnehmer) begleitet werden. Insgesamt lässt sich auch bei der wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung feststellen, dass der Anstieg der Beschäftigtenzahlen - wie im Kennzahlenvergleich der überörtlichen Träger der Sozialhilfe beschrieben - stetig abgeflacht ist. Des Weiteren ist laut Kennzahlenvergleich festzustellen, dass der Anteil der Teilzeit-Quote im Arbeitsbereich der Werkstätten überall stark steigt. Bei der wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung liegt die Teilzeit-Quote im Geschäftsjahr weiterhin bei rund 28% und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Im Arbeitsbereich liegt die Auslastung mit 1.345 Abrechnungstagen leicht unter den Vorjahreswerten von 1.354 Abrechnungstagen. Die Vergütungssätze im Arbeitsbereich sind um rd. 2,0% gestiegen. In der Beruflichen Bildung konnten Preissteigerungen in Höhe von 3,3% erzielt werden.

Im Bereich Wohnen lassen sich aufgrund der unverändert festen Anzahl von stationären Plätzen keine größeren Umsatzausweitungen erzielen. Der Umsatzanstieg resultiert somit im Wesentlichen aus Preiserhöhungen für das Jahr 2021 und Veränderungen bei den Unterstützungsbedarfen der Bewohner.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen waren sowohl die Regelplätze als auch die heilpädagogischen Plätze wie in den vergangenen Jahren voll ausgelastet. In Absprache mit den Jugendämtern wurde auch mit Überhangplätzen gearbeitet. Dadurch konnten je Einrichtung ein bis zwei Kinder mehr aufgenommen werden.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden im Berichtsjahr im Wesentlichen die Erträge für Erstattungen der SV-Beiträge/AFöG der Mitarbeitenden mit Behinderung ausgewiesen.

Der **Personalaufwand** setzt sich nach Mitarbeitendengruppen differenziert wie folgt zusammen:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€	
Mitarbeitende ohne Behinderung	31.356	31.319	37	0,1%
Mitarbeitende mit Behinderung	15.000	14.690	310	2,1%
	46.356	46.009	347	0,8%

Der Anstieg bei den Personalkosten der Mitarbeitenden ohne Behinderung resultiert bei einer nahezu unveränderten Vollkräftezahl aus einer geringen Tariferhöhung für 2021.

Bei den Mitarbeitenden mit Behinderung resultiert der zu verzeichnende Anstieg im Wesentlichen aus höheren Sozialabgaben. Die Durchschnittsentgelte pro Monat liegen im Geschäftsjahr 2021 bei € 223 (Vorjahr: € 221). Das durchschnittlich ausgezahlte Entgelt der westfälischen Werkstätten lag 2017 bei € 168.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist mit einer Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten von 73,9% (Vorjahr: 72,5%) solide und nachhaltig. Das Anlagevermögen macht rund 55% der Bilanzsumme aus und ist zu 164,0% (Vorjahr: 151,3%) mit langfristigen Mitteln finanziert.

Die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat im Geschäftsjahr 2021 Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 883 getätigt. Es wurden im Wesentlichen kleinere Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen getätigt.

Die Finanzlage zeigt im Zeitablauf, bezogen auf den jeweiligen Bilanzstichtag, folgende Liquiditätsgrade:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Liquiditätsgrad I in %	264,3	223,7	271,4	209,7	235,5
Liquiditätsgrad II in %	380,0	338,9	410,8	341,8	363,8
Liquiditätsgrad III in %	432,1	386,6	460,4	383,5	404,4

Die Liquiditätskennzahlen sind als sehr solide zu bezeichnen. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt aufgrund des positiven Ergebnisses über dem Vorjahreswert. Da im Geschäftsjahr keine größeren Investitionen oder außerordentliche Darlehensrückführungen erfolgt sind, erhöhten sich die liquiden Mittel um rund 2 Mio.€.

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

3. Chancen- und Risikobericht

Risiken

Die Corona-Krise ist derzeit noch nicht abschließend bewältigt. Auch wenn die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung die bisherige Entwicklung ohne substanzielle Verluste verkraftet hat, erfordert die pandemische Situation permanente Überwachung und Steuerung durch die Geschäftsführung. Die Gesundheit der Menschen mit Behinderungen und der Mitarbeiter*innen ist entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen durch geeignete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen sicherzustellen. Es konnten allen impfwilligen Menschen mit Behinderungen und Mitarbeiter*innen des Fachpersonals ein vollständiges Impfangebot gemacht werden.

Im Bereich der Werkstatt sind vor allem nicht klar einzuschätzende Auswirkungen durch Gesetzesänderungen zu nennen. Das gilt im Besonderen für den Bereich der Zugangsvoraussetzungen. Seit einiger Zeit wird in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung diskutiert, ob Menschen mit einer Schwerst-/Mehrfachbehinderung das Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung erbringen und somit die Zugangsvoraussetzungen für eine Teilhabeleistung an Arbeit erfüllen. Es bleibt abzuwarten, wie hoch hier die entsprechende Hürde - im Rahmen der Einführung des landeseinheitlichen Bedarfsermittlungsinstrumentes (BEI-NRW) – sein wird. Offen ist darüber hinaus, ob die Anzahl der Neuaufnahmen im Bildungsbereich aufgeholt werden können. Die Berufliche Inklusion ist stark abhängig von externen Hauptkunden und der wirtschaftlichen Situation. Hier stellen die aktuellen Auswirkungen der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine natürlich Risiken dar. Das Anreizsystem der Leistungsträger – Vermittlungsprämie und das Budget für Arbeit - fallen weg. Auch die Möglichkeit des Nichtzustandekommens eines erneuten Abschlusses' einer Rahmenzielvereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL) muss unter den Risiken aufgeführt werden.

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) ist am 29. Dezember 2016 im Bundesgesetzblatt mit verschiedenen Regelungen zum Inkrafttreten veröffentlicht worden. Die hierfür notwendigen Kenntnisse zur Hilfebedarfsermittlung liegen im Unternehmen noch nicht in ausreichender Form vor. Hier wird nachjustiert. Bei der Personalsteuerung vom Ambulant Betreuten Wohnen ist es zudem von hoher Bedeutung, die Fachkraft- bzw. Nichtfachkraftquote immer ausreichend zu berücksichtigen. Bei einer Nicht-Erfüllung oder einer schlecht erbrachten Leistung der o.g. Punkte drohen auf Basis der geltenden Gesetze Kostenkürzungen oder gar -einstellungen.

Die Anforderung der Heimaufsicht in den Nachtwachen der Altenhilfeeinrichtungen nur noch Fachkräfte einzusetzen ist bisher von Seiten der Aufsichtsbehörden nicht weiterverfolgt worden, könnte aber wieder aufgenommen werden. Der Einsatz von Fachkräften ist daher im Auge zu behalten. Wie weit sich die gesetzliche, personale Umstrukturierung mit ihrem neuen Personalbemessungsinstrument auswirkt, wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen. Der Fachkräftemangel nimmt hier sicherlich Einfluss auf die weitere Entwicklung.

In allen Bereichen, in denen Pflegefachkräfte oder Erzieher eingestellt werden müssen, zeigt sich mittlerweile, dass der Fachkräftemangel auch die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung erreicht hat. Auf sowohl intern als auch extern ausgeschriebene Stellenanzeigen sinkt die Zahl der eingehenden Bewerbungen rapide, so dass es zunehmend schwieriger wird, freie Stellen zeitnah zu besetzen.

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

Chancen

Die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist aufgrund der vorhandenen hohen Liquidität für die Coronavirus-Krise gut aufgestellt. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass sich die Mitarbeitenden flexibel auf neue Anforderungen einstellen konnten. Damit ist ein guter Grundstock für neuerliche Anpassungsbedarfe geschaffen worden. Die gemeinsamen Anstrengungen in den vergangenen Monaten haben die Mitarbeitenden „zusammengeschweißt". Es besteht die Chance, dass diese positive Erfahrung, gemeinsam eine Krise bewältigt zu haben, die Arbeitsmotivation dauerhaft erhöht.

Die Berufliche Bildung nimmt die Entwicklungen von weiteren, neuen und zeitgemäßen Qualifizierungsangeboten in den Blick und positioniert sich weiter als verlässlicher und qualitativ hochwertiger Bildungsträger. Der Bereich wird sich zudem für weitere Interessierten-Gruppen öffnen und seine Bildungsangebote weiter ausbauen. Wir wollen uns den Bereich in der Wahrnehmung als "der Spezialist" für besondere Angebote und Lösungen in der Bildungslandschaft im Kreis Gütersloh verankern. Dazu sieht sich der Berufsbildungsbereich auch als Gestalter bei allgemeinen Inklusions-Bemühungen und Motor für Innovation. Die Berufliche Teilhabe wird sich weiter als verlässlicher und qualitativ guter Dienstleistungsanbieter im Bereich der Teilhabe positionieren. Wir sind hier seit Jahren der Anbieter im Bereich der beruflichen Rehabilitation, bieten vielseitige und abwechslungsreiche Arbeitsangebote und - durch die enge Zusammenarbeit mit der Beruflichen Inklusion - eine gute Schnittstelle zum Übergang auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt. Zudem bieten wir im Bereich der Menschen mit Schwerst-/Mehrfachbehinderungen eine qualitativ gute Begleitung und ein gutes Teilhabeangebot. Die Berufliche Inklusion ist ein zuverlässiger Vertragspartner für externe Kunden und baut die „virtuelle Werkstatt" kontinuierlich aus. Die gute Zusammenarbeit und der enge Austausch mit dem Integrationsfachdienst sind förderlich für die Vermittlung der Teilnehmer*innen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

Im Wohnbereich setzen wir auf ein Etablieren der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes - gemäß der Personenzentrierung. Der Bereich ABW/FLS soll wachsen. Unsere Dokumentation soll sich an Kriterien wie Wirkung und Wirksamkeit evaluieren lassen.

Gesamtaussage

Abschließend lässt sich zusammenfassen, dass die wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung trotz der Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft geht.

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

4. Prognosebericht

Per März 2022 liegen die Ergebnisse auf dem geplanten Niveau. Unter Bezugnahme auf den im Herbst des vergangenen Jahres aufgestellten Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis von T€ 1.122 avisiert.

5. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung von wertkreis Gütersloh ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung von beeinträchtigten Menschen vollumfänglich gewährleistet.

Gütersloh, 2. Juni 2022

Emilio Bellucci
(Geschäftsführer)

wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software	93.378,00		129.336,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.498.210,97		17.441.596,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.116.769,00		1.073.311,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.284.840,00		1.390.995,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.759,35		96.477,71
	18.967.579,32		20.002.380,68
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.001,00		125.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	285.592,01		656.234,31
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.994.987,65		1.994.987,65
4. Sonstige Ausleihungen	4.358.069,78		4.682.595,51
	6.663.650,44		7.458.817,47
		25.724.607,76	27.590.534,15
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.801.271,50		1.652.639,36
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	80.566,51		57.080,07
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	688.815,48		638.733,39
	2.570.653,49		2.348.452,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.822.270,35		4.970.545,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		143.803,36
3. Forderungen gegen Gesellschafter	40.000,00		40.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	842.926,70		510.240,08
	5.705.197,05		5.664.588,92
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.037.255,22		11.006.163,44
		21.313.105,76	19.019.205,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten		93.368,60	67.613,57
		47.131.082,12	46.677.352,90

PASSIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.150,00		51.150,00
II. Kapitalrücklage	5.820.161,92		5.820.161,92
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	25.702.221,16		25.215.064,01
IV. Jahresüberschuss	1.123.723,94		487.157,15
		32.697.257,02	31.573.533,08
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		2.135.811,96	2.257.531,96
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		2.028.277,45	1.825.589,52
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.357.814,41		6.748.290,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.247.967,52		1.512.039,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	218.958,61		255.953,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.357.773,75		2.390.187,56
davon aus Steuern €348.003,91			(372.146,19)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit €125.568,28			(150.352,90)
		10.182.514,29	10.906.471,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten		87.221,40	114.226,61
		47.131.082,12	46.677.352,90

wertkreis Gütersloh, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		2021		2020
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		62.139.037,45		59.755.110,51
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		74.786,27		– 98.197,78
3. Sonstige betriebliche Erträge		13.877.011,07		12.438.106,13
			76.090.834,79	72.095.018,86
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	11.306.542,13			9.953.470,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.740.612,31			5.457.757,50
		17.047.154,44		15.411.227,66
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	28.635.798,71			28.727.137,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.720.098,12			17.281.723,62
davon für Altersversorgung € 1.816.763,49				(1.806.352,22)
		46.355.896,83		46.008.860,73
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.933.997,63			1.961.109,69
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	257.549,73			0,00
		2.191.547,36		1.961.109,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.935.144,63		8.196.294,73
			74.529.743,26	71.577.492,81
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		31.452,00		180,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		139.655,27		150.851,93
davon aus verbundenen Unternehmen € 14.916,89				(15.020,60)
			171.107,27	151.031,93
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		453.470,64		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		125.395,57		148.177,55
davon aus Aufzinsung € 12.173,73				(10.889,12)
			578.866,21	148.177,55
12. Ergebnis nach Steuern			1.153.332,59	520.380,43
13. Sonstige Steuern			29.608,65	33.223,28
14. Jahresüberschuss			1.123.723,94	487.157,15

wertkreis Gütersloh gGmbH
Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2022

(Anlage zu TOP 8)

Zeile	Bezeichnung kurz	AZW				Arche				Werkstatt Gesamt				Wohnen			
		Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022	Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022	Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022	Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022
110	Leistungsentgelte	4.118.515	4.143.600	4.086.700	4.146.600	843.458	866.600	826.500	775.500	20.158.890	20.579.600	19.818.800	20.845.400	9.420.737	9.459.600	9.647.500	9.879.200
120	Werkstatterträge	4.678	4.000	3.100	5.000					18.085.642	18.626.800	19.968.100	18.900.500	2.263	1.800	1.600	1.600
130	Mieterträge	46.963	51.000	51.000	51.000					45.018	41.200	38.000	39.300	169.115	172.400	175.900	172.400
140	Aufwandzuschüsse									379.461	341.000	376.600	282.200				
150	Interne Verrechnungen									101.343	39.500	74.100	-3.700	-37.932	-29.000	-47.200	-32.700
160	Zinsen u.ä. Erträge	9.872	6.600	6.600	6.600												
170	Auflösungsertr. SoPo	-509				25.143	25.100	25.000	25.100	135.937	91.400	93.400	84.100	39.799	39.800	39.800	40.000
180	Sonstige Erträge	283.129	196.600	445.500	225.500	26.688	1.000	39.200		391.061	121.200	1.049.100	196.200	414.385	6.000	414.700	2.000
190	Spenden, direkte	4.522				528	1.000			11.007		4.500		9.605		1.900	
200	**Summe Erträge**	**4.467.169**	**4.401.700**	**4.592.900**	**4.434.700**	**895.817**	**893.700**	**890.700**	**800.600**	**39.308.359**	**39.840.700**	**41.422.600**	**40.344.000**	**10.017.972**	**9.650.600**	**10.234.200**	**10.062.500**
310	Personalaufwand	3.041.502	2.996.800	2.881.600	2.931.800	661.844	721.900	693.200	585.200	15.437.276	15.436.300	15.088.100	15.004.400	7.323.701	7.505.000	7.793.800	7.811.900
315	Konzernverrechnungen	11.004	11.200	11.700	12.300	36.278	27.700	30.300	27.800	1.064.667	1.021.500	949.600	794.000	25.529	19.700	33.800	34.000
320	Mitarbeitende mit Behinderung									3.644.906	3.705.700	3.618.300	3.769.100				
350	**Summe Personalaufwand**	**3.052.506**	**3.008.000**	**2.893.300**	**2.944.100**	**698.122**	**749.600**	**723.500**	**613.000**	**20.146.849**	**20.163.500**	**19.656.000**	**19.567.500**	**7.349.231**	**7.524.700**	**7.827.600**	**7.845.900**
400	Lebensmittel	217.637	228.600	207.900	226.400	17.815	20.000	18.600	15.000	455.099	478.000	465.800	499.400	261.858	243.400	265.300	256.400
410	Medizinischer Sachb.	121.165	44.300	191.600	58.100	6.048	3.000	9.100	6.000	38.977	52.300	297.900	48.600	32.986	34.000	108.000	26.500
420	Energie	119.174	120.600	115.900	135.000	17.996	15.000	11.300	20.000	548.285	602.200	533.000	582.000	148.589	137.000	144.800	152.000
430	Betr.aufw./Witsch.b.	368.363	341.300	420.000	374.100	26.344	30.000	40.100	25.000	2.352.992	2.131.000	2.149.000	2.169.000	334.591	312.000	336.800	343.000
440	Materialeinkauf									7.900.960	7.984.000	9.309.200	8.634.900				
450	Wareneinsatz																
460	Verwaltungsaufw.	69.171	49.800	85.900	50.200	8.435	12.000	10.800	10.000	418.153	400.000	348.200	395.700	126.721	126.000	118.300	123.000
470	Instandhaltungen	108.998	134.000	134.800	183.500	13.870	15.500	7.200	5.000	1.123.812	975.800	1.055.400	1.002.700	175.235	182.000	189.400	190.000
480	Mieten und Leasing	215.129	212.300	216.700	213.700	278	800	300		1.603.146	1.687.200	1.567.500	1.505.100	172.670	173.000	169.200	174.000
490	Abschreibungen	16.987	19.100	20.700	52.100	30.619	28.400	30.700	29.500	1.385.118	1.262.800	1.338.300	1.042.200	325.495	298.300	318.000	304.500
500	Zinsen	172				51				48.072	25.500	40.000	28.100	67.528	54.500	56.300	42.000
510	Steuern, Abg.,Vers.	167.038	202.100	205.900	162.500	18.436	49.500	48.500	60.300	190.203	193.500	187.900	194.100	61.160	58.000	59.400	45.000
520	Zuf. SoPo / Verb.																
530	Sonstige Aufwendung.	10.186	10.000	14.900	21.000	773	5.000	6.200	5.000	92.194	157.500	196.900	179.600	34.832	20.200	25.800	31.200
540	Aufwand Durchlaufend									0		5.600		-3.558		9.900	
550	**Summe Sachaufwand**	**1.414.022**	**1.362.100**	**1.614.300**	**1.476.600**	**140.665**	**179.200**	**182.800**	**175.800**	**16.157.010**	**15.949.800**	**17.494.700**	**16.281.400**	**1.738.108**	**1.638.400**	**1.801.200**	**1.687.600**
555	IBL Küche																
560	Su. Sachaufw. n. IBL	1.414.022	1.362.100	1.614.300	1.476.600	140.665	179.200	182.800	175.800	16.157.010	15.949.800	17.494.700	16.281.400	1.738.108	1.638.400	1.801.200	1.687.600
590	**Summe Aufwand**	**4.466.528**	**4.370.100**	**4.507.600**	**4.420.700**	**838.787**	**928.800**	**906.300**	**788.800**	**36.303.860**	**36.113.300**	**37.150.700**	**35.848.900**	**9.087.338**	**9.163.100**	**9.628.800**	**9.533.500**
600	**direktes Ergebnis**	**641**	**31.600**	**85.300**	**14.000**	**57.030**	**-35.100**	**-15.600**	**11.800**	**3.004.499**	**3.727.400**	**4.271.900**	**4.495.100**	**930.633**	**487.500**	**605.400**	**529.000**
750	Umlage Overhead	-72.084	-117.600	-114.500	-120.500	-72.084	-39.200	-38.200	-40.200	-3.063.571	-3.331.200	-3.243.200	-3.415.200	-324.378	-352.700	-343.400	-361.500
800	**Ergebnis Gesamt**	**-71.443**	**-86.000**	**-29.200**	**-106.500**	**-15.054**	**-74.300**	**-53.800**	**-28.400**	**-59.072**	**396.200**	**1.028.700**	**1.079.900**	**606.255**	**134.800**	**262.000**	**167.500**

wertkreis Gütersloh gGmbH
Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2022

(Anlage zu TOP 8)

Zeile	Bezeichnung kurz	Kindertageseinrichtungen				nachrichtlich Overhead				wertkreis gGmbH			
		Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022	Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022	Ist 2020	Plan 21	HR 2021	Plan 2022
110	Leistungsentgelte	756.946	752.400	736.000	720.100					35.298.546	35.801.800	35.115.500	36.366.800
120	Werkstatterträge					11.642	15.500	300	15.500	18.092.583	18.632.600	19.972.800	18.907.100
130	Mieterträge					18.846	20.100	20.700	20.100	261.096	264.600	264.900	262.700
140	Aufwandzuschüsse	1.870.911	1.928.500	2.029.400	2.007.800					2.250.373	2.269.500	2.406.000	2.290.000
150	Interne Verrechnungen	-5.203	1.500	-2.200	1.500	-58.207	-55.100	-24.700	-55.100	58.207	12.000	24.700	-34.900
160	Zinsen u.ä. Erträge					140.980	132.600	154.500	125.000	9.872	6.600	6.600	6.600
170	Auflösungsertr. SoPo	15.956	16.000	15.500	16.000					216.326	172.300	173.700	165.200
180	Sonstige Erträge	130.358	115.000	203.700	105.000	39.345	7.000	51.100	13.000	1.245.620	439.800	2.152.200	528.700
190	Spenden, direkte	1.044	700	2.000	700	14.557	5.000	1.600		26.705	1.700	8.400	700
200	**Summe Erträge**	**2.770.011**	**2.814.100**	**2.984.400**	**2.851.100**	**167.164**	**125.100**	**203.500**	**118.500**	**57.459.328**	**57.600.800**	**60.124.800**	**58.492.900**
310	Personalaufwand	2.083.832	2.031.400	2.036.100	2.128.100	2.760.334	2.840.300	2.811.100	2.896.300	28.548.155	28.691.400	28.492.800	28.461.400
315	Konzernverrechnungen	3.435	7.000	5.200	6.000	-41.860	-43.200	-24.600	-35.400	1.140.914	1.087.100	1.030.600	874.100
320	Mitarbeitende mit Behinderung									3.644.906	3.705.700	3.618.300	3.769.100
350	**Summe Personalaufwand**	**2.087.267**	**2.038.400**	**2.041.300**	**2.134.100**	**2.718.474**	**2.797.100**	**2.786.500**	**2.860.900**	**33.333.975**	**33.484.200**	**33.141.700**	**33.104.600**
400	Lebensmittel	56.670	84.000	73.500	88.000	180	200			1.009.080	1.054.000	1.031.100	1.085.200
410	Medizinischer Sachb.	6.280	6.200	6.800	28.900	5.634	7.300	6.600	7.400	205.456	139.800	613.400	168.100
420	Energie	22.076	22.500	22.700	25.000	15.393	15.500	13.600	15.500	856.120	897.300	827.700	914.000
430	Betr.aufw./Witsch.b.	135.465	197.000	227.300	132.000	67.604	81.500	71.100	83.700	3.217.756	3.011.300	3.173.200	3.043.100
440	Materialeinkauf					1.915	7.000	16.300	7.000	7.900.960	7.984.000	9.309.200	8.634.900
450	Wareneinsatz												
460	Verwaltungsaufw.	12.028	17.700	20.000	22.000	639.042	744.100	749.600	761.100	634.508	605.500	583.200	600.900
470	Instandhaltungen	54.915	37.000	67.100	45.000	13.005	21.000	18.300	22.000	1.476.830	1.344.300	1.453.900	1.426.200
480	Mieten und Leasing	237.249	238.100	237.700	239.300	38.557	39.400	41.900	44.400	2.228.473	2.311.400	2.191.400	2.132.100
490	Abschreibungen	33.194	28.200	26.800	17.100	169.697	156.500	165.200	156.500	1.791.413	1.636.800	1.734.500	1.445.400
500	Zinsen	114				32.240	29.400	29.800	29.400	115.938	80.000	96.300	70.100
510	Steuern, Abg.,Vers.	9.799	13.300	9.800	13.800	31.459	44.100	40.900	44.100	446.635	516.400	511.500	475.700
520	Zuf. SoPo / Verb.												
530	Sonstige Aufwendung.	16.400	14.100	19.900	16.000	38.167	101.300	79.200	104.300	154.385	206.800	263.700	252.800
540	Aufwand Durchlaufend									-3.558		15.500	
550	**Summe Sachaufwand**	**584.190**	**658.100**	**711.600**	**627.100**	**1.052.892**	**1.247.300**	**1.232.500**	**1.275.400**	**20.033.996**	**19.787.600**	**21.804.600**	**20.248.500**
555	IBL Küche												
560	Su. Sachaufw. n. IBL	584.190	658.100	711.600	627.100	1.052.892	1.247.300	1.232.500	1.275.400	20.033.996	19.787.600	21.804.600	20.248.500
590	**Summe Aufwand**	**2.671.457**	**2.696.500**	**2.752.900**	**2.761.200**	**3.771.367**	**4.044.400**	**4.019.000**	**4.136.300**	**53.367.971**	**53.271.800**	**54.946.300**	**53.353.100**
600	**direktes Ergebnis**	**98.554**	**117.600**	**231.500**	**89.900**	**-3.604.203**	**-3.919.300**	**-3.815.500**	**-4.017.800**	**4.091.357**	**4.329.000**	**5.178.500**	**5.139.800**
750	Umlage Overhead	-72.084	-78.400	-76.300	-80.400	3.604.203	3.919.300	3.815.500	4.017.800	-3.604.202	-3.919.100	-3.815.600	-4.017.800
800	**Ergebnis Gesamt**	**26.470**	**39.200**	**155.200**	**9.500**					**487.155**	**409.900**	**1.362.900**	**1.122.000**

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026 (Anlage zu TOP 8)

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Erlöse / Erträge	58.493	59.663	60.856	62.073	63.315
2. Aufwendungen	57.371	58.518	59.689	60.883	62.100
3. Jahresergebnis	1.122	1.144	1.167	1.191	1.214

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Darlehenstilgungen lt. Finanzplan	435	410	400	380	360
Summe	1.435	1.410	1.400	1.380	1.360
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.445	1.450	1.450	1.450	1.450
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	5	5	5	5	5
Eigenmittel (Jahresergebnis)	1.122	1.144	1.167	1.191	1.214
Summe	2.572	2.599	2.622	2.646	2.669
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	1.137	1.189	1.222	1.266	1.309

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026 (Anlage zu TOP 8)

	Ist 2020 in T€	Ist per 9/2021 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	0
Grundstücke und Gebäude	344	115
Technische Anlagen und Maschinen	220	252
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	366	324
Finanzanlagen	1.995	0
Summe	**2.945**	**691**

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	50	50	50	50
Grundstücke und Gebäude	150	150	150	150	150
Technische Anlagen und Maschinen	200	200	200	200	200
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600	600	600	600	600
Summe	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**

Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG, Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 €		31.12.2020 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.208.173,84		14.882,2
2. Technische Anlagen und Maschinen	95.764,00		109,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.114,00		2,7
		14.305.051,84	14.994,5
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.847,59		0,2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.117,56		9,1
		20.965,15	9,3
II. Guthaben bei Kreditinstituten		95.672,13	27,0
		116.637,28	36,3
		14.421.689,12	15.030,8

PASSIVA

	31.12.2021 €		31.12.2020 T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	-918.677,24		-1.102,7
II. Rücklagen	3.826.410,48		3.826,4
		2.907.733,24	2.723,7
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		3,4
2. Sonstige Rückstellungen	5.050,00		4,8
		5.050,00	8,2
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.994.263,35		7.569,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 575.024,91 (Vorjahr: T€ 571,6)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 6.419.238,44 (Vorjahr: T€ 6.997,7)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.085,59		18,6
- davon mit einer Restlauszeit bis zu einem Jahr: € 114.085,59 (Vorjahr: T€ 18,6)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.994,72		17,1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.994,72 (Vorjahr: T€ 17,1)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.382.562,22		4.693,9
- davon aus Steuern: € 5.656,54 (Vorjahr: T€ 4,6)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 353.040,76 (Vorjahr: T€ 327,9)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 4.029.521,46 (Vorjahr: T€ 4.366,0)			
		11.508.905,88	12.298,9
		14.421.689,12	15.030,8

Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG, Gütersloh

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		2021 €	2020 T€
1.	Umsatzerlöse	1.448.879,93	1.462,5
2.	Sonstige betriebliche Erträge	7.901,61	13,3
3.	Abschreibungen	689.499,00	692,1
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	290.645,64	255,6
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.715,58	283,3
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.914,00	33,9
7.	**Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss**	184.007,32	210,9
8.	**Gutschrift auf Kapitalkonten**	-184.007,32	-210,9
9.	**Ergebnis nach Verwendungsrechnung**	0,00	0,0

Bilanz zum 31.12.2021

Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH

Gütersloh

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	17.994,72	17.104,25
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.205,28	9.095,75
Summe Umlaufvermögen	26.200,00	26.200,00
	26.200,00	**26.200,00**

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	1.200,00	1.200,00
	26.200,00	**26.200,00**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Altenzentrum Wiepeldoorn
Verwaltungs GmbH
Gütersloh

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		890,47	192,82
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	51,00		51,00
b) verschiedene betriebliche Kosten	839,47		141,82
		890,47	192,82
3. Ergebnis nach Steuern		**0,00**	**0,00**
4. Jahresüberschuss		**0,00**	**0,00**

Anlage I 4.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

Flussbett GmbH

Lagebericht 2021

1. Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes
   Allgemeines
   Analyse der Ertragslage
   Vermögens- und Kapitalstruktur
   Finanzlage

2. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

3. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

FLUSSBETT
· Hotel · Restaurant

1. Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes

Allgemeines

Das 2008 eröffnete Flussbett Hotel ist ein Inklusionshotel für Menschen mit Behinderung nach § 215 SGB IX und eine 100%ige Tochter der wertkreis Gütersloh gemeinnützige GmbH. Unter Berücksichtigung der marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist das vorrangige Ziel die Schaffung und Erhaltung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung. Der Geschäftsverlauf des Jahres 2021 steht weiter unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie.

Analyse der Ertragslage

Auf Grund erheblicher Umsatzeinbußen im Zuge der Covid-19-Pandemie entsteht im Jahr 2021 ein Verlust in Höhe von 218 T€. Das Flussbett Hotel konnte im Jahr 2021 keine der von der Bundesregierung eingeführten Hilfen in Anspruch nehmen, da Unternehmen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung von diesen Hilfen ausgeschlossen sind. Lediglich für den Zeitraum Januar bis Mai konnten spezielle Hilfen für Inklusionsunternehmen in Anspruch genommen werden. Geplant wurde das Kalenderjahr 2021 mit einem Verlust von 51 T€. Zum Zeitpunkt der Planerstellung war allerdings nicht absehbar, welche Auswirkungen Corona im Geschäftsjahr 2021 haben würden. Aufgrund der verlängerten Schließungszeiten im Frühjahr und auch der unerwartet starken Corona-Welle Ende 2021 konnte das Planergebnis nicht erzielt werden.

Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebsumsatz in T€ netto	1.019	1.026	1.043	620	549

Im Jahr 2021 liegen die Umsatzerlöse um 71 T€ (bzw. 11,4%) noch einmal unter dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse lassen sich aufteilen in die Bereiche

- Beherbergung 213 T€ (VJ 207 T€)
- Speisen und Getränke 216 T€ (VJ 208 T€)
- Sonstige Erlöse 120 T€ (VJ 205 T€)

Die Umsätze für Beherbergung liegen etwa auf dem Vorjahresniveau. Für den Zeitraum 01.01. bis einschließlich 14.05.2021 galt ein Verbot touristischer Übernachtungen in NRW. Erst ab dem 15.05.2021 waren diese wieder zulässig. Spürbar war dies erst ab Juni, seitdem haben sich die Beherbergungsumsätze positiv entwickelt.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

Der Umsatz für Speisen und Getränken liegt ebenfalls auf dem Vorjahresniveau. Nach der Öffnung der Außenbereiche ab dem 15.05.2021 wurde seitens des Flussbett Hotels entschieden, das Restaurant noch nicht wieder zu öffnen. Erst als die Öffnung der Innenbereiche im Juni zulässig wurde, wurde das Restaurant am 12. Juni 2021 wieder geöffnet. Auf Grund des Infektionsgeschehens und der Zugangsbeschränkungen lagen die Umsätze aber noch nicht wieder auf dem Niveau vor der Corona-Krise.

Die sonstigen Erlöse enthalten mit 93 T€ Erlöse aus der Personalberechnung an den Gesellschafter wertkreis Gütersloh gGmbH. Ein Teil des Personals der Flussbett GmbH konnte vorübergehend bei der wertkreis Gütersloh gGmbH eingesetzt werden, was die Flussbett GmbH entsprechend vergütet bekam.

Kennziffern Hotel

		2017	2018	2019	2020	2021
Öffnungstage		355	355	355	330	311
Verfügbare Zimmer		8.520	8.520	8.400	7.728	7.464
Belegte Zimmer		5.647	5.586	5.292	2.960	3.095
Zimmer Auslastung	%	66,2	65,6	63,1	38,3	41,5
Average Room Rate	€	71,04	67,55	71,85	69,84	68,68
REVPAR[1]	€	47,58	44,54	45,27	23,90	26,18
Gesamtumsatz pro verfügbarem Zimmer	€	120,86	120,12	124,18	80,18	69,63

Die verfügbaren Zimmer lagen im Jahr 2021 unterhalb der Vorjahre (mit Ausnahme von 2020), da touristische Übernachtungen teilweise untersagt wurden und somit an einigen Wochenendtagen keine Gäste beherbergt werden durften. Aus diesem Grund wurden die Öffnungszeiten angepasst und das Haus in einigen Wochen von Freitag nachmittags bis Montag morgens geschlossen. Die Auslastung der Zimmer ist im Jahr 2021 ähnlich wie im Jahr 2020 bei 41,5%.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im Geschäftsjahr 2021 172 T€. Davon entfallen 56 T€ auf die Corona-Hilfen, 76 T€ auf die geförderte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Die Corona-Hilfen betreffen den vom LWL ausgezahlten „Corona-Teilhabe-Fonds" für Inklusionsbetriebe.

Die **Wareneinsatzquote** für Lebensmittel und Getränke (Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Verhältnis zu den Speisen und Getränken) ist im

[1] REVPAR = Umsatz pro verfügbarem Zimmer

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

Vorjahresvergleich von 30,8% auf 31,5% gestiegen. Die höheren Aufwandsquoten ergeben sich aus dem veränderten Angebot im Restaurant „Kleiner Kiebitz".

Der **Personalaufwand** ist um rund 84 T€ bzw. 13 % gesunken. Es wurde ganzjährig Kurzarbeit angemeldet und in unterschiedlicher Intensität genutzt; stärker in den Monaten Januar bis Mai und dann erneut zum Jahresende, weniger über den Sommer und Herbst. In folgender Übersicht wird der verbleibende Personalaufwand nach Abzug der Erstattungen wertkreis (enthalten in den Umsatzerlösen) und der Erstattung des Kurzarbeitergeldes dargestellt:

	2021	**2020**
Personalaufwand	652 T€	670 T€
- Erlöse aus Personalberechnung	93 T€	185 T€
- Erstattung Kurzarbeitergeld	66 T€	16 T€
= Verbleibender Personalaufwand	**493 T€**	**469 T€**

Der leichte Rückgang der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** liegt in den planmäßigen Abschreibungen begründet. Im Jahr 2021 wurde in einen Neubau des Kühlhauses investiert sowie der Fettabscheider erneuert.

Die **Darlehenszinsen** sind auf Grund der planmäßigen Tilgung des Darlehens bei der Commerzbank gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 4 T€ gestiegen. Die Kostenstruktur entspricht im Wesentlichen dem Vorjahr.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das **Anlagevermögen** verringerte sich um 37 T€ bzw. 5%. Den Abschreibungen in Höhe von 62 T€ stehen Zugänge in Höhe von 25 T€ gegenüber.

Die **Vorräte** sind auf Grund des wiedereröffneten Restaurants um 6 T€ gestiegen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** reduzieren sich um 80 T€. Im Vorjahr war die Forderung aus den November- und Dezemberhilfen hier enthalten.

Die **liquiden Mittel** haben sich um 32 T€ verringert. Dem gesunkenen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stehen die gewährten Darlehen des Gesellschafters zur Sicherstellung der Liquidität gegenüber.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen ein Darlehen bei der Commerzbank, das planmäßig getilgt wird.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind um 7 T€ gesunken.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten auch Darlehen vom Gesellschafter, die nur getilgt werden, wenn ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Finanzlage

Die liquiden Mittel sind auf Grund des Verlustes im Geschäftsjahr 2021 deutlich gesunken. Folgende Liquiditätsgrade lassen sich ableiten:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Liquiditätsgrad I in %	13,6	21,1	84,8	109,8	186,1
Liquiditätsgrad II in %	35,4	66,5	103,5	146,1	199,1

Die Zahlungsfähigkeit wird durch Liquiditätsunterstützung der Gesellschafterin sichergestellt.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

2. Chancen- und Risikobericht

Risiken

Da auf Grund der Corona-Pandemie aktuell kaum ein positiver Cash-Flow erwirtschaftet werden kann, ist das Risiko der Zahlungsunfähigkeit als relevant einzustufen. Die Rückzahlung des Darlehens bei der wertkreis Gütersloh gGmbH wird weiterhin ausgesetzt, ebenso die daraus resultierenden Zinszahlungen und die Zahlung der Verwaltungskosten. Die Gesellschafterin, die wertkreis Gütersloh gGmbH, sichert zu, die Liquidität der Flussbett GmbH mindestens bis Ende 2023 mit der Zahlung von weiteren maximal T€ 400 sicherzustellen.

Die aktuelle Inflationsrate auf Grund des Geschehens in der Ukraine stellt ebenfalls ein Risiko dar. In der Branche spricht man von notwendigen Preiserhöhungen von bis zu 40 %, um die steigenden Kosten ausgleichen zu können. Eine solche Preiserhöhung ist aber marktseitig kaum in einem Jahr durchführbar, d.h. hier entsteht das Risiko, dass die Preise langsamer steigen als die Kosten.

Ein weiteres Risiko ist der neue DEHOGA-Tarifvertrag ab dem 01.05.2022. Hier steigen die Gehälter um bis zu 40 % bei den unteren Einkommensstufen. Durch eine komplett neue Tarifstruktur steigen die Stundenlöhne in manchen Bereichen von aktuell 9,80 € auf dann 14,00 €. Dem steht keine Leistungssteigerung gegenüber, so dass die noch ausstehenden Preissteigerungen direkt von den höheren Personalkosten absorbiert werden.

Da das Niveau der Hotelauslastung und die Anzahl der Gäste im Restaurant bzw. bei Veranstaltungen vor der Corona-Krise noch nicht wieder erreicht wurden, wird bis mindestens zum 30.06.2022 Kurzarbeit in Anspruch genommen, um Personalkosten einzusparen.

Es besteht das Risiko, dass die Umsätze aus der Vermietung der Tagungsräume nicht wieder das Vorkrisenniveau erreichen, da viele Unternehmen auf alternative Lösungen umgestellt haben.

Auch das Erreichen eines kostendeckenden Umsatzes muss im Moment noch als Risiko gewertet werden. Um die weiter unten unter den Chancen genannte Positionierung am Markt erreichen zu können, sind Investitionen notwendig. Die Mittel hierfür kann die Flussbett GmbH nicht selbst erwirtschaften und ist auch hier auf Unterstützung durch den Gesellschafter angewiesen. Für zwei Investitionen konnten Zuschüsse des LWL beantragt werden.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

Chancen

In der Möglichkeit der Positionierung des Restaurants mit dem neuen Konzept an einem geschrumpften Markt nach der Corona-Pandemie sehen wir eine Chance. Vorteilhaft ist hier, dass die Flussbett GmbH nicht, wie viele andere Unternehmen der Branche, unter Personalmangel leidet.

Auch der Hotelbetrieb soll über die Anschaffung neue Betten und Bettwaren, Fernseher und weiterer Annehmlichkeiten sowie der Erneuerung des Images neu am Markt positioniert werden. Zusätzlich dazu soll im Bereich der Tagungstechnik investiert werden, um hier den Bedürfnissen bzw. den Kundenwünschen gerecht zu werden. Die Inklusion soll mehr in den Mittelpunkt gestellt werden und das Flussbett Hotel als individuell und gemütlich dargestellt werden. Hierdurch erhält es Alleinstellungsmerkmale, die als Marktvorteil (Unique Selling Point) eingeschätzt werden.

Die Einbettung in eine sehr solide Konzernstruktur ermöglicht das Planen auf Basis veränderter Rahmenbedingungen. Mitarbeitende können in anderen Konzernbereichen eingesetzt werden und auch vorübergehend tilgungsfreie Liquiditätsunterstützungen werden ermöglicht.

3. Prognosebericht

Für das Jahr 2022 wurde unter der Voraussetzung, dass es bis Ende Juni noch vereinzelte Einschränkungen für den Geschäftsbetrieb geben wird, ein Verlust in Höhe von 53 T€ geplant. Es war zum Planungszeitpunkt allerdings nicht absehbar, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Kalenderjahr 2022 noch so deutlich zu spüren sein werden und die Umsätze das Vorkrisenniveau nicht erreichen werden. Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg und die Inflation im Geschäftsjahr 2022 tatsächlich haben werden, ist aktuell schwer abzuschätzen. Es wird monatlich ein Forecast erstellt. Unter Berücksichtigung der notwendigen Investitionen sowie der Erhöhung des Personalaufwands auf Grund des neuen DEHOGA-Tarifvertrages beträgt der prognostizierte Verlust 287 T€. Dabei werden Umsatzerlöse in Höhe von 913 T€ erwartet.

FLUSSBETT
Hotel · Restaurant

4. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Flussbett GmbH ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung von Menschen mit Behinderung vollumfänglich gewährleistet.

Gütersloh, 2. Juni 2022

gez. Emilio Bellucci

Geschäftsführer

Flussbett GmbH, Gütersloh
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.767,00	640,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	704.973,00		752.241,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.961,00		37.152,00
3 .Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		1.040,00
	751.934,00		790.433,00
		753.701,00	791.073,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.119,00		14.168,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.407,40		914,79
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.058,25		109.388,44
	32.465,65		110.303,23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.626,81		51.413,39
		72.211,46	175.885,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.084,65	1.070,16
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		81.513,03	0,00
		908.510,14	968.028,27

PASSIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	36.468,34		192.782,42
III. Jahresfehlbetrag	217.981,37		156.314,08
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	81.513,03		0,00
		0,00	136.468,34
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		14.411,00	3.894,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		15.300,00	16.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	242.000,00		290.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.748,62		16.765,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	611.926,53		488.524,17
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.123,99		15.876,60
davon aus Steuern € 1.886,29			(1.892,15)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			(556,68)
		878.799,14	811.165,93
		908.510,14	968.028,27

Anlage I 2.

Flussbett GmbH, Gütersloh
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	548.950,03		619.622,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	172.424,81		245.018,92
		721.374,84	864.641,36
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.625,37		64.136,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.266,26		17.295,44
		82.891,63	81.432,03
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	466.088,23		534.139,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.912,56		136.174,62
		586.000,79	670.314,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen	62.087,46		64.309,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.933,02		188.850,29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.396,26		16.001,79
davon an verbundene Unternehmen € 10.408,26			(10.101,79)
8. Ergebnis nach Steuern		- 217.934,32	- 156.267,03
9. Sonstige Steuern		47,05	47,05
10. Jahresfehlbetrag		217.981,37	156.314,08

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2022

(Anlage zu TOP 5)

Zeile	Bezeichnung kurz	Flussbett GmbH Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
110	Leistungsentgelte				
120	Werkstatterträge	434.155	681.310	518.004	1.035.949
130	Mieterträge				
140	Aufwandzuschüsse	73.128	63.983	78.296	85.365
150	Interne Verrechnungen				
160	Zinsen u.ä. Erträge				
170	Auflösungsertr. SoPo	1.867	253	1.931	1.519
180	Sonstige Erträge	166.270	64.920	144.263	26.920
190	Spenden, direkte				
200	**Summe Erträge**	**675.419**	**810.467**	**742.494**	**1.149.753**
310	Personalaufwand	670.314	562.581	667.094	706.077
315	Konzernverrechnungen	-181.581	-72.200	-87.768	12.396
320	Mitarbeitende mit Behinderung				
350	**Summe Personalaufwand**	**488.733**	**490.381**	**579.326**	**718.473**
400	Lebensmittel				
410	Medizinischer Sachb.				
420	Energie	30.133	34.900	31.455	43.420
430	Betr.aufw./Witsch.b.	66.349	74.877	57.288	76.748
440	Materialeinkauf				
450	Wareneinsatz	76.221	101.171	94.539	188.216
460	Verwaltungsaufw.	30.092	31.205	33.701	31.716
470	Instandhaltungen	49.850	42.798	79.744	57.642
480	Mieten und Leasing		1.776		
490	Abschreibungen	64.439	59.760	61.199	61.720
500	Zinsen	16.002	14.280	14.428	14.280
510	Steuern, Abg.,Vers.	9.914	9.915	9.762	10.162
520	Zuf. SoPo / Verb.				
530	Sonstige Aufwendung.				
540	Aufwand Durchlaufend				
550	**Summe Sachaufwand**	**343.000**	**370.683**	**382.116**	**483.904**
555	IBL Küche				
560	Su. Sachaufw. n. IBL	343.000	370.683	382.116	483.904
590	**Summe Aufwand**	**831.734**	**861.064**	**961.442**	**1.202.377**
600	**direktes Ergebnis**	**-156.314**	**-50.597**	**-218.948**	**-52.624**
750	Umlage Overhead				
800	**Ergebnis Gesamt**	**-156.314**	**-50.597**	**-218.948**	**-52.624**

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026 (Anlage zu TOP 5)

FLUSSBETT Hotel

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Erlöse / Erträge	1.149	1.272	1.297	1.323	1.350
2. Aufwendungen	1.202	1.266	1.291	1.317	1.344
3. Jahresergebnis	-53	6	6	6	6

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026

FLUSSBETT Hotel

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	13	12	12	12	12
Darlehenstilgungen lt. Finanzplan	48	48	48	48	48
Summe	61	60	60	60	60
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	62	62	61	61	60
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	0	0	0	0	0
Eigenmittel (Jahresergebnis)	-53	6	6	6	6
Summe	9	67	67	67	66
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	-52	7	7	7	6

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026 (Anlage zu TOP 5)

FLUSSBETT Hotel

	Ist 2020 in T€	Ist per 9/2021 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2
Grundstücke und Gebäude	1	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	23
Summe	**9**	**25**

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026

FLUSSBETT Hotel

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13	12	12	12	12
Summe	**13**	**12**	**12**	**12**	**12**

Lagebericht 2021

Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2021

Die Kiebitzhof gemeinnützige GmbH unterhält als Inklusionsunternehmen zum 31.12.2021 folgende Geschäftsbereiche:

- Kartoffelschälbetrieb und Gemüseverarbeitung
- Logistik
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Verpackung Bäckereiwaren
- Industriedienstleistungen
- Kiebitzhof-Laden
- Reinigungsservice
- Elektriker

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 liegt bei T€ 193 und somit etwa auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Das Planergebnis von T€ 58 wird deutlich überschritten. Zum Zeitpunkt der Planerstellung war nicht absehbar, welche Auswirkungen Corona im Geschäftsjahr 2021 haben würden. Nach dem Corona-bedingten Rückgang der Aufträge im Kartoffelschälbetrieb konnten die Ergebnisse in Geschäftsjahr 2021 wieder verbessert werden. Gegenläufig entwickelten sich allerdings die Ergebnisse im Kiebitzhof-Laden. Auch im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus sind die Ergebnisse rückläufig gewesen. Insgesamt wird aber ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erzielt.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 5.539 konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht um T€ 21 gesteigert werden. Die Umsatzausweitungen entfallen im Wesentlichen auf die Geschäftsfelder Landschaftspflege, Hausmeisterservice und Reinigungsservice. Rückläufig waren die Umsätze dagegen im Kiebitzhof-Laden. Betroffen davon war ausschließlich das Ladengeschäft. Über den Absatzweg www.wochenmarkt24.de konnte ein leichter Umsatzzuwachs realisiert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren im Wesentlichen aus Aufwandszuschüssen für Personalkosten.

Der **Materialaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage im Kiebitzhof-Laden reduzierten sich die Warenkosten. Allerdings erhöhten sich die Einsatzquoten von 66 % im Vorjahr auf 68 % im Berichtsjahr. Die bezogenen Leistungen erhöhten sich vor allem im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der Erhöhung der Mindestlöhne, die sich auf das Durchschnittgehalt je Vollkraft auswirkt. Die Anzahl der Vollkräfte ist mit 117 VK im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken.

Vermögensstruktur

Den Zugängen zu den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** von T€ 220 stehen Abschreibungen und Abgänge von T€ 192 gegenüber, so dass das Anlagevermögen am Bilanzstichtag einen Buchwert von T€ 1.450 ausweist. Es macht damit rd. 44 % der Bilanzsumme aus. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen neue Fahrzeuge im Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie eine Verpackungsmaschine.

Der Gesamtbetrag der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und der **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** ist im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um T€ 51 gesunken. Auch die **sonstigen Vermögensgegenstände** liegen um T€ 23 unter Vorjahresniveau.

Bei den **liquiden Mitteln** liegt insgesamt ein Zufluss von T€ 164 vor. Aus dem Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit konnten nicht nur die Investitionen und die Tilgungen finanziert werden, sondern gleichzeitig die liquiden Mittel aufgebaut werden.

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapital**erhöhung entspricht dem erwirtschafteten Jahresüberschuss von T€ 193. Die Eigenkapitalquote II (Eigenkapital zzgl. Sonderposten im Verhältnis zur Bilanzsumme) ist leicht von 79,9 % auf 81,8 % gestiegen. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Geschäftsjahr mit T€ 24 planmäßig aufgelöst.

Die **Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Personalrückstellungen für Mehrarbeit und Urlaub. Die rückstellungspflichtigen Personalkosten konnten weiter reduziert werden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** liegen stichtagsbedingt bei T€ 64. In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist ein Darlehen der Konzernmutter für den Hallenneubau ausgewiesen, das aktuell mit T€ 28 getilgt wird. In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind vor allem Lohn- und Steuerverbindlichkeiten enthalten.

Finanzlage

Im Rahmen der Liquiditätsanalyse werden die nach Fälligkeitsfristen geordneten Verbindlichkeiten den Vermögensgegenständen mit gleichen Liquidierbarkeitszeiten gegenübergestellt. Hieraus lassen sich Aussagen über das finanzielle Gleichgewicht ableiten.

Die Liquidität II liegt mit T€ 1.397 wie in den Vorjahren auf einem sehr guten Niveau.

Für die vergangenen fünf Jahre ergeben sich folgende Liquiditätsgrade:

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Liquiditätsgrad I in %	274,7	221,9	166,6	140,7	117,5
Liquiditätsgrad II in %	510,3	474,4	362,6	353,3	234,6

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen

Die Pandemiesituation wurde genutzt, um eine Analyse der Bereiche durchzuführen. Dabei konnten nicht kostendeckende Bereiche identifiziert werden. Beispielsweise werden zukünftig keine Verpackungsaufträge mehr angenommen. Hierdurch kann ein wenig auskömmlicher Bereich geschlossen werden und die Arbeitskräfte stehen Abteilungen mit positiven Deckungsbeiträgen zur Verfügung.

Durch die Arbeiten im Impfzentrum Gütersloh konnte sich die Kiebitzhof gemeinnützige GmbH weiter etablieren. Nicht nur die Hausmeistertätigkeiten, auch die Gebäudereinigung ist bekannter geworden. Das Ansehen des Inklusionsbetriebes wurde weiter gesteigert. Neue Kunden sind und werden dadurch auf das Unternehmen aufmerksam.

Letztendlich ist es die Aufgabe des Inklusionsunternehmens Menschen mit Behinderung für den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Aus diesem Grund hat die Kiebitzhof gemeinnützige GmbH einen Antrag auf Zulassung als „Anderer Anbieter" gemäß § 111 SGB IX für Menschen mit Behinderungen gemäß § 58 SGB IX beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe gestellt. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Hierdurch kann die Kiebitzhof gemeinnützige GmbH mehrere Chancen gleichzeitig nutzen. Einerseits wird der zukünftige Mangel an Arbeitskräften entgegengewirkt, andererseits geben wir Menschen mit Behinderungen eine Chance auf einen Ausbildungsabschluss.

Risiken

Ein großes Risiko ist der politische Wille um die Erhöhung des Mindestlohns. In der Kiebitzhof gemeinnützige GmbH arbeiten viele zu Mindestlohnkonditionen. Die geplanten Erhöhungen führen zu Kostensteigerung von über 20%. Eine schwierige Aufgabe im zukünftigen Geschäftsjahr wird sein, diese Kostensteigerungen auf die Kunden umzulegen. Durch die Qualität der Dienstleistungen aber auch durch den Mangel an Alternativen ist davon auszugehen, dass dies mittelfristig gelingen wird.

Das vermeintlich größte Risiko in der Kiebitzhof gemeinnützige GmbH, förderfähige Mitarbeiter mit Behinderung zu finden wird dadurch gemindert, dass die Auszubildenden im Programm „Anderer Anbieter" dauerhaft förderfähig sind.

Prognosebericht

Per März 2022 liegen die Umsatzerlöse leicht unter dem geplanten Niveau und den Vorjahreswerten. Vom Rückgang betroffen ist im Wesentlichen der Kiebitz-Laden. Für das Jahr 2022 wurde bei Umsatzerlösen von T€ 5.825 ein Jahresergebnis von T€ 85 prognostiziert.

Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Kiebitzhof gGmbH ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung der beeinträchtigten Menschen vollumfänglich gewährleistet.

Gütersloh, 2. Juni 2022

Emilio Bellucci

Geschäftsführer

Kiebitzhof gemeinnützige GmbH, Gütersloh
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9,00	9,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	992.448,00		1.019.564,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	227.299,00		103.903,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.631,00		297.941,00
		1.449.378,00	1.421.408,00
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		500,00	500,00
		1.449.887,00	1.421.908,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.658,13		2.106,90
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	84.020,42		72.419,89
	93.678,55		74.526,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365.471,19		380.098,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	220.695,82		257.200,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	216.067,96		238.704,26
	802.234,97		876.003,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	934.024,45		770.141,77
		1.829.937,97	1.720.672,09
C. Rechnungsabrenzungsposten		560,00	2.098,80
		3.280.384,97	3.144.678,89

PASSIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	2.167.547,33		1.948.387,25
III. Jahresüberschuss	192.753,20		219.160,08
		2.385.300,53	2.192.547,33
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		296.925,00	320.480,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		138.393,00	158.930,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.143,40		47.631,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.592,01		313.017,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten	110.031,03		112.081,98
davon aus Steuern € 22.356,51			(24.645,08)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			(2.182,11)
		459.766,44	472.730,56
		3.280.384,97	3.144.687,89

Kiebitzhof gemeinnützige GmbH, Gütersloh
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.539.368,69		5.518.362,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.679,65		1.337,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	702.972,70		681.942,31
		6.249.021,04	6.201.643,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.132.701,36		1.204.370,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	229.335,41		155.086,18
		1.362.036,77	1.359.457,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.236.213,72		3.153.523,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	743.580,71		736.966,00
davon für Altersversorgung € 12.233,65			(12.906,92)
		3.979.794,43	3.890.489,11
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	187.806,81		195.794,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	514.487,70		524.436,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.508,48		4.918,81
davon gegenüber verbundenen Unternehmen € 4.508,48			(4.918,81)
9. Ergebnis nach Steuern		200.386,85	226.546,73
10. Sonstige Steuern		7.633,65	7.386,65
11. Jahresüberschuss		192.753,20	219.160,08

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2022

(Anlage zu TOP 5)

Zeile	Bezeichnung kurz	Kiebitzhof gGmbH			
		Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022
110	Leistungsentgelte				
120	Werkstatterträge	5.482.245	5.565.000	5.424.800	5.825.000
130	Mieterträge				
140	Aufwandzuschüsse	599.810	504.270	578.300	591.000
150	Interne Verrechnungen				
160	Zinsen u.ä. Erträge				
170	Auflösungsertr. SoPo	37.127	23.255	25.700	15.300
180	Sonstige Erträge	82.461	27.000	138.100	27.000
190	Spenden, direkte				
200	**Summe Erträge**	**6.201.643**	**6.119.525**	**6.166.900**	**6.458.300**
310	Personalaufwand	3.890.489	4.070.424	3.982.900	4.343.100
315	Konzernverrechnungen				
320	Mitarbeitende mit Behinderung				
350	**Summe Personalaufwand**	**3.890.489**	**4.070.424**	**3.982.900**	**4.343.100**
400	Lebensmittel				
410	Medizinischer Sachb.	7.534	12.000	9.500	9.800
420	Energie	6.719	5.000	8.600	9.100
430	Betr.aufw./Witsch.b.	297.050	291.000	322.800	327.000
440	Materialeinkauf	1.204.371	1.237.000	1.199.400	1.180.300
460	Verwaltungsaufw.	124.850	107.000	123.500	124.000
470	Instandhaltungen	120.481	72.500	90.000	90.600
480	Mieten und Leasing	18.307	16.256	15.000	14.500
490	Abschreibungen	195.795	145.082	185.500	142.300
500	Zinsen	4.919	4.508	4.600	4.100
510	Steuern, Abg.,Vers.	34.765	42.500	40.000	39.900
520	Zuf. SoPo / Verb.				
530	Sonstige Aufwendung.	77.203	58.500	92.600	88.200
540	Aufwand Durchlaufend				
550	**Summe Sachaufwand**	**2.091.994**	**1.991.346**	**2.091.500**	**2.029.800**
555	IBL Küche				
560	Su. Sachaufw. n. IBL	2.091.994	1.991.346	2.091.500	2.029.800
590	**Summe Aufwand**	**5.982.483**	**6.061.771**	**6.074.400**	**6.372.900**
600	**direktes Ergebnis**	**219.160**	**57.754**	**92.500**	**85.400**
750	Umlage Overhead				
800	**Ergebnis Gesamt**	**219.160**	**57.754**	**92.500**	**85.400**

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026 (TOP 5)

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Erlöse / Erträge	6.458	6.587	6.719	6.853	6.990
2. Aufwendungen	6.373	6.500	6.630	6.763	6.898
3. Jahresergebnis	85	87	88	90	92

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2022 - 2026

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	123	123	123	123	123
Darlehenstilgungen lt. Finanzplan	28	28	29	29	30
Summe	151	151	152	152	153
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	145	145	145	145	145
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	0	0	0	0	0
Eigenmittel (Jahresergebnis)	85	87	88	90	92
Summe	230	232	233	235	237
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	79	81	81	83	84

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026 (TOP 5)

	Ist 2020 in T€	Ist per 09/2021 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Grundstücke und Gebäude	2	10
Technische Anlagen und Maschinen	13	141
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84	21
Finanzanlagen	0	0
Summe	**99**	**172**

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2022 - 2026

	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	3	3	3	3	3
Technische Anlagen und Maschinen	60	60	60	60	60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60	60	60	60	60
Summe	**123**	**123**	**123**	**123**	**123**

- **Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG)**

- **ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH**

- **BIOWEST Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH**

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

ANLAGE IV
Blatt 1

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH (GEGMBH)

RHEDA-WIEDENBRÜCK

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist die Hausmüll- und Gewerbemüllentsorgung (Sammlung/ Beförderung und Beseitigung/Verwertung) im Kreis Gütersloh, die Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen sowie die Abfallberatung und die Erbringung von Dienstleistungen für die Städte und Gemeinden.

Die GEG hat die ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH (im Weiteren „ECOWEST" genannt) mit der Entsorgung der Haushaltsabfälle beauftragt. Sie ist demnach für die umfassende Entsorgung von Haus- und Sperrmüll zuständig. Zudem wurde die ECOWEST zum 01.06.2001 mit der Entsorgung der Gewerbeabfälle drittbeauftragt. Ab dem 01.07.2002 tätigt die Gesellschaft diese Geschäfte im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war auch in Deutschland im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie geprägt.

Wie bereits im Vorjahr und von der gesamtwirtschaftlichen Situation unbeeindruckt, haben sich die Hausmüllmengen auf einem hohen Wert stabilisiert.

Auch im Übrigen ist der Entsorgungsmarkt weiterhin von einem stabilen Mengenaufkommen geprägt. Es ist für eine gute Auslastung der vorhandenen Anlagen gesorgt. Das Preisniveau hat sich in 2021 eher positiv entwickelt. Es ergibt sich somit für die Gesellschaft ein stabiles Umfeld.

Bau und Einrichtung von Recyclinghöfen:

Mit Kaufvertrag vom 15.03.2019 wurde ein Grundstück im Industriegebiet Lintel erworben. Mit den Planungen zur Umsetzung wurde Ende 2019 begonnen und der Bau wurde in 2021 beendet. Eröffnet wurde der Entsorgungspunkt Süd Anfang Oktober 2021.

In Schloß Holte-Stukenbrock wurde die Aufgabe „Bau und Betrieb eines Recyclinghofes" auf den Kreis Gütersloh übertragen. Die Suche nach einem Grundstück für einen Recyclinghof war erfolgreich. Hierzu konnte ein langfristiger Erbbaurechtsvertrag mit dem Eigentümer geschlossen werden. Der Recyclinghof ist im Januar 2021 in Betrieb gegangen.

Die von der Fa. BIOTERRA GmbH gepachtete Grundstücksfläche zum Betrieb des Recyclinghofes in Harsewinkel an der Dr.-Brenner-Straße steht längstens bis 31.12.2026 noch zur Verfügung. Die Stadt Harsewinkel und die GEG wollen ihre Zusammenarbeit fortsetzen und einen Recyclinghof an anderer Stelle errichten. Die Stadt will hierzu ein Grundstück mit einer Größe von 5.000 qm an der Fritz-Wallmeier-Straße zur Verfügung stellen. Die GEG soll den Bau und Betrieb übernehmen. Der Rat der Stadt hierzu bereits einen positiven Beschluss gefasst.

2. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich operativ im Rahmen der ursprünglich erstellten Wirtschaftspläne entwickelt und es haben sich für das laufende Geschäftsjahr die folgenden kommunalen Mengenströme ergeben:

50.363 t	Haus- und Sperrmüll
54.283 t	Bio- und Gartenabfälle
21.824 t	Altpapier
7.289 t	Holz
3.957 t	kommunale Infrastrukturabfälle
3.096 t	Elektro-Schrott
196 t	Schadstoffe (ohne E-Schrott)

Nicht vorhersehbar war die Entwicklung der Preise für Altpapier, die die Gesellschaft im Rahmen der Vermarktung erzielen konnte. Die Großhandelsverkaufspreise für Altpapier haben sich seit September 2020 bis Ende 2021 ungefähr verfünffacht. Hiervon hat die Gesellschaft stark profitiert.

Der Betrieb der Deponie Borgholzhausen, d.h. der Einbau der Abfälle, Wegebau und Straßenunterhaltung, wurde zum 01.01.2018 neu vergeben. Hierzu hat die GEG einen entsprechenden Betreibervertrag mit einem Tiefbauunternehmen abgeschlossen. Aufgrund der aktuellen Marktsituation und des vorhandenen Restvolumens wurde die Annahme von Mengen gedrosselt. Dennoch konnte die Gesellschaft auch hier von einer positiven Preisentwicklung profitieren.

Am 21. Februar 2019 wurde für die Deponien Westerwiehe I und II ein Antrag auf endgültige Stilllegung und Entlassung in die Nachsorgephase beantragt. Mit Schreiben der Bezirksregierung Detmold vom 31.12.2019 wurde über diesen Antrag positiv beschieden. Bis zum Ende der Nachsorgephase sind abfallrechtliche und naturschutzrechtliche Auflagen (Nebenbestimmungen) umzusetzen.

Das zum 31.12.2016 überarbeitete Gutachten über die bestehenden Nachsorgeverpflichtungen der Gesellschaft für die Altdeponien Halle-Künsebeck I und II und Westerwiehe I und II sowie für die Boden- und Bauschuttdeponie Borgholzhausen wurde zum Stichtag 31.12.2021 von der GEG fortgeschrieben. Es ist geplant, das Gutachten in 2022 zu überarbeiten.

Die Entsorgung von Klärschlamm ist in den letzten Jahren aufgrund Gesetzesverschärfungen immer schwieriger und kostenaufwändiger geworden. Um nun eine langfristige Entsorgungssicherheit der anfallenden Klärschlämme zu gewährleisten, wurde 2018 eine Kooperation ins Leben gerufen, welche ein Konzept zur langfristigen und wirtschaftlichen Klärschlammentsorgung sicherstellen soll. Am 09.10.2018 haben der Abfallwirtschaftsverband Lippe, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG), die Herforder Abwasser GmbH, der Kreis Minden-Lübbecke – Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie die Stadt Gütersloh eine entsprechende Vorvereinbarung unterzeichnet.

Die Klärschlammkooperation hat die Zukunft der Klärschlammentsorgung in der Region umfassend geprüft und ein Gesamtkonzept aufgestellt. Im Februar 2020 wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, eine gemeinsame Gesellschaft, die Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL) ist im Juli 2020 gegründet worden. Diese wiederum soll einen strategischen Partner mittels Ausschreibung finden. Ab 2024 soll die Entsorgung dann über diese Gesellschaft erfolgen.

Die GEG ist durch den Betrieb der Deponien Halle-Künsebeck I und II sowie Westerwiehe I und II selbst abwasserbeseitigungspflichtig (§ 49 Abs. 6 LWG) und damit Klärschlammproduzent. In diesem Zusammenhang hat die GEG mit 10 weiteren Kommunen aus dem Kreis Gütersloh die Klärschlammmengen gebündelt und ist an der KSV OWL mit 10,67 % beteiligt. Mittlerweile sind 57 Kooperationspartner (ohne Bündelung 78 Beteiligte) der Kooperation mit einer Klärschlammmenge von insgesamt ca. 44.000 MgTR/a beigetreten.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.023 auf T€ 22.248 erhöht. Die Erlössituation im Altpapierbereich ist in 2021 stark angestiegen und liegt deutlich über der ursprünglichen Planung. Das spiegelt sich in dem Rohergebnis der Gesellschaft (Umsatzerlöse abzüglich Fremdentsorgungsleistungen) signifikant wider.

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung hat die Geschäftsführung entschieden, den Rückstellungen für die laufende Nachsorge der verfüllten Deponien weitere Mittel zuzuführen.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 122 auf.

	2021 T€	Vorjahr T€	Veränderung T€
Betriebsergebnis	953	1.178	-225
Finanzergebnis	-831	-437	-394
Ergebnis vor Steuern	122	741	-619
Jahresergebnis	122	741	-619

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist durch einen nach wie vor hohen Bestand an liquiden Mitteln und Geldanlagen gekennzeichnet. Daraus sollen im Wesentlichen die zukünftigen Verpflichtungen für Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge der verfüllten Deponien finanziert werden. Für sämtliche verfüllten Deponien in Halle-Künsebeck und Westerwiehe sind ausreichend Mittel für noch notwendige investive Rekultivierungsmaßnahmen zurückgestellt worden. Zum Stichtag 31.12.2021 ist die laufende Nachsorge mit den vorhanden Mitteln bis einschließlich zum Jahr 2042 gesichert. Für die noch im Betrieb befindliche Deponie in Borgholzhausen werden sämtliche notwendigen Nachsorgekosten, gemäß der vorhandenen Gutachten, durch die bestehende Rückstellung entsprechend dem Verfüllungsgrad abgedeckt. Die weitere Dotierung der Rückstellung ergibt sich aus der künftigen Verfüllung der Deponie.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können vollständig aus kurzfristigen Vermögensgegenständen gedeckt werden. Die Gesellschaft konnte jederzeit Ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses absolut erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der stark gestiegenen Bilanzsumme vermindert und liegt bei 10,9% (Vorjahr: 12,4%).

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsfaktoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplans
- Ausweis eines positiven Bilanzergebnisses
- Schließung der Deckungslücke für die Nachsorgeverpflichtungen.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsfaktoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Einhaltung der Vorgaben der öffentlichen Zwecksetzung der Gesellschaft

5. Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat sich, abgesehen von unvorhersehbaren Einflüssen, in einem stabilen Marktumfeld planmäßig entwickelt.

III. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Für die Folgenutzung der Deponien in Halle-Künsebeck sind weiterhin folgende Bausteine geplant: zwei Aussichtspunkte, ein Geopfad und eine Eventfläche, Naherholung sowie Parkmöglichkeiten. Welcher Vorschlag schlussendlich zum Tragen kommt, ist noch nicht entschieden. Zurzeit laufen Überlegungen, wie der Standort der Deponie nach erfolgter Überführung in die Nachsorge-Phase für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden kann. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Kreis, der Stadt und der Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger (IGKB).

Die künftige Entwicklung der GEG ist auch an die wirtschaftliche Entwicklung der ECOWEST gekoppelt. Infolge der guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und der EBS-Kraftwerke haben sich seit 2014/2015 die Verbrennungskonditionen erhöht. Damit sind auch die Preise für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen deutlich angestiegen.

Im Jahr 2021 hat die Gesellschaft von der aktuellen Corona-Krise keinen Schaden genommen. Auch für die Zukunft sind laut Einschätzung der Geschäftsführung keine existenziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar, da die Umsätze im kommunalen Bereich erzielt werden und diese im Rahmen der Daseinsvorsorge weiterlaufen muss.

Durch den Krieg in der Ukraine zeichnen sich bereits erste gesamtwirtschaftliche Folgen und insbesondere stark steigende Energiekosten ab. Inwieweit sich die Kriegsfolgen nachhaltig auf die Gesellschaft auswirken werden, bleibt abzuwarten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

V. Zusatzbericht

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 dargestellt, eingehalten wird.

Rheda-Wiedenbrück, den 17. März 2022

Thomas Grundmann
- Geschäftsführer -

ANLAGE I

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH (GEGMBH), RHEDA-WIEDENBRÜCK

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

	2021 €	2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	166,29	440,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.588.913,63	4.541.800,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.973.050,78	2.064.601,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	808.727,66	550.668,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.713,03	75.534,50
	8.385.405,10	7.232.604,44
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.329.362,90	1.329.362,90
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	330.337,61
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.500.000,00	5.500.000,00
	7.829.362,90	7.159.700,51
	16.214.934,29	14.392.745,27
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.575,00	677,00
2. Waren	73.992,15	49.327,65
	82.567,15	50.004,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.492.454,98	3.540.621,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	220.557,52	182.446,56
3. Sonstige Vermögensgegenstände	186.270,23	251.617,06
	2.899.282,73	3.974.684,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.400.823,21	3.776.254,77
	10.382.673,09	7.800.944,04
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	94.145,00	97.447,00
	26.691.752,38	22.291.136,31

PASSIVA

	2021 €	2020 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.273.069,65	1.273.069,65
III. Bilanzgewinn	1.116.386,85	993.797,57
	2.889.456,50	2.766.867,22
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	21.829.322,34	17.622.047,88
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	733.364,00	968.338,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048.301,91	744.430,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	179.020,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	191.307,63	10.432,39
	1.972.973,54	1.902.221,21
	26.691.752,38	22.291.136,31

ANLAGE II

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH (GEGMBH)
RHEDA-WIEDENBRÜCK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	22.248.064,52	18.224.735,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	342.904,41	1.447.139,65
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.674.367,63	-14.277.484,31
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-258.679,62	-259.190,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstütung	-71.134,20	-65.480,92
5. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen	-662.648,21	-622.696,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.965.635,44	-3.261.412,38
7. Erträge aus Beteiligungen	60.000,00	305.000,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.852,36	22.237,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-913.214,71	-764.130,75
10. Sonstige Steuern	-4.552,20	-8.156,90
11. Jahresüberschuss	122.589,28	740.560,12
12. Gewinnvortrag	993.797,57	253.237,45
13. Bilanzgewinn	1.116.386,85	993.797,57

Wirtschaftsplan GEG 2022

Werte in Euro		Planmenge 2022	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.1 Erlöse Hausmüll	Mg	40.150	4.298.037	4.047.750	4.215.750
1.2 Erlöse Sperrmüll	Mg	10.000	1.079.057	1.159.680	1.161.090
1.3.a Erlöse Bioabfall	Mg	33.500	3.179.599	2.925.000	3.015.000
1.3.b Erlöse Grünabfall	Mg	17.380	811.450	812.690	795.230
Summe Kompostierung	Mg	50.880	3.991.049	3.737.690	3.810.230
1.4 Erlöse Altpapier	Mg	20.174	1.078.513	1.472.489	3.144.338
Erlöse Altpapier			975.362	638.860	1.761.965
Erlöse Systembetreiber			103.151	833.629	1.382.373
1.5 Erlöse Holzverwertung	Mg	7.400	434.711	453.100	469.700
1.6 Erlöse Samml/Transp. Kommunen			1.385.173	1.368.280	1.444.992
1.7 Erlöse Deponie Borgholzhausen	Mg	30.000	764.460	1.553.455	1.188.930
1.8 Erlöse ElektroG			194.227	72.000	139.000
1.9 Erlöse Rehöfe			208.634	248.607	350.403
1.10 Erlöse Sockelbetrag			3.640.830	3.649.380	3.648.180
1.11.1 Erlöse Verwertung	Mg		60.086	51.500	85.400
1.11.2 Erlöse Entgasung	kWh	1.050.000	114.363	121.880	100.940
1.11.4 Erlöse Krankenhausabfälle	Mg	900	104.891	117.500	105.750
1.11.5 Erlöse Umweltkalender			44.174	40.000	40.000
1.11.6 Erlöse PV-Anlagen	kWh		344.172	322.816	328.974
1.11.7 Sonstige Erlöse			480.071	294.818	309.319
1.11 Sonstige Erlöse Summe			*1.147.757*	*1.070.989*	*970.383*
1.12 Sonstige Erträge			1.447.140	0	0
Umsatz Gesamt			**19.669.587**	**18.505.521**	**20.542.996**

Wirtschaftsplan GEG 2022

Werte in Euro		Planmenge 2022	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
5.1 Fremdleistungen Hausmüll	Mg	40.150	5.895.353	5.839.875	6.022.700
5.2 Fremdleistungen Sperrmüll	Mg	10.000	858.274	834.473	952.498
5.3a Fremdleistungen Bioabfall	Mg	33.500	2.669.142	2.566.444	2.664.291
5.3b Fremdleistungen Grünabfall	Mg	17.380	892.030	914.143	897.040
5.3 Fremdleist. Kompostierung		50.880	3.561.172	3.480.587	3.561.331
5.4 Fremdleistungen Altpapier	Mg	20.174	1.291.939	1.717.401	1.706.420
Kosten Altpapier			1.291.939	1.717.401	1.497.716
Kosten Systembetreiber			0	0	208.404
5.5 FL Holzverwertung	Mg	7.400	416.883	452.900	343.181
5.6 FL Samml./Transp. Kommunen			1.253.648	1.309.329	1.290.546
5.7 Fremdleistungen Deponie Borgholzhausen	Mg	30.000	106.493	123.000	120.000
5.8 Fremdleistungen ElektroG			149.564	95.223	167.000
5.9 Fremdleistungen Recyclinghöfe			307.993	336.860	370.620
5.10.1 FL Sickerwasser			54.009	72.000	51.020
5.10.3 FL Krankenhäuser	Mg	900	79.856	94.110	85.257
5.10.4 FL Schadstoffsammlung			134.263	112.412	145.000
5.10.5 FL Sonstige Verwertung			43.921	39.110	52.346
5.10.6 FL Transporte			105.698	82.154	99.590
5.10.7 Sonstige Fremdleistungen			16.110	17.100	18.000
5.10 Sonstige Fremdleistungen			433.856	416.886	451.213
Fremdleistungen Gesamt			**14.275.174**	**14.606.534**	**14.985.509**

Wirtschaftsplan GEG 2022

Werte in Euro		Planmenge 2022	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
			0		
6. Personalkosten			327.550	352.534	334.786
7. Personalkostenerstattung			825.928	1.127.633	1.421.157
Personalkosten Gesamt			1.153.478	1.480.168	1.755.943
8.1 Abschreibungen			622.697	756.957	717.130
Abschreib. Leistungsabhängig			198.580	301.765	226.441
Abschreib. Zeitabhängig			424.117	455.192	490.689
8.2 Raumkosten			209.942	219.150	228.337
8.3 Beiträge/Versicherungen			200.237	168.390	171.504
8.4 Kfz-Kosten			8.467	11.050	16.393
8.5 Öffentlichkeitsarbeit			83.675	79.150	78.450
8.6 Reparaturen/Instandhaltung			284.255	298.774	290.144
8.7 Sonstiger Betriebsbedarf			336.303	164.650	177.240
8.8 Bürogorganisation			133.874	167.105	252.365
8.9 Rechts-/Beratungskosten			131.203	49.190	74.370
8.10 Sonstige Aufwendungen			156.097	2.650	1.000
8.11 Rekultivierung/Nachsorge			1.626.325	697.668	1.719.380
Zuführung Zinsen RST			737.773	681.310	976.548
Inanspruchnahme RST NS			-688.486	-821.548	-804.098
Invest Kosen Deponien			510.995	0	0
Invest Entnahme Deponien			-512.703	0	0
Anpass. Gutachten/Sonderzuführung			1.248.390	391.631	1.111.016
Zuführ. RST BHH Neueinbaumengen Brutto			330.356	446.275	435.914
Summe Kosten			**4.946.554**	4.097.796	**5.482.256**

Wirtschaftsplan GEG 2022

Werte in Euro		Planmenge 2022	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
9. Erträge aus Finanzanlagen			327.238	70.545	77.520
10. Zinsaufwand			26.358	21.358	16.121
Ergebnis vor Steuern			748.738	23.162	136.630
Sonstige Steuern			8.157	3.023	3.797
Jahresergebnis			**740.560**	**19.305**	**132.834**

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Aufbereitung von Abfällen zu Sekundärbrennstoffen. Dazu gehört auch die Verwertung, insbesondere im Sinne einer Vermarktung der Sekundärbrennstoffe und der sonstigen anfallenden Wertstoffe. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr. Daneben übernimmt die Gesellschaft die Entsorgung von gewerblichen Abfällen und führt als Dienstleistungsgesellschaft die aktive Nachsorge der Altlasten und Deponien und die Bewirtschaftung von Anlagen der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) und der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG) durch.

Die wesentlichen Lieferanten AWG und GEG stellen gleichzeitig die Gesellschafter der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH (ECOWEST) dar. Bei der Kalkulation der Preise für die kommunalen Abfälle ist die ECOWEST an die Grundsätze des öffentlichen Preisrechtes gebunden. Das hat zur Folge, dass sich die Preisgestaltung an der Kostendeckung orientiert. Es werden auskömmliche Gewinne generiert.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in Deutschland auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemie und den zunehmenden Liefer- und Materialengpässen konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % gestiegen. Das Vorkrisenniveau hat die Wirtschaftsleistung noch nicht wieder erreicht.

Die immer noch andauernde Corona-Pandemie mit den zeitweisen Lockdowns hat zu weiterhin hohen Hausmüllmengen geführt, auch wenn die Menge gegenüber dem ersten Coronajahr 2020 leicht gesunken ist. Auch die Abfallmengen aus Wertstofftonnen sind auf hohem Niveau geblieben.

Im Wettbewerb steht die ECOWEST insbesondere bei der Verwertung von Gewerbeabfällen. Die Corona-Pandemie hat in 2021 weder zu einem starken Preisverfall noch zu einem anhaltenden Einbruch bei den Gewerbeabfallmengen geführt. Nur die Inputpreise für heizwertreiche Leichtfraktionen sind im Berichtsjahr gefallen. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen. Die Nachfrage nach diesen Fraktionen ist hoch, sie werden auch von der Zementindustrie direkt eingesetzt und zur stofflichen Verwertung benötigt.

Der produzierte Brennstoff ist weiter mit Zuzahlungen in die Zementwerke gegangen. Die Zuzahlungen sind im Berichtsjahr geringer ausgefallen als im Vorjahr.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Durch das Auslaufen von Vereinbarungen, die mit EBS- und MVA-Anlagenbetreibern zu Zeiten schlechterer Auslastung geschlossen wurden, hat sich der Absatz erwartungsgemäß verteuert.

Die Marktpreise für die Verwertung von Metallen und Altpapier liegen auf hohem Niveau.

b. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage der ECOWEST stellt sich im Geschäftsjahr 2021 positiv dar. Auf Grund der langfristigen Liefervereinbarungen mit der AWG sowie der GEG ist die Grundversorgung der ECOWEST langfristig gesichert. Freie Kapazitäten werden von der ECOWEST durch die Verwertung von Gewerbeabfällen planmäßig genutzt, sofern damit positive Deckungsbeiträge erzielt werden können.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die ECOWEST im Wesentlichen die folgenden Mengen umgesetzt:

2021		2020		
90.166	Mg	89.809	Mg	kommunaler Haus- und Sperrmüll
51.943	Mg	55.817	Mg	EBS geeignete Gewerbeabfälle
7.329	Mg	7.158	Mg	sortierfähige Gewerbeabfälle
78.362	Mg	78.020	Mg	Mengen zur Zentraldeponie (inkl. Verwertung)

Die Jahresinputmenge der EBS-Anlage liegt beim Hausmüll geringfügig unter der hohen Vorjahresmenge, aber erheblich über dem Planansatz. Dieses ist eine Folge der andauernden Corona-Pandemie und der damit verbundenen Lockdowns. Für 2021 gilt, dass die Gesellschafterversammlung beschlossen hat, dass es zu Nachverhandlungen über den Hausmüllpreis kommen soll, wenn das Ist-Ergebnis der Sparte MBA um mehr als 25 % vom Planergebnis abweicht. Auch in 2021 ist es zu einer solchen Abweichung vom Planergebnis gekommen, der Hausmüllpreis für 2021 wurde nachträglich um EUR 11,70/Mg reduziert. Hierdurch wurde bewirkt, dass die Umsatzerlöse aus dem Hausmüll unter dem Vorjahresniveau liegen.

Beim Gewerbeabfall zur EBS-Anlage liegt die Jahresinputmenge unter dem Vorjahresniveau und unter dem Planansatz. Zu manchen Zeiten war das Angebot an Gewerbeabfällen am Markt coronabedingt gering, zu anderen Zeiten konnten Mengen nicht angenommen werden, da der ECOWEST Entsorungungskontingente fehlten. Der Durchschnittspreis für den Gewerbemüll lag geringfügig über dem des Vorjahres, dieses ist auf dem hohen Anteil von Mengen aus der Fraktion der Wertstofftonnen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse für den Gewerbemüll zur EBS-Anlage sind aber gegenüber dem Vorjahr insgesamt gesunken. Die Fremdkosten für die Entsorgung der Outputströme aus der EBS-Anlage sind angestiegen. Engpässe beim Brennstoffabsatz hat es nur im Januar und Februar gegeben. Die insgesamt produzierte Brennstoffmenge war im Berichtsjahr weiterhin hoch.

Am Sortierplatz sind die Sperrmüllmengen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Da auch die Sperrmüllpreise gegenüber 2020 erhöht wurden, sind die Erlöse für Sperrmüll ebenfalls angestiegen. Auch beim sortierfähigen Gewerbeabfall liegen die Mengen geringfügig über denen des Vorjahres. Geringe Preissteigerungen konnten realisiert werden. Doch auch beim Sortier- und Umschlagplatz zeigt sich der Anstieg der Kosten für die Entsorgung der Outputmengen außer bei der Verwertung von Holz. Neben der Sortierung von Metallen, Inertstoffen und Holz werden weitere Materialien vom Sortier- und Umschlagplatz wie bestimmte Kunststoffarten einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Die Abfallmengen zur Zentraldeponie liegen geringfügig über dem Vorjahresniveau. Die Annahme von Abfällen zur Beseitigung wurde reduziert, da die Deponiekapazität der AWG begrenzt ist. Das fehlende Deponievolumen für DK II Deponien in Deutschland hat zu einem hohen Angebot an Abfällen zur Beseitigung geführt.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Insgesamt sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.973 angestiegen und liegen bei TEUR 35.254. Die Erlöse zur Verwertung -insbesondere die Metallerlöse- liegen erheblich über denen des Vorjahrs (+ TEUR 877). Eine Änderung der Abrechnungsmodalitäten für die gewerblichen Abfälle zur Deponie hat zum Ausweis höherer Bewirtschaftungserlöse und höherer Aufwendungen für bezogenen Leistungen geführt. Aus diesem Grund und wegen des Anstiegs der Entsorgungskosten sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.206 auf TEUR 23.517 angestiegen. Darüber hinaus sind auch die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Personaleinsatzquote von 18,8 % hat sich gegenüber dem Vorjahr (18,0 %) leicht erhöht, da die Personalkosten im Vergleich zu den Umsatzerlösen stärker angestiegen sind. Der Anstieg der Personalkosten resultiert zum Teil aus zusätzlichem Personal für die Bewirtschaftung des in 2021 eröffneten Entsorgungspunkt Süd.

Zum 01.10.2021 ist die Kalzinator-Linie in Betrieb gegangen. Die Windsichterfraktion aus dem Hausmüll wird auf die Korngröße ECO 70 zerkleinert und in der Zementindustrie verwertet.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen und die Energiekosten konnten etwas gesenkt werden.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt TEUR 336 und liegt damit über dem prognostizierten Ergebnis laut Wirtschaftsplan aber unter dem Vorjahresergebnis. Dieser Geschäftsverlauf wird von der Geschäftsführung als gut angesehen.

c. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens erfolgt zum Stichtag im Wesentlichen durch Eigenkapital und ein Darlehen der BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH. Unter Einbeziehung des Eigenkapitals sowie des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals besteht zum Stichtag eine geringe Anlagenunterdeckung. Diese Lücke wird im Bedarfsfall durch verlängerte Zahlungsziele oder durch die von den beiden Gesellschaftern in 2015 beschlossene Kontokorrentlinie geschlossen. Die Finanzlage wird damit als ausreichend eingeordnet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist erheblich durch das Anlagevermögen (45,4 % der Bilanzsumme, Vorjahr: 48,2 %) gekennzeichnet.

Die Eigenkapitalquote ist unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2021 auf 33,5 % (Vorjahr: 37,0 %) gesunken.

Im Berichtsjahr wurden drei größere Ersatzinvestitionen getätigt. Ein Bagger vom Sortierplatz, der Lkw der EBS-Anlage und der Radlader vom EP Ennigerloh wurden ausgetauscht. Die Kalzinator-Linie der EBS-Anlage wurde fertiggestellt und zum 01. Oktober 2021 in Betrieb genommen.

d. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, wie Arbeitnehmer- oder Umweltbelange werden von der ECOWEST als wichtig erachtet. In diesem Zusammenhang werden die im Rahmen einer von den Gesellschafterinnen AWG und GEG im Turnus von zwei Jahren erstellten Klimabilanz, die durch die Entsorgung in der Mechanisch Biologischen Abfallbeseitigungsanlage vermiedenen CO_2-Emissionen pro Mg Abfall ermittelt. Bei der letztmalig aufgestellten Klimabilanz für das Kalenderjahr 2020 betrug die vermiedene Emission 224 kg CO_2 pro Mg Abfall. Für das Kalenderjahr 2018 lag die vermiedene Emission bei 383 kg CO_2 pro Mg Abfall. Dieser Rückgang ist auf den geänderten Strommix zurückzuführen, der als Basis für die Betrachtung herangezogen wird.

Unverbindliche Ansichtsexemplar

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die EBS-Anlage läuft im Regelbetrieb und kann die angebotenen Mengen zeitnah abarbeiten. Da die Grundauslastung der Anlage durch langfristige Verträge mit den Gesellschaftern über die Entsorgung von Haus- und Sperrmüll in der EBS-Anlage und an dem Sortier- und Umschlagplatz abgesichert ist und somit zu einer Risikominimierung führt, wird der wirtschaftliche Erfolg in künftigen Jahren durch die Entwicklung am Gewerbeabfallmarkt geprägt werden.

Seit dem 1. August 2017 ist die neue Gewerbeabfallverordnung in Kraft. Die Betriebe müssen gewerbliche Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle getrennt erfassen und die Entsorgung dokumentieren. Ab dem 1. Januar 2019 greift zudem eine Vorbehandlungspflicht für Abfallgemische ausgenommen bei technischer Unmöglichkeit oder wirtschaftlicher Unzumutbarkeit der Getrenntsammlung. Vorbehandlungsanlagen müssen bestimmte Aggregate vorhalten und Recyclingquoten einhalten. Die Dokumentationspflicht wird auf die Vorbehandlungsanlage übertragen.

Sollte es zu einer vollständigen Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung durch die Behörden kommen, so ist mit einer Stabilisierung der Gewerbeabfallpreise zur Vorbehandlung zu rechnen. Bei der ECOWEST werden regelmäßig verschiedene Varianten zur Modifizierung der Fahrweise und der technischen Ausstattung der EBS-Anlage durchgerechnet, um die Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung besser umzusetzen und mögliche Chancen zu nutzen.

Für ECO 20 steht im Wesentlichen nur noch die Zementindustrie noch als Abnehmerin zur Verfügung. Es konnten weitere Kontingente zum Absatz von ECO 20 akquiriert werden. Bei der derzeitigen Marktlage rechnet sich die Produktion von ECO 20 weiterhin und wird entsprechend fortgeführt.

Die KDV-Anlage der CARBOWEST GmbH (früher DIESELWEST GmbH) ist Anfang 2021 wieder in Betrieb gegangen, um verschiedene Inputströme zu testen. Auch diese Anlage soll später ECO 20 einsetzen.

Zur Senkung der Betriebskosten in der EBS-Anlage müssen die Prozesse weiter optimiert werden. Die Fahrweise der Anlage muss an die Anforderungen der Abfallanlieferer und Abnehmer von ECO 20 weiter angepasst und investiv unterstützt werden. Derzeit wird daran gearbeitet, die ECO 20-Ausbeute aus dem Gewerbemüll zu vergrößern.

Das Leistungsangebot der Gesellschaft insgesamt soll über den Bau neuer beziehungsweise die Übernahme bestehender Recyclinghöfe der beiden Muttergesellschaften, die von der ECOWEST bewirtschaftet werden, erweitert werden, da hierin Chancen für zusätzliche Umsätze und Beschäftigung gesehen werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die ECOWEST als Prognose im Bereich des Hausmülls auch aufgrund der Einführung der gelben Tonne mit sinkenden Abfallmengen. Für die heizwertreichen Leichtfraktionen sowie die Mengen aus Wertstofftonnen wird mit sinkenden Inputpreisen gerechnet. Mit einem weiteren Anstieg der Verwertungskosten für alle Fraktionen -bis auf Holz- wird geplant. Der Fachkräftemangel zeigt sich auch zunehmend für die ECOWEST und führt zu längeren Zeiträumen bei der Neueinstellung von Mitarbeitern.

Derzeit werden 2 größere Investitionsvorhaben geplant. Zum einen geht es um eine KMF-Presse, zum anderen um Investitionen zur weiteren Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung. Beide Investitionsvorhaben befinden sich noch in der Vorbereitungsphase, Beschlüsse wurden noch nicht gefasst.

Die Geschäftsführung geht auf der Basis des Wirtschaftsplanes für 2022 von einem ausgeglichenen Ergebnis leicht unterhalb des Vorjahresniveaus aus. Eine deutliche Überschreitung des Wirtschaftsplanes für 2022 ist aktuell nicht erkennbar.

Unverbindliches Archivexemplar

Eine Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung stellt der Ukraine-Krieg dar. Die Kraftstoff-, Strom- und Gaspreise steigen und werden weiter steigen. Dieses kann einerseits zu steigenden Produktionskosten und andererseits zu einem Rückgang der gewerblichen Abfallmengen führen.

4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

5. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ennigerloh, den 31. März 2022

Thomas Grundmann
- Geschäftsführer -

Frank Hengstermann
- Geschäftsführer -

Bernhard Naendrup
- Geschäftsführer -

Unverbindliches Ansichtsexemplar

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.196,15	5.604,15
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.426.319,83	2.008.795,96
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	644.931,94	482.989,68
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	39.789,67
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	800.000,00	800.000,00
2. Beteiligungen	1,00	1,00
	3.919.448,92	3.337.180,46
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	231.431,60	198.843,90
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.236,18	29.832,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.456.314,30	1.153.452,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	954.357,84	207.910,96
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	360.188,73	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	182.233,03	61.932,93
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.331.939,98	1.721.679,23
	4.529.701,66	3.373.652,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	190.332,25	216.513,54
	8.639.482,83	6.927.346,02

P A S S I V A	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Bilanzgewinn	1.897.201,87	1.561.410,80
	2.897.201,87	2.561.410,80
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	190.950,70	223.142,70
2. Sonstige Rückstellungen	2.118.936,81	1.216.587,51
	2.309.887,51	1.439.730,21
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.826.157,33	2.039.170,60
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	950.000,00	220.682,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	332.857,44
4. Sonstige Verbindlichkeiten	636.891,89	322.469,55
- davon aus Steuern: EUR 424.509,83 (Vorjahr: EUR 79.145,39)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.647,75 (Vorjahr: EUR 9.663,54)		
	3.413.049,22	2.915.180,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten	19.344,23	11.025,00
	8.639.482,83	6.927.346,02

Unverbindliches Ansichtsexemplar

ANLAGE II

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2021

		2021 EUR	2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	35.253.886,81	33.281.256,76
2.	Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.031,66	-6.288,78
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	26.213,75	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	271.438,53	85.866,90
5.	Materialaufwand:		
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.517.174,08	-21.311.304,21
6.	Personalaufwand:		
	a. Löhne und Gehälter	-5.358.226,64	-4.868.431,22
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.284.729,16	-1.120.815,81
	- davon für Altersversorgung: EUR 136.071,39 (Vorjahr: EUR 137.475,21)		
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-716.388,78	-687.773,25
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.140.192,86	-4.073.513,02
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68,73	56,11
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.981,62	-44.895,86
	- davon an Gesellschafter: EUR 10.783,32 (Vorjahr: EUR 12.439,54)		
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-165.309,95	-399.685,23
12.	Ergebnis nach Steuern	339.573,07	854.472,39
13.	Sonstige Steuern	-3.782,00	-3.997,00
14.	Jahresüberschuss	335.791,07	850.475,39
15.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.561.410,80	1.210.935,41
16.	Gewinnausschüttung	0,00	-500.000,00
17.	Bilanzgewinn	1.897.201,87	1.561.410,80

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Wirtschaftsplan 2022

Stand: 31.08.2021

Prämissen:

Die Investitionen zur Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung sind noch nicht berücksichtigt.
Die Logistik wird ab 01.01.2022 von der KEG übernommen. Die Lkw-Fahrer wechseln zur KEG, die beiden Logistik-Lkws werden an die KEG verkauft.
Das Team Personal kommt zum 01.01.2022 zur ECOWEST.

ECOWEST-Gesamt	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Bemerkungen
1. Umsatzerlöse			
1.1 Erlöse Gewerbemüllentsorgung	14.679	15.496	Gewerbemüll
1.2 Erlöse Haus- und Sperrmüll	11.393	11.937	Haus-, Sperrmüll
1.3 Sonstige Erlöse	6.619	6.512	BW Biowest, AWG und GEG, Klärschlamm
	32.691	**33.945**	
2. Aufwendungen f. bezogene Leistungen			
2.1 Fremdkosten biologische Aufbereitung	2.892	2.885	Lohnaufbereitung
2.2 Fremdkosten Entsorgung	17.915	13.185	Verwertung/ Beseitigung
2.3 GBV kaufmännische Verwaltung	136	76	GBV
2.4 Sonstige Fremdkosten	321	5.354	Umschlag, Sortierung, Transport
	21.264	**21.500**	
3. Wertschöpfung	**11.427**	**12.445**	
4. Personalaufwand	**6.532**	**6.941**	Löhne u. Gehälter inkl. Nebenkosten
5. Abschreibungen	**667**	**709**	EBS-Anlage, Sortierplatz
6. son. betriebliche Aufwendungen			
6.1 Betriebskosten	2.446	2.420	EBS Anlage, Lager, Umschlag, Biowest
6.2 Mieten und Pachten	717	835	Gebäude und Arbeitsmaschinen
6.3 Verwaltungskosten	937	1.082	Büro, Versicherungen, Beiträge
	4.100	**4.337**	
7. Zinsen	**18**	**23**	Darlehen
8. Ergebnis vor Steuern	**110**	**435**	
9. Steuern	**54**	**162**	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
10. Jahresüberschuss	**56**	**273**	

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH
Westring 10
59320 Ennigerloh

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer biologischen Abfallbehandlungsanlage in Ennigerloh (BA-Ennigerloh). Die betriebliche Betätigung erfolgt auf der Grundlage der zwischen der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, Soest (ESG) sowie der ECOWEST - Entsorgungsverbund Westfalen GmbH, Ennigerloh (ECOWEST) einerseits und der BIOWEST andererseits abgeschlossenen Entsorgungsverträgen vom 20. März 2002. Hierin beauftragen die ESG und die ECOWEST die Gesellschaft mit der Entsorgung/Vorbehandlung von näher bezeichneten Abfällen in der BA-Ennigerloh mit dem Ziel der Ablagerung auf der Zentraldeponie Ennigerloh (ZDE). In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr.

Für die Abwicklung des Betriebes hat die BIOWEST mit der ECOWEST einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Auch für das Jahr 2021 hat die BIOWEST die Zahlung der Leistungen im Zuge der Anpassung des Betriebsführungsvertrages pauschaliert.

Mit Bescheid vom 12.05.2016 hat die Bezirksregierung Münster die Anlage zur Aufbereitung von Trockenstabilat immissionsschutzrechtlich genehmigt. Die förmliche Abnahme der Schwerstoffabtrennung mit den Anlagenbauern ist am 26.04.2017 erfolgt. Zum 01.04.2017 ist die Anlage aktiviert worden. Seit Februar 2017 werden Mengen aus der Schwerstoffabtrennung deponiert. Seit August 2017 wird die gesamte in der BA-Ennigerloh getrocknete Menge über die Schwerstoffabtrennung gefahren. Auch das Jahr 2021 wurde zur weiteren Optimierung der Anlagentechnik genutzt. Im Jahr 2021 konnte eine Deponatquote von rd. 22% erreicht werden. Seit Anfang 2021 wird Prozesswasser in der Sickerwasserkläranlage des Entsorgungszentrums mitbehandelt. Hierdurch wird die Trocknungsdauer optimiert und damit die Stromkosten reduziert. Prozesswasserentsorgungskosten von Fremdunternehmen fallen nicht mehr an.

In der Gesamtanlage wurden im Jahr 2021 insgesamt 41.122 Mg Restabfall behandelt. Da im Jahr 2021 teilweise Entsorgungskontingente für die Outputmengen aus der BA fehlten, ist Hausmüll direkt abgesteuert worden. Dies hat zu einer Reduzierung der Inputmenge gegenüber 2020 geführt.

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH
Westring 10
59320 Ennigerloh

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Mit der 4. Anpassungsvereinbarung zum Vertrag über die Entsorgung von Abfällen in der Biologischen Abfallbehandlungsanlage Ennigerloh zwischen ECOWEST und BIOWEST ist ab 2018 festgelegt worden, dass das Eigentum an den Abfällen bei der ECOWEST verbleibt. Die BIOWEST führt nur noch eine Lohnaufbereitung der Abfälle durch. Hierdurch sollte das Handling sowie die Abrechnung vereinfacht werden. Mit der 5. Anpassungsvereinbarung zu diesem Vertrag wurde die Abrechnung zwischen ECOWEST und BIOWEST an diese veränderte Situation angepasst. Die ECOWEST zahlt an die BIOWEST für die Abfallbehandlung eine monatliche Vorauszahlung. Zum Ende des Jahres erfolgt eine Nachkalkulation. Die geleisteten Vorauszahlungen werden auf den durch die Nachkalkulation ermittelten Betrag angerechnet. Diese Nachkalkulation ist 2021 durchgeführt worden. Die BIOWEST hat alle Kosten für die Lohnaufbereitung zuzüglich des Gewinnzuschlages von 1% und den Steuern erstattet bekommen.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf rd. TEuro 22,9 und liegt damit über dem Planniveau. Der Jahresüberschuss soll auf Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist hauptsächlich durch die Investitionen in die BA-Ennigerloh gekennzeichnet. 45,3 % des Gesamtvermögens entfallen auf das langfristig gebundene Vermögen und 54,7 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen. Dabei verfügt das Unternehmen im kurzfristig gebundenen Vermögen über Liquidität i.H.v. TEuro 2.329,2. Des Weiteren ist eine kurzfristige Darlehensforderung mit TEuro 950 als Forderung gegen verbundene Unternehmen enthalten, die im folgenden Jahr zurückgezahlt wird.

Die ursprünglich in Anspruch genommenen Darlehen i.H.v. 23,0 Mio. Euro sind zum Schluss des Geschäftsjahres auf rd. 4,8 Mio. Euro zurückgeführt worden. Die Darlehensverbindlichkeiten konnten von der BIOWEST gekündigt werden und sind im August des folgenden Jahres rückzahlbar. Die dafür zusätzlich benötigte Liquidität soll über Darlehensgewährungen innerhalb des Verbundbereiches generiert werden.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 18,3 %. Das Anlagevermögen ist zum Stichtag mit Eigenkapital und kurz- und mittelfristigen Darlehen finanziert.

Insgesamt ist die Vermögens- und Finanzlage mit planmäßig zu bezeichnen.

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH
Westring 10
59320 Ennigerloh

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der schon beschriebenen veränderten Abrechnungsmodalitäten zwischen ECOWEST und BIOWEST besteht für die BIOWEST kein wirtschaftliches Risiko, wenn es bei dem derzeitigen Anlagenbetrieb und diesen Abrechnungsmodalitäten bleibt. Da die Anlage im Wesentlichen eine Teilfraktion des Hausmülls behandelt, geht die Geschäftsführung weiterhin von einem konstanten Mengengerüst aus. Eine negative Auswirkung der Corona-Pandemie ist aktuell nicht erkennbar. Aufgrund des Ukraine-Krieges ist mit höheren Diesel-, Erdgas- und Stromkosten zu rechnen, die Kostenerhöhungen der Betriebskosten können im Rahmen der Abrechnung an die ECOWEST weiterbelastet werden.

Ende 2022 laufen die Verträge mit der ESG und der ECOWEST aus. Geplant wird, die BIOWEST mit der ECOWEST zu verschmelzen. So würden Verrechnungen zwischen den Gesellschaften wegfallen und die Verwaltungskosten reduziert werden.

IV. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ennigerloh, 30. März 2022

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH

Frank Hengstermann
Geschäftsführer

Bernhard Naendrup
Geschäftsführer

BILANZ
BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH, Ennigerloh
zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	974.666,41	1.108.959,83
2. technische Anlagen und Maschinen	1.965.331,55	2.488.432,06
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.431,22	195.378,93
	3.123.429,18	3.792.770,82
Summe Anlagevermögen	3.123.431,18	3.792.772,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	375.837,97	386.836,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	953.018,97	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	117.047,08	39.268,30
	1.070.066,05	39.268,30
Übertrag	4.569.335,20	4.218.878,08

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	300.000,00	300.000,00
III. Gewinnvortrag	437.956,47	333.585,51
IV. Jahresüberschuss	22.908,46	104.370,96
Summe Eigenkapital	1.260.864,93	1.237.956,47
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.826,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	25.646,17	25.470,34
	30.472,17	25.470,34
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.804.185,84	5.187.301,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.154,62	101.303,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	542.925,80	244.999,64
	5.431.266,26	5.533.604,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	177.626,40	153.926,40
Übertrag	6.900.229,76	6.950.957,98

BILANZ
BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH, Ennigerloh
zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	4.569.335,20	4.218.878,08
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.329.204,06	2.730.389,40
Summe Umlaufvermögen	3.775.108,08	3.156.494,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.690,50	1.690,50
	6.900.229,76	**6.950.957,98**

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	6.900.229,76	6.950.957,98
	6.900.229,76	**6.950.957,98**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH
Ennigerloh

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.057.004,90	3.222.948,72
2. sonstige betriebliche Erträge	12.381,80	163.555,87
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	489.057,36	515.689,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.168.913,92	1.291.981,63
	1.657.971,28	1.807.671,46
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	696.441,77	702.828,56
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	451.057,51	467.772,60
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.018,97	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 3.018,97 (Euro 0,00)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	219.712,26	240.265,88
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.820,74	56.101,48
9. Ergebnis nach Steuern	**30.402,11**	**111.864,61**
10. sonstige Steuern	7.493,65	7.493,65
11. Jahresüberschuss	**22.908,46**	**104.370,96**

Planungsprämissen für 2022: Stand: 13.09.2021

Die BIOWEST führt eine Lohnaufbereitung für die ECOWEST durch, die Abfallmengen verbleiben im Eigentum der ECOWEST.
In der BA wird nur noch die Feinfraktion aus dem Hausmüll behandelt. Es ist mit 12,2 Planstellen für gewerbliche Mitarbeiter kalkuliert worden.
Aufgrund der Erfahrungswerte wird mit einem Trocknungsverlust von 29% und einer Deponatquote von 20% gerechnet.

	BIOWEST-Gesamt	Plan 2021 in T €	Plan 2022 in T €	Bemerkungen zum Plan 2022
1.0	**Umsatzerlöse**			
1.1	Erlöse ESG und ECOWEST	3.301	3.270	ESG nur Vorhaltekosten (bis Ende 2022), ECOWEST nur Lohnaufbereitung
1.2	Erlöse/Erträge Sonstige	20	16	Pacht für Tiermehl ungewiss
		3.321	**3.286**	
2.0	**Materialaufwand**	**- 722**	**- 603**	Strom-, Gas-, Dieselkosten (Strom ohne mögliche EEG-Umlage auf Eigenstrom)
3.0	**Aufwendungen f. bez. Leistungen**			
3.1	Wartung/Instandhaltung	- 516	- 516	Gebäude, Maschinen
3.2	Betriebsführung durch ECOWEST	- 786	- 874	überwiegend Personal
		- 1.302	**- 1.390**	
4.0	**Abschreibungen**	**- 692**	**- 702**	
5.0	**sonstige betriebliche Aufwendungen**			
5.1	Mieten/Pachten/Erbbauzinsen	- 94	- 86	Erbbauzins, Mieten
5.2	Verwaltungskosten	- 205	- 245	Versicherungen, GBV ECOWEST, Prüfung JA
5.3	sonstige Aufwendungen	- 54	- 26	Verbrauchsmittel, Werkzeuge, Schädlingsbekämpfung
		- 353	**- 357**	
6.0	**Zinserträge**			
7.0	**Zinsaufwendungen**	**- 220**	**- 203**	Kredite
8.0	**Ergebnis vor Steuern**	**32**	**31**	
9.0	**Steuern**	**- 24**	**- 25**	Körperschaftsteuer, Soli, Gewerbesteuer keine Erstattung Erdgassteuer angesetzt (Dual-use zweifelhaft)
10.0	**Jahresüberschuss**	**8**	**6**	

Investitionen 2022:

Neuverlegung Stromversorgung	54.000,0 €
Betriebsausstattung	10.000,0 €
Schwimmende Absaugung PW-S	5.000,0 €
Maßnahmen Wärmeschutz	3.000,0 €

weitere wesentliche Beteiligungen:

• pro Wirtschaft GT GmbH

• KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH

• Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Lagebericht über das

Geschäftsjahr Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

pro Wirtschaft GT GmbH, GÜTERSLOH

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 19 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der pro Wirtschaft GT GmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 dargestellt, eingehalten und erreicht wird.

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Grundlage der pro Wirtschaft GT GmbH ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck unterfallende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Insofern gilt für die pro Wirtschaft GT GmbH der Grundsatz der Subsidiarität.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft im Kreis Gütersloh zeigte im Jahr 2021 ihre ganze Stärke. Durch das zweite Corona-Krisenjahr sind die Unternehmen (mit wenigen Ausnahmen in den stark betroffenen Branchen) gut hindurch gekommen. Dazu beigetragen hat sicher auch das Kurzarbeitergeld, das allein im Januar 2021 von 2.212 Unternehmen für 16.366 Beschäftigte in Anspruch genommen wurde. Im Durchschnitt pro Monat des ersten Halbjahres 2021 nahmen 1.645 Unternehmen für 11.456 Beschäftigte Kurzarbeit in Anspruch. (Die Zahlen der realisierten Kurzarbeit sind nur für das erste Halbjahr 2021 verfügbar.) Dennoch beschäftigte die Pandemie auch die heimische Wirtschaft z.B. durch massive Lieferengpässe, kurzfristige Veränderungen der Rahmenbedingungen für Mitarbeitende und Kunden oder aber Personalengpässe infolge von Quarantänen.

So beantragten in 2021 überwiegend Unternehmen aus dem Gastgewerbe, dem (stationären) Handel, dem Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitbereich, dem Dienstleistungsbereich aber auch dem verarbeitenden Gewerbe die staatlichen Corona-Hilfen, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Arbeitslosigkeit sank über das Jahr 2021 hinweg kontinuierlich. Im Dezember 2021 lag die Arbeitslosenquote bei einem absoluten Niedrigstand von 3,6% bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. In absoluten Zahlen sind insgesamt 7.600 Personen arbeitslos, 1.781 Personen oder 19% weniger als im Dezember 2020.

Von den 7.600 Arbeitslosen fallen 3.202 Personen in den Rechtkreis des SGB III (Agentur für Arbeit) und 4.398 Personen in den Rechtskreis des SGB II (Jobcenter / Grundsicherung für Arbeitssuchende). Die Zahl der Arbeitslosen liegt damit sogar unter dem Niveau vom Dezember 2019 – vor der Corona-Pandemie.

So erfreulich die Entwicklung aus der Sicht der Arbeitslosen und Beschäftigten im Kreis Gütersloh sein mag, so zeigen die Zahlen auch die ersten sichtbaren Zeichen des Arbeitskräftemangels, der für die Wirtschaft im Kreis Gütersloh neben dem Mangel an Gewerbe-/Industriefläche zu einem zunehmenden Wachstumshemmnis wird.

Im Dezember 2021 waren allein bei der Agentur für Arbeit 4.083 offene Arbeitsstellen gemeldet. Im Vorkrisenjahr 2019 waren es 2.580. Im Verlauf des Jahres 2021 (Jan. bis Dez.) stieg die Zahl der sofort zu besetzenden, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzangebote um 32%.

2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war für die pro Wirtschaft GT GmbH in vielfacher Hinsicht herausfordernd:

Natürlich sorgten die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen für Veranstaltungen aufgrund der Corona-Lage dafür, dass Planungen für Präsenzveranstaltungen vorgenommen und wieder verworfen werden mussten. Die Alternative, Treffen in digitaler Form stattfinden zu lassen, funktionierte – allerdings mit Einschränkungen. Während es gut gelang, Arbeitskreise und auch Beratungsgespräche bilateral oder in kleineren Gruppen als Online-Besprechungen zu gestalten, litt vor allem der Bereich des Netzwerkens, der Informations- und Inputvermittlung in größeren Veranstaltungen und die Ansprache junger Menschen z.B. im MINT/zdi-Bereich. So musste auch 2021 der MINT-Mitmach-Tag, die größte Veranstaltung mit dem Ziel, MINT-Interesse zu wecken, erneut ausfallen. Für das Jahr 2022 sind wir wieder optimistisch und planen ab Ostern mit Präsenzveranstaltungen, um den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden herzustellen und dem Austausch und Netzwerken eine Plattform zu bieten.

Die Aufrechterhaltung der Corona-Hotline hat sich sehr bewährt. Rund 350 Anrufe gingen 2021 über die Corona-Hotline ein. Nach der entspannten Zeit in den Monaten Mai bis September schnellte die Inanspruchnahme zum Ende des Jahres, vor allem hinsichtlich Quarantäne-Regelungen und Lohnfortzahlungsfragen wieder in die Höhe.

Neben der flexiblen Anpassung auf die jeweilige Corona-Situation war das Jahr 2021 von dem Wechsel in der Geschäftsführung geprägt. Nach 16 erfolgreichen Jahren, in denen Albrecht Pförtner die pro Wirtschaft GT GmbH aufgebaut und die Schwerpunkte der Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft geprägt hat, stellt sich ein neues Geschäftsführungsteam der Aufgabe, die pro Wirtschaft GT GmbH als Dienstleistungsgesellschaft für die Wirtschaft und Kommunen weiterzuentwickeln.

Mit der neuen Geschäftsführung startete auch die Umsetzung des von der Kreispolitik und den Gesellschaftern verabschiedeten Konzepts zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. In der Umsetzung wurde zum 1. Oktober 2021 eine weitere Stelle im Gründungsbereich geschaffen und besetzt, sowie eine Stelle zur Begleitung von Bestandsunternehmen in Fragestellungen der Unternehmensentwicklung zur Gestaltung von Transformation und Nachhaltigkeit. Neben den Unternehmen sollen 2022 die Kommunen Unterstützung bei der Beantragung von Förderung für Projekte erfahren, die sich nachhaltig auf die Beschäftigung auswirken. Dazu wurde eine weitere Stelle geschaffen und zum 1. November besetzt.

Mit der Beantragung von Fördermitteln von Land und Bund hat sich die pro Wirtschaft GT GmbH 2021 bereits intensiv beschäftigt, um in den Folgejahren geförderte Projekte umsetzen zu können. So unterstützte die pro Wirtschaft GT GmbH intensiv den Förderantrag „5G Lernorte für die Berufsbildung der Zukunft“ der Kreise Paderborn und Gütersloh sowie der OWL GmbH. Mit dem Projekt sollen die Potentiale und Herausforderungen der Technologie im Einsatz in der beruflichen Bildung erprobt werden.

Die pro Wirtschaft GT GmbH reichte außerdem sechs Projektskizzen für Projekte im Rahmen einer möglichen LEADER-Förderphase der LAG GT 8 ab 2023 ein. Bereits 2022 sollen aus Vital-Mitteln ein Projekt zum Ausbau der MINT Aktivitäten und ein Projekt zum Aufbau eines Wanderangebots finanziert werden – entsprechende Anträge wurden Ende 2021 eingereicht.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 14.308,73 trotz der herausfordernden Umstände der Pandemielage insgesamt erfolgreich verlaufen.

3. Lage: Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Lage der pro Wirtschaft GT GmbH ist geprägt von dem zur Verfügung stehenden operativen Budget.

a. Ertragslage

Das durch die Gesellschafter Kreis Gütersloh und Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. zur Verfügung gestellte Budget kann als annähernd gesichert eingestuft werden. Sonderprojekte wie MINT-BSO eröffnen weitere Möglichkeiten, deren Grundlage jedoch in der Regel nur jährliche Verträge sind.

b. Finanzlage und Vermögenslage

Die Finanzlage der pro Wirtschaft GT GmbH kann als sehr stabil angesehen werden. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend und wird nur in besonderen Situationen angegriffen.

Eine kurze Übersicht der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt dieser Periodenvergleich der wichtigsten Kennzahlen der Geschäftsjahre 2017 bis 2021.

	2017	2018	2019	2020	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.248	1.332	1.333	1.268	1.280
Personaleinsatzquote	41%	40%	39%	41%	48%
Jahresüberschuss	7	14	15	20	14
EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	37	51	41	44	57
Eigenkapital-Quote	47%	60%	61%	43%	36%
Bilanzsumme	626	518	537	798	999

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Grund des Geschäftsmodells der pro Wirtschaft GT GmbH als nicht gewinnorientierte Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren für die wirtschaftliche Beurteilung nicht von wesentlicher Bedeutung.

Die wichtigste Komponente ist ein Ausgleich der geplanten Förderungen und der eigenen Aufwendungen mit den Budgetzuweisungen der Gesellschafter.

5. Gesamtaussage

Die Vorjahresprognose, die von einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. TEUR 9 ausging, wurde übertroffen. Der Zweck der Gesellschaft ist nicht die Erreichung von Kennzahlen, sondern die indirekte Wirtschaftsförderung.

III. Prognosebericht

Bereits am 15. Dezember 2021 wurde einstimmig der Wirtschaftsplan verabschiedet, der Grundlage der Arbeit im Jahr 2022 sein wird. Darüber hinaus wird die Geschäftsführung flexibel auf Bedarfe der Wirtschaft oder der zahlreichen Kooperationspartner in der Region reagieren und sich ggf. ergebene Projekte mit der Gesellschafterversammlung abstimmen.

Für 2022 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan 2022 mit einem Gewinn in Höhe von ca. TEUR 8 gerechnet.

Die pro Wirtschaft GT GmbH hofft darauf, dass das Jahr 2022 das Jahr der Überwindung der Corona-Pandemie sein wird, so dass die pro Wirtschaft GT GmbH das jeweilige Informationsangebot dezentral in den dreizehn Kommunen des Kreises anbieten kann. Dennoch werden auch digitale Angebote weiter ihren Platz im Dienstleistungsangebot der pro Wirtschaft GT GmbH erhalten, insbesondere dann, wenn dadurch eine hohe Effizienz des Angebotes ohne Einschränkungen für den Kunden erreicht werden kann.

Für 2022 ist die Umsetzung eines weiteren Bausteins aus dem Konzept zum Aufbau und Sicherung von Arbeitsplätzen geplant. Derzeit läuft eine Studie, die das Potential für ein mögliches Cluster aus Unternehmen, Hochschule und Experten im Bereich Bioökonomie, also dem Ansatz, fossile Ressourcen durch verschiedene nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen, untersucht. Im Jahr 2022 werden die Gesellschafter über die Ergebnisse der Studie informiert und entscheiden, wie die bereits bewilligte Stelle des Clustermanagements umgesetzt werden wird.

Das unternehmensinterne Planungssystem wird permanent verbessert, so dass Abweichungen von den Planungen schnell erkannt werden. Insofern ist ein Umsteuern kurzfristig möglich, sofern dies erforderlich werden sollte. Im Bereich des Controllings bzw. der Finanzbuchführung wird vermehrt auf einen vollständig digitalen Workflow umgestellt. Wir halten unser Planungssystem für zuverlässig.

IV. Chancen und Risikobericht

Der Gesellschaftszweck der pro Wirtschaft GT GmbH ist nicht die Erreichung bestimmter vorgegebener Umsatzziele. Es sollen vielmehr mit den zur Verfügung gestellten Fördergeldern und Zuschüssen sinnvolle Maßnahmen zur Strukturförderung im Kreis Gütersloh initiiert werden, so dass keine wesentlichen Geschäftschancen notwendig sind.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch den einstimmigen Beschluss des Kreistages des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh aus November 2014 sichergestellt. Die Wirtschaftsinitiative hat für 2022 einen Zuschuss in Höhe von EUR 80.000 in Aussicht gestellt.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend Liquiditätsreserven.

Die pro Wirtschaft GT GmbH erhält Zuwendungen des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh. Unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 107 Abs.1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) können wir nicht mit Sicherheit ausschließen, dass sich auf Grund dessen eine Rückzahlungsverpflichtung für erhaltene Beihilfen ergibt. Die Rückzahlung könnte theoretisch auch die Geschäftsjahre 2006 bis 2013 betreffen. Insgesamt wird das Risiko einer Rückzahlungsverpflichtung unter Bezugnahme auf die derzeitige EU-rechtliche Situation als gering eingestuft. Ein Verstoß gegen die Vorschriften würde dann vorliegen, wenn die pro Wirtschaft GT GmbH im Zusammenhang mit der Beihilfe wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben und damit den Wettbewerb in der EU verfälschen würde.

Im Jahr 2013 hat der Hauptgesellschafter Kreis Gütersloh einen sogenannten "Betrauungsakt" der pro Wirtschaft GT GmbH beschlossen, um die Zuwendungen beihilferechtlich für die Zukunft zu legimitieren und weitgehende Rechtssicherheit zu erlangen. Ende 2013 wurde die pro Wirtschaft GT GmbH daraufhin im Rahmen eines Verwaltungsaktes durch den Kreis Gütersloh mit den EU-konformen Aufgaben der Wirtschaftsförderung betraut. Hierbei handelt es sich um ein gängiges, den Anforderungen der EU entsprechendes Verfahren. Der obengenannte Betrauungsakt ist befristet bis 2023. In 2022 wird über die mögliche Fortschreibung sowie die sich daraus ergebende beihilferechtliche Rechtssicherheit beraten.

Die EU-Kommission hat über den Bund bzw. das Land NRW in 2016 u.a. von den Kreisen einen Bericht für das Jahr 2014 eingefordert, wie der Stand der Betrauung von Wirtschaftsförderungsgesellschaften gediehen ist. An dieser Abfrage hat sich auch der Kreis Gütersloh in Abstimmung mit der pro Wirtschaft GT GmbH beteiligt. In diesem Gesamtbericht für Deutschland waren 49 Gesellschaften benannt. Aus NRW die Kreise Coesfeld und Gütersloh sowie die Stadt Münster. Daraufhin hat die Kommission 4 Gesellschaften in Deutschland intensiver überprüft, u.a. Münster. In ihrer Überprüfung hat die Kommission für alle 4 geprüften Gesellschaften die Daseinsvorsorge zumindest in Zweifel gezogen und den Bund aufgefordert, detaillierte Berichte für alle 49 Gesellschaften in Deutschland vorzulegen, also auch für die pro Wirtschaft GT GmbH.

Das Land NRW hat die drei Kommunen bzw. Gesellschaften am 16. Juni 2017 über das Ersuchen informiert. Mit Unterstützung eines Fachanwaltes wurde daraufhin am 21. Juli 2017 eine vielseitige Stellungnahme des Kreises Gütersloh an das Wirtschaftsministerium verschickt. Der Bund hat seine Gesamtstellungnahme am 24. Juli 2017 nach Brüssel versandt. Das Ergebnis der Prüfung wurde der Bundesrepublik Deutschland, in Folge auch der pro Wirtschaft GT GmbH, am 31. Januar 2019 mitgeteilt. Die Kommission hat das Verfahren eingestellt. Sie hegt aber Zweifel, ob alle geprüften Organisationen bzw. Tätigkeiten DAWI-konform sind. Die Kommission behält sich vor, insbesondere bei Beschwerden Dritter, erneut eine Prüfung vorzunehmen.

Es ist festzustellen, dass die Beihilfethematik völlig unabhängig von der Rechtsform zu sehen ist. Auch als Abteilung einer Kreisverwaltung würden sich diese Beihilfefragen stellen. Der Fokus liegt auf den konkreten Tätigkeiten, die ausgeführt werden. Hier schätzen die Geschäftsführung und auch der Fachanwalt das Risiko, nicht beihilfekonform tätig zu sein, als weiterhin sehr gering ein.

Die weiteren Risiken der Corona-Pandemie sind nicht abschließend abzuschätzen. Hier bleibt abzuwarten, ob sich gegebenenfalls Auswirkungen für die Gesellschaft aufgrund der aktuell herrschenden allgemeinen Unsicherheit ergeben.

Aufgrund der Finanzierung aus öffentlichen Kassen und des "Förderauftrags" stehen für die pro Wirtschaft GT GmbH weiterhin keine eigenwirtschaftlichen Interessen im Vordergrund. Bezogen auf die pro Wirtschaft GT GmbH wird daher davon ausgegangen, dass der Bestand der Gesellschaft weiterhin gesichert ist und die Gesellschaft gerade in diesen schwierigen Zeiten ein wichtiger Ansprechpartner für die hiesigen Unternehmen bleibt.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.

Risiken im Forderungsbereich bestehen nicht, da die Forderungen im Wesentlichen gegen Tochtergesellschaften von juristischen Personen der öffentlichen Hand bestehen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Die pro Wirtschaft GT GmbH verfügt über ein ausreichendes Geldumlaufvermögen. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos werden Geldein- und -ausgänge in kurzen Intervallen überwacht.

Oberste Priorität hat die Vermeidung von Liquiditätsrisiken bzw. -engpässen.

Gütersloh, den 17. März 2022

pro Wirtschaft GT GmbH

gez. Nikola Weber
- Geschäftsführerin -

gez. Anna Niehaus
- Geschäftsführerin -

PRO WIRTSCHAFT GT GMBH, GÜTERSLOH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

A K T I V A

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.440,00		6.642,00
		3.440,00	6.642,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.434,00		7.887,00
		24.434,00	7.887,00
		27.874,00	14.529,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.874,82		130.566,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	345.315,67		88.722,38
		473.190,49	219.288,90
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		495.548,12	562.218,87
		968.738,61	781.507,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.453,36	2.300,42
		999.065,97	798.337,19

P A S S I V A

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag		298.321,21	277.869,07
III. Jahresüberschuss		14.308,73	20.452,14
		362.629,94	348.321,21
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	203.406,10		346.700,51
		203.406,10	346.700,51
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.840,05		14.599,50
2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.622,81		11.115,97
- davon aus Steuern: EUR 8.722,81 (Vorjahr: EUR 10.435,29)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 680,68)			
		58.462,86	25.715,47
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		374.567,07	77.600,00
		999.065,97	798.337,19

ANLAGE 2

PRO WIRTSCHAFT GT GMBH, GÜTERSLOH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

		2021 EUR		2020 EUR
1.	Umsatzerlöse		1.279.447,55	1.267.891,21
2.	Sonstige betriebliche Erträge		137.664,88	205.210,04
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-322.438,54		-459.117,01
			-322.438,54	-459.117,01
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-505.780,95		-423.704,40
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-113.325,72		-91.938,63
			-619.106,67	-515.643,03
5.	Abschreibungen			
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-39.523,73		-18.502,78
			-39.523,73	-18.502,78
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-418.495,37	-454.418,40
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-8,75
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.243,39	-4.829,14
9.	**Ergebnis nach Steuern**		14.304,73	20.582,14
10.	Sonstige Steuern		4,00	-130,00
11.	**Jahresüberschuss**		14.308,73	20.452,14

Stand: November 2021

Wirtschaftsplan 2022
Vorlage 19 Anlage 1/1 Einnahmen und Erträge

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Umsatzerlöse							
1	**Kernbudget**							
1a	Zuschuss des Kreises Gütersloh	616.500	622.000	683.000	694.500	1.034.000	1.084.000	1.099.000
1b	Zuschuss der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh	75.000	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	Zwischensumme 1 Kernbudget	**691.500**	**697.000**	**763.000**	**774.500**	**1.114.000**	**1.164.000**	**1.179.000**
2	**Sponsorenbudget**							
2a	Sponsoringmittel KSK WD (Nettobetrag)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2b	Sponsoringmittel Volksbanken (Nettobetrag)	10.000	10.000	10.000	4.000	10.000	10.000	10.000
2c	weiteres Sponsoring und Refinanzierungen	9.500	0	2.500	1.700	2.500	2.500	2.500
	Zwischensumme 2 Sponsorenbudget	**29.500**	**20.000**	**22.500**	**15.700**	**22.500**	**22.500**	**22.500**
3	**Projektmittel**							
3a	Kompetenzzentrum Frau und Beruf	6.000	6.000	6.200	6.000	1.500	0	0
3b	Campus Gütersloh	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
3c	Geschäftsstelle BRR, LGS und Weg für Genießer	22.500	24.900	24.900	24.900	9.400	9.400	9.400
3d	Gesundheitswirtschaft	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3e	Regionale	10.000	0	0	0	0	0	0
3f	Standortmarketing	100.000	100.000	50.000	100.000	100.000	100.000	50.000
3g	Berufeklappe	0	0	0	0	15.000	15.000	15.000
	Zwischensumme 3 Projektmittel	**263.500**	**305.900**	**256.100**	**305.900**	**300.900**	**299.400**	**249.400**
4	**Fördermittel**							
4a	Fördermittel für Europa-Arbeit	25.200	17.700	0	37.300	38.000	38.000	38.000
4b	Fördermittel Berufsorientierung	325.000	229.600	200.000	150.000	200.000	200.000	200.000
4c	EFRE zdi	3.200	0	0	0	0	0	0
4d	EFRE Wandern	17.600	0	0	0	0	0	0
4e	Pakt für Informatik	0	14.100	45.000	42.600	32.600	0	0
4f	MINT 4.OWL	0	0	0	14.300	19.300	19.300	0
4g	Förderung Land Image Kreis GT	0	132.400	0	0	0	0	0
4h	2.000 x 1.000	0	0	0	42.300	42.300	42.300	0
4i	Sonstige Fördermittel	0	11.900	0	0	0	0	0
	Zwischensumme 4 Fördermittel	**371.000**	**405.700**	**245.000**	**286.500**	**332.200**	**299.600**	**238.000**
5	MINT-Fonds	19.500	13.000	13.000	12.500	13.000	13.000	13.000
6	Kostenbeteiligung Dritter	3.800	2.400	2.000	3.500	3.000	3.000	3.000
7	Sonstige Erlöse	17.900	21.400	15.000	19.000	12.000	10.000	10.000
	Umsatzerlöse	**1.396.700**	**1.465.400**	**1.316.600**	**1.417.600**	**1.797.600**	**1.811.500**	**1.714.900**
15	Sonstige betriebliche Erträge							
15a	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22.400	7.000	2.300	30.200	22.000	21.000	0
15b	Periodenfremde Erträge	300	700	0	0	0	0	0
	Zwischensumme 15 Sonstige betriebliche Erträge	**22.700**	**7.700**	**2.300**	**30.200**	**22.000**	**21.000**	**0**
16	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
16a	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme 16 sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe der Einnahmen und Erträge	**1.419.400**	**1.473.100**	**1.318.900**	**1.447.800**	**1.819.600**	**1.832.500**	**1.714.900**

Stand: November 2021

Wirtschaftsplan 2022
Vorlage 19 Anlage 1/2 Ausgaben und Aufwendungen

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	**Personalkosten**							
1a	Personalkosten prowi	448.600	471.500	536.900	539.000	808.600	859.700	877.000
1b	Personalkosten EDI	33.500	15.600	0	0	0	0	0
1c	Personalkosten EFRE Wandern	15.600	0	0	0	0	0	0
1d	Personalkosten Regionale	7.100	0	0	0	0	0	0
1e	Personalkosten Pakt für Informatik	0	12.100	38.800	38.800	23.800	0	0
1f	Personalkosten MINT 4.OWL	0	0	0	17.400	20.700	20.700	0
1g	PK Geschäftsstelle BRR, LGS und Weg f. Gen.	16.900	16.400	19.300	19.500	9.100	9.300	9.500
	Zwischensumme 1 Personalkosten	**521.700**	**515.600**	**595.000**	**614.700**	**862.200**	**889.700**	**886.500**
2	**Sach- und Verwaltungskosten***							
2a	Sach- und Verwaltungskosten prowi	137.300	148.700	145.000	176.500	205.000	180.000	180.000
2b	Sachkosten Gesundheitswirtschaft	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2c	Sachkosten EDI	12.500	1.700	0	0	0	0	0
2d	Sach- und Verwaltungskosten EFRE Wandern	2.000	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme 2 Sach- und Verwaltungskosten	**157.800**	**156.400**	**151.000**	**182.500**	**211.000**	**186.000**	**186.000**
3	**Regionalagentur**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
4	**Kompetenzzentrum Frau und Beruf**	**6.000**	**6.000**	**6.200**	**6.000**	**1.500**	**0**	**0**
5	**Campus Gütersloh**	**75.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**
6	**Gesundheitswirtschaft / Vertrag ZIG**	**44.000**	**43.000**	**44.000**	**44.000**	**44.000**	**44.000**	**44.000**
7	**Standortmarketing ***	**102.500**	**43.400**	**50.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**50.000**
8	**Fördermittel Berufsorientierung**	**236.600**	**192.000**	**150.000**	**110.700**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
9	**EFRE zdi**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	**EFRE Wandern**	**4.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	**MINT-Fonds**	**24.300**	**24.800**	**13.000**	**19.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
12	**Förderung Land Image Kreis GT**	**0**	**146.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**2000 x 1000**	**0**	**0**	**0**	**39.000**	**39.000**	**39.000**	**0**
14	**Rückstellung Fördermittel**	**4.100**	**17.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	**Projektkosten**	**196.300**	**153.700**	**150.000**	**151.500**	**241.300**	**250.000**	**230.000**
16	**Abschreibungen**	19.400	18.500	16.000	38.400	15.000	14.000	10.000
	Summe 14 Abschreibungen	**19.400**	**18.500**	**16.000**	**38.400**	**15.000**	**14.000**	**10.000**
17	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**6.700**	**4.800**	**5.100**	**3.600**	**5.100**	**5.100**	**5.100**
19	**Sonstige Steuern**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Summe der Ausgaben und Aufwendungen**	**1.404.200**	**1.452.600**	**1.310.300**	**1.439.400**	**1.812.100**	**1.820.800**	**1.704.600**
21	Einnahmen + Erträge	1.419.400	1.473.100	1.318.900	1.447.800	1.819.600	1.832.500	1.714.900
22	abzgl. Ausgaben	1.404.200	1.452.600	1.310.300	1.439.400	1.812.100	1.820.800	1.704.600
23	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**15.200**	**20.500**	**8.600**	**8.400**	**7.500**	**11.700**	**10.300**
24	**Entwicklung Eigenkapital**							
24a	Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
24b	Gewinn-/Verlustvortrag	262.700	277.900	288.000	298.400	306.800	314.300	326.000
24c	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.200	20.500	8.600	8.400	7.500	11.700	10.300
	Eigenkapital	**327.900**	**348.400**	**346.600**	**356.800**	**364.300**	**376.000**	**386.300**

* Einige Kosten der Standortmarketing-Kampagne in 2019 sind aktivierungspflichtig und sind in die Abschreibung geflossen.
Ab 2019 werden die Kosten der Personalgestellung durch den Kreis in den allgemeinen Sach- und Verwaltungskosten erfasst
Aufgrund des Betrauungsaktes darf das Betriebsergebnis 2% der Einlage nicht überschreiten, das bedeutet für 2021 einen maximalen Jahresüberschuss von 23.000.

Stand: November 2021

Wirtschaftsplan 2022
Vorlage 19 Anlage 1/3 Finanzplan

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.200	20.500	8.600	8.400	7.500	11.700	10.300
2	Veränderungen Vorratsvermögen	0	0	0	0	0	0	0
3	Veränderung Forderungen	0	-125.600	0	0	0	0	0
4	Veränderung aktiver Rap	400	0	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen	19.400	18.500	16.000	38.400	15.000	14.000	10.000
6	Veränderung Rückstellungen	-15.600	179.400	0	0	0	0	0
7	Veränderung Verbindlichkeiten	19.500	-16.400	0	0	0	0	0
8	Veränderung passiver Rap	0	77.600	0	0	0	0	0
9	**Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit**	**38.900**	**154.000**	**24.600**	**46.800**	**22.500**	**25.700**	**20.300**
10	Investionen Mittelabfluss	-11.400	-7.900	-7.400	-46.800	-4.600	-4.700	-7800
11	**Veränderungen des Liquiditätsbestandes**	27.500	146.100	17.200	0	17.900	21.000	12.500
12	Liquide Mittel zum 1. Januar	388.700	416.200	562.300	562.300	562.300	580.200	601.200
13	**Liquide Mittel zum 31. Dezember**	**416.200**	**562.300**	**579.500**	**562.300**	**580.200**	**601.200**	**613.700**

Prämissen:

Werte aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sind auf der Basis der Planwerte / Hochrechnung 2021 weiterentwickelt worden.

Auf die Abgrenzungen von Rechnungsabgrenzungsposten sowie Rückstellungen wird aus Vereinfachungsgründen verzichtet.

Zur Vereinfachung wird unterstellt, dass Forderungen und Verbindlichkeiten unmittelbar zahlungswirksam werden.

Vorlage 19 Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2022
Geplante kostenwirksame Maßnahmen 2022

Vielfältige Leistungen der prowi, wie z. B. Unternehmens- und Existenzgründungsberatung, Netzwerkarbeit, Bildungsscheckbeantragung, Fördermittelberatung, Informationsfilterung und –weitergabe, usw. verursachen in erster Linie Personalkosten. Neben diesen Leistungen sind auch kostenwirksame Projekte bzw. Maßnahmen in den einzelnen Arbeitsbereichen geplant, davon werden die wichtigsten und größten Projekte im Folgenden erläutert.

Arbeitsbereich	**Projektbudget**
Einzelprojekte mit Kreisbezug	26.000 €
Gründung | Jungunternehmen	25.700 €
Unternehmensentwicklung Digitale Prozesse	9.000 €
Unternehmensentwicklung Transformation | Nachhaltigkeit	8.000 €
Unternehmensentwicklung Arbeitgeberattraktivität | Mitarbeitende.gewinnen	8.500 €
Unternehmensentwicklung Innovation | Technologie	6.500 €
Unternehmensentwicklung Wachstum | Beschäftigung	9.000 €
zdi-Zentrum pro MINT GT	59.000 €
Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit	43.600 €
Freizeit und Tourismus	21.500 €
Europe Direct	10.000 €
Fördermittelakquise für Kreis und Kommunen	14.500 €

Einzelprojekte mit Kreisbezug

In 2022 sollen die Ergebnisse der Regionale der breiten Bürgerschaft präsentiert werden. Die OWL GmbH ruft dazu den sog. **URBANLand Sommer – das Präsentationsjahr** aus: In allen sechs Kreisen und der kreisfreien Stadt Bielefeld wird es Festveranstaltungen geben, bei denen die geförderten Projekte des jeweiligen Kreises sowie die REGIONALE als Gesamtschau präsentiert werden. Im Kreis Gütersloh wurde die Stadt Gütersloh mit dem Mansergh Quartier ausgewählt. Die prowi wird die Darstellung der übrigen REGIONALE-Projekte koordinieren und sich an der Präsentation der REGIONALE im Kreis Gütersloh mit max. 10.000 € beteiligen.

Die prowi beteiligt sich an einer **Studie zum Potential der TWE Strecke für den Güterverkehr** vor dem Hintergrund monetärer, ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte gemeinschaftlich mit den Anliegerkreisen Osnabrück und Steinfurt. Teil der Untersuchung sind die gemeinsame Nutzung der Strecke für den Personennahverkehr und Güterverkehr, die Kapazitäten, mögliche gewerbliche Nutzer, notwendige Ladeinfrastruktur sowie Umschlagspotenziale zu weiterführenden Strecken. Die prowi finanziert den paritätischen Eigenanteil für den Kreis Gütersloh mit max. 15.000 €.

Des Weiteren sind kleinere Projektbudgets einerseits für die Zusammenarbeit der Kreiswirtschaftsförderungen in der AG7 sowie ein Datenprojekt für die Aktualisierung und qualitative Verbesserung der Verteilerdaten der prowi geplant.

Gründung | Jungunternehmen

Landingpage und Kommunikation für Gründungsinteressierte

Die Ansprache von Gründerinnen und Gründer wird in 2022 auf einer eigenen Unterseite der prowi-Webseite gebündelt, die über eine eigene URL erreichbar sein wird. Gründerinnen und Gründer sind eine Zielgruppe der prowi, die sich deutlich von den übrigen Zielgruppen unterscheidet. Entsprechend wird die Ansprache dieser zielgruppengerechter ausgerichtet. Neben relevanten Informationen, Angeboten und Veranstaltungshinweisen für Gründungsinteressierte sollen hier auch die Angebote und Ansprechpersonen in den Kommunen und Kompetenzträgern der Region sichtbar gemacht werden. Die neue Landingpage soll zentraler Anlaufpunkt für Gründerinnen und Gründer werden, auf die z.B. im Rahmen einer Gewerbeanmeldung hingewiesen werden kann.

Mutveranstaltungen Gründung

Im Herbst ist ein **Gründerforum** für Gründungsinteressierte als Präsenzveranstaltung geplant. Das bewährte Format will Teilnehmenden durch Praxisberichte Mut zur Gründung machen und die Vernetzung mit anderen Gründerinnen und Gründern fördern. In der Vergangenheit erreichte das Format zwischen 60 bis 100 Teilnehmende aus dem gesamten Kreisgebiet.

Als weiteres Format zur Ermutigung zur Gründung und Inspiration ist ein **Live-Pitch-Event** geplant, bei dem Gründerinnen und Gründer ihre Geschäftsidee kurz und prägnant vorstellen und anschließend ein Feedback erhalten. Dieses soll nach Möglichkeit auch in Präsenz stattfinden und die Vernetzung zwischen Gründungsinteressierten fördern.

Qualifizierungsangebote, Seminare und Workshops

In 2022 ist die Wiederholung der bewährten **Gründungsworkshop-Reihe** geplant: In vier Terminen, die sich thematisch an dem Erstberatungsangebot der prowi orientieren, soll Gründerinnen und Gründern mit einer konkreten Geschäftsidee Wissen und Arbeitshilfen vermittelt werden, um das eigene Geschäftsmodell auszuarbeiten und zu verfeinern. Die Workshops werden eng durch die ehrenamtlichen Mentoren des Mentoren-Service Ostwestfalen begleitet, die bei Bedarf für individuelle Gespräche zur Verfügung stehen.

Zudem wird ein **Seminarangebot** mit externen Expertinnen und Experten entwickelt, in dem ergänzend zur Gründungsberatung, die Teilnehmenden vertiefende Informationen zu Themen, wie z.B. der Businessplanerstellung, der Geschäftsmodellmodellierung, Steuern, soziale Absicherung, Finanzierung, Betriebsübernahme, Marketing & Vertrieb, Rechnungswesen und Arbeitsrecht erhalten. Das Seminarangebot und die Workshop-Reihe werden sich rollierend wiederholen, so dass die Kernthemen einmal im Halbjahr angeboten werden.

In 2022 wird zusammen mit der IHK, der HWK und der Stadt Gütersloh der **Ostwestfälische Existenzgründungstag** in Gütersloh geplant. Dieser soll voraussichtlich im Kreishaus stattfinden. Das Format bietet Vorträge sowie einzelne Infostände.

Wie in den vergangenen Jahren bietet die prowi **kostenfreie Sprechstunden** zu den Themen Steuern, rechtliche Fragestellungen, und Patentschutz als auch die bewährte prowi-vor-Ort Sprechstunde in den Kommunen sowie zusätzlich Angebote zur Vernetzung und Raum für Erfahrungsaustausch zwischen Gründerinnen und Gründer.

Unternehmensentwicklung Digitale Prozesse

Für 2022 wird eine ermutigende **Veranstaltung** entwickelt, welche die Chancen eines proaktiven Umgangs mit der Digitalisierung durch regionale Beispiele zeigt. Daneben werden etwa einstündige Themen-**Webinare** angeboten, welche kompakten, fachlichen Input zu einem ausgewählten Digitalisierungsthema vermitteln. Themenbeispiele sind lokale (digitale) Sichtbarkeit, IT-Sicherheit, ERP-Systeme, CRM-Systeme, digitaler Vertrieb, Social-Media, Website und digitale Unternehmenskommunikation. Fortgeführt werden zudem **zielgruppenspezifische Workshop-Reihen**, welche ein umsetzungsorientierter Charakter auszeichnet. Drei Workshop-Reihen mit je vier Terminen zu den Themen digitale Sichtbarkeit im B2C Business, digitaler Vertrieb im B2B Business und digitale Prozesse werden zielgruppenspezifisch ausgerichtet – z.B. auf das Handwerk oder Einzelhandel.

Im Rahmen der **Digitalisierungssprechstunde** können interessierte Unternehmen, Solo-Selbstständige oder Freiberufler eine individuelle Online-Beratung zu unterschiedlichen Digitalisierungsthemen erhalten. Die max. einstündigen Sprechstunden sollen Erstinformationen zu einem ausgewählten Thema vermitteln. Die Sprechstunden werden in Zusammenarbeit mit entsprechenden Experten durchgeführt und finden via Videokonferenz statt. Die Themenschwerpunkte der Sprechstunden werden in den Bereichen digitale Markterschließung, digitale Geschäftsprozesse und IT-Sicherheit liegen.

Ebenso wird erstmals das Angebot eines **Handlungsleitfadens** '**Digitalisierung**' mit Ausführungen zu Anwendungsfeldern (digitale Markterschließung, digitale Geschäftsprozesse, IT-Sicherheit), Prozessschritten (z.B. Erstellung eines Google MyBusiness-Accounts) und Toolbox (z.B. Website-Baukästen, Social-Media-Tools, CRM-Systeme, ERP-Systeme) kostenlos und für Selbstlernende angeboten. Der Handlungsleitfaden richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, welche einen hohen Beratungsbedarf bei gleichzeitig geringen finanziellen Möglichkeiten aufweisen.

Unternehmensentwicklung Transformation | Nachhaltigkeit

Die globalen Megatrends (wie u.a. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Globalisierung, demographischer Wandel) stellen bewährte Geschäftsmodelle und Wirtschaftspraktiken auf die Probe Besonders in KMUs und gewachsenen Unternehmen gibt es jetzt viel zu tun: Transparenz herstellen, Prozesse verschlanken, Geschäftsmodelle modernisieren, Personal befähigen und Innovationskultur schaffen. Die Unternehmen im Kreis erhalten von der prowi Unterstützung in Form von Beratungen, Orientierungsangeboten und Workshops.

In **vor-Ort-Beratungen** wird der Ist-Zustand im Unternehmen erhoben und der Aufwand für notwendige Veränderungsprozesse und Maßnahmen grob geschätzt, als Basis für tiefergehende, evtl. geförderte Beratung. In **Workshops** werden Methoden und Denkmodelle vorgestellt, die Wandel initiieren und deren Anwendung bei Transformationsprozessen gewinnbringend eingesetzt werden kann. Zielgruppe sind Entscheiderinnen und Entscheider in Unternehmen. **Veranstaltungen** liefern Orientierung und sensibilisieren über Trends, Handlungsdruck, Handlungsoptionen sowie Beratungs- und Förder-Angebote und zeigen gute Praxisbeispiele aus der Region auf.

Unternehmensentwicklung Arbeitgeberattraktivität

Der **Wettbewerb** '**Mitarbeitende gewinnen**' setzt auf den früheren Wettbewerb 'Familie gewinnt' auf, wird aber inhaltlich neu ausrichtet: Gesucht werden Best-Practice-Beispiele für innovative mitarbeiterorientierte Angebote, die in den vergangen drei Jahren entwickelt und ausgerollt wurden. Ziel soll es sein, neue Maßnahmen der Mitarbeiterorientierung in den Mittelpunkt zu stellen und Unternehmen zur Nachahmung anzuregen. Mit dem Wettbewerb bieten wir den Teilnehmenden eine Plattform, um auf sich aufmerksam zu machen und am Arbeitnehmermarkt sichtbarer zu werden. Gleichzeitig soll der Wettbewerb Impulse und Ideen liefern und Anreize schaffen, die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Der Wettbewerb soll in Kooperation mit der Wirtschaftsinitiative e.V. ausgestaltet werden.

Im Rahmen von 1 bis 2 'Teaser'-Veranstaltungen sollen Unternehmen im Kreis Gütersloh mit Impulsvorträgen und Best-Practice erreicht werden, um sie für den Wettbewerb und für das Thema Mitarbeiterorientierung zu gewinnen.

Die prowi möchte mit Unternehmen zu Strategie- und Maßnahmenkatalogen für die Mitarbeitergewinnung und zu Weiterbildungsangeboten für Beschäftigte konstant im Gespräch bleiben, um so Bedarfe im direkten Dialog zu ermitteln. Hierzu wird ein **HR Frühstück** als Netzwerkplattform für Verantwortlichen aus HR/Personalwesen in 2022 gegründet, das sich langfristig verstetigen soll. Geplant sind vier Termine pro Jahr, zu denen nach einem kurzen Themenimpuls ein fachlicher Austausch stattfindet.

Unternehmensentwicklung Innovation | Technologie

Für 2022 sind insgesamt fünf **themenspezifische Veranstaltungen** geplant. Die Bandbreite relevanter Innovations- und Technologiethemen reicht von 'Big Data' über '5G' bis hin zu 'Digitale Logistik'. Die Themen wurden im Austausch mit der FH Bielefeld – Campus Gütersloh, aber auch umliegenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermittelt. In Ergänzung zu den Veranstaltungen werden vertiefende **Fokusgruppen und Erfahrungsaustausche** für interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen aufgesetzt.

Zudem werden in 2022 regelmäßig wiederkehrende **individuelle Sprechstunden** für interessierte Unternehmen durchgeführt. Diese Sprechstunden werden mit qualifizierten Kompetenzträgern aus der Region durchgeführt wie z.B. der bereits erfolgreich etablierte, themenoffene ‘Innovations.Dialog.GT‘ mit dem Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen (ZENIT).

Unternehmensentwicklung Wachstum | Beschäftigung

Im Bereich Unternehmensservice finden die Unternehmen Angebote, welche sich mit betriebswirtschaftliche Fragestellungen z.B. in Wachstumsphasen oder in Krise an die prowi wenden. Der **Mentoren-Service OWL** stellt ein konkretes Instrument zur Unterstützung insbesondere kleiner und mittlerer Betriebe dar. Der Einsatz wird von der prowi koordiniert. Das Gemeinschaftsprojekt mit der IHK und WEGE mbH verursacht Kosten hauptsächlich für Versicherung und Reiseaufwendungen.

Krisensicherheit erhöhen heißt Absatzmärkte diversifizieren. Dazu gehört, dass sich Unternehmen auch international **neue Märkte** erschließen müssen. Im Bereich Unternehmensservice werden die Beratungskompetenzen der Region gebündelt aufbereitet und gezielt weitervermittelt, sowie Impulsveranstaltungen angeboten.

Dem Arbeitskräftemangel mit **Aus- und Weiterbildungsangeboten** begegnen - das ist eine Strategie, die die prowi unterstützt. Dabei ist es die Rolle der prowi, Bedarfe der Wirtschaft zu ermitteln und Transparenz und Sichtbarkeit für Aus- und Qualifizierungsangebot inkl. duale Studienangebote zu schaffen. In 2022 werden dazu zunächst Kontaktdaten und Verteiler speziell für die Zielgruppe der ausbildenden Unternehmen aufgesetzt und in der Qualität verbessert, um anschließend orientierende Impulsveranstaltungen sowie Erfahrungsaustausche für Ausbildungsbetriebe anzubieten. Mögliche Themen sind hier beispielsweise die zielgruppengerechte Ansprache von Jugendlichen, Kontaktanbahnungen zu Schulen, etc.

zdi-Zentrum pro MINT GT

MINT-Mitmachtag

Im November 2022 soll nach zweijähriger, coronabedingter Pause der inzwischen **12. MINT-Mitmach-Tag** wieder in Präsenz im Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh stattfinden. Die Veranstaltung, die 2019 von rund 4.000 Menschen unterschiedlichster Altersklassen besucht wurde, richtet sich neben den Schülerinnen und Schülern auch an Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen. Mit einem interessanten und abwechslungsreichen Bühnen- und Workshopprogramm sowie rund 60 Mitmachständen unterschiedlichster Partner soll bei diesem Format frühzeitig - über den Spaß am Ausprobieren - das Interesse für den MINT-Bereich bei Kindern und Jugendlichen geweckt werden. Der MINT-Mitmach-Tag ist mit einem Projektbudget von 25.000 € eines der größten Einzelprojekte der prowi.

Projekt Berufeklappe

Das Projekt ‘Berufeklappe‘ wird seit 2018 in Rheda-Wiedenbrück in Kooperation mit dem ‘Schülerlabor digitale Medien‘ der Moritz-Fontaine-Gesamtschule der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem zdi-Zentrum pro MINT GT umgesetzt. Kern des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen zu ermöglichen, per Videokurzfilm über den beruflichen Alltag von Auszubildenden in Ausbildungsbetrieben im Kreis Gütersloh zu berichten. Die Filmerstellung wird von professionellen Filmeteams begleitet, so dass im Ergebnis qualitativ hochwertige Videos entstehen, mit denen der Wissenstransfer zur beruflichen Orientierung ‘auf Augenhöhe‘ (Azubi – Schüler/-in) stattfindet. Der eingeplante Projektkostenansatz dient insbesondere der Anbindung der Berufskollegs in das Projekt, die anders als die übrigen Schulformen nicht auf Mittel für die vertiefe Berufs- und Studienorientierung (BSO) von der Agentur für Arbeit und Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zurückgreifen können. Für die Umsetzung des Projektes sind 20.000 € eingeplant, da zum Startpunkt des Projektes neben der Erstellung der Videos auch initiale Aufwände für die Bereitstellung einer Plattform sowie Kommunikationsaufwände erwartet werden. Für das Projekt stellt der Kreis einen jährlichen Zuschuss von 15.000 € p.a. bereit.

Neue Projekte

Entwicklung neuer bedarfsgerechter Kursangebote in Abstimmung und ggf. Kooperation mit den ansässigen Unternehmen, die Schulen direkt beim zdi buchen können. Dazu wird der **MINT-Referentenpool** ausgebaut und ggf. qualifiziert.

Im Pilotprojekt ‘**Fit in MINT**‘ **(Arbeitstitel)** soll in einer Schule mit einer Gruppe von max. 25 Jugendlichen (14 – 17 Jahre) in Begleitung eines Referenten ein selbstgewähltes Nachhaltigkeitsthema didaktisch aufbereitet werden. Ziel ist es, eine Unterrichtssequenz oder einen Workshop für jüngere Jugendliche und Kinder zu erarbeiten, der anschließend wiederholbar zur Ergänzung des Unterrichts eingesetzt werden kann.

Begleitung von Angeboten

Hierzu zählen u. a. die Beteiligung am **zdi-Roboterwettbewerb** im April/Mai 2022 und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten im Kreis Gütersloh.

Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Die von der Kreispolitik im März zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel von 100.000 € jährlich bis 2023 für das Standortmarketing, werden für die Neuausrichtung einer gesonderten Kampagne verwendet, die derzeit durch eine Agentur konzeptioniert wird. Diese wird im Wirtschaftsplan gesondert im Projektbereich 3f abgebildet.

Publikationen

Der jährliche **Strukturbericht**, der die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen des Kreises Gütersloh abbildet, liefert die Datengrundlage für Kommunen und Kreis. In diesem Jahr ist erstmalig eine grafische und interaktive Aufbereitung der Daten über eine Online-Plattform geplant, so dass benötigte Fakten in der Form, wie sie gebraucht werden, zusammengestellt werden können.

In Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Kreisverwaltung gibt die prowi außerdem jedes Jahr die Publikation **Zahlen, Daten Fakten** heraus. Diese Broschüre gibt die wichtigsten Fakten und Informationen in einer Kurzform den Bürgerinnen und Bürgern in den 13 Kommunen des Kreises an die Hand.

Die pro Wirtschaft GT veröffentlicht jährlich ihren **Geschäftsbericht**. Der Bericht gibt einen Überblick zum zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Geschäftsbericht wird professionell gestaltet und ausschließlich digital an Stakeholder versandt und ist online abrufbar.

Optimierung der Vermarktung und Kommunikation prowi und Anpassungen der Webseite

Die pro Wirtschaft GT bietet verschiedenen Zielgruppen zahlreiche Angebote. Dieses heterogene Portfolio zielgruppengerecht zu kommunizieren und abzubilden ist eine Herausforderung. Sowohl in der direkten Kommunikation unserer Angebote und Dienstleistungen als auch bei der Darstellung dieser auf unserer Website sehen wir Optimierungsbedarf, den wir auch mit Hilfe von externer Expertise aufarbeiten möchten. Im Rahmen der Website-Anpassung sind zudem kleinere technische Anpassungen notwendig. Dafür sind 15.000 € für Beratung und technische Anpassungen zur Disposition eingeplant.

Strategieprozess Standortmarketing

Seit rund zehn Jahren ist ‘erfolgskreis-gt‘ die zentrale Standortmarke für den Kreis Gütersloh. Im Zuge des operativen Standortmarketings der vergangenen Jahre, der Umsetzung der Kampagne ‘Gutes Leben zu vergeben‘ und der Planung der neuen Kampagne ‘GüterslOH‘ hat sich gezeigt, dass diese Marke unsere primäre Zielgruppe nicht (mehr) treffend anspricht und zum Teil nur mit Aufwand mit den oben genannten Kampagnen vereinbar ist. Im Rahmen eines Strategieprozesses sollen mit Stakeholdern aus Kommunen und Unternehmen, sowie mit externer Expertise Erwartungen an das Standortmarketing abgefragt, Stärken und Schwächen benannt, das Dienstleistungsangebot im Standortmarketing nachgeschärft sowie festgelegt werden, ob oder wie die Marke weiterentwickelt werden muss. Hierfür sind 10.000 € für 2022 eingeplant.

Veranstaltungsformate

Die prowi bietet verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Fachkräftegewinnung und –sicherung an. Einmal monatlich findet für Menschen, die neu in den Kreis Gütersloh gezogen sind, der **Zugezogenen-Treff: Neu im Kreis Gütersloh** statt.

Außerdem bietet die prowi in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen **Studentenexkursionen** an. Im Rahmen dieser Exkursionen lernen die Studierenden Unternehmen im Kreis Gütersloh als potentielle Arbeitgeber kennen und erfahren mehr zum Standort Kreis Gütersloh.

Social Media

Das Bespielen von Social-Media-Kanälen ist ein wichtiger Teil der Kommunikationsstrategie. Aufwände entstehen für graphische Gestaltung etc.

Freizeit und Tourismus

Erlebnis.Kreis.GT Wanderreihe

Seit 2010 bietet die pro Wirtschaft GT in Kooperation mit den Kommunen und/oder Heimatvereinen zweimal im Jahr eine geführte Wanderung im Kreis Gütersloh an. Im Schnitt wandern 100 Interessierte eine moderate Strecke von etwa 10 Kilometern abseits bekannter Wege unter Einbindung kultureller Sehenswürdigkeiten. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und war zuletzt immer deutlich stärker nachgefragt, als Teilnahmekapazitäten zur Verfügung standen. Das Angebot zahlt auf die Kernkompetenz Wandern ein.

Präsentation bei touristischen Veranstaltungen

Unter dem Aspekt ‘Freizeit & Tourismus‘ präsentiert die pro Wirtschaft GT den Kreis Gütersloh mit einem eigenen Messestand bei den jährlichen Noventi-Open (ehemals Gerry-Weber-Open) sowie auf dem Paderborner Fahrradtag.

Publikationen und Bildmaterial (Fotoshooting)

Die pro Wirtschaft GT legt regelmäßig zu den Schwerpunktthemen Wandern und Radfahren sowie zu Ausflugszielen und Freizeitangeboten für Familien mit Kindern aktuelles Informationsmaterial in gedruckter Form auf. Die 2020 veröffentlichte Wanderkarte ‘Ziehen Sie doch mal wieder Kreise‘ mit den neuen EFRE-Wanderrundwegen bedarf nach der sehr guten Nachfrage einer Neuauflage in 2022.

Für die Neuauflage von Publikationen sowie die Vermarktung der o. g. Schwerpunktthemen im Internet auf www.erfolgskreis-gt.de wird professionelles Bildmaterial in Auftrag gegeben.

Europe Direct

Das Europe Direct Kreis Gütersloh hat im Jahr 2022 insbesondere folgende inhaltliche Schwerpunktthemen, die von der EU-Kommission vorgegeben werden: die Konferenz zur Zukunft Europas, Next Generation EU (NextGenEU) und das europäische Jahr der Jugend. Daneben greift das Europe Direct wirtschaftsnahe Themen, wie Nachhaltigkeit, europäische Dateninfrastruktur (Gaja) und Lieferketten auf. Das Europe Direct plant dazu verschiedene Formate wie beispielweise Diskussionsveranstaltungen, eine Buchlesung, einen Bürger:innen-Dialog sowie Schulungen für Lehrkräfte und Kursangebote für weiterführende Schulen im Kreis Gütersloh. Zudem pflegt und erweitert das Europe Direct ein Netzwerk aus regionalen Europa-Akteuren, das dem Austausch sowie der Initialisierung gemeinsamer Projekte dient. Jährlich wird über das Europe Direct mit den Europa-Akteuren die gemeinsame Europawoche Anfang Mai organisiert.

Die geplanten Aktivitäten werden auf allen Kommunikationskanälen des Europe Direct, z.B. via Webseite, Newsletter und Social Media platziert.

Fördermittelakquise für Kreis und Kommunen

Es wird ein **neues Beratungsangebot zur Akquise von Fördermitteln** für die Kommunen im Kreis Gütersloh aufgebaut. Es geht im Schwerpunkt um Förderprogramme, die zum Erhalt und zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen. Die Beratung soll folgende Bausteine umfassen:

- Recherche von Förderprogrammen
- Entwicklung von Förderprojektansätzen
- Begleitung der Antragstellung
- Unterstützung bei der formalen Projektumsetzung.

Im ersten Schritt erfolgt eine Bestandsaufnahme beim Kreis sowie den Städten und Gemeinden, um vorhandene Erfahrungen und Themenschwerpunkte abzufragen. Danach erfolgt die Umsetzung und die Begleitung konkreter Antragsprojekte im Rahmen von Online- und Einzelberatungen.

Außerdem wird jährlich ein **Schwerpunktthema** gewählt, das im Rahmen einer Veranstaltung mit Vorstellung von Best-Practices und Fördertöpfen bearbeitet wird. Für den einzubringenden Eigenanteil kreisweiter Projekte sind zunächst 12.000 € eingeplant.

Vorlage 19/ Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2022
Stellenplan 2022

pro Wirtschaft
GT GmbH

Lfd. Nr.	Name	Stunden-umfang pro Woche	Bemerkungen
1	Nikola Weber	21	**Geschäftsführerin**
2	Anna Niehaus	21	**Geschäftsführerin**
3a	Nils Krieft	30	**Standortmarketing | Öffentlichkeitsarbeit**
3b		10	**Umsetzung Standortmarketing 22ff.** bis 31.12.2022 befristet
4a	Herr Severins	20	**Unternehmensentwicklung** **Digitale Prozesse**
4b		20	**Gründung | Jungunternehmen**
5	Christoph Küster	40	**Gründung | Jungunternehmen**
6	Katharina Lippert	20	**Unternehmensentwicklung** **Wachstum | Beschäftigung**
7	Dr. Marita Reinkemeier	20	**Unternehmensentwicklung** **Arbeitgeberattraktivität |** **Mitarbeitende.gewinnen**
8	Peter Brünler	40	**Unternehmensentwicklung** **Transformation | Nachhaltigkeit**
9	Boris Voß	40	**Fördermittelberatung**
10	Matthias Vinnemeier	40	**Unternehmensentwicklung** **Innovation | Technologie** **Leitung zdi Prokurist**
11a	Andrea Böddeker	15	**Unterstützende Tätigkeiten für das zdi Bildungsscheckberatung**
11b		5	**Unterstützende Tätigkeiten für den BSO-Bereich** bis 31.12.2022 befristet

Vorlage 19/ Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2022
Stellenplan 2022

12a	Miriam Kröger	20	**Pakt für Informatik** bis 14.08.2022 befristet
12b		12	**MINT 4.OWL** bis 31.12.2023 befristet
13	Marion Lauterbach	16	**Freizeit und Tourismus** Personalgestellungsvertrag mit dem Kreis Gütersloh
14	Carmen Müller	21	**Freizeit und Tourismus**
15a	Lotte Footh	21	**Europa-Arbeit (Europe Direct)**
15b		6	**Europa-Arbeit, Leitung ED** bis zum 31.12.2025 befristet
16	Susanne Varnholt	25	**Interne Organisation / Controlling**
17a	Karin Westerfellhaus	15	**Interne Organisation, Bildungsscheckberatung**
17b		5	**Bildungsscheckberatung** befristet bis 31.12.2022
18	Nisani Pereira-Ferraz	20	**Zentrale / Interne Organisation** befristet bis zum 12.05.2024

LAGEBERICHT 2021 GEM. § 289 HGB

1. Grundlagen des Unternehmens

Die KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH (im Folgenden „KHW“ genannt) ist das kommunale Wohnungsbauunternehmen im südlichen Kreis Gütersloh. Hauptgesellschafter mit 40,62 % ist die Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH. Die Übrigen 59,38 % der Anteile liegen beim Kreis Gütersloh und den Kommunen bzw. Gemeinden, in denen die KHW Wohnraum bewirtschaftet.

Die KHW wurde am 10. April 1953 gegründet. Nach dem Gesellschaftsvertrag in der zurzeit gültigen Fassung vom 24.08.2012 widmet sich die KHW vorrangig einer sicheren und sozial verantwort-baren Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, vor allem einkommensschwacher und sozial benachteiligter Haushalte. Weiter bekennt sie sich zu einer spezifisch gemeinnützigen Unternehmenskultur und sieht sich als kommunales Wohnungsunternehmen nachhaltig einem öffentlichen Auftrag verpflichtet. Sie steht für mehr am Gemeinwohl und weniger am Gewinn orientiertes Wirtschaften. Der Versorgungsauftrag und die Unterstützung der sozialpolitischen und städtebaulichen Ziele ihrer kommunalen Eigner stehen bei ihr im Vordergrund. Dennoch müssen grundsätzlich eine Kostendeckung, eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals, die Bildung ausreichender Rücklagen sowie eine Gesamtrentabilität des Unternehmens erreicht werden.

Die Bewirtschaftung, Entwicklung, Modernisierung und der Neubau eigener Wohnungsbestände im südlichen Kreis Gütersloh ist das Kerngeschäft der KHW. Für Wohnungsunternehmen besteht im Regelfall keine Berichterstattungspflicht für Forschung und Entwicklung, dessen Feld die KHW nicht betreibt. Des Weiteren betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen an anderen Standorten.

Zum Bilanzstichtag (31.12.2021) hat die KHW 1.209 eigene Wohnungen im Portfolio und damit den Bestand um 49 weitere Wohnungen ausgebaut (+ 4,22 %). Wesentliche Bestandsveränderungen ergaben sich durch die Fertigstellung eines Neubauprojektes in Schloß Holte-Stukenbrock (33 WE) und die Teilfertigstellung eines weiteren Neubauprojektes in Verl-Kaunitz (16 WE).

2. Rahmenbedingungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war erneut im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie geprägt. Die umgesetzten Maßnahmen zur Bekämpfung des Infektionsgeschehens, insbesondere Kontaktbeschränkungen, führten im Dienstleistungssektor zu starken Einbußen oder der Einstellung der wirtschaftlichen Aktivität durch einen Lockdown. Zu den betroffenen Branchen zählten insbesondere die Rückgang des privaten Konsums zu verzeichnen, der sich erst durch die Beendigung des zweiten Lockdowns im Mai 2021 wiederbelebte. Mit Eintritt der vierten Coronawelle im Herbst 2021 und einer sich zum Jahresende zunehmenden Ausbreitung der Omikron-Variante wurde dieser Aufholprozess wieder verlangsamt. Insgesamt stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes um 2,7 %.

Neben der Corona-Pandemie kam es aufgrund einer Verknappung von Rohstoffen, Vorprodukten und Baumaterialien zu wachsenden Liefer- und Materialengpässen. So meldeten laut einer Umfrage des ifo-Instituts im Juli 2021 46,2 % der Betriebe des Bauhauptgewerbes Materialengpässe. Getrieben durch weitere Personalengpässe ist infolgedessen im Baugewerbe die Wirtschaftsleistung 2021 leicht zurückgegangen (-0,4 %).

Sowohl die allgemeinen Lebenshaltungskosten als auch die Baupreise sind im Laufe des Jahres 2021 deutlich gestiegen. Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – erreichte im Dezember 2021 mit 5,3 % einen Höchststand. Vor allem die Preise für Energieprodukte lagen mit 22,1 % deutlich über der Gesamtteuerung. Mit 101,9 % verdoppelten sich die Preise für Heizöl. Auch die Preise für andere Haushaltsenergieprodukte, wie Erdgas (+9,6 %) und Strom (+3,1 %), erhöhten sich. Neben den Basiseffekten durch die sehr niedrigen Energiepreise im November 2020 wirkte sich auch die zu Jahresbeginn eingeführte CO2-Abgabe preiserhöhend aus.

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden in Deutschland sind im November 2021 um 14,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Die hohe Nachfrage nach Baumaterialien setzen zudem die

Bauunternehmen unter einen erheblichen Preisdruck. Hauptsächlich Holz, Stahl und Dämmstoffe sind teurer, da die weltweite Nachfrage nach Baustoffen sprunghaft angestiegen ist. Im Durchschnitt stiegen die Baupreise im Jahr 2021 um 9,1 %. Auch im Jahresmittel ist dies der höchste Anstieg seit den frühen 1980er-Jahren. Der vorherrschende Personalmangel, die beschriebenen Liefer- und Materialengpässe begünstigen deutliche Preissteigerungen und haben das Wachstum der Bauwirtschaft deutlich gebremst.

Dem entgegen behauptet sich der Wohnungsbau weiterhin erfolgreich gegen die Coronakrise und konnte um 1,2 % zulegen. Seit 2009 ist die Bautätigkeit kontinuierlich gestiegen. So wurden im Jahr 2020 laut Statistischem Bundesamt 306.376 Wohnungen fertiggestellt, 4,6 % mehr als im Vorjahr. Für das Jahr 2021 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Daten vor. In Neubau und Modernisierung der Wohnungsbestände flossen 2021 rund 257 Mrd. EUR. Mehr Wohnungen wurden 2021 sowohl beim Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern (+7,7 %) als auch im Geschosswohnungsbau (+5,1 %) auf den Weg gebracht. Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt in vielen Regionen der Bundesrepublik aktuell hoch. Der Angebotsnachfrage entsprechend, liegen die höchsten Neubauquoten in Wachstumsregionen. Zwar werden ein Großteil der Wohnungen dem Vermietungsmarkt bereitgestellt, können aber dennoch die Nachfrage nicht abdecken. Im Jahr 2021 dürften nach letzten Schätzungen die Genehmigungen für rund 384.000 neue Wohnungen auf den Weg gebracht worden sein. Damit wurden 4,2 % mehr Wohnungen bewilligt als im Jahr zuvor.

Neben der allgemeinen Wirtschaftslage sind jedoch auch die Entwicklung des Arbeitsmarktes und der demographischen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen (NRW) wesentliche Indikatoren für das Geschäftsmodell der KHW. Im Jahr 2021 ist ein deutlicher Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zu verzeichnen. Die Sonderregelungen für die Kurzarbeit wurden erneut verlängert. Die deutschlandweite Arbeitslosenquote verringerte sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 20 Basispunkte auf 5,7 %, ebenso konnte in Nordrhein-Westfalen ein Rückgang um 0,2 % auf 7,3 % verzeichnet werden. Nach Einschätzung der KHW bedingt diese Verringerung ein sich weiterhin stark wachsender Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das flächenmäßig viertgrößte und einwohnermäßig größte Bundesland in der Bundesrepublik Deutschland verzeichnete im Jahr 2021 einen minimal rückläufigen Trend bei der Gesamtbevölkerung. Das Land NRW verzeichnete zum wiederholten Male ein Geburtendefizit, welches durch einen positiven Zuwanderungssaldo jedoch nicht ausgeglichen werden konnte. Die Anzahl der preisgebundenen Wohnungen ist in NRW weiter rückläufig. Zum Jahresende 2020 waren laut NRW.Bank rund 452.000 Mietwohnungen öffentlich gefordert (2019: 456.750 Mietwohnungen). Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der Wohnungen in der zehnjährigen Nachwirkungsfrist um über 15.000 Wohnungen auf 176.686 Wohnungen. Damit werden beinahe 40 % des geförderten Wohnungsbestandes innerhalb der nächsten zehn Jahre aus der Preisbindung fallen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen noch keine Daten zu 2021 vor.

Insbesondere beim öffentlich geförderten und preisgünstigeren Wohnungsbau besteht weiterhin ein Delta zwischen Bedarf und Bautätigkeit. Damit verstärkt sich, dass ein konzentriertes Handeln aller Akteure gefordert ist, um bestehende Hürden für mehr bezahlbaren Wohnungsbau aus dem Weg zu räumen.

Insgesamt hatten die durch die Corona-Pandemie geprägten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bislang nur geringe Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der KHW. Maßgeblich sind vor allem die weitreichenden staatlichen Maßnahmen zur Unterstützung von Erwerbstätigen sowie die Tatsache, dass der Vermietung von bezahlbarem Wohnraum gerade in dieser Zeit eine besondere Stellung einnimmt.

2.2 Wohnungswirtschaftliche Entwicklungen im Kreis Gütersloh

Wirtschaftsstarke Regionen, wie der Kreis Gütersloh, verzeichneten in den vergangenen Jahren höhere Bevölkerungszuwächse als Nordrhein-Westfalen insgesamt. In einzelnen Kommunen stagnierte jedoch im vergangenen Jahr die Einwohnerzahl, welche sich aber nicht in einer geringen Nachfrage widerspiegelt. Durch eine rege Neubautätigkeit wird weiterhin versucht, die fortschreitende Singularisierung der Haushalte zu kompensieren und den verschiedensten Zielgruppen Wohnraum bereitzu-

stellen. Nichtdestotrotz sind im Jahr 2021 die Wiedervermietungsmieten im Vergleich zu 2020 weiter gestiegen und auf einem identischen Niveau wie in der kreisfreien Stadt Bielefeld.

Im Rahmen der regen Neubautätigkeit wurden im Jahr 2021 insgesamt 303 unbebaute Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau beim örtlichen Gutachterausschuss registriert – dies bedeutet ein Plus von 16 %. Identisch zur Mietenentwicklung sind ebenso die Grundstückspreise erheblich gestiegen. In den sieben Kommunen, in denen die KHW ihren Wohnraum bewirtschaftet, sind die Bodenrichtwerte für Wohnbauland im Mittel um mehr als 10 % gestiegen.

Vor diesem Hintergrund ist daher zukünftig weiter davon auszugehen, dass die Nachfrage für kostengünstigere Wohnungen weiter steigen wird.

3. Geschäftsverlauf

3.1 Wohnungsbewirtschaftung

Im Berichtszeitraum war die KHW im Wesentlichen in den Bereichen Neubau von öffentlich geförderten Mietwohnungen und freifinanzierten Mietwohnungen sowie der Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes tätig. Zum Ende des Berichtszeitraums befinden sich insgesamt 1.209 Wohnungen mit 80.614,07 m² Wohnfläche im Portfolio der KHW.

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der Neubauprojekte und höherer Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen gegenüber dem Vorjahr um 7,11 %. Der Jahresüberschuss sank um 14,59 % auf 0,56 Mio. €.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Hauptkennzahlen der KHW dargestellt.

	Plan 2021 T €	Ist 2021 T €	Ist 2020 T €
Umsatz aus Mieterlösen	4.748	4.924	4.438
Instandhaltungsaufwendungen	1.400	1.423	1.451
Zinsaufwendungen	388	316	360
Jahresüberschuss	507	556	651

Die Summe der Nettokaltmiete stieg aufgrund der ganzjährigen Berücksichtigung der drei im Jahr 2020 fertiggestellten Neubauprojekte und einer planmäßig moderat durchgeführten Mieterhöhung nach § 558 BGB im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Nettomiete pro m² Wohnfläche stieg von 4,79 € monatlich auf 5,09 €. Die tatsächlichen durchschnittlichen Gesamtwohnkosten, also inklusive der Betriebs- und Heizkosten, sind um 16,11 % auf 7,29 € pro m² gestiegen, begründet durch die planmäßige Umlage weiter anfallender Betriebskostenpositionen. Aufgrund der unterjährig fertiggestellten Neubauprojekte sind diese Nettokaltmieten nur anteilig in den Umsatzerlösen berücksichtigt worden, währenddessen zum Jahresende die vollständig bewirtschaftete Wohnfläche in ein Verhältnis zu dem Umsatz aus Mieterlösen gesetzt wird.

Die bei der KHW traditionell geringen Erlösschmälerungen aufgrund von Leerständen, Mietminderungen und Mietnachlässen stiegen von 28.745,09 € auf 46.533,87 €. Die Gründe für den Anstieg liegen zum einen in den während der Modernisierung nicht vermieteten Wohnungen in der Bahnhofstraße 38, sowie Österwieher Straße 29-31 (ung.) in Verl und an der Bonhoefferstraße 6-10 (ger.) in Rheda-Wiedenbrück und zum anderen in den von den Bewohnern geltend gemachten Mietminderungen. Der aktuell vorherrschende Handwerkermangel machte eine sofortige Anschlussvermietung bei Mieterwechseln ebenfalls sehr schwierig, weshalb eine Leerwohnungsaufbereitung in Einzelfällen zu längeren Leerständen führte.

In unserem wohnungswirtschaftlichen Kerngeschäft war die KHW erneut sehr erfolgreich. Die Leerstandsquote betrug im Wohnungsbestand am Jahresende erfreuliche 0,74 % (Vorjahr 0,00 %). Dieser Leerstand ist maßnahmenbedingt begründet, da sich die leerstehenden Einheiten in Objekten befinden, die keiner Anschlussvermietung zugeführt werden können bzw. derzeit aufbereitet werden. Über das Geschäftsjahr gesehen hatte die KHW eine Leerstandsquote, die als Erlösschmälerung im Verhältnis zum Nettomietsoll definiert ist, von 0,66 % (Vorjahr 0,35 %).

Die Fluktuationsquote sank gegenüber dem Vorjahr von 7,77 % auf 6,94 %. Die Gründe für die sehr niedrige Fluktuation sind sicher auch die gute Wohnqualität und die fairen Mietpreise der Gesellschaft. Nachhaltiges Modernisieren fördert auch die Zufriedenheit der Mieter in den Wohnanlagen.

Die Kündigungsgründe waren überwiegend Veränderungen in der beruflichen Situation, wodurch ein Ortswechsel nötig wurde. Aber auch die demographische Entwicklung spiegelt sich bei den Kündigungsgründen wider, so müssen immer wieder langjährige Mieter ihre Wohnungen verlassen, um sich eine bedarfsgerechtere Wohnsituationen zu schaffen. Die KHW ist bestrebt, diese Mieter im Bestand zu halten und fördert beispielsweise den barrierefreien Umbau von Bädern.

Die KHW registrierte auch im Berichtsjahr eine unverändert lebhafte Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, welche sich nicht zuletzt in den direkten Vollvermietungen der Neubauprojekte widerspiegelte. Ziel der KHW ist weiterhin die sukzessive Erweiterung des eigenen Wohnungsbestandes. Im Jahr 2021 wurde wieder ein Neubauprojekt fertiggestellt und ein weiteres Projekt in Teilen. Im Bau und in Planung befinden sich weitere Projekte an den Standorten Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Rheda-Wiedenbrück.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen stieg durch Investitionen in Sachanlagen von 54,97 Mio. € auf 59,95 Mio. €. Die liquiden Mittel betrugen am Jahresende 1,55 Mio. € (Vorjahr 1,11 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft stellte sich am Jahresende wie folgt dar:

	31.12.2021 T €	31.12.2020 T €	Veränderung T €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	102	123	- 21
Sachanlagen	59.830	54.830	5.000
Finanzanlagen	18	18	0
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten			
kurzfristig	3.999	3.184	815
Gesamtvermögen	63.949	58.155	5.794

Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind Grundstücke mit Wohnbauten mit einem Buchwert von 55,07 Mio. € und Anlagen im Bau mit 4,53 Mio. € enthalten. Dies entspricht einem Anteil von insgesamt 93,20 % der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen beträgt mit 3,98 Mio. € (Vorjahr 3,17 Mio. €) 6,23 % der Bilanzsumme.

4.1.2 Finanzlage

	31.12.2021 T €	31.12.2020 T €	Veränderung T €
Eigenkapital	23.121	22.609	512
Rückstellungen			
langfristig	621	594	27
kurzfristig	71	137	- 66
Verbindlichkeiten			
mittel- und langfristig	35.243	29.812	5.431
kurzfristig	3.665	4.321	-656
Gesamtvermögen	62.721	57.473	5.248

Das Eigenkapital von 23,12 Mio. € (Vorjahr 22,61 Mio. €) finanziert 36,16 % der Bilanzsumme (Vorjahr 38,88 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, anderen Kreditgebern und Gesellschaftern stiegen um 5,41 Mio. € auf 35,45 Mio. €, welchen einem Anteil von 55,44 % der Bilanzsumme gegenüber 51,64 % im Vorjahr entspricht. Im Berichtsjahr wurden zur Finanzierung Darlehensverträge in Höhe von 2,18 Mio. € aufgenommen.

Die übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen 4,15 Mio. € (Vorjahr 4,83 Mio. €) und damit 6,49 % der Bilanzsumme (Vorjahr 8,31 %).

In der Struktur und dem Aufbau der Vermögens- und Finanzlage haben sich im Übrigen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Die Zahlungsfähigkeit der KHW war jederzeit gegeben. Es konnten immer alle Verpflichtungen erfüllt werden. Es bestanden keine Schwierigkeiten bei der Sicherstellung der Liquidität. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 hatte die KHW eine Liquidität I. Grades in Höhe von 42,18 % (II. Grad: 49,27 %, III. Grad 257,55 %). Diese Kennzahlen bestätigen die gegebene Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2021 musste die Gesellschaft aufgrund der angewendeten Anlagestrategie nur geringe Verwahrentgelte an Kreditinstitute für Guthaben zahlen.

4.1.3 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil gehalten. Ungeachtet der weiterhin sehr hohen Investitionen in den Neubau und Bestand konnten eine zufriedenstellende Eigenkapitalrentabilität von 2,41 % (Vorjahr 2,88 %) und ein Jahresüberschuss von 0,56 Mio. € (Vorjahr 0,65 Mio. €) erwirtschaftet werden. Im Ergebnis konnte der geplante Jahresüberschuss aufgrund von konservativ gewählten Ansätzen um 0,06 Mio. € übertroffen werden.

Die Umsätze aus Nettomieterlösen sind um 0,48 Mio. € auf 4,84 Mio. € gestiegen.

Die Zahl der Reparaturaufträge war im Berichtsjahr mit 2.212 Aufträgen geringer als im Vorjahr (2.285 Aufträge). Mit 1,42 Mio. € lagen die Instandhaltungsaufwendungen fast auf Vorjahresniveau von 1,45 Mio. €. Der reine Instandhaltungsaufwand pro m² Wohnfläche liegt bei 17,66 €. Die KHW ist bei der Vergabe der Aufträge bestrebt, für alle Bauleistungen im Wesentlichen Handwerksunternehmen aus dem Kreis Gütersloh und der Region einzusetzen.

4.1.4 Finanzielle und ggf. nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die für die KHW bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	2021 €	2020	2019
Eigenkapitalquote	36,16 %	38,88 %	42,74 %
Eigenkapitalrentabilität	2,41 %	2,88 %	2,75 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,37 %	1,58 %	1,70 %
durchschnittliche Verwaltungskosten pro Wohneinheit	238,76 €	193,66 €	192,77 €
durchschnittliche Instandhaltungs- und Modernisierungskosten pro m² Wohnfläche	32,35 €	26,91 €	33,11 €
Leerstandsquote am Bilanzstichtag	0,74 %	0,00 %	0,44 %
Leerstandsquote (Erlösschmälerungen im Verhältnis zum Mietensoll)	0,66 %	0,35 %	0,39 %
Jahresüberschuss	556 T€	651 T€	604 T€

Aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels wurden die Planung und Betreuung von Neubauvorhaben an externe Architekturbüros vergeben. Aufgrund der guten Erfahrungen konnte die Gesellschaft dabei auf bewährte Partner zurückgreifen.

Der Handwerkerpool des Unternehmens wird ständig erweitert, um den Wettbewerb zu wahren. Gleichzeitig kann die Gesellschaft auf viele langjährige Partner zurückgreifen und vertrauen und zum Teil Rahmenabkommen schließen. Dabei steht besonders die Digitalisierung im Fokus. Um den vollständigen Prozess zu optimieren, setzen bereits einige Handwerksunternehmen im Rahmen der laufenden Instandhaltung auf das Handwerkerportal Mareon.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1 Risiken der künftigen Entwicklung

5.1.1 Risikomanagement und Compliance

Das bei der KHW eingerichtete Risikomanagement zielt darauf ab, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen, wie der demographischen oder konjunkturellen Entwicklung und der Wohnungsmarkt-entwicklung, Risikoindikatoren ermittelt und bewertet, welche zu einer Störung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen führen könnten. Ebenso wird der Kapitalmarkt regelmäßig beobachtet, um Zinsänderungsrisiken frühestmöglich zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Zum internen Kontrollsystem der Gesellschaft gehören auch Regelungen zu Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems, welches regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Die Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagements und des Compliance Systems ist eine laufende, mit hoher Priorität verfolgte Managementaufgabe.

5.1.2 Risikoanalyse

Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestanden im Geschäftsjahr 2021 keine konkreten Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Nichtsdestotrotz hat sich die Geschäftsführung im Berichtszeitraum intensiv mit den möglichen geschäftlichen Risiken beschäftigt. Im Wesentlichen wurden folgende Risikoindikatoren festgelegt:

1. Marktrisiken
2. Vermietungssituation, Forderungsausfälle, Erlösschmälerung
3. Neubau, Modernisierung und Instandhaltung
4. Liquidität, Zinsänderungsrisiko
5. Investitionsrisiko

Marktrisiken können entstehen, wenn sich die konjunkturelle Lage in Deutschland bzw. im Kreis Gütersloh eintrübt und dadurch die Marktmieten stagnieren oder zurückgehen. Weiterhin kann es in einer stagnierenden bzw. schrumpfenden Wirtschaft zu erhöhter Arbeitslosigkeit kommen, die die finanziellen Möglichkeiten von Mieterinnen und Mietern einschränkt.

Werden solche Marktrisiken nicht frühzeitig antizipiert, könnten sich daraus schwerwiegende Risiken ergeben. Um diese Risiken zu minimieren, werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig sensibilisiert, Entwicklungen in ihren Aufgabenbereichen genau zu beobachten und Veränderungen zeitnah an die Geschäftsführung weiterzugeben.

Im Rahmen der Corona-Pandemie konnte sich Deutschland nach dem weltweiten Einbruch der Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 wieder etwas erholen, wenngleich weniger deutlich als erwartet. Das Vorkrisenniveau konnte immer noch nicht erreicht werden. Für 2022 wird erwartet, dass sich die Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr erholt und das deutsche Bruttoinlandsprodukt um 1,8 % wächst. Jedoch ist dieses Ausmaß von der weiteren Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine abhängig, wodurch große Unsicherheit aufkommt. Die KHW wird die zukünftigen Entwicklungen genauestens beobachten, um frühzeitig notwendige Maßnahmen zu antizipieren.

Da bei der KHW keine langfristigen Leerstände zu verzeichnen sind ist davon auszugehen, dass das Wohnungsportfolio durch Lage, Qualität und Preis besticht. Trotz dieser Erkenntnisse ist allerdings nicht auszuschließen, dass sich eventuell konjunkturbedingt die Mieterwechselquote erhöht und auch die Zahl der Wohnungsleerstände oder Mietausfälle wieder zunehmen könnten. Zudem ist nach wie vor eine deutlich gestiegene Bautätigkeit in der Region und den einzelnen Standorten der KHW erkennbar, sodass sich das Angebot an Wohnraum vergrößert und die Konkurrenzsituation erhöht.

Die starke Neubautätigkeit der Gesellschaft, die größtenteils über Fremdkapital finanziert wird, erhöht die Zinsbelastung und verringert so auch die Gesamtkapitalrentabilität. Insbesondere veränderte gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu energetischen Anforderungen, Verkehrssicherungspflichten und dem Mieterschutz können Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen haben.

Nach wie vor gehört es zur Unternehmensphilosophie der KHW, einen Großteil der erwirtschafteten Erträge in das Wohnungsportfolio zu reinvestieren. Mit einem reinen Instandhaltungskostensatz von 17,66 €/m² Wohnfläche liegt die KHW zum Beispiel deutlich über den angesetzten Pauschalen der fortgeschriebenen Instandhaltungskosten im Rahmen der II. Berechnungsverordnung. Ein Instandhaltungsstau ist an den Objekten im Wesentlichen nicht erkennbar, da notwendige Maßnahmen schnellstmöglich beauftragt werden. Die hohe Qualität der Wohnungen hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten bewährt und impliziert eine hohe Wohnzufriedenheit der Mieter, welche sich letztendlich auch im Vermietungserfolg und den geringen Zeiträumen bis zur Wiedervermietung einer Wohnung widerspiegelt.

Die Gesellschaft verfügt während des gesamten Jahres über eine ausreichende Liquiditätsreserve. Die verbindliche Vorhaltung einer definierten Mindestliquiditätsreserve wird eingehalten. Die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen wurden mit eigenen Mitteln betrieben. Aufgrund der konstant stabilen Vermietung und Bewirtschaftung der Wohnungsbestände sind derzeit keine Umstände erkennbar, die einen Liquiditätsengpass erwarten lassen.

Die derzeitig noch niedrige Zinssituation am Kapitalmarkt wird von der Gesellschaft weiterhin positiv genutzt. Durch Umschuldungen und vorzeitige Ablösungen von Verbindlichkeiten werden weitere Zinszahlungen eingespart.

Ebenso zeichnen sich im Rahmen der Wohnraumförderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen weitere Verbesserungen ab, die sich unter anderem in der Erhöhung des Grunddarlehens und zusätzlicher Tilgungsnachlässe bei einem BEG Effizienzhaus 40 wiederfinden.

Gravierende Risiken aus dem Ablauf von Zinsbindungen sind nicht erkennbar. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Aktuell werden aufgrund der günstigen Zinssituation vornehmlich Volltilgungsdarlehen abgeschlossen. Die Zinsänderungsrisiken halten sich im Rahmen; allerdings geht die Gesellschaft davon aus, dass die Zinsen für Fremdkapital in den kommenden Jahren wieder steigen werden.

Aufgrund der hohen und intensiven (Neu-)Bautätigkeiten in allen Bereichen könnten sich aufgrund der stetig hohen Nachfrage die Baukosten weiterhin erhöhen. Zudem ist es im Bereich Bau, Handwerk und Planung derzeit schwierig, passende Fachkräfte und Lieferanten zu finden. Infolgedessen sind Baukostensteigerungen möglich, die wiederum in eine Verschlechterung der Renditeerwartung münden könnte. Daher werden die Ausschreibungen an ein sehr großes Handwerkerpool verteilt, um einen möglichst ausgewogenen Preisspiegel zu erhalten und die Baukosten einzuhalten.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

6.1 Marktlage

Die KHW ist nach wie vor das einzige mehrheitlich in öffentlicher Hand befindliche Wohnungsbauunternehmen im Kreis Gütersloh. Der Mietwohnungsmarkt an diesem Standort ist geprägt durch größtenteils private Vermieter. Die KHW als Wohnungsunternehmen, welches sich zu einer gemeinnützigen Unternehmenskultur bekennt, ist im Kreis Gütersloh mit insgesamt ca. 365.000 Einwohnern unterrepräsentiert. In den Beständen der KHW leben mehr als 2.700 Menschen. Gerade dies ist aber auch eine Chance durch eine weitere Expansion des Wohnungsbestandes, Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Gütersloh das sichere Wohnen in einem kommunalen Wohnungsbauunternehmen anbieten zu können. Als wesentlicher Teil der lokalen Wohnungsmärkte ist die KHW sowohl Impulsgeber als auch Partner der Kommunen und setzt wohnungswirtschaftliche und städtebauliche Strategien um. Im Geschäftsjahr 2021 konnte die KHW dafür wichtige Weichen stellen. Insgesamt verspricht die in den vergangenen Jahren ausgerichtete Neubaustrategie, unter Beibehaltung der konservativen Kapitalstruktur, weiteres Wertsteigerungspotential für die Zukunft.

Der regionale Schwerpunkt ist der Süden des Kreises Gütersloh. Durch den weiteren Neubau an den einzelnen Standorten können Synergieeffekte und Bewirtschaftungseffizienzen realisiert werden. Die Gesellschaft nutzt die niedrige Zinsphase in mehrfacher Weise. Darlehen werden als Volltilgungsdarlehen mit fester Zinsbindung abgeschlossen. So wird das Zinssteigerungsrisiko minimiert. Insgesamt finanziert und legt die Gesellschaft Gelder weiterhin konservativ an. Allerdings sind kurzfristig auch weiterhin durch unattraktive Anlageangebote keine hohen Zinserträge zu erwarten. Darlehen werden in der Regel auf den Investitionsobjekten mit Grundschulden besichert. Es werden keine variablen Zinsvereinbarungen getroffen. Im freifinanzierten Wohnungsbau sind Anpassungen an die Marktmiete durch Neuvermietung und wertsteigernde Investitionen wesentliche Treiber.

6.2 Entwicklung des Wohnungsbestandes durch Neubautätigkeit

Die KHW hat das Ziel, attraktiven und nachfragegerechten Wohnraum in sozial stabilen und lebenswerten Quartieren anzubieten. Dafür gestalten wir bedarfsorientierte Lebensräume in unseren Quartieren und ermöglichen Inklusion sowie Integration, welches sich beispielsweise bei unserem Neubauprojekt „Chamäleon“ widerspiegelt. Aufgrund neuer Wohntrends, Demographie und Ansprüchen der Kunden bekennt sich die KHW zum Neubau und will die gestartete Neubauoffensive insbesondere in den kommenden Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau fortsetzen.

Im Berichtsjahr wurde ein Neubauprojekte fertiggestellt. Zudem hat die KHW derzeit mehrere Projekte. Im Neubaubereich setzt die KHW unter anderem auf ein digitales Türschließsystem, ebenso werden weitere Smart-Home-Technologien eruiert und zukünftig erprobt.

6.3 Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit

Im Fokus stehen weiterhin diverse Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Verbesserung sowie der Umbau zu barrierearmen Wohnraum. Ziel ist es, den Gebäudebestand der 50er und 60er Jahre an die veränderten

Wohnbedürfnisse anzupassen und diesen in den kommenden Jahren möglichst emissionsärmer zu bewirtschaften. Aufgrund unserer Strategie und Ziele bleiben wir von langfristigen Leerständen verschont.

Trotz des guten Wetters im vergangenen Jahr konnten aufgrund der Corona-Pandemie die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten nicht planmäßig ausgeführt werden. Insbesondere in den bewohnten Wohnungen mussten während der Modernisierungen einige Arbeiten unterbrochen und verschoben werden. Besonders in dieser außergewöhnlichen Zeit müssen unsere Mitarbeiter*innen und beauftragten Partner sehr achtsam sein, dass die Privatsphäre der Mieter so wenig wie möglich beeinträchtigt ist, denn wir nehmen die Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Regel im bewohnten Zustand vor. Das ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Für die Mieter bedeutet das eine starke Einschränkung in Ihrer Wohnqualität.

Vor dem Hintergrund des Klimaschutzgesetzes, dessen Gesetzesnovelle am 31. August 2021 in Kraft getreten ist, soll bereits bis 2045 und nicht wie bisher 2050 die Treibhausgasneutralität erreicht werden. Wir haben im Rahmen unserer Klimastrategie „2045 – Way to Zero“ im Jahr 2021 intensiv damit begonnen unser Portfolio aus energetischer Betrachtung zu analysieren und bewerten. Das übergeordnete Ziel für die Zukunft ist die vollständige Dekarbonisierung des Gebäudebestandes, welche nachhaltig, sozialverträglich und wirtschaftlich erfolgen soll. Im Rahmen unserer zukünftigen Wirtschafsplanung sind die Strategien und Maßnahmen in unsere Umsetzungs- und Wirtschaftsplanung übernommen worden, sodass bereits im Jahr 2022, nachdem die Klimastrategie beschlossen wurde, die ersten „Quick-Wins“ erzielt werden können.

6.4 Unbebaute Grundstücke

Im Jahr 2021 hat sich die KHW intensiv mit einer Nachverdichtung am Standort Rheda-Wiedenbrück befasst. In unserem größten zusammenhängenden Quartier „Fröbel-, Mergelstraße und Pestalozziweg“ wird eine bisherige Parkplatzfläche mit einem Achtparteienmehrfamilienhaus verdichtet. Der Bauantrag wurde im Jahr 2021 gestellt, sodass ein Baubeginn im Frühsommer 2022 geplant ist.

Auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes am Föhrenweg („In den Tannen“) entwickelt die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock ein neues Stadtquartier. Auf einer ersten Teilfläche von ca. 1.940 m² konnte sich die KHW mit ihrem Konzept durchsetzen und den Zuschlag erhalten. Das Gebiet selbst erstreckt sich vom Waldfriedhof St. Ursula im Westen zur Autobahn im Osten und dem Föhrenweg im Süden. Nördliche Grenze ist der Ölbach. Die KHW plant 5 Townhouses, sowie ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 15 Wohnungen und einem gemeinsamen Wohnhof in Kombination aus Landesfördermitteln im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und der BEG-Förderung. Die Parkplätze werden in einer Tiefgarage angelegt. Die Beurkundung des Kaufvertrags konnte am 18. Oktober 2021 vollzogen werden.

7. Prognosebericht

Die KHW konnte die Ziele, die sie sich für das Geschäftsjahr 2021 gesetzt hatte, erreichen.

Vorrangiges Ziel der KHW ist es, den vorhandenen Wohnungsbestand weiterhin zu erhalten und insbesondere zu verbessern. Das Wohnungsportfolio der KHW ist sehr diversifiziert und für alle Lebenslagen ihrer Mieterinnen und Mieter konzipiert. Ob für Jung oder Alt, Singles oder Paare, Familien oder Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Diese Facettenvielfalt im Wohnungsangebot wird auch bei den künftigen Neubauvorhaben umgesetzt.

Inwieweit der Bestand erweitert werden kann, hängt vom Markt und dessen Angeboten ab. Wir gehen davon aus, dass unser Produkt Wohnen auch in den kommenden Jahren anhalten wird, da ca. 2/3 unseres Bestandes mit öffentlichen Mitteln gefördert ist und wir bestrebt sind unsere Mietpreise im freifinanzierten Wohnungsbau im unteren Quartil der jeweiligen Mietspiegel anzuordnen. Damit decken wir als Wohnraumanbieter einen Bereich ab, der gemäß Gesellschaftsvertrag gefordert ist, aber zugleich auch eine sehr hohe Nachfrage erfährt.

Wir konzentrieren uns darauf, bezahlbaren Wohnraum im Kreis Gütersloh marktfähig zu erhalten und neu zu schaffen. Das Handeln der KHW wirkt sich auf unsere Mieterinnen und Mieter, aber auch auf die Umwelt und unsere wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Wohnraum zu bewirtschaften ist eine langfristige Angelegenheit, die Mut, Zukunftsorientierung und Weitblick auf allen Ebenen erfordert.

Mit unseren Digitalisierungsprojekten erreichen wir eine hohe Zufriedenheit bei unseren Mietern und können zugleich effizienter arbeiten. Ab dem Geschäftsjahr 2019 erfassen wir unseren CO2-Fußab-

druck, indem wir die Arbeitshilfen der IW.2050 nutzen. Es lässt sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt feststellen, dass wir stetig unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei verlieren wir nie die Bezahlbarkeit des Wohnens und unser wirtschaftlich verantwortungsvolles Handeln aus den Augen.

Im Jahr 2022 sollen unsere Neubauprojekte in Verl-Kaunitz mit 32 Wohneinheiten und in Rheda-Wiedenbrück mit sieben Wohneinheiten abgeschlossen werden. Darüber hinaus sollen in Schloß Holte-Stukenbrock und in Rheda-Wiedenbrück mit zwei weiteren Neubauprojekten, in Summe 28 Wohneinheiten, beginnen. Unser Neubauprojekt „Chamäleon“ mit 39 Wohneinheiten ist weiter im Bau und soll im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Im Januar 2022 wurde die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gestoppt. Die Wirtschaftlichkeit der weiter geplanten Neubaumaßnahmen und die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden können durch sich verändernde gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Die Geschäftsführung prüft regelmäßig Möglichkeiten für den Erwerb neuer Grundstücke. Zum aktuellen Zeitpunkt werden Kaufverhandlungen und Projektentwicklungen an mehreren Standorten geführt und initiiert.

Im Rahmen der Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden wir uns im Jahr 2022 den Elektrounterverteilungen in den Treppenhäusern widmen, dem Einbau eines neuen Aufzuges in der Franz-von-Sales-Straße 26 in Gütersloh, der Ausstattung von über 150 weiteren Wohneinheiten an das digitale Türzugangssystem KiWi.Ki, die weitere Modernisierung unserer Bestandsobjekte in der Österwieher Straße 29-33 (ung.) und Bahnhofstraße 38 in Verl. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie „2045 – Way to Zero“ wollen wir in diesem Jahr weitere Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Gebäudebestandes anstoßen. Wir gehen davon aus, dass wir im ersten Quartal unsere Klimastrategie abgeschlossen haben und sodann mit der Umsetzung starten werden.

Die KHW beobachtet jedoch auch die inflationäre Entwicklung von Baukosten und berücksichtigt diese bei ihren Planungen und weiteren Projekten, indem entsprechende Risikopuffer einkalkuliert werden. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes steigen die Erzeugerpreise einzelner Baustoffe, wie Holz oder Stahl, so stark wie noch nie seit der Erhebung im Jahr 1949. Die gesamten Baupreise sind im November 2021 mit einem Plus von 14,4 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen, welches den höchsten Anstieg seit August 1970 bedeutet. Für die KHW sind die Auswirkungen aus Preissteigerungen in 2022 insbesondere für die laufenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen entscheidend, da bei diesen Projekten die Ausschreibungen erst durchgeführt werden. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wurden Risikopuffer berücksichtigt und die Budgets nach oben korrigiert.

Nach dem Überfall der Ukraine durch die Russische Föderation am 24. Februar 2022 haben sich die Ölpreise kurzfristig auf mehr als 100 Dollar pro Barrel erhöht. Gleichzeitig wurden weitreichende Sanktionen beschlossen, u. a. die Aussetzung der Inbetriebnahme von Nord Stream 2 und der Ausschluss russischer Banken aus dem internationalen Zahlungssystem SWIFT. Zu erwarten ist, dass durch die Sanktionen ein weiterer Anstieg des Gaspreises verzeichnet werden könnte und damit die Wärmeversorgung in der Bundesrepublik Deutschland weiter verteuert. Die Bundesregierung hat beispielsweise mit der Einführung eines einmaligen Energiegeldes bereits darauf reagiert. Nach erster Einschätzung erwartet die Geschäftsführung der KHW aus heutiger Sicht keine negative Auswirkung auf ihr Geschäftsmodell.

Bei auch künftig leicht steigenden Netto-Kaltmieten bei weiterhin nicht ansteigenden Zinsen, sowie Fortführung von Instandhaltung und Modernisierung rechnen wir für 2022 mit Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung von rund 6,8 Mio. €., Zinsaufwendungen von 0,35 Mio. € und erhöhten Aufwendungen, durch bedingte Einzelwohnungsmodernisierungen, für Instandhaltungsarbeiten mit rund 1,77 Mio. € (ohne die voraussichtlich aktivierungsfähigen Einzelmodernisierungen). Die wirtschaftliche Lage der KHW wird auch im kommenden Geschäftsjahr trotz der weiter anhaltenden Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine gefestigt sein und kein Anlass zur Besorgnis darstellen. Durch die bereits beschriebenen deutlich erhöhten Aufwendungen bei nur leicht steigenden Umsatzerlösen werden wir das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von ca. 105.000 € planen.

Rheda-Wiedenbrück, 31.03.2022

Lars Lippelt MRICS

-Geschäftsführer-

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA		2021 €	2020 €
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	102.335,00	122.508,00
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	55.066.604,94	49.734.412,94
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.267,57	53.797,57
3.	Anlagen im Bau	4.533.900,26	4.879.443,89
4.	Bauvorbereitungskosten	187.149,55	162.369,04
		59.829.922,32	54.830.023,44
III.	Finanzanlagen		
1.	Andere Finanzanlagen	17.875,00	17.875,00
		59.950.132,32	**54.970.406,44**
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**		
I.	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1.	Unfertige Leistungen	2.143.040,92	1.743.245,44
2.	Andere Vorräte	32.887,12	29.966,28
		2.175.928,04	1.773.211,72
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderung aus Vermietung	36.757,70	46.221,37
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	223.107,54	240.509,28
		259.865,24	286.730,65
III.	Flüssige Mittel Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.546.002,63	1.105.932,89
		3.981.795,91	**3.165.875,26**
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	17.348,62	18.135,97
BILANZSUMME		**63.949.276,85**	**58.154.417,67**

PASSIVA		2021 €	2020 €
A.	**EIGENKAPITAL**		
I.	Stammkapital	2.182.710,00	2.182.710,00
II.	Gewinnrücklagen		
1.	Gesellschaftsvertragliche Rücklage	1.091.355,00	1.091.355,00
2.	Bauerneuerungsrücklage	7.471.623,33	7.518.318,53
3.	Andere Gewinnrücklagen	11.385.000,00	10.585.000,00
		19.947.978,33	19.194.673,53
III.	Bilanzgewinn/-verlust		
1.	Gewinnvortrag	169.878,67	254.205,24
2.	Jahresüberschuss	556.417,81	650.616,80
3.	Entnahme / Zuführung (-) Gewinnrücklagen	264.449,67	326.465,30
		990.746,15	1.231.287,34
		23.121.434,48	**22.608.670,87**
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	621.218,00	593.581,00
2.	Sonstige Rückstellungen	71.428,74	136.623,92
		692.646,74	**730.204,92**
C	**VERBINDLICHKEITEN**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.102.996,33	29.669.532,20
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	140.503,19	142.859,56
3.	Erhaltene Anzahlungen	2.512.602,12	2.396.578,28
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	118.588,19	94.121,91
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	812.962,30	1.596.973,72
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	207.941,75	220.605,71
7.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 12.002,84 (Vorjahr: € 12.490,07)	12.921,00	13.447,23
		38.908.514,88	**34.134.118,61**
D.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	1.226.680,75	681.423,27
BILANZSUMME		**63.949.276,85**	**58.154.417,67**

Gewinn– und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

		2021 €	2020 €
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	6.826.141,28	6.373.264,80
2.	Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	399.795,48	-39.740,56
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		
	a) aus der Neubautätigkeit	16.146,00	17.560,00
	b) aus der Modernisierungstätigkeit	24.110,00	23.262,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	89.495,67	569.926,70
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
	a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	3.728.020,19	3.235.413,70
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	656.499,67	680.005,29
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 105.665,24 (Vorjahr € 58.638,09)	251.805,26	200.893,37
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.440.670,30	1.253.847,90
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	392.075,16	515.156,55
9.	Erträge aus anderen Finanzanlagen	533,41	514,60
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	66,13
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: € 12.928,00 (Vorjahr: € 42.306,00)	329.832,34	402.205,53
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-623,20	4.944,26
13.	**Ergebnis nach Steuern**	**557.942,12**	**652.387,07**
14.	Sonstige Steuern	1.524,31	1.770,27
15.	**Jahresüberschuss**	**556.417,81**	**650.616,80**
16.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	169.878,67	254.205,24
17.	Entnahme aus/ Zuführung zu (-) Bauerneuerungsrücklage	264.449,67	326.465,30
18.	**Bilanzgewinn**	**990.746,15**	**1.231.287,34**

Maßnahmen-Investitionsprogramm und Finanzierungsplanung 2021 - 2025

			kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Neubaumaßnahmen in Umsetzung								
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Fallerslebenstraße 8a		11 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		1.206.475 €	*1.121.475 €*	85.000 €				
Baunebenkosten:	15%	180.971 €	*180.971 €*					
Außenanlagen:	7%	84.453 €	*84.453 €*					
Grundstück (incl. NK):		28.100 €	*28.100 €*					
Gesamtkosten:		1.499.999 €	*1.414.999 €*	85.000 €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		402.099 €	*317.099 €*	85.000 €				
Fremdmittel		1.097.900 €	*1.097.900 €*					
öffentliche Mittel	817.900 €							
Kapitalmarktmittel	280.000 €							
Finanzierungssumme:		1.499.999 €	*1.414.999 €*	85.000 €	- €	- €	- €	- €
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Freiligrathstraße 10		12 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		1.407.131 €	*1.364.131 €*	43.000 €				
Baunebenkosten:	15%	211.070 €	*211.070 €*					
Außenanlagen:	7%	98.499 €	*98.499 €*					
Grundstück (incl. NK):		33.300 €	*33.300 €*					
Gesamtkosten:		1.750.000 €	*1.707.000 €*	43.000 €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		428.655 €	*385.655 €*	43.000 €				
Fremdmittel		1.321.345 €	*1.321.345 €*					
öffentliche Mittel	1.321.345 €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:		1.750.000 €	*1.707.000 €*	43.000 €	- €	- €	- €	- €
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Gerkens Hof 1, 3, 5		33 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		3.901.639 €	*3.301.639 €*	600.000 €				
Baunebenkosten:	15%	585.246 €	*505.500 €*	79.746 €				
Außenanlagen:	7%	273.115 €		273.115 €				
Grundstück (incl. NK):		590.000 €	*590.000 €*					
Gesamtkosten:		5.350.000 €	*4.397.139 €*	952.861 €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.109.000 €	*505.639 €*	603.361 €				
Fremdmittel		4.241.000 €	*3.891.500 €*	349.500 €				
öffentliche Mittel	1.341.000 €							
Kapitalmarktmittel	2.900.000 €							
Finanzierungssumme:		5.350.000 €	*4.397.139 €*	952.861 €	- €	- €	- €	- €
SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK, Caravaning/Pine 5.15		20 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		4.973.000 €			1.470.000 €	3.503.000 €		
Baunebenkosten:	9%	437.500 €		100.000 €	187.500 €	150.000 €		
Außenanlagen:	4%	180.000 €				180.000 €		
Grundstück (Eigentum):		409.500 €		409.500 €				
Gesamtkosten:		6.000.000 €	- €	509.500 €	1.657.500 €	3.833.000 €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.200.000 €		509.500 €	400.000 €	290.500 €		
Fremdmittel		4.800.000 €			1.257.500 €	3.542.500 €		
öffentliche Mittel	4.078.000 €							
Kapitalmarktmittel	722.000 €							
Finanzierungssumme:		6.000.000 €	- €	509.500 €	1.657.500 €	3.833.000 €	- €	- €
RIETBERG, Haselhorststraße 4, 6		12 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		1.614.754 €	*1.597.754 €*	17.000 €				
Baunebenkosten:	15%	242.213 €	*242.213 €*					
Außenanlagen:	7%	113.033 €	*113.033 €*					
Grundstück (incl. NK):		230.000 €	*230.000 €*					
Gesamtkosten:		2.200.000 €	*2.183.000 €*	17.000 €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		648.000 €	*631.000 €*	17.000 €				
Fremdmittel		1.552.000 €	*1.552.000 €*					
öffentliche Mittel	692.000 €							
Kapitalmarktmittel	860.000 €							
Finanzierungssumme:		2.200.000 €	*2.183.000 €*	17.000 €	- €	- €	- €	- €

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
RIETBERG, greEMS 290.1			8 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			2.381.147 €			250.000 €	1.500.000 €	631.147 €	
Baunebenkosten:	15%		357.172 €			150.000 €	100.000 €	107.172 €	
Außenanlagen:	7%		166.681 €					166.681 €	
Grundstück (incl. NK):			253.000 €			253.000 €			
Gesamtkosten:			3.158.000 €	- €	- €	653.000 €	1.600.000 €	905.000 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			549.264 €				486.322 €	62.942 €	
Fremdmittel			2.608.736 €			653.000 €	1.113.678 €	842.058 €	
öffentliche Mittel		1.871.240 €							
Kapitalmarktmittel		737.496 €							
Finanzierungssumme:			3.158.000 €	- €	- €	653.000 €	1.600.000 €	905.000 €	- €
VERL, Zum Sennebach			32 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			4.467.213 €	*1.450.000 €*	2.200.000 €	817.213 €			
Baunebenkosten:	15%		670.082 €	*210.000 €*	220.000 €	240.082 €			
Außenanlagen:	7%		312.705 €			312.705 €			
Grundstück (incl. NK):			550.000 €	*550.000 €*					
Gesamtkosten:			6.000.000 €	*2.210.000 €*	2.420.000 €	1.370.000 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			1.122.940 €	*790.000 €*	150.000 €	182.940 €			
Fremdmittel			4.877.060 €	*1.420.000 €*	2.270.000 €	1.187.060 €			
öffentliche Mittel		4.227.060 €							
Kapitalmarktmittel		650.000 €							
Finanzierungssumme:			6.000.000 €	*2.210.000 €*	2.420.000 €	1.370.000 €	- €	- €	- €
VERL, Chamäleon			39 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			6.282.258 €		500.000 €	3.354.355 €	2.427.903 €		
Baunebenkosten:	17%		1.067.984 €		250.000 €	250.000 €	567.984 €		
Außenanlagen:	7%		439.758 €				439.758 €		
Grundstück (incl. NK):			288.000 €	*288.000 €*					
Gesamtkosten:			8.078.000 €	*288.000 €*	750.000 €	3.604.355 €	3.435.645 €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			2.719.080 €	*288.000 €*	750.000 €		1.681.080 €		
Fremdmittel			5.358.920 €			3.604.355 €	1.754.565 €		
öffentliche Mittel		4.543.920 €							
Kapitalmarktmittel		815.000 €							
Finanzierungssumme:			8.078.000 €	*288.000 €*	750.000 €	3.604.355 €	3.435.645 €	- €	- €
VERL, Österwieherstraße / Bahnhofstraße (Aufst.)			5 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			2.035.000 €			1.000.000 €	1.035.000 €		
Baunebenkosten:	15%		305.000 €			110.000 €	195.000 €		
Außenanlagen:	0%		- €						
Grundstück (incl. NK):			- €						
Gesamtkosten:			2.340.000 €	- €	- €	1.110.000 €	1.230.000 €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			740.000 €				740.000 €		
Fremdmittel			1.600.000 €			1.110.000 €	490.000 €		
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		1.600.000 €							
Finanzierungssumme:			2.340.000 €	- €	- €	1.110.000 €	1.230.000 €	- €	- €
VERL, Butterfly 2.0			26 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			9.631.982 €				3.200.000 €	3.400.000 €	3.031.982 €
Baunebenkosten:	19%		1.850.000 €		30.000 €		650.000 €	650.000 €	520.000 €
Außenanlagen:	9%		850.000 €						850.000 €
Grundstück (Eigentum):			880.000 €			880.000 €			
Gesamtkosten:			13.211.982 €	- €	30.000 €	880.000 €	3.850.000 €	4.050.000 €	4.401.982 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			1.321.982 €		30.000 €				1.291.982 €
Fremdmittel			11.890.000 €			880.000 €	3.850.000 €	4.050.000 €	3.110.000 €
öffentliche Mittel		3.120.000 €							
Kapitalmarktmittel		8.770.000 €							
Finanzierungssumme:			13.211.982 €	- €	30.000 €	880.000 €	3.850.000 €	4.050.000 €	4.401.982 €

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Bonhoefferstraße 6, 8 und 10 (Aufst.)			7 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			1.422.348 €		700.000 €	722.348 €			
Baunebenkosten:	15%		177.652 €	*75.000 €*	50.000 €	52.652 €			
Außenanlagen:	0%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			1.600.000 €	*75.000 €*	750.000 €	775.000 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			238.000 €			238.000 €			
Fremdmittel			1.362.000 €	*75.000 €*	750.000 €	537.000 €			
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		1.362.000 €							
Finanzierungssumme:			1.600.000 €	*75.000 €*	750.000 €	775.000 €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, ROCK227			8 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			2.552.787 €			350.000 €	2.202.787 €		
Baunebenkosten:	15%		304.918 €	*7.500 €*	3.000 €	50.000 €	244.418 €		
Außenanlagen:	7%		142.295 €				142.295 €		
Grundstück (Erbbaurecht):			- €						
Gesamtkosten:			3.000.000 €	*7.500 €*	3.000 €	400.000 €	2.589.500 €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			780.800 €	*7.500 €*	3.000 €		770.300 €		
Fremdmittel			2.219.200 €			400.000 €	1.819.200 €		
öffentliche Mittel		1.898.000 €							
Kapitalmarktmittel		321.200 €							
Finanzierungssumme:			3.000.000 €	*7.500 €*	3.000 €	400.000 €	2.589.500 €	- €	- €
Zusammenfassung Neubau in Umsetzung			213 WE						
Mittelverwendung			54.187.981 €	*12.282.638 €*	5.560.361 €	10.449.855 €	16.538.145 €	4.955.000 €	4.401.982 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen		11.259.820 €		*2.924.893 €*	2.190.861 €	820.940 €	3.968.202 €	62.942 €	1.291.982 €
Fremdmittel		42.928.161 €		*9.357.745 €*	3.369.500 €	9.628.915 €	12.569.943 €	4.892.058 €	3.110.000 €
Finanzierungssumme:			54.187.981 €	*12.282.638 €*	5.560.361 €	10.449.855 €	16.538.145 €	4.955.000 €	4.401.982 €

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Neubaumaßnahmen in Planung									
RIETBERG, Pulverdamm 35 und 37			16 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			3.512.500 €				1.756.250 €	1.756.250 €	
Baunebenkosten:	17%		597.125 €				350.000 €	247.125 €	
Außenanlagen:	7%		245.875 €					245.875 €	
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			4.355.500 €	- €	- €	- €	2.106.250 €	2.249.250 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			755.500 €				350.000 €	405.500 €	
Fremdmittel			3.600.000 €				1.756.250 €	1.843.750 €	
öffentliche Mittel	3.600.000 €								
Kapitalmarktmittel	- €								
Finanzierungssumme:			4.355.500 €	- €	- €	- €	2.106.250 €	2.249.250 €	- €
HERZEBROCK-CLARHOLZ, Leipziger und Berliner Straße (Neub.			12 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			3.000.000 €				1.500.000 €	1.500.000 €	
Baunebenkosten:	17%		510.000 €				250.000 €	260.000 €	
Außenanlagen:	7%		210.000 €					210.000 €	
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			3.720.000 €	- €	- €	- €	1.750.000 €	1.970.000 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			744.000 €					744.000 €	
Fremdmittel			2.976.000 €				1.750.000 €	1.226.000 €	
öffentliche Mittel	2.000.000 €								
Kapitalmarktmittel	976.000 €								
Finanzierungssumme:			3.720.000 €	- €	- €	- €	1.750.000 €	1.970.000 €	- €
Zusammenfassung Neubau in Planung			28 WE						
Mittelverwendung			8.075.500 €	- €	- €	- €	3.856.250 €	4.219.250 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen	1.499.500 €			- €	- €	- €	350.000 €	1.149.500 €	- €
Fremdmittel	6.576.000 €			- €	- €	- €	3.506.250 €	3.069.750 €	- €
Finanzierungssumme:			8.075.500 €	- €	- €	- €	3.856.250 €	4.219.250 €	- €

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Neubaumaßnahmen in der Projektpipeline									
VERL, Butterfly			80 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			20.300.000 €					6.800.000 €	6.800.000 €
Baunebenkosten:	17%		3.451.000 €		75.000 €		50.000 €	1.025.000 €	1.150.000 €
Außenanlagen:	7%		1.421.000 €						
Grundstück (Eigentum):			1.000.000 €				1.000.000 €		
Gesamtkosten:			26.172.000 €	- €	75.000 €	- €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			5.234.400 €		75.000 €		1.050.000 €	619.800 €	1.744.800 €
Fremdmittel			20.937.600 €					7.205.200 €	6.205.200 €
öffentliche Mittel		3.500.000 €							
Kapitalmarktmittel		17.437.600 €							
Finanzierungssumme:			26.172.000 €	- €	75.000 €	- €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Ars Vivendi 391			50 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			- €						
Baunebenkosten:	15%		- €						
Außenanlagen:	10%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €						
Fremdmittel			- €						
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Kolpingstraße			38 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			- €						
Baunebenkosten:	15%		- €						
Außenanlagen:	10%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €						
Fremdmittel			- €						
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Kramer Höfe			30 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			- €						
Baunebenkosten:	15%		- €						
Außenanlagen:	10%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €						
Fremdmittel			- €						
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Joshi und Fiete			20 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			- €						
Baunebenkosten:	15%		- €						
Außenanlagen:	10%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €						
Fremdmittel			- €						
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
GÜTERSLOH, Simba			52 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			- €						
Baunebenkosten:	15%		- €						
Außenanlagen:	10%		- €						
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €						
Fremdmittel			- €						
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
HERZEBROCK-CLARHOLZ, Leipziger und Berliner Straße (Aufst.			12 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Baukosten:			1.975.600 €					987.800 €	987.800 €
Baunebenkosten:	17%		335.852 €					167.926 €	167.926 €
Außenanlagen:	7%		138.292 €					69.146 €	69.146 €
Grundstück (Eigentum):			- €						
Gesamtkosten:			2.449.744 €	- €	- €	- €	- €	1.224.872 €	1.224.872 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen			499.744 €					249.872 €	249.872 €
Fremdmittel			1.950.000 €					975.000 €	975.000 €
öffentliche Mittel		- €							
Kapitalmarktmittel		1.950.000 €							
Finanzierungssumme:			2.449.744 €	- €	- €	- €	- €	1.224.872 €	1.224.872 €
Zusammenfassung Neubau in der Projektpipeline			282 WE						
Mittelverwendung			28.621.744 €	- €	75.000 €	- €	1.050.000 €	9.049.872 €	9.174.872 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen		5.734.144 €		- €	75.000 €	- €	1.050.000 €	869.672 €	1.994.672 €
Fremdmittel		22.887.600 €		- €	- €	- €	- €	8.180.200 €	7.180.200 €
Finanzierungssumme:			28.621.744 €	- €	75.000 €	- €	1.050.000 €	9.049.872 €	9.174.872 €

Bemerkungen:

Neubau in Umsetzung: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen ein Aufsichtsratsbeschluss zur Umsetzung dieser Projekte vorliegt bzw. in der aktuellen Sitzung herbeigeführt werden soll. Grundstücke bereits erworben wurden bzw. im Eigentum / Erbbaurecht der Gesellschaft stehen und die Planung / Umsetzung läuft.

Die Spalte "kum. Vorjahre" stellt die bereits getätigten Investitionen zu diesem Projekt außerhalb des Betrachtungszeitraums dar.

Neubau in Planung: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen die Umsetzung aufgrund fehlender Aufsichtsratsbeschlüsse, noch nicht erworbener Grundstücke bzw. Rechte und/oder baurechtlicher Klärungen noch nicht festsehen.

Neubau in der Projektpipeline: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen die KHW Projektentwicklungen alleine bzw. mit Partnern vorbereitet. Diese sollen dem Ausichtsrat vorgestellt werden und die perspektivische Ausrichtung über Betrachtungszeitraum hinaus darlegen.

			kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Modernisierung								
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Bonhoefferstraße 6, 8 und 10		27 WE						
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 3, 4, 6, 7, 8, 9)								
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		1.715.000 €	*1.570.000 €*	145.000 €				
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €						
Fremdmittel		1.715.000 €	*1.570.000 €*	145.000 €				
öffentliche Mittel	1.715.000 €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:		1.715.000 €	*1.570.000 €*	145.000 €	- €	- €	- €	- €
GÜTERSLOH, Kleeweg 38 und 40		14 WE						
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 6, 8, 9)								
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		1.055.000 €	*990.000 €*	65.000 €				
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €						
Fremdmittel		1.055.000 €	*990.000 €*	65.000 €				
öffentliche Mittel	1.055.000 €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:		1.055.000 €	*990.000 €*	65.000 €	- €	- €	- €	- €
RIETBERG, Gartenstraße 37 - 49		36 WE						
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 5)								
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		2.000.000 €				2.000.000 €		
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €						
Fremdmittel		2.000.000 €				2.000.000 €		
öffentliche Mittel	2.000.000 €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:		2.000.000 €	- €	- €	- €	2.000.000 €	- €	- €
VERL, Bahnhofstraße 38 und Österwieherstraße 29, 31, 33		43 WE						
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10)								
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		3.901.500 €		1.100.000 €	2.459.000 €	342.500 €		
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €						
Fremdmittel		3.901.500 €		1.100.000 €	2.459.000 €	342.500 €		
öffentliche Mittel	3.901.500 €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:		3.901.500 €	- €	1.100.000 €	2.459.000 €	342.500 €	- €	- €
KHW 2045 - Klimaroadmap "Road to Zero"								
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 5)								
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		7.500.000 €				2.000.000 €	3.100.000 €	2.400.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €						
Fremdmittel		7.500.000 €				2.000.000 €	3.100.000 €	2.400.000 €
öffentliche Mittel	- €							
Kapitalmarktmittel	7.500.000 €							
Finanzierungssumme:		7.500.000 €	- €	- €	- €	2.000.000 €	3.100.000 €	2.400.000 €
Zusammenfassung Modernisierung		120 WE						
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)		16.171.500 €	*2.560.000 €*	1.310.000 €	2.459.000 €	4.342.500 €	3.100.000 €	2.400.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
Fremdmittel	16.171.500 €		*2.560.000 €*	1.310.000 €	2.459.000 €	4.342.500 €	3.100.000 €	2.400.000 €
Finanzierungssumme:		16.171.500 €	*2.560.000 €*	1.310.000 €	2.459.000 €	4.342.500 €	3.100.000 €	2.400.000 €

Legende über Arbeiten bei Modernisierungsmaßnahmen:
1. Fassade / WDVS
2. Dach
3. Fenster
4. Elektro
5. Heizung
6. Treppenhaus
7. Schmutzwasserkanal
8. Wasserinstallation
9. Bad
10. Aufzug

Bemerkungen:

In den Modernisierungskostenansätzen sind Instandhaltungskostenanteile enthalten. Diese werden nachrichtlich unter der Position Instandhaltung (nachrichtlich) erfasst.
Die genaue Abgrenzung / Trennung zwischen Modernisierungs- und Instandhaltungskosten erfolgt gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer.

Die Spalte "kum. Vorjahre" stellt die bereits getätigten Investitionen zu diesem Projekt außerhalb des Betrachtungszeitraums dar.

				kum. Vorjahre	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
weitere Investitionen									
Mittelverwendung (Betriebs- & Geschäftsausstatt			750.000 €		150.000 €	300.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Mittelherkunft (Eigenkapital)			750.000 €		150.000 €	300.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Gesamtinvestitionen (ohne Neubaumaßnahmen in Planung & Pipeline)									
Mittelverwendung			71.109.481 €	*14.842.638 €*	7.020.361 €	13.208.855 €	20.980.645 €	8.155.000 €	6.901.982 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)									
Eigenkapital / Eigenleistungen	12.009.820 €			*2.924.893 €*	2.340.861 €	1.120.940 €	4.068.202 €	162.942 €	1.391.982 €
Fremdmittel	59.099.661 €			*11.917.745 €*	4.679.500 €	12.087.915 €	16.912.443 €	7.992.058 €	5.510.000 €
Finanzierungssumme:			71.109.481 €	*14.842.638 €*	7.020.361 €	13.208.855 €	20.980.645 €	8.155.000 €	6.901.982 €
Instandhaltung (nachrichtlich)									
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)									
Instandhaltung	7.600.000 €								
laufende Instandhaltung	3.850.000 €				650.000 €	720.000 €	820.000 €	830.000 €	830.000 €
Inst. d. Wohnungswechsel	1.890.000 €				250.000 €	400.000 €	400.000 €	420.000 €	420.000 €
Instandhaltung über 50 T€	1.860.000 €								
Sanierung der Elektroverteilung u.a.		800.000 €		*200.000 €*	- €	- €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Treppenhaus									
Franz-von-Sales-Str. 26, Gütersloh		85.000 €				85.000 €			
Aufarbeitung Spielplatz		50.000 €					50.000 €		
KIWI - Schließanlagen		875.000 €			50.000 €	165.000 €	165.000 €	165.000 €	330.000 €
Haustüranlage u. Ausstattung KIWI		50.000 €			50.000 €				
Instandhaltungsanteile									
aus Modernisierung	1.100.000 €				200.000 €	200.000 €	200.000 €	300.000 €	200.000 €
Gesamtkosten		8.700.000 €		*200.000 €*	1.200.000 €	1.570.000 €	1.835.000 €	1.915.000 €	1.980.000 €
		≙ €/m² Wohnfläche p.a.			15,10 €	19,76 €	22,39 €	22,41 €	22,37 €
Mittelherkunft (Eigenkapital)		8.700.000 €		*200.000 €*	1.200.000 €	1.570.000 €	1.835.000 €	1.915.000 €	1.980.000 €

Bemerkungen:

Es sind geplante Instandhaltungsmaßnahmen mit einem geschätzten Investitionsvolumen von über 50.000 € in die Planung aufgenommen.

Je nach Bedarf und Notwendigkeit werden diese und weitere Maßnahmen umgesetzt.

Rheda-Wiedenbrück Stand: 11.08.2022

Beschluss im Aufsichtsrat: 23.08.2022

Anlage 4
Blatt 1

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft (BG) ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NW) innerhalb des sogenannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Gütersloh e. V., die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen allein bei der BG. Die Höhe der zu erwirtschaftenden Werbeerlöse ist wesentlich abhängig von den in den offiziellen Mediaanalysen (MA Audio und EMA NRW) gemessenen Hörerreichweiten des Programms sowie von der konjunkturellen Situation lokal und überregional. Das Geschäftsmodell ist, ein Hörfunkprogramm zu finanzieren, das über eine möglichst hohe Hörerreichweite Werbeeinnahmen generiert, die die Kosten für die Programmproduktion und -verbreitung übersteigen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklung des Hörfunkwerbemarktes

Der nationale Hörfunk-Werbemarkt entwickelte sich im Berichtsjahr leicht negativ. Die Bruttowerbeeinnahmen aller öffentlich-rechtlichen und privaten Hörfunkanbieter in Deutschland beliefen sich nach einer Erhebung von The Nielsen Company im Jahr 2021 auf TEUR 1.926.021. Das entspricht einem Minus von TEUR 13.273 oder 0,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die von der AS&S Radio vermarkteten, überwiegend öffentlich-rechtlichen Hörfunksender nahmen in ihrer Umsatzentwicklung um TEUR 2.170 auf TEUR 559.054 zu (plus 0,4 %). Die von der RMS vermarkteten Privatradios, zu denen auch radio NRW zählt, verzeichneten in Summe ein Minus von TEUR 11.762 oder 0,9 % auf TEUR 1.316.792.

Der Gesamt-Marktanteil von Hörfunk im Wettbewerb Werbemedien lag 2021 bei 5,0 % (Vorjahr: 5,4 %), was angesichts des nach wie vor relativ hohen Grades der Radionutzung in Deutschland im Vergleich zu den anderen Werbeträgern ein niedriger Wert ist. Den größten Anteil am Gesamtwerbemarkt hatte auch 2021 das Fernsehen mit 47,2 % (Vorjahr: 44,6 %), gefolgt von den Tageszeitungen mit 13,8 % (Vorjahr: 14,3 %), den Onlinemedien mit 12,2 % (Vorjahr: 12,2 %) und den Publikumszeitschriften mit 7,5 % (Vorjahr: 8,1 %).

Nach Nielsen beliefen sich die Bruttowerbeaufwendungen in den Werbemedien in Deutschland 2021 insgesamt auf EUR 38,428 Mrd. und damit EUR 2,324 Mrd. oder 6,4 % über Vorjahr.

Laut Nielsen zählten 2021 der Lebensmitteleinzelhandel mit EUR 2,6 Mrd., die Arzneimittelhersteller mit EUR 1,8 Mrd., der Einzelhandel mit EUR 1,6 Mrd., die Pkw-Branche (Hersteller und Händler) mit EUR 1,5 Mrd. sowie der E-Commerce mit EUR 1,4 Mrd. zu den größten Investoren auf dem deutschen Bruttowerbemarkt.

Die Brutto-Werbeeinnahmen des mit der BG vertraglich verbundenen Rahmenprogramm-Anbieters radio NRW stiegen von EUR 127,7 Mio. in 2020 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 129,1 Mio. in 2021 (plus 1,1 %). Parallel nahmen die Brutto-Werbeeinnahmen der beiden mit radio NRW auf dem landesweiten Hörfunk-Werbemarkt konkurrierenden Wellen des WDR von EUR 118,0 Mio. um EUR 0,3 Mio. auf EUR 117,7 Mio. ab (minus 0,3 %). Einslive verlor gegenüber dem Vorjahr EUR 1,5 Mio. auf EUR 55,7 Mio. (minus 2,7 %). WDR 2 gewann EUR 1,2 Mio. auf EUR 62,0 Mio. (plus 2,0 %).

Die von der radio NRW GmbH an die 44 mit dem Rahmenprogrammanbieter vertraglich verbundenen Lokalstationen ausgeschüttete BG-Vergütung inklusive der Erlöse aus Telefon-Mehrwert-Dienst-Gewinnspielen, flexibler Werbezeit und Überhangwerbung lag im Geschäftsjahr 2021 bei EUR 22,8 Mio. und damit unter dem Niveau des Vorjahres (minus EUR 0,8 Mio. oder minus 3,3 %).

Die Entwicklung auf den lokalen Werbemärkten ist von der bundes- bzw. landesweiten Entwicklung zu unterscheiden, weil lokale Hörfunkwerbung eher für örtliche Handelsunternehmen, Handwerker und Dienstleister als für national operierende Discounter und Hersteller bzw. Händler von Markenartikeln interessant ist. Die für die Betriebsgesellschaft relevanten Bereiche a) Erlöse aus lokalem Verkauf (Einzelsenderbelegung, Funkkombi OWL+, Sonderwerbeformen) und b) Erlöse aus überregionaler Werbung (BG-Vergütung radio NRW, Lokalfunk Kombi Westfalen) sind daher differenziert zu betrachten.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage

Umsatzentwicklung

Die Gesamtleistung von Radio Gütersloh ging von TEUR 2.383 in 2020 um TEUR 126 auf TEUR 2.257 in 2021 zurück (minus 5,3 %).

2.2.1. Lokaler Werbemarkt

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) nahmen von TEUR 1.641 um TEUR 212 auf TEUR 1.429 ab (minus 12,9 %).

Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) stieg auf niedrigem Niveau von TEUR 7 um TEUR 11 auf TEUR 18 (plus 163,4 %). Die LKW wurde zum 31.12.2021 eingestellt.

2.2.2. radio NRW

Die auf Radio Gütersloh entfallende Gesamt-BG-Vergütung von radio NRW inklusive der Erlöse aus Telefon-Mehrwert-Dienstgewinnspielen (TMWD), flexibler Werbezeit, Überhangwerbung und dem Sales Board Auftrag Aldi Nord nahm um TEUR 61 auf TEUR 758 zu (plus 8,7 %). In der EMA 2021 I wurde für Radio Gütersloh bei der für die Verteilung der BG-Vergütung von radio NRW maßgeblichen Stundenreichweiten bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen ein weiterhin sehr guter Wert von 11,71 % ausgewiesen (Vorjahr 12,23 %). Weil eine Reihe von größeren Lokalsendern wie Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Mettmann oder Aachen bei der EMA 202I I signifikant sinkende Reichweiten zu verzeichnen hatten, wurde der zu verteilende Anteil für alle anderen NRW-Lokalradios größer. Radio Gütersloh hatte somit im Geschäftsjahr 2021 einen Anteil von 3,19 % an der von der Relation der Stundenreichweiten abhängigen BG-Vergütung von radio NRW (Vorjahr: 2,91 %). Die Gesamtvergütung von radio NRW an die 44 Lokalradios lag - wie bereits erwähnt - 2021 mit EUR 22,8 Mio. um EUR 0,8 Mio. unter 2020 (minus 3,3 %).

2.2.3. Werbeveranstaltungen

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen stieg von TEUR 9 um TEUR 6 auf TEUR 15 (plus 68,1 %).

2.2.4. Sonstige betriebliche Erträge

Nach zehn Jahren andauernden Verhandlungen haben sich die Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR) und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) über einen neuen Rahmenvertrag geeinigt. Die für die Gebührenforderungen der GVL seit 2011 gebildeten Rückstellungen konnten aufgelöst werden. Insbesondere aus diesem Grund stiegen die Sonstigen betrieblichen Erträge 2021 gegenüber 2020 um TEUR 38 auf TEUR 63 (plus 151,7 %).

Aufwandsentwicklung

2.2.5. Materialaufwand

Der Materialaufwand nahm gegenüber 2020 um TEUR 50 auf TEUR 1.302 zu (plus 4,0 %). Hauptursachen waren die Steigerung der Personalkostenumlage für die lokalen Mediaberaterinnen von ams um TEUR 27, auch in Folge der 2020 in erhöhtem Maße geleisteten Kurzarbeit sowie ein um TEUR 15 vermehrter Aufwand für Datenleitungen. Die Aufwendungen für den Vertragspartner Veranstaltergemeinschaft blieben mit TEUR 762 gegenüber dem Vorjahr stabil (minus TEUR 1 oder minus 0,2 %).

2.2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 658 geringfügig um TEUR 4 auf TEUR 654 ab (minus 0,6 %). Gestiegenen Kosten für Energie und für Elektronische Datenverarbeitung stand eine mit der negativen lokalen Umsatzentwicklung korrespondierende gesenkte Geschäftsbesorgungsumlage des Vermarkters ams gegenüber.

2.2.7. Abschreibungen auf Anlagen

Die Abschreibungen auf Anlagen sanken um TEUR 2 auf TEUR 15 (minus 9,2 %).

2.2.8. Investitionen

Die Investitionen in 2021 beliefen sich auf TEUR 24 und betrafen die Studio- und die PC-Ausstattung.

2.2.9. Personal- und Sozialbereich

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e. V. waren auf Basis des jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr unverändert 1 Chefredakteur, 5 Redakteure, 1 Volontär und 1 Redaktionsassistentin Vollzeit als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW. Die über den Stellen- und Wirtschaftsplan eingestellten Mittel umfassen die Gehälter, die Aufwendungen für Arbeitgeberanteile an Lohn und Gehalt, Berufsgenossenschaft, Aus- und Fortbildung, Honorare für freie Mitarbeiter sowie Beiträge zur Künstlersozialkasse.

2.2.10. Ertragslage

Mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 und mit dem wirtschaftlichen Ergebnis ist die Geschäftsführung zufrieden. Der Jahresüberschuss nach Steuern verminderte sich zwar gegenüber dem Vorjahr um TEUR 120 auf TEUR 286 (minus 29,5 %), das Ergebnis ist aber in Anbetracht der 2021 andauernden Coronakrise noch positiv zu beurteilen. Die Umsatzrendite betrug 12,7 % (Vorjahr: 17,0 %). Dies ist unter den insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen auf dem NRW-Lokalfunkmarkt als gut zu bewerten.

2.3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist unverändert gut. Die Eigenkapitalausstattung ist im Hinblick auf die Aufgaben und die Ertragslage der Gesellschaft hinreichend bemessen. Zur Absicherung eventueller Verluste in Folgejahren besteht eine Gewinnrücklage in Höhe von nunmehr TEUR 536.

Während des Geschäftsjahres traten keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage ein. Auf die Einforderung von Gesellschafterdarlehen konnte verzichtet werden. Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

Die Bonität der Kunden hat sich 2021 nicht wesentlich verschlechtert.

2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den in 2.2 und 2.3 erläuterten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis steuert die Gesellschaft zusätzlich über die nicht finanziellen Leistungsindikatoren Hörerreichweite und Markenentwicklung.

Die Hörerreichweiten haben sich 2021 insgesamt als stabil erwiesen. Allerdings sank die durchschnittliche Stundenreichweite bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen (Montag bis Freitag 06 bis 18 Uhr) gegenüber 2020 auf hohem Niveau von 12,23 % auf 11,71 %.

Die Entwicklung der Marke Radio Gütersloh war 2021 unbefriedigend. Die Bekanntheit der Marke in der Bevölkerung des Kreises Gütersloh lag in der EMA 2022 I nur bei 79 % (Vorjahr: 84 %) und verfehlte damit die Benchmark von 80 %. Das gewöhnlich durch Veranstaltungen und Promotions mit direktem Hörerkontakt geprägte Hörermarketing musste coronabedingt eingeschränkt werden.

Die Transformation der Marke Radio Gütersloh vom analogen UKW-Radio zu einer digitalen Medienmarke verläuft weiterhin erfolgreich, was die Nutzungszahlen der Website radiogueters-loh.de und der Radio Gütersloh App belegen. radiogueters loh.de verzeichnete 2021 im Monats-durchschnitt 1.312.000 Visits (Vorjahr: 1.341.000). Die Radio Gütersloh App wurde bis Ende 2021 insgesamt 42.000 Mal heruntergeladen und verzeichnete 2021 im Monatsdurchschnitt 224.000 Visits (Vorjahr: 159.000). Im Zuge der Corona-Pandemie waren die Digitalreichweiten sprunghaft angestiegen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat auch für das Geschäftsjahr 2022 ein positives Geschäftsergebnis geplant. Ambitioniertes Ziel ist ein Jahresüberschuss von TEUR 459 nach Steuern.

Bei der am 02.03.2022 veröffentlichten EMA 2022 I wurde für Radio Gütersloh bei der für die Verteilung der BG-Vergütung von radio NRW maßgeblichen Stundenreichweiten bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen Wert von nur 9,18 % ausgewiesen (Vorjahr: 11,71 %). Radio Gütersloh hat somit im Geschäftsjahr 2022 einen Anteil von 2,59 % an der von der Relation der Stundenreichweiten abhängigen BG-Vergütung von radio NRW (Vorjahr: 3,19 %). Dies ist der niedrigste prozentuale Anteil seit 2013.

radio NRW rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Verschlechterung seiner Erlössituation und geht in seiner Etatplanung von einer Gesamt-BG-Vergütung an die 44 Vertragspartner in Höhe von EUR 20,9 Mio. (inklusive flexibler Werbezeiten, Telefon-Mehrwert-Dienst-Gewinn-spielen und Überhangwerbung) aus, was einen Rückgang gegenüber dem Ist 2021 in Höhe von EUR 2,0 Mio. bedeutet (minus 8,4 %).

3.2. Chancenbericht

Chancen für die Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich insbesondere aus einer Steigerung der Reichweiten, insbesondere im Internet (Website und App) sowie durch die Sammlung und Vermarktung von Hörer- bzw. Nutzerdaten. Radio Gütersloh ist an einer entsprechenden Initiative bedeutender deutscher Radiosender mit dem Titel „Quantyoo“ beteiligt.

3.3. Risikobericht

Das wirtschaftliche Gefährdungspotenzial für die Gesellschaft ergibt sich aus der Tatsache, dass die Einnahmen des Unternehmens fast ausschließlich aus dem Verkauf von Radiowerbung und durch die Vergütung von bereitgestellter Werbezeit zur landesweiten Verbreitung durch radio NRW erzielt werden.

Der deutsche Funkwerbemarkt ist zahlreichen Einflüssen konjunktureller Art, dem allgemeinen Werbeklima und dem Image bei den potenziellen Kunden unterworfen. Nur in seltenen Fällen ist Funkwerbung für die Werbungtreibenden ein Basismedium, sondern meistens Ergänzungsmedium. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass schon Veränderungen in der Werbestrategie einzelner Großkunden, etwa ein Wechsel des Werbeträgers, das Betriebsergebnis eines Lokalradios gravierend beeinflussen können. Mehrjährige Prognosen für die Zukunft wären daher spekulativ. Hinzu kommen branchenspezifische Entwicklungen bei Schlüsselkunden (Konzentration, Nachfragesituation, Änderung von Rahmenbedingungen), die von der Gesellschaft nicht zu beeinflussen sind und die dazu führen können, dass Funkwerbung in den Mediaplanungen weniger berücksichtigt wird.

Die Höhe der auf die Gesellschaft entfallenden BG-Vergütung der radio NRW GmbH ist a) von der Geschäftsentwicklung bei radio NRW und somit von der Gesamtausschüttungssumme sowie b) von der individuellen Reichweite des Senders abhängig. Sowohl a) als auch b) waren in der Vergangenheit starken Schwankungen unterworfen, weil die Betriebsgesellschaft keinen Einfluss auf die Kosten bei radio NRW besitzt und weil durch das Hinzutreten neuer Werbeträger und durch programmliche Veränderungen im Medienbereich Entwicklungen auf dem Werbemarkt wie auch auf dem Hörermarkt zu verzeichnen waren, die sich vorher nicht quantifizieren ließen.

Seit vielen Jahren wird diskutiert, ob die Einrichtung weiterer Radioprogramme in NRW möglich ist. Bei Hinzutreten neuer Konkurrenten - insbesondere bei einer Verbreitung über UKW - sind negative Auswirkungen für die Betriebsgesellschaft zu erwarten. Schwer abzusehen sind die Folgen, die sich aus der Digitalisierung der Radio-Verbreitungswege sowie aus dem Angebot privater regionaler bzw. lokaler Fernsehstationen und aus neu hinzukommenden Online-Mediendienstangeboten (Stichwort z. B.: „Social Media“) ergeben können.

Das Mediennutzungsverhalten - insbesondere der jüngeren Menschen - verändert sich weiterhin schleichend. Die Tendenz geht weg von den klassischen Massenmedien wie Tageszeitung oder linearem TV hin zu einer verstärkten Nutzung von Online- und Mobile-Medien (Internet und Smartphones), insbesondere auch on Demand, also zeit- und ortsunabhängig.

Im November 2021 ist eine DAB+-Bedeckung für Nordrhein-Westfalen mit 16 Radioprogrammen realisiert worden. Durch diese landesweiten DAB+-Programme sind nur geringe negative Auswirkungen auf die Hörerreichweiten und die Wirtschaftlichkeit der BG zu erwarten.

Wesentlich problematischer ist die im Frühjahr 2022 erfolgte Zulassung der in Gründung befindlichen NRW Audio GmbH & Co. KG für ein landesweites Radioprogramm auf Grundlage einer landesweiten UKW-Bedeckung. Der Sendestart des neuen UKW-Programms ist für August 2022 geplant. Die ehemalige UKW-Frequenz von BFBS, 103,0 Mhz, mit der 2,9 Millionen Menschen in Westfalen erreicht werden können, soll das Herzstück dieser landesweiten UKW-Kette werden. Es ist allerdings umstritten, ob diese Frequenz nicht dem Lokalfunk zugeschlagen werden müsste. Radio Lippe erhebt Ansprüche auf die lokale Nutzung dieser Frequenz. Sollte jedoch die NRW Audio GmbH & Co. KG, an der die radio NRW GmbH mit 24,5 % beteiligt ist, die Frequenz 103,0 Mhz in Betrieb nehmen dürfen, würde sich für die westfälischen Lokalradios eine erheblich verschärfte Konkurrenzsituation auf dem Hörer- und auf dem Werbemarkt ergeben.

Das NRW-Lokalfunkmodell ist weiterhin zerbrechlich. Die wirtschaftliche Situation der NRW-Lokalradios insgesamt hat sich 2021 nicht zuletzt auf Grund der andauernden Coronakrise gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Nach einer Erhebung des Verbandes der Betriebsgesellschaften hat 2021 ein Drittel der Lokalradios in NRW rote Zahlen geschrieben. Im Ennepe-Ruhr-Kreis musste die örtliche Veranstaltergemeinschaft am 31.12.2020 den Sendebetrieb einstellen und das Redaktionspersonal entlassen, weil die Funke-Gruppe nicht länger eine Betriebsgesellschaft stellen wollte und die VG keine neue BG gefunden hat. Seit dem 01.01.2021 hält zunächst radio NRW einen 24-Stunden-Sendebetrieb unter der Marke Radio Ennepe-Ruhr aufrecht.

Weiterhin auffällig ist das große Leistungsgefälle zwischen den reichweitenstarken westfälischen Lokalradios gegenüber den reichweitenschwachen Lokalstationen an Ruhr und Rhein.

Der Wettbewerb um die Gunst der Hörer verschärft sich. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) entwickelt seine Werbungführenden Programme Einslive und WDR 2 stetig weiter und ist stärker denn je auf möglichst hohe Hörerreichweiten ausgerichtet. Der WDR regionalisiert und lokalisiert seine redaktionellen Service- und Telemedienangebote.

Aufgrund der Coronakrise wurde die Erhebung der MA Audio 2020/2021 zwischenzeitlich ausgesetzt. In der am 30.03.2022 veröffentlichten MA Audio 2022 I hat sich der schon seit mehr als zehn Jahren zu beobachtende schleichende Reichweitenverlust der Gattung Radio fortgesetzt. Der Werbefunk in Deutschland insgesamt verlor gegenüber dem MA 2021 Update in der sogenannten werberelevanten Zielgruppe 14 bis 49 Jahre 5,0 % an durchschnittlicher Stundenreichweite (Mo-Fr). radio NRW büßte 6,5 % ein.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 sowohl auf dem nationalen Radiowerbemarkt als auch auf den regionalen und lokalen Radiowerbemärkten ist schwer vorauszusehen. Ob die wirtschaftlichen Ziele für die BG erreicht werden können, hängt wesentlich von der Bewältigung der Corona-Pandemie ab. In welcher Größenordnung sich der Krieg in der Ukraine negativ auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsgesellschaft auswirken wird, ist unklar. Der Start ins Geschäftsjahr 2022 war immerhin gelungen. Die fakturierten lokalen Umsätze im Januar und Februar 2022 lagen um 11,5 % über Vorjahr.

Unter der lokalen Werbekundschaft herrschte in der Vergangenheit stets eine relativ hohe Fluktuation. Der geringe Kundenbindungsgrad lässt nur eingeschränkte Aussagen über die Zukunft zu und stellt ein potenzielles Risiko dar, weil nicht vorauszusehen ist, ob sich der Saldo aus verlorenen und neu gewonnenen Kunden am Ende des Geschäftsjahres positiv gestalten wird. Gleiches gilt für die Höhe des Umsatzes je Kunde.

Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht bekannt.

Gütersloh, den 31. März 2022

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
durch: Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft
mit beschränkter Haftung
gez. Uwe Wollgramm

Anlage 1

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A

		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A.	**Anlagevermögen**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	246,00
II.	**Sachanlagen**		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	354,00
2.	Technische Anlagen und Maschinen	29.694,00	18.174,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.911,00	17.976,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
		45.605,00	36.504,00
III.	**Finanzanlagen**		
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.663,92	25.663,92
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	**Vorräte**		
	Waren	20.147,38	25.933,02
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.748,59	53.988,04
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	501.480,85	343.369,31
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	119.658,20	67.280,09
		655.887,64	464.637,44
III.	**Guthaben bei Kreditinstituten**	1.048.335,06	1.319.892,54
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.715,78	2.715,78
		1.798.354,78	1.875.592,70

P A S S I V A

		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Kapitalanteile der Kommanditisten**	520.000,00	520.000,00
II.	**Rücklagen**	536.327,55	502.327,55
		1.056.327,55	1.022.327,55
B.	**Sonderposten**		
	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.663,92	25.663,92
C.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungen	0,00	66.060,00
2.	Sonstige Rückstellungen	11.505,00	63.392,00
		11.505,00	129.452,00
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.345,98	60.146,52
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	2.864,70	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	385.568,00	494.588,54
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	228.079,63	143.414,17
		704.858,31	698.149,23
		1.798.354,78	1.875.592,70

Anlage 2

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

		2021	2020
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.257.423,80	2.383.122,56
2.	Sonstige betriebliche Erträge	63.009,52	25.035,45
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.302.077,04	-1.252.225,70
4.	**Rohergebnis**	1.018.356,28	1.155.932,31
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.024,97	-16.553,39
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-654.236,33	-658.345,68
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.553,38	-10.337,12
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47.214,00	-64.789,00
9.	Ergebnis nach Steuern	286.327,60	405.907,12
10.	Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-286.327,60	-405.907,12
11.	**Bilanzgewinn**	0,00	0,00

Anlage 1

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
Umlaufvermögen	87.724,63	82.142,43
	87.724,63	82.142,43

P A S S I V A

		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A.	**Eigenkapital**	86.394,63	80.840,43
B.	**Rückstellungen**	1.330,00	1.302,00
C.	**Verbindlichkeiten**	0,00	0,00
		87.724,63	82.142,43

Das Umlaufvermögen betrifft Forderungen gegen verbundene Unternehmen und entfällt, wie auch im Vorjahr, vollumfänglich auf Forderungen gegen Gesellschafter.

Die Verbindlichkeiten weisen, wie auch im Vorjahr, vollumfänglich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Die Gesellschaft ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Gütersloh unter der Nummer HR B 2488 registriert.

Anlage 2

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

		2021	2020
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	4.189,10	3.909,00
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.629,10	-1.349,00
3.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.037,61	3.798,13
	- davon aus verbundenen Unternehmen: € 4.037,61 (Vj. € 3.798,13)		
4.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.043,41	-1.006,67
5.	**Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss**	5.554,20	5.351,46

Gütersloh, den 5. April 2022

Radio Gütersloh Betriebs- und
Verwaltungsgesellschaft mit
beschränkter Haftung

gez. Uwe Wollgramm

EUR	K0053_9999 Radio Gütersloh VG Kostenstellenrechnung				
	IST 2019	IST 2020	PLAN 2021	IST 07/20-06/21	PLAN 2022
sonstige betriebliche Erlöse	5.439,87	5.075,60	2.000,00	5.780,12	2.000,00
sonstige betr. Erlöse	5.439,87	5.075,60	2.000,00	5.780,12	2.000,00
a. Dienstleistungen Kostenerstattung	5.439,87	5.075,60	2.000,00	5.780,12	2.000,00
540340 Erträge Erstattung Personalkosten durch Dritte	4.439,87	2.275,60		3.880,12	
540380 Erträge andere Umlagen, Kostenerstattung	1.000,00	2.800,00	2.000,00	1.900,00	2.000,00
Gesamtleistung	5.439,87	5.075,60	2.000,00	5.780,12	2.000,00
Materialaufwand	-136.306,09	-134.060,02	-143.200,00	-131.690,44	-165.500,00
Roh - Hilfs- u. Betriebsstoffe	-3.746,12	-1.734,63	-3.200,00	-1.656,76	-3.000,00
Betriebsstoffe	-2.934,49	-1.336,98	-2.200,00	-1.116,84	-2.000,00
605600 Benzin, Diesel u. andere Kraftstoffe	-2.934,49	-1.336,98	-2.200,00	-1.116,84	-2.000,00
Hilfs- Betriebsstoffe elektronisch.	-811,63	-397,65	-1.000,00	-539,92	-1.000,00
608200 Bespielte Tonträger	-300,00	-300,00	-300,00	-150,00	-300,00
608300 Jingles und Trailer	-400,00		-500,00		-500,00
608990 Sonstiges Material elektronische Medien	-111,63	-97,65	-200,00	-389,92	-200,00
bezogene Leistungen	-132.559,97	-132.325,39	-140.000,00	-130.033,68	-162.500,00
Fremdleistung Redaktion	-132.559,97	-132.325,39	-140.000,00	-130.000,75	-162.500,00
Agentur-Aufwand	-5.964,00		-5.500,00		-5.500,00
613090 Redaktionsleist. andere Nachrichtendienste	-5.964,00		-5.500,00		-5.500,00
Honorar-Aufwand	-51.574,00	-80.502,00	-90.300,00	-76.395,00	-101.960,00
613490 Honorare freie Mitarbeiter andere Wortbeiträge	-29.407,00	-55.252,00	-60.000,00	-58.650,00	-70.000,00
613690 Sonstige Honorare freie Mitarbeiter	-22.167,00	-25.250,00	-30.300,00	-17.745,00	-31.960,00
Hörfunk-Aufwand	-70.427,00	-47.443,00	-40.000,00	-49.210,00	-50.000,00
613500 Honorare freie Mitarbeiter darstellende Kunst	-70.427,00	-47.443,00	-40.000,00	-49.210,00	-50.000,00
sonstige Fremdl. Red.	-4.594,97	-4.380,39	-4.200,00	-4.395,75	-5.040,00
613700 Beiträge zur Künstlersozialkasse	-4.594,97	-4.380,39	-4.200,00	-4.395,75	-5.040,00
Fremdleistung elektronische Medien				-32,93	
614990 Sonstige bezogene Leistungen Online-Dien				-32,93	
Rohertrag	-130.866,22	-128.984,42	-141.200,00	-125.910,32	-163.500,00

Betriebskosten	-652.189,73	-634.370,29	-586.014,91	-615.222,15	-593.376,93
Personalkosten	-600.884,75	-576.134,58	-535.592,91	-557.391,85	-543.263,37
Löhne / Gehälter	-501.075,69	-486.522,43	-442.752,89	-467.681,14	-442.302,24
Löhne	-450,00				
620000 Grundlohn	-450,00				
Gehälter	-500.625,69	-486.522,43	-442.752,89	-467.681,14	-442.302,24
630000 Grundgehalt	-419.400,17	-406.450,23	-362.287,56	-388.343,41	-361.723,56
630100 Arbeitsplatz-, tätigkeitsbezogene Zulagen Gehalt	-21.131,52	-21.131,52	-21.786,96	-21.131,52	-21.786,96
630900 Übernommene pausch. Lohn- u. Kirchenste	-293,78	-324,72		-337,56	
632000 Urlaubsgeld Gehaltsempfänger	-25.009,30	-24.481,74	-24.611,33	-24.143,78	-24.586,56
632100 Jahresleistung und Tantiemen Gehaltsempfänger	-32.494,00	-31.899,00	-31.860,01	-31.423,38	-31.812,00
632200 Vermögenswirksame Leistungen Gehaltsempfänger	-2.210,24	-2.159,16	-2.207,03	-2.214,76	-2.393,16
633900 Sonstige freiwillige Zuwendungen	-86,68	-76,06		-86,73	
soziale Abgaben	-99.809,06	-89.612,15	-92.840,02	-89.710,71	-100.961,13
Abeitgeberant. Lohn	-5,18				
640000 AG-Ant. Sozialversicherung Lohn	-5,18				
Arbeitgeberant. Gehalt	-87.278,84	-82.033,13	-86.540,02	-82.453,59	-89.861,13
641000 AG-Ant. Sozialversicherung Gehalt	-76.774,95	-75.261,64	-79.425,32	-75.832,50	-82.038,09
641100 AG-Ant. Sozialvers. auf Feriengeld/Jahresl. Gehalt	-10.503,89	-6.771,49	-7.114,70	-6.621,09	-7.823,04
sonst. sozialer Aufwand	-12.525,04	-7.579,02	-6.300,00	-7.257,12	-11.100,00
641300 Versorgungswerk, Versorgungskasse der P	-1.765,56	-1.765,56		-1.765,56	
643500 Berufsgenossenschaftbeiträge andere Arbeitnehmer	-1.300,00	-1.100,00	-1.300,00	-1.149,98	-1.100,00
661000 Aufw. f. Arbeitssicherheit und Gesundheitsfürsorge	-8,40	-4,96		-982,57	
662000 Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschl. Nebenkost.	-9.180,93	-4.607,15	-5.000,00	-3.257,66	-10.000,00
664000 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen					
669000 Andere sonstige Personalaufwendungen	-270,15	-101,35		-101,35	
Gemeinkosten	-51.304,98	-58.235,71	-50.422,00	-57.830,30	-50.113,56
Miete, Pachten, Leasing	-557,14				
670000 Mieten und Pachten für Gebäude	-557,14				
Instandhaltung, Reparaturen	-98,24	-174,49	-1.000,00	-79,58	-1.000,00
673000 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude		-20,16			

673200 Instandhaltung Fuhrpark	-98,24	-154,33	-1.000,00	-79,58	-1.000,00
Fremdleistungen	-163,87	-172,53	-315,00	-241,01	-315,00
674050 Reinigungsmaterial / Hygieneartikel	-41,37	-60,78	-200,00	-131,51	-200,00
674100 Aufwendungen für Abfallentsorgung, Müllabfuhr	-10,00				
674950 Verwaltungskosten Out-Sourcing	-112,50	-111,75	-115,00	-109,50	-115,00
Rechts- Beratungs-u. Prüfungskosten		-10.000,00		-10.000,00	
677000 Aufwendungen für Rechtsberatung, Gericht		-10.000,00		-10.000,00	
677900 Aufwendungen für sonstige Beratungen					
Büromaterial, Zeitschriften	-3.140,12	-2.813,55	-3.200,00	-2.950,67	-3.150,00
680000 Aufwendungen für Büromaterial	-1.518,56	-1.057,95	-1.500,00	-1.057,95	-1.300,00
680300 Zeitungen, Zeitschriften und Fachliteratur	-1.621,56	-1.755,60	-1.700,00	-1.892,72	-1.850,00
Porti, Telefon, Datenleitungen	-6.464,39	-5.345,02	-5.052,00	-5.375,37	-4.950,00
682000 Aufwendungen Telefon, Fax u.ä.	-6.061,45	-4.693,78	-4.500,00	-5.001,49	-4.700,00
682300 Aufwendungen für Datenleitungen	-301,44	-301,44	-302,00	-226,08	
682600 Aufwendungen für Porto	-101,50	-349,80	-250,00	-147,80	-250,00
Reisekosten, Spesen	-3.951,31	-1.864,01	-3.500,00	-1.070,58	-3.500,00
684500 Fahrkostenerstattungen	-277,56	-213,23	-500,00	-133,14	-500,00
684600 Übernachtungskosten und Verpflegungspaus	-885,30	-579,83	-1.000,00	-48,63	-1.000,00
685000 Bewirtungsaufwendungen (abzugsfähig)	-1.440,49	-329,73	-1.500,00	-134,12	-1.500,00
685100 Bewirtungsaufwendungen (nicht abzugsfähig)	-617,36	-141,32		-141,32	
685500 Repräsentation	-730,60	-599,90	-500,00	-613,37	-500,00
Werbeaufwand	-556,98	-842,60	-300,00	-842,60	
687600 Sonstige Werbeveranstaltungen	-149,96				
687900 Andere sonstige Werbeaufwendungen	-407,02	-842,60	-300,00	-842,60	
Versicherungsprämien	-1.468,61	-2.235,19	-2.406,00	-2.360,17	-2.406,00
690500 Versicherungen Fuhrpark	-1.412,72	-2.168,68	-2.350,00	-2.293,66	-2.350,00
690900 Sonstige Versicherungen	-55,89	-66,51	-56,00	-66,51	-56,00
sonstige Steuern	-1.770,32	-1.788,32	-1.649,00	-1.910,32	-1.792,56
783000 Kraftfahrzeugsteuer	-122,00	-140,00		-262,00	-140,00
789100 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter brutto	-10.323,36	-10.323,36	-10.324,00	-10.323,36	-10.324,00
789150 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter netto	8.675,04	8.675,04	8.675,00	8.675,04	8.671,44
Beiträge, Gebühren, Abgaben	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

692000 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
Uml. sonst. betr. Aufwand	-27.134,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
693130 Umlagen für Geschäftsführung/VG-Vorstand	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
693900 Andere sonstige betriebliche Aufwendung	-134,00				
Betriebsaufwand	-788.495,82	-768.430,31	-729.214,91	-746.912,59	-758.876,93
Betriebsergebnis	**-783.055,95**	**-763.354,71**	**-727.214,91**	**-741.132,47**	**-756.876,93**
Operatives Ergebnis	**-783.055,95**	**-763.354,71**	**-727.214,91**	**-741.132,47**	**-756.876,93**
neutrale u. a. o. Erlöse	71,58	63,10		63,10	
a. Herabsetzung Rückstellungen	71,58	63,10		63,10	
548000 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	71,58	63,10		63,10	
sonst. periodenfremde Erträge					
549900 Sonstige periodenfremde Erträge					
Neutraler und a. o. Aufwand	-67,09	-0,03			
sonst. periodenfremder Aufwand	-67,09	-0,03			
693800 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-67,09	-0,03			
693850 Periodenfr. Personalaufwendungen					
Neutrales Ergebnis	4,49	63,07		63,10	
Ergebnis vor Beteiligung & Steuern	**-783.051,46**	**-763.291,64**	**-727.214,91**	**-741.069,37**	**-756.876,93**
Ergebnis vor Steuern	**-783.051,46**	**-763.291,64**	**-727.214,91**	**-741.069,37**	**-756.876,93**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-783.051,46**	**-763.291,64**	**-727.214,91**	**-741.069,37**	**-756.876,93**

EUR	IST 2019	IST 2020	PLAN 2021	IST 07/20-06/21	PLAN 2022
	K0033_9999 Radio Gütersloh BG Kostenstellenrechnung				
Nettoumsatzerlöse	2.654.326,28	2.383.122,56	2.396.153,70	2.258.132,95	2.645.807,63
sonstige Erlöse	2.654.326,28	2.383.122,56	2.396.153,70	2.258.132,95	2.645.807,63
Umsatzerlöse Lokalfunk	2.684.229,07	2.411.892,74	2.425.778,70	2.283.189,61	2.677.609,00
502109 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen	2.452.543,83	2.652.144,85	1.805.000,00	2.414.194,99	1.825.000,00
502119 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen Rabatte	-518.728,32	-976.511,85		-900.371,08	
502129 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen AE-Provisionen	-34.468,32	-34.835,42		-30.214,47	
502159 Gruppen-Umsatzerlöse aus Lokalfunkkombi Westfalen	4.920,30	9.299,50	20.000,00	7.216,47	
502169 Gruppen-Umsatzerl. a. Lokalfunkkombi Westf. Rabatt	-944,55	-2.490,38		-1.719,33	
502189 Gruppen-Umsatzerlöse Lokalfunkkombi Westfalen RMS					
502300 Umsatzerlöse aus Werbeveranstaltungen/-maßnahmen	12.624,47	8.315,00	8.815,00	8.315,00	8.711,00
502309 Gruppen-Umsatzerlöse aus Werbeveranstaltungen	6.266,41	829,46		-2.662,88	
502409 Gruppen-Umsatzerlöse Provisionen Spotvermittlung	15.759,56	17.391,10		11.115,30	
502600 Umsatzerlöse Vertriebsprovisionen Radio NRW	552.897,28	558.779,28	429.000,00	601.008,67	638.750,00
502680 Sonstige Erlöse NRW (Leitung)	53.763,72	40.322,79	53.763,70	49.283,41	56.398,00
502690 Sonstige Umsatzerlöse Radio NRW	139.594,69	138.648,41	109.200,00	127.023,53	148.750,00
sonst. Umsatzerlöse	3.270,27	1.047,22	1.000,00	1.047,22	1.000,00
515500 Umsatzerlöse Handelsware Technik	3.270,27	1.047,22	1.000,00	1.047,22	1.000,00
sonstige Erlösschmälerungen	-33.173,06	-29.817,40	-30.625,00	-26.103,88	-32.801,37
519000 Erlösschmälerung Skonti	-33.173,06	-29.817,40	-30.625,00	-26.103,88	-32.801,37
sonst. betriebl. Erträge	0,01				
543900 Andere sonstige betriebliche Erträge	0,01				
Gesamtleistung	2.654.326,29	2.383.122,56	2.396.153,70	2.258.132,95	2.645.807,63
Materialaufwand	-364.781,80	-301.008,94	-342.960,50	-304.482,75	-348.302,10
Roh - Hilfs- u. Betriebsstoffe	-32.667,47	-24.208,28	-32.460,50	-25.735,89	-36.180,50
Betriebsstoffe	-26.584,32	-23.271,53	-27.665,50	-25.325,97	-31.735,50
605200 Strom-, Gas- und Wasserkosten	-18.328,91	-16.936,96	-20.080,00	-18.787,36	-23.800,00
605209 Gruppen-Strom-, Gas- und Wasserkosten	-935,50		-935,50		-935,50
605300 Heizöl und andere Heizungskosten	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
605600 Benzin, Diesel u. andere Kraftstoffe	-2.819,91	-1.834,57	-2.150,00	-2.038,61	-2.500,00

Handelsware	-3.111,22	-1.047,22	-1.250,00	-1.014,00	-1.250,00
607990 Andere Handelsware	-3.111,22	-1.047,22	-1.250,00	-1.014,00	-1.250,00
Hilfs- Betriebsstoffe elektronisch.	-2.728,13	-596,20	-3.645,00	-102,59	-3.295,00
608309 Gruppen-Jingles und Trailer	-1.150,00		-1.000,00		-1.000,00
608990 Sonstiges Material elektronische Medien	-858,89		-1.895,00		-1.795,00
608999 Gruppen-Sonstiges Material elektronische Medien	-719,24	-596,20	-750,00	-102,59	-500,00
Wertminderung Aufwands - Berichtigung	-243,80	706,67	100,00	706,67	100,00
609000 Lieferantenskonti	128,47	35,31	100,00	35,31	100,00
609800 Inventurdifferenzen	-348,02	671,36		671,36	
609820 Preisdifferenzen Bestandsunterdeckung	-24,25				
bezogene Leistungen	-332.114,33	-276.800,66	-310.500,00	-278.746,86	-312.121,60
Fremdleistung Redaktion	-56.314,79	-53.280,50	-46.464,00	-52.667,87	-43.504,00
Agentur-Aufwand	-38.353,65	-33.093,40	-33.750,00	-33.093,40	-30.000,00
613090 Redaktionsleist. andere Nachrichtendienste	-4.038,79	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	
613099 Redaktionsleist. andere Nachrichtendienste - VU -	-34.314,86	-29.343,40	-30.000,00	-29.343,40	-30.000,00
Honorar-Aufwand	-15.405,00	-16.936,00	-11.338,00	-16.465,99	-11.000,00
613490 Honorare freie Mitarbeiter andere Wortbeiträge	-14.935,00	-16.716,00	-10.992,00	-14.796,00	-10.000,00
613690 Sonstige Honorare freie Mitarbeiter	-470,00	-220,00	-346,00	-1.669,99	-1.000,00
Hörfunk-Aufwand	-1.766,68	-2.379,17	-877,00	-2.379,17	-2.000,00
613300 Redaktionsleist. Verbreitungs-, Übertragungsrechte	-575,00				
613500 Honorare freie Mitarbeiter darstellende Kunst	-1.191,68	-2.379,17	-877,00	-2.379,17	-2.000,00
sonstige Fremdl. Red.	-789,46	-871,93	-499,00	-729,31	-504,00
613700 Beiträge zur Künstlersozialkasse	-789,46	-871,93	-499,00	-729,31	-504,00
Fremdleistung elektronische Medien	-269.079,19	-223.520,16	-264.036,00	-226.078,99	-268.617,60
614009 Gruppen-Fremdleist. Leitungsko. Außenübertragungen	-1.325,00	-1.748,30	-1.080,00	-1.098,30	-2.400,00
614019 Gruppen-Fremdleist. für gemietete Ü-Technik	-9.345,00	-1.010,00	-8.000,00	-400,00	-6.400,00
614300 Fremdleist. Sendermieten einschließl. Zuleitungen	-864,00	7.924,11	-864,00	7.924,11	-864,00
614309 Gruppen-Fremdleist. Sendermieten	-89.606,16	-67.204,62	-89.607,00	-82.138,98	-93.728,92
614310 Geb.f.Einspeisung von Radioprogramm ins Netz	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00	-1.912,50	-3.825,00
614500 Fremdleist. GEMA-Gebühren	-77.650,76	-68.211,94	-74.490,00	-64.655,64	-75.038,23
614509 Gruppen-Fremdleist. GEMA-Gebühren	-348,30		-750,00		-1.200,00
614510 Fremdleist. GVL-Gebühren	-69.575,63	-54.688,51	-66.120,00	-52.783,41	-60.161,45

614589 Gruppen-Fremdleist. GEMA-Gebühren RMS					
614599 Gruppen-Fremdleist. GVL-Gebühren RMS					
614709 Gruppen-Fremdleist. Spotproduktion	-3.900,00	-23.055,00	-7.000,00	-14.159,00	-12.000,00
614990 Sonstige bezogene Leistungen Online-Dien	-5.519,50	-400,00	-1.000,00	-400,00	-1.000,00
614999 Gruppen-Sonst. bezogene Leistungen Onlin	-7.119,84	-11.300,90	-11.300,00	-16.455,27	-12.000,00
sonst. bezogene Fremdleistungen	-6.720,35				
617999 Gruppen-Andere sonstige bezogene Fremdleistungen	-6.720,35				
Rohertrag	2.289.544,49	2.082.113,62	2.053.193,20	1.953.650,20	2.297.505,53
Betriebskosten	-1.016.805,60	-861.158,17	-953.261,10	-875.007,08	-971.104,73
Personalkosten	-8.575,41	-25,33	-3.293,00		-3.293,00
soziale Abgaben	-8.575,41	-25,33	-3.293,00		-3.293,00
sonst. sozialer Aufwand	-8.575,41	-25,33	-3.293,00		-3.293,00
633909 Gr.-Sonstige freiwillige Zuwendungen	-27,14	-25,33	-28,00		-28,00
661009 Aufw. Arbeitssicherheit u. Gesundheitsfürsorge VU	-105,09				
662000 Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschl. Nebenkost.					
662009 Gr.Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschl. Nebenk.	-4.350,00		-1.000,00		-1.000,00
664009 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen - VU	-324,05				
669009 Andere sonstige Personalaufwendungen VU	-2.689,61		-1.615,00		-1.615,00
669019 Andere sonst. abziehb. Personalaufwendungen - VU	-1.079,52		-650,00		-650,00
Gemeinkosten	-1.008.230,19	-861.132,84	-949.968,10	-875.007,08	-967.811,73
AFA a. Sachanlagen	-18.687,34	-16.553,39	-21.931,33	-18.918,41	-20.653,33
906500 monatl. Abgr. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-18.687,34	-16.553,39	-21.931,33	-18.918,41	-20.653,33
Miete, Pachten, Leasing	-59.997,08	-60.779,58	-60.071,00	-59.935,72	-59.741,88
670000 Mieten und Pachten für Gebäude	-38.688,48	-38.688,48	-38.669,00	-38.688,48	-38.688,48
670200 Parkplatzmieten	-2.301,00	-2.301,00	-2.301,00	-2.301,00	-2.301,00
671000 Objektmieten und Leasingaufwendungen	-19.007,60	-19.790,10	-19.101,00	-18.946,24	-18.752,40
Instandhaltung, Reparaturen	-77.589,58	-66.872,46	-76.794,00	-72.884,98	-76.794,00
673000 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	-10.785,45	-3.227,04	-5.000,00	-2.868,25	-5.000,00
673009 Gruppen-Instandhaltung Grundstücke und Gebäude		-422,87		-171,38	
673100 Instandhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen					
673109 Gruppen-Instandh. Maschinen und masch. Anlagen	-16.259,75	-13.496,43	-14.394,00	-11.624,15	-14.394,00
673200 Instandhaltung Fuhrpark	-1.102,15	-208,07	-1.000,00	-256,98	-1.000,00

673250 Wartung EDV -Software-		-910,00		-910,00	
673259 Gruppen-Wartung EDV -Software-		-8.502,51	-13.400,00	-14.952,51	-13.400,00
673260 Wartung EDV -Hardware-				-367,66	
673290 Instandhaltung übr. Betriebs-, Geschäftsausstatt.	-2.598,02		-1.000,00	-1.749,51	-1.000,00
673299 Gruppen-Instandh. übr. Betriebs-, Geschäftsausst.	-46.844,21	-40.105,54	-42.000,00	-39.984,54	-42.000,00
Fremdleistungen	-255.006,20	-193.537,83	-236.860,47	-213.787,04	-233.985,00
674000 Aufwendungen für Gebäudereinigung	-7.671,56	-7.850,34	-7.522,00	-8.321,35	-7.860,00
674050 Reinigungsmaterial / Hygieneartikel	-587,88	-928,61	-750,00	-503,63	-750,00
674100 Aufwendungen für Abfallentsorgung, Müllabfuhr	-10,00				
674200 Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen		-1.561,60		-260,00	
674609 Gruppen-Umlagen Personalkosten AMS	-246.619,01	-183.087,03	-228.558,47	-204.592,56	-225.265,00
674950 Verwaltungskosten Out-Sourcing	-117,75	-110,25	-30,00	-109,50	-110,00
Aufw. Zahlungsverkehr	-1.524,73	-1.685,96	-1.133,00	-2.848,24	-3.192,00
675000 Nebenkosten des Zahlungsverkehrs	-1.524,73	-1.685,96	-1.133,00	-2.848,24	-3.192,00
Prov. Handelsvertreter	-109.132,63	-90.925,82	-95.768,00	-86.278,84	-96.488,00
676600 Provisionen für andere fremde Werbevermi	-5.206,47	-5.287,37	-4.080,00	-5.323,85	-4.800,00
676609 Gruppen-Provisionen für andere fremde Werbevermitt	-103.926,16	-85.638,45	-91.688,00	-80.954,99	-91.688,00
Rechts- Beratungs-u. Prüfungskosten	-18.068,37	-18.650,87	-7.650,00	-13.650,87	-8.250,00
677000 Aufwendungen für Rechtsberatung, Gericht	-568,37	-139,28	-150,00	-139,28	-150,00
677100 Aufwendungen für Wirtschaftsprüf., Steuerberatung	-7.500,00	-8.007,30	-7.500,00	-8.007,30	-8.100,00
677900 Aufwendungen für sonstige Beratungen	-10.000,00	-10.000,00		-5.000,00	
677909 Gruppen-Aufwendungen für sonstige Beratu		-504,29		-504,29	
Frachten, Porto	-30,00				-500,04
679809 Gruppen-Sonst. Aufwend. für Transportl.	-30,00				-500,04
Büromaterial, Zeitschriften	-2.385,55	-1.721,35	-2.214,00	-1.935,31	-2.230,00
680000 Aufwendungen für Büromaterial	-1.912,27	-1.212,99	-1.700,00	-1.414,05	-1.700,00
680309 Gruppen-Zeitungen, Zeitschriften und Fac	-473,28	-508,36	-514,00	-521,26	-530,00
Porti, Telefon, Datenleitungen	-33.518,52	-31.914,46	-44.054,97	-43.729,79	-48.109,19
682000 Aufwendungen Telefon, Fax u.ä.	-1.165,13	-1.737,55	-1.200,00	-1.655,96	-1.300,00
682009 Gruppen-Aufwendungen Telefon, Fax u.ä.	-2.522,88	-791,04	-1.800,00	-675,84	-1.800,00
682300 Aufwendungen für Datenleitungen	-35,88				
682309 Gruppen-Aufwendungen für Datenleitungen	-29.021,04	-29.021,04	-40.481,04	-41.075,34	-44.414,04
682600 Aufwendungen für Porto	-422,09	-360,34	-573,93	-322,65	-595,15

682609 Gruppen-Aufwendungen für Porto	-351,50	-4,49			
Reisekosten, Spesen	-6.537,49	-538,93	-3.070,00	-397,33	-2.600,00
684500 Fahrkostenerstattungen			-50,00		-50,00
684509 Gruppen-Fahrkostenerstattungen					
684600 Übernachtungskosten und Verpflegungspaus	-105,50	-25,50	-50,00		-50,00
684609 Übernachtungskosten u. Verpflegungspauschalen VU	-1,71				
685000 Bewirtungsaufwendungen (abzugsfähig)	-3.093,36	-155,15	-2.000,00	-87,54	-2.000,00
685009 Gr.-Bewirtungsaufwendungen (abzugsfähig)	-935,39		-670,00		-100,00
685100 Bewirtungsaufwendungen (nicht abzugsfähig)	-1.325,73	-66,49		-66,49	-100,00
685109 Gr.-Bewirtungsaufwendungen (nicht abzf.)	-400,88				
685500 Repräsentation	-591,72	-291,79	-300,00	-243,30	-300,00
685509 Gruppen-Repräsentationsaufwendungen	-83,20				
Spenden	-200,00				
686000 Spenden	-200,00				
Werbeaufwand	-100.057,06	-36.348,38	-84.737,00	-28.609,80	-88.573,00
687009 Gruppen-Fachwerbung in fremden Medien	-211,05	-140,70	-210,00	-167,10	-130,00
687010 Imagewerbung in elektronischen Medien	-9.285,20	-2.367,50	-3.890,00	-4.176,28	-4.890,00
687019 Gruppen-Publikumswerbung in fremden Medien	-7.258,92	-6.016,57	-8.624,00	-4.229,28	-8.520,00
687059 Gruppen-Werbung in eigenen Medien	-4.296,06	-1.366,77	-1.899,00	-458,79	-4.859,00
687100 Werbedrucksachen	-2.206,95	-3.895,05	-9.816,00	-3.490,05	-10.601,00
687109 Gruppen-Werbedrucksachen	-227,40	-413,71	-191,00	-372,00	-121,00
687200 Außenwerbung	-11.284,30	-5.144,34	-1.100,00	-2.000,00	
687209 Gruppen-Plakate und ähnliche Außenwerbung			-286,00	-684,45	
687409 Gruppen-Ausstellungen, Messen	-1.750,00				
687500 Marktforschung u.ä.	-9.300,97	-9.479,15	-9.735,00	-8.716,49	-9.835,00
687509 Gruppen-Marktforschung u.ä.	-7.317,39	-3.634,65	-7.209,00	-3.033,22	-3.471,00
687600 Sonstige Werbeveranstaltungen	-2.782,93	-35,00	-9.220,00	-35,00	-8.220,00
687609 Gruppen-Sonstige Werbeveranstaltungen	-11.710,69	-1.392,49	-7.600,00	-195,84	-7.600,00
687900 Andere sonstige Werbeaufwendungen	-6.376,83		-6.000,00		-8.800,00
687909 Gruppen-Andere sonstige Werbeaufwendungen	-4.505,89	-634,86	-250,00	714,29	-250,00
688100 Werbegeschenke, Zugaben bis 10 Euro	-11.864,03	-1.285,32	-8.070,00	-1.285,32	-10.570,00
688109 Gruppen-Werbegeschenke, Zugaben bis 10 Euro					
688300 Werbegeschenke bis 35 Euro	-582,86				

688301 Verbrauchskonto bis 35 Euro	-3.026,57	-327,72		-327,72	
688309 Werbegeschenke bis 35 Euro	-155,61		-137,00		-206,00
688350 Werbegeschenke über 35 Euro	-255,08	-62,00	-500,00		-500,00
688359 Gruppen-Werbegeschenke über 35 E	-1.353,34		-7.750,00		-7.750,00
688400 Lohnsteuer abziehbar	-1.512,14	-131,63		-131,63	
688410 Lohnsteuer nicht abziehbar		-20,92		-20,92	
688419 Lohnsteuer nicht abziehbar - VU	-542,85				
688900 Sponsoring	-2.250,00		-2.250,00		-2.250,00
Versicherungsprämien	-3.056,23	-3.267,42	-3.258,00	-3.271,44	-3.348,00
690000 FBU-Versicherung	-839,92	-981,09	-970,00	-1.041,09	-1.060,00
690100 Elektronikversicherung	-335,48	-334,31	-335,00	-311,81	-335,00
690500 Versicherungen Fuhrpark	-1.825,48	-1.894,80	-1.895,00	-1.882,32	-1.895,00
690900 Sonstige Versicherungen	-55,35	-57,22	-58,00	-36,22	-58,00
sonstige Steuern	-770,97		-3.876,70		-3.906,05
783000 Kraftfahrzeugsteuer	-262,00				
789100 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter brutto	-3.180,30				
789150 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter netto	2.672,53				
789160 Ust. auf geldwert. Zuwend. brutto	-18,28				
789170 Ust. auf geldwert. netto	17,08				
789800 Sonstige Steuern			-3.876,70		-3.906,05
Beiträge, Gebühren, Abgaben	-8.051,59	-8.237,22	-8.191,00	-7.282,68	-8.191,00
692000 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen	-7.331,59	-7.517,22	-7.471,00	-7.402,68	-7.471,00
692300 Beiträge sonstige Vereine und Vereinigungen	-720,00	-720,00	-720,00	120,00	-720,00
692600 Gebühren und sonstige Abgaben					
Uml. sonst. betr. Aufwand	-313.616,85	-330.099,17	-300.358,63	-321.476,63	-311.250,24
693179 Gruppen-Umlagen aus Geschäftsbesorgungsverträgen	-309.905,88	-316.190,17	-296.647,63	-307.567,63	-307.539,24
693199 Gruppen Andere und sonstige Umlagen	-1.150,97	-1.349,00	-1.151,00	-1.349,00	-1.151,00
693299 Gruppen Haftungsvergütung	-2.560,00	-2.560,00	-2.560,00	-2.560,00	-2.560,00
693900 Andere sonstige betriebliche Aufwendung		-10.000,00		-10.000,00	
Betriebsaufwand	-1.381.587,40	-1.162.167,11	-1.296.221,60	-1.179.489,83	-1.319.406,83
Betriebsergebnis	**1.272.738,89**	**1.220.955,45**	**1.099.932,10**	**1.078.643,12**	**1.326.400,80**
Zinsaufwand	-21.539,51	-10.337,12	-21.539,51	-10.400,06	-10.337,12
756000 Zinsen für Gesellschafterdarlehen/-Konte	-13.125,88	-4.770,84	-13.125,88	-4.833,78	-4.770,84

756009 Gruppen-Zinsen für Gesellschafterdarleh	-8.413,63	-5.566,28	-8.413,63	-5.566,28	-5.566,28
Zinsergebnis	-21.539,51	-10.337,12	-21.539,51	-10.400,06	-10.337,12
Operatives Ergebnis	**1.251.199,38**	**1.210.618,33**	**1.078.392,59**	**1.068.243,06**	**1.316.063,68**
neutrale u. a. o. Erlöse	5.477,74	25.035,45		26.647,64	
a. Investitionszul. -Zuschüsse		20.087,50		20.087,50	
542500 Investitionszulagen und -Zuschüsse		20.087,50		20.087,50	
a. Herabsetzung Rückstellungen	1.313,00	253,00		253,00	
548000 Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	1.313,00	253,00		253,00	
sonst. periodenfremde Erträge	4.164,74	4.694,95		6.307,14	
549900 Sonstige periodenfremde Erträge	4.164,74	4.694,95		6.307,14	
Neutraler und a. o. Aufwand	-882,66	-1.666,02		-851,32	
Wertminderungen Umlaufvermögen	-620,00				
695100 Zuführung Einzelwertberichtigung zu Forderungen					
695200 Zuführung Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-620,00				
sonst. periodenfremder Aufwand	-262,66	-1.666,02		-851,32	
693809 Gruppen-Sonstige peridodenfremde Aufwend	-247,76				
693800 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-14,90	-1.666,02		-851,32	
Neutrales Ergebnis	4.595,08	23.369,43		25.796,32	
Ergebnis vor Beteiligung & Steuern	**1.255.794,46**	**1.233.987,76**	**1.078.392,59**	**1.094.039,38**	**1.316.063,68**
Ertr. a. Beteiligung Personenges.	-783.051,46	-763.291,64	-727.214,91	-741.068,64	-756.876,93
907900 monatl. Abgr. VG Ergebnis	-783.051,46	-763.291,64	-727.214,91	-741.068,64	-756.876,93
Beteiligungsergebnis	-783.051,46	-763.291,64	-727.214,91	-741.068,64	-756.876,93
Ergebnis vor Steuern	**472.743,00**	**470.696,12**	**351.177,68**	**352.970,74**	**559.186,75**
Einkommens- u. Ertragssteuern	-68.548,00	-64.789,00	-59.699,99	-60.517,00	-100.653,99
770800 Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre	-42,00				
770900 Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre		1.271,00		5,00	
907701 monatl. Abgr. Gewerbeertragsteuer	-68.506,00	-66.060,00	-59.699,99	-60.522,00	-100.653,99
Ertragssteuern	-68.548,00	-64.789,00	-59.699,99	-60.517,00	-100.653,99
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**404.195,00**	**405.907,12**	**291.477,69**	**292.453,74**	**458.532,76**